

# Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo) für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg Fortschreibung 2021/22

(Auf Grundlage der Basisdaten vom 31.12.2019)



## Impressum

### **Auftraggeber**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Stadtentwicklungsamt – Fachbereich Stadtplanung  
John-F.-Kennedy-Platz  
10820 Berlin

### **Auftragnehmer**



Jahn, Mack & Partner  
architektur und stadtplanung mbB  
Wilhelm-Kabus-Straße 74  
10829 Berlin

### **Bearbeitet durch:**

Nadine Fehlert  
Nicole Kirschbaum  
Maja Kerber  
Louise Biehl  
Karla Blauert  
Albina Perets  
Adrian Horn

### **Unterstützt durch:**

Leonie Leistner  
Leonie Ditrach  
Levon Partzsch

Berlin, Juni 2024

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	7
1. Anlass und Ziel .....	9
2. Demografische Entwicklung.....	12
2.1. Einwohnerentwicklung 2010 bis 2020 .....	12
2.2. Bevölkerungsprognose bis 2030 .....	15
3. Flächen aus dem Flächenscreening .....	20
3.1. Vorgehensweise des Flächenscreenings.....	20
3.2. Ergebnisse des Flächenscreenings .....	24
3.3. Exkurs: Flächenscreening für eine neue Feuerwache in Lichtenrade.....	31
4. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (sektoral) .....	33
4.1. Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung .....	34
4.2. Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit .....	40
4.3. Öffentliche Grundschulen und Oberschulen.....	44
4.3.1. Öff. Grundschulen.....	46
4.3.2. Öff. Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I).....	47
4.3.3. Öff. Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II).....	49
4.3.4. Öff. Gymnasien (SEK I) .....	50
4.3.5. Öff. Gymnasien (SEK II) .....	52
4.4. Öffentlich gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen .....	54
4.4.1. Öffentlich gedeckte Kernsportanlagen .....	54
4.4.2. Öffentlich ungedeckte Kernsportanlagen .....	57
4.5. Öffentliche Kinderspielplätze.....	61
4.6. Öffentliche wohnungsnahе und siedlungsnahе Grünflächen.....	66
4.7. Öffentliche Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur .....	73
4.7.1. Öffentliche Bibliotheken .....	75
4.7.2. Öffentliche Musikschule.....	78
4.7.3. Öffentliche Volkshochschule.....	81
4.7.4. Bezirkliche Kultureinrichtungen.....	84
4.7.5. Öffentliche Jugendkunstschulen .....	86

4.8.	Weitere öffentliche Bildungseinrichtungen und Nachbarschaftsarbeit .....	86
4.9.	Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose 2030 (ohne Maßnahmen) .....	91
5.	Räumliche Schwerpunkte / prioritäre Handlungsräume der sozialen und grünen Infrastruktur (integriert) .....	94
5.1.	Schwerpunkträume des Bezirks für die soziale und grüne Infrastruktur .....	94
5.2.	Exkurs: Suchraum für die Berliner Feuerwehr.....	96
6.	Entwicklungsziele der sozialen und grünen Infrastruktur (räumlich integriert).....	97
7.	Flächen- und Maßnahmenplanung (räumlich integriert) .....	100
7.1.	Potenzialflächen für soziale und grüne Infrastruktur (SIKo-Potenzialflächen).....	103
7.2.	Flächensicherung .....	115
7.3.	Mehrfachnutzung (MFN) .....	121
7.4.	Standortvertiefungen.....	134
8.	Prognostizierte Versorgungsbilanz.....	136
8.1.	Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung .....	136
8.2.	Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit .....	141
8.3.	Öffentliche Grundschulen und Oberschulen.....	146
8.3.1.	Öffentliche Grundschulen .....	146
8.3.2.	Öffentliche Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen.....	149
8.3.3.	Öffentliche Gymnasien .....	153
8.4.	Öffentlich gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen .....	157
8.4.1.	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen .....	157
8.4.2.	Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen .....	160
8.5.	Öffentliche Kinderspielplätze.....	167
8.6.	Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen.....	168
8.7.	Öffentliche Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur .....	170
8.7.1.	Öffentliche Bibliotheken .....	170
8.7.2.	Öffentliche Musikschule.....	173
8.7.3.	Öffentliche Volkshochschulen .....	176
8.7.4.	Bezirkliche Kultureinrichtungen.....	178
8.8.	Weitere öffentliche Bildungseinrichtungen und Nachbarschaftsarbeit .....	181
8.9.	Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose 2030 (mit Maßnahmen) ..	182
9.	Dissense / Klärungsbedarfe .....	186

10. Nächste Schritte / Handlungserfordernisse .....	187
11. Quellenverzeichnis.....	189
Abbildungsverzeichnis .....	191
Tabellenverzeichnis .....	194
Anlagen .....	200

## Abkürzungsverzeichnis

AfS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
BA	Bezirksamt
BEP	Bereichs-/ Bezirksentwicklungsplan(ung)
BEPI	Bibliotheksentwicklungsplan(ung)
BIM	Berliner Immobilienmanagement GmbH
BlmA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BZR	Bezirksregion
CLIB	Clusterung der Liegenschaften des Landes Berlin
EW	Einwohner:innen
EBiG	Erwachsenenbildungsgesetz
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
FB	Fachbereich
GemS	Gemeinschaftsschule
GRIS	Grünflächeninformationssystem
Gym	Gymnasium
IFP STZ	Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren
ISS	Integrierte Sekundarschule
JWS	Jahreswochenstunden
JuKS	Jugendkunstschule
KEP	Kindertagesstättenentwicklungsplan(ung)
KGA	Kleingartenanlage
Kita	Kindertagesstätte
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
MFN	Mehrfachnutzung
OE SPK	Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungs- koordination
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
pbS	Pädagogisch betreuter Spielplatz
PGR	Prognoseraum

PLR	Planungsraum
SEK I	Sekundarstufe I (Mittelstufe, Klasse 7 – 10)
SEK II	Sekundarstufe II (Oberstufe, Klasse 11 – 13)
SenBJF	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SenIAS	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
SenInnDS	Senatsverwaltung für Inneres und Sport
SenKultEuropa	Senatsverwaltung für Kultur und Europa
SenSW/ SenStadtWohn/ (SenSBW)	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (ab 2022 neue Bezeichnung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen)
SenUVK / (SenUMVK)	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (ab 2022 neue Bezeichnung: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz)
SGA	Straßen- und Grünflächenamt
SIKo	Soziale Infrastruktur-Konzept
SIKo-BVH	SIKo- Bearbeitungsvorhaben und -hinweise (veröffentlicht durch die SIKo-Prozessbegleitung der SenSBW)
SoFIS	Soziale Infrastruktur-Flächeninformationssystem
SpEP	Sportstättenentwicklungsplan(ung)
StEP	Stadtentwicklungsplan(ung)
UmNat	Umwelt- und Naturschutzamt
UR	Unterrichtsraum
VAG	Versorgungsanalyse Grün
VE	Versorgungseinheiten
VHS	Volkshochschule
WE	Wohneinheiten
WeiKu	Amt für Weiterbildung und Kultur
WoFIS	Wohnbauflächen-Informationssystem

## 1. Anlass und Ziel

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung des Landes Berlins und der im Februar 2020 veröffentlichten Bevölkerungsprognose 2018-2030 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sollen die in 2016 erstmals erstellten Soziale Infrastrukturkonzepte (kurz: SIKo) fortgeschrieben werden. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wird das SIKo unter Federführung der neu eingerichteten Gruppe 4 „Strategischen Flächen- und Projektmanagement“ des Stadtentwicklungsamtes und mit Unterstützung der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) ämterübergreifend und räumlich integriert erarbeitet. Die Erstellung des SIKo wurde hinsichtlich einer zentralen Bereitstellung von Daten und Planungsgrundlagen (u.a. Standortdaten, fachliche Versorgungsanalysen, Bedarfsprognosen) durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in Form der SIKo-Prozessbegleitung und des neu aufgebauten Soziale Infrastruktur Flächeninformationssystems (SoFIS) begleitet. Darüber hinaus wurden von der SIKo-Prozessbegleitung zur stärkeren Vergleichbarkeit der bezirklichen SIKo untereinander, eine einheitliche Berichtsgliederung vorgegeben und eine Legende zur kartografischen Darstellung empfohlen, die hier Anwendung finden.

Das vorliegende SIKo des Bezirks Tempelhof-Schöneberg stellt auf Basis der demografischen Entwicklung des Bezirks die aktuelle Versorgungssituation sowie die aktuellen und zukünftigen Bedarfe der grünen und sozialen Infrastrukturen dar. Grundlage hierfür waren die in SoFIS zentral bereitgestellten Geofach- und Geobasisdaten. Die zur Versorgungsverbesserung beabsichtigten fachlichen Maßnahmenplanungen wurden nachrichtlich vom bezirklichen Fachamt übernommen.

Um weitere Flächen für mögliche zukünftige fachplanerische Maßnahmen zu finden, wurde vorab zum SIKo-Prozess 2021/22 ein bezirkliches Flächenscreening durchgeführt. Hierbei wurden an den Ergebnissen des SIKo-Prozesses 2018 angeknüpft und diese in den vergangenen Jahren kontinuierlich aktualisiert. Dabei wurde das bezirkliche Ziel der Flächenvorsorge und zum Aufbau eines bezirklichen Flächenmanagements verfolgt, dass im Bezirk kontinuierlich weiterentwickelt werden soll. Die im Screening gefundenen Flächen wurden gemeinsam mit den Fachämtern besprochen und mit einer Nutzungsidee versehen.

Im Ergebnis soll das Konzept eine belastbare und abgestimmte Grundlage für die fachlichen Flächen- und Maßnahmenplanungen sowie die damit verbundene Sicherung und den Erwerb von Flächen für alle Infrastrukturen bilden. Im Anschluss an die SIKo-Berichtserstellung sollen die Flächen hinsichtlich einer Flächensicherung und Mehrfachnutzung in der neu zu etablierenden ämterübergreifenden Runde „AG Flächenmanagement“ einer zielgerichteten Nutzung zugeführt werden. Aussagen zu Finanzbedarfen sollen als Basis für die bezirkliche Haushaltsplanung sowie für die Beurteilung von angemessenen Beiträgen der privaten Investoren im Rahmen des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung berücksichtigt werden.

Hinweis: Die räumliche Betrachtungsebene der SIKo ist an der Systematik der lebensweltlich orientierten Räume (LOR) ausgerichtet. Die LOR-Modifizierung zum 01.01.2021 hat

quantitativ keine Auswirkung auf die im SIKo dargestellten Ergebnisse, da die zugrundeliegenden Basisdaten einen Stand vom 31.12.2019 besitzen und sich somit auf die alten LOR-Grenzen beziehen. Qualitative Auswirkungen hinsichtlich der Verschiebung von Versorgungsdefiziten zwischen den Regionen untereinander sind nicht auszuschließen, dennoch sind sie im Rahmen dieser SIKo-Erstellung zu vernachlässigen.

Da im Bezirk Tempelhof-Schöneberg die alten Prognoseräume (PGR) und Bezirksregionen (BZR) jedoch identisch sind, lassen sich in der Darstellungsebene des SIKo (auf BRZ-Ebene) noch keine kleinräumigeren Aussagen ableiten. Die folgende Abbildung zeigt die Überlagerung von alten – für die SIKo-Fortschreibung geltenden – und neuen LOR-Grenzen. Die Auswirkungen der LOR-Modifikation werden erst zur nächsten SIKo-Fortschreibung sichtbar werden, indem u.a. zukünftig kleinräumigere Versorgungsanalysen und Bedarfe abgeleitet werden können.

In den sektoralen Kapiteln werden, trotz Identität der BZR- und PGR-Ebenen in den alten LOR, die sektoralen Raumbezugsebenen der jeweiligen Fachplanung benannt.

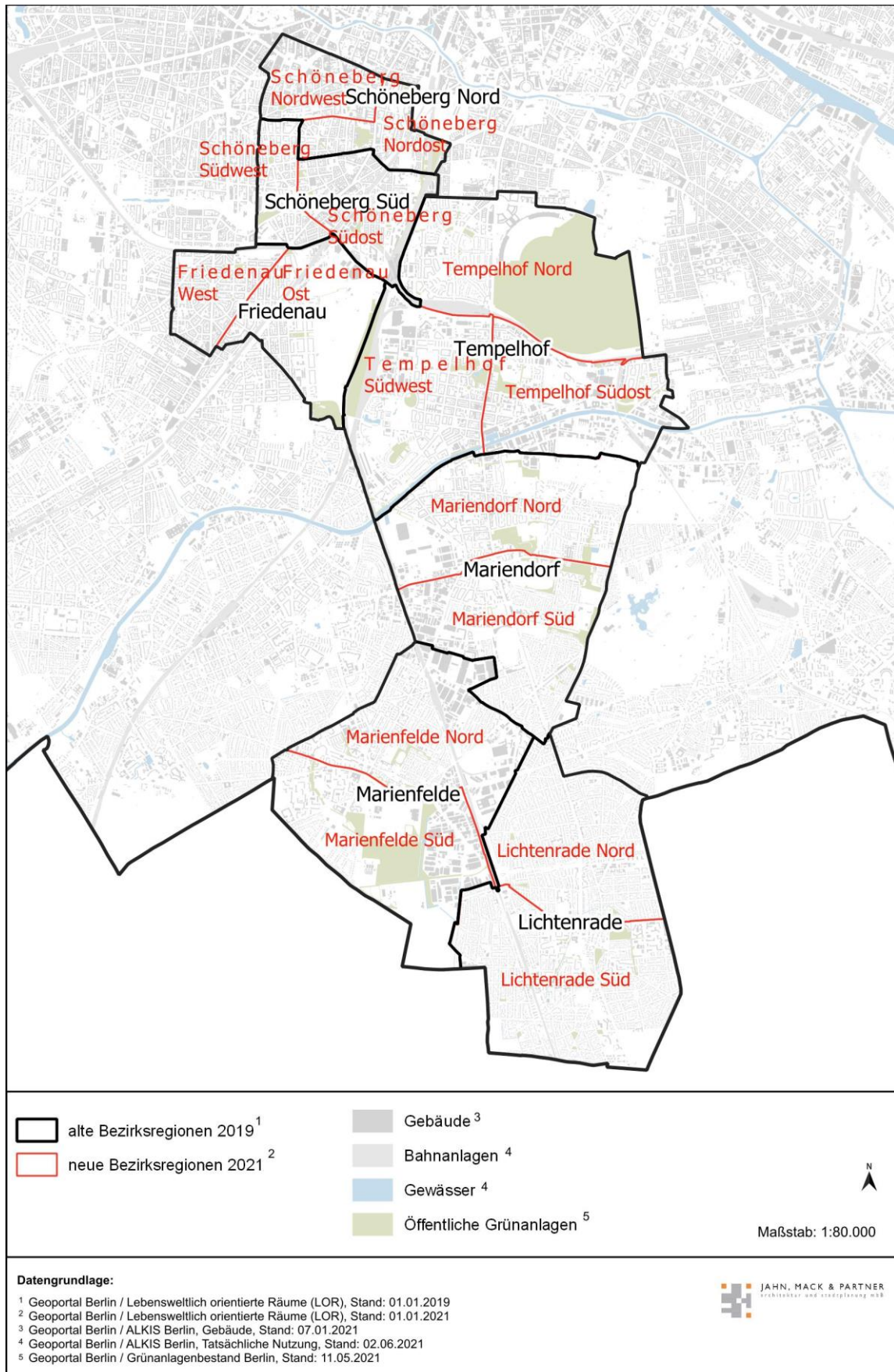


Abbildung 1: Lebensweltlich orientierte Räume 2019 und 2021

## 2. Demografische Entwicklung

Innerhalb der letzten zehn Jahren ist die Einwohner:innenzahl im Land Berlin stark gewachsen. Von 2010 bis 2020 stieg die Bevölkerung um 11,3 % bzw. etwa 382.000 Einwohner:innen auf 3.769.962 Einwohner:innen. Das Bevölkerungswachstum hat sich seit 2015 leicht abgeschwächt. Während die Bevölkerungszunahme zwischen 2010 und 2015 noch +6,6 % betrug, gab es zwischen 2015 und 2020 nur noch ein Wachstum um +4,4 %.

### 2.1. Einwohnerentwicklung 2010 bis 2020

Da im Bezirk Tempelhof-Schöneberg die alten Bezirksregionen mit den Prognoseräumen identisch sind (Stand 2019 vor der Modifikation), erfolgte die Beschreibung der Einwohner:innenentwicklung und Bevölkerungsprognose auf Ebene der Prognoseräume, trifft aber ebenso für die Bezirksregionen zu.

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg verzeichnete seit dem Jahr 2010 einen deutlichen Bevölkerungszuwachs. Zwischen den Jahren 2010 und 2020 stieg die Zahl der Einwohner:innen um etwa 20.000 Personen, von 329.245 (Stand 31.12.2010) auf 349.539 (Stand 31.12.2020), was einem Wachstum von rund 6,2 % entspricht.

Die Einwohner:innenzahl ist je nach Prognoseraum sehr unterschiedlich. Während Marienfelde im Jahr 2020 nur etwa 32.000 Einwohner:innen verzeichnete, lebten in Tempelhof im Jahr 2020 etwa 64.500 Einwohner:innen. Ein besonders starkes Wachstum wiesen die Prognoseräume Tempelhof mit etwa 9,9 %, Marienfelde mit 7,9 % sowie Schöneberg-Süd und Mariendorf mit etwa 6,7 % bzw. 6,3 % auf. Die Räume Friedenau und Schöneberg-Nord verbuchten die geringsten Wachstumsraten mit jeweils rund 3,0 % bzw. 3,5 %.

Tabelle 1: Einwohnerentwicklung 2010 bis 2020 nach Prognoseräumen

Prognoseraum	2010	2015	2020	Wachstum 2010-2020 absolut	Wachstum 2010-2020 in %
	Einwohner:innen				
Schöneberg-Nord	48.443	49.235	50.143	1.700	3,5%
Schöneberg-Süd	48.345	49.967	51.606	3.261	6,7%
Friedenau	44.790	45.520	46.139	1.349	3,0%
Tempelhof	58.718	63.310	64.537	5.819	9,9%
Mariendorf	49.630	51.317	52.740	3.110	6,3%
Marienfelde	29.902	31.635	32.264	2.362	7,9%
Lichtenrade	49.417	50.177	52.110	2.693	5,4%
<b>gesamt</b>	<b>329.245</b>	<b>341.161</b>	<b>349.539</b>	<b>20.294</b>	<b>6,2%</b>

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Einwohnerregister Bestand 2010-2020

Zur Verdeutlichung der Veränderung über die letzten zehn Jahre wird die Einwohnerentwicklung im Folgendem in einem Diagramm nach Prognoseräumen dargestellt.

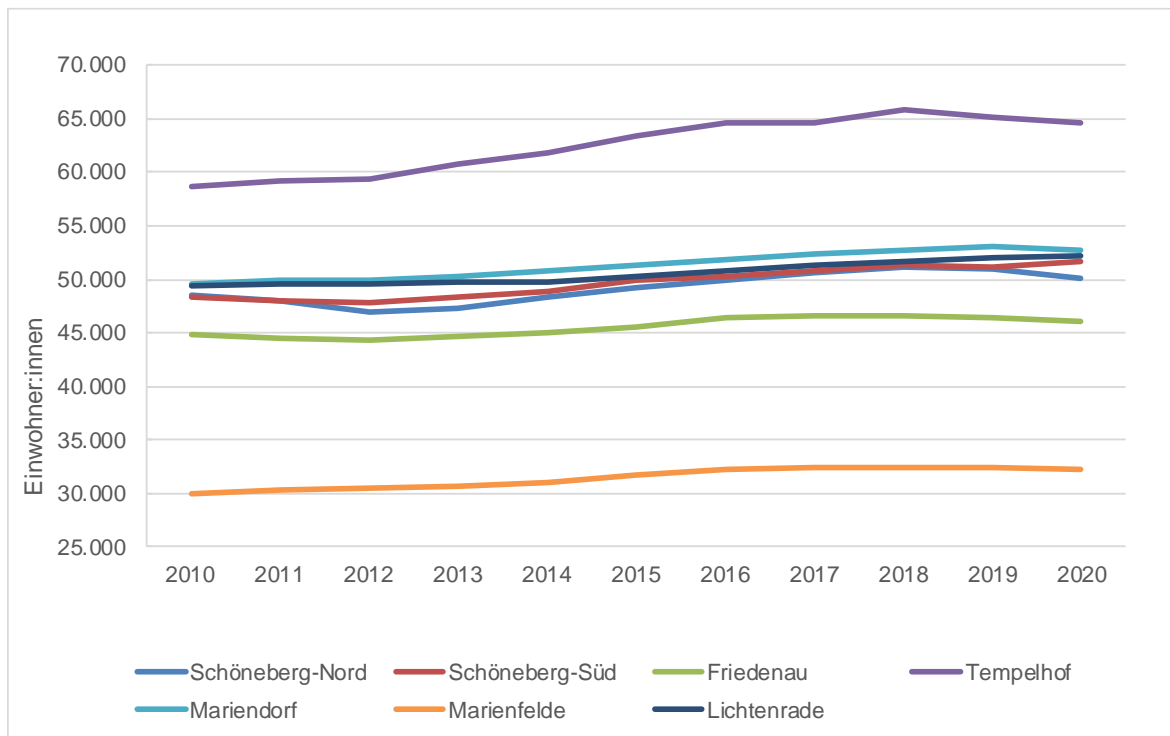


Abbildung 2: Einwohnerentwicklung von 2010 bis 2020

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Einwohnerregister Bestand 2010-2020

Im Hinblick auf soziale Infrastruktureinrichtungen, deren Funktionen auf bestimmte Altersgruppen ausgerichtet sind, wird für die Beurteilung der Versorgung eine Einteilung in Altersgruppen vorgenommen:

- 0- bis unter 7-Jährige           Kinder im Kindergartenalter
- 6- bis unter 12-Jährige       Kinder im Grundschulalter
- 6- bis unter 27-Jährige       Kinder und Jugendliche, die Einrichtungen der Jugendarbeit nutzen
- 65- bis unter 80-Jährige       Senioren
- Über 80-Jährige               Hochbetagte

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2020 nach Altersgruppen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Altersgruppen	2010	2015	2020	Wachstum 2010-2020 absolut	Wachstum 2010-2020 in %
0- bis unter 7-Jährige	18.665	20.964	22.835	4.170	22,3%
6- bis unter 12-Jährige	15.493	16.464	17.550	2.057	13,3%
6- bis unter 27-Jährige	65.200	67.538	67.886	2.686	4,1%
65- bis unter 80-Jährig	51.429	54.443	52.290	861	1,7%
über 80-Jährige	15.224	16.291	22.246	7.022	46,1%
<b>gesamt</b>	<b>329.245</b>	<b>341.161</b>	<b>349.539</b>	<b>20.294</b>	<b>6,2%</b>

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Einwohnerregister Bestand 2010-2020

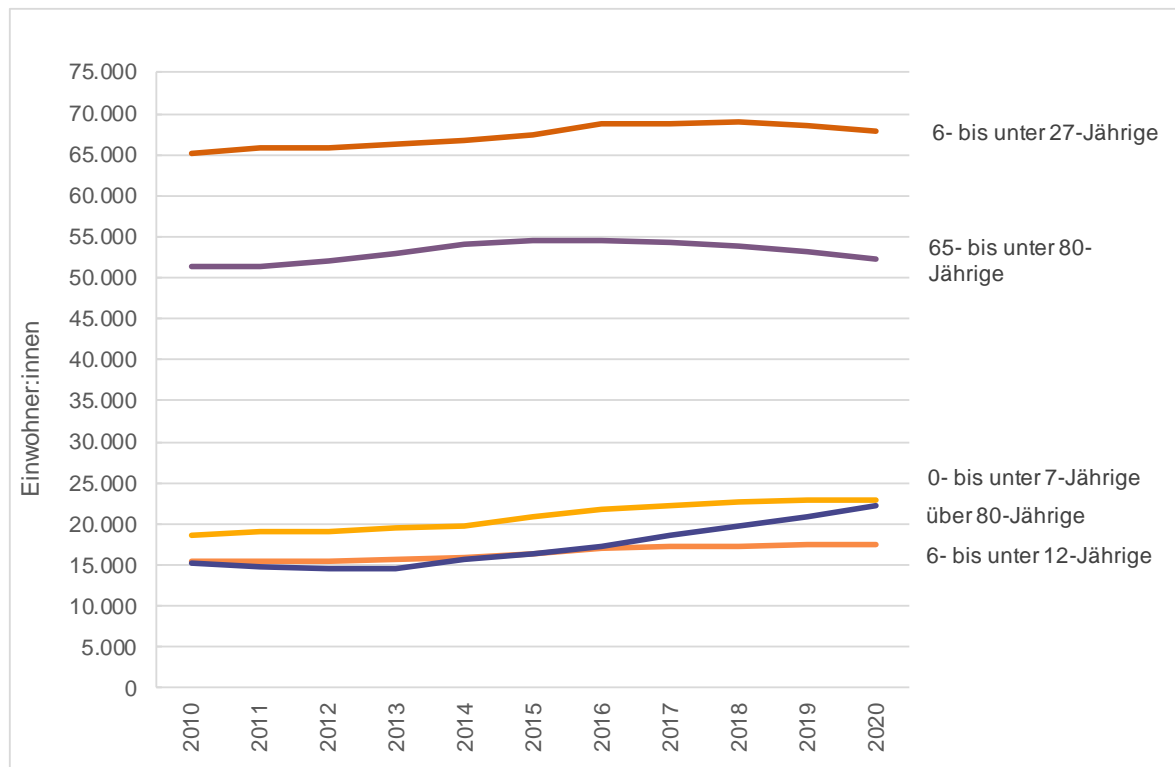


Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Einwohnerregister Bestand 2010-2020

Die Einwohnerentwicklung im Bezirk insgesamt war seit 2010 leicht positiv (+ 6,2%). Die Gruppe der über 80-Jährigen erfuhr insgesamt den stärksten Zuwachs mit 46,1%. Die Altersgruppe der 0- bis unter 7-Jährigen im Kindergartenalter verzeichnete den zweitgrößten Zuwachs in Höhe von 22,3%. Nur die Altersgruppen der 6- bis unter 27-Jährigen sowie der 65- bis unter 80-Jährigen, haben seit 2016 beide einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

Unter Betrachtung der einzelnen Prognoseräume zeigt sich ein Generationenwechsel in Lichtenrade, Marienfelde und Mariendorf, wo ein Rückgang in der Altersgruppe 65- bis 80-Jährige um bis zu jeweils ca. 9 % und zugleich eine deutliche Zunahme der Gruppen der

0-bis unter 7-Jährigen und 6-bis unter 27-Jährigen beobachtet werden kann. Dahingegen wuchs die Altersgruppe der 65- bis 80-Jährigen in Schöneberg-Nord, Schöneberg-Süd und Friedenau um bis zu jeweils 22 %. Letzterer Prognoseraum verzeichnet eine zunehmende demografische Alterung im Bezirk. (siehe Anlage 2)

## 2.2. Bevölkerungsprognose bis 2030

Die durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zusammen mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebene „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030“ setzt sich mit der Bevölkerungsentwicklung und dem zu erwartenden voranschreitenden demografischen Wandel auseinander. In die Berechnungen sind u.a. Faktoren, wie die Umzüge aus Binnenwanderung und z.T. der mögliche Zuzug aus Wohnungsneubau (entsprechend WoFIS) eingeflossen. Mit Senatsbeschluss vom 18.02.2020 wurde die mittlere Variante als Grundlage für zukünftige Planungen der Verwaltungen festgelegt und bildet somit eine der Planungsgrundlagen des SIKo. Der mittleren Variante liegen u.a. folgende Annahmen zu Grunde:

- die wirtschaftliche Situation Deutschlands bleibt im Trend stabil,
- die Berliner Wirtschaft entwickelt sich im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich,
- gefestigter Status Berlins als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort auf nationaler und internationaler Ebene,
- abnehmendes Zuwanderungspotenzial, besonders der hochmobilen Altersgruppe der 18- bis unter 35-Jährigen unter anderem durch Entspannung des Arbeits- und Wohnungsmarktes und Sinken des Abwanderungsdrucks in den Herkunftsregionen,
- die Zahlen zuziehender Studierender bleiben stabil,
- anhaltende Abwanderung von Familienhaushalten in das Berliner Umland, da der Wohnungsneubau, trotz vergleichbar hohem Niveau, die Nachfrage nicht decken kann<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen i.Z.m. Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2019): Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, S. 19 f.

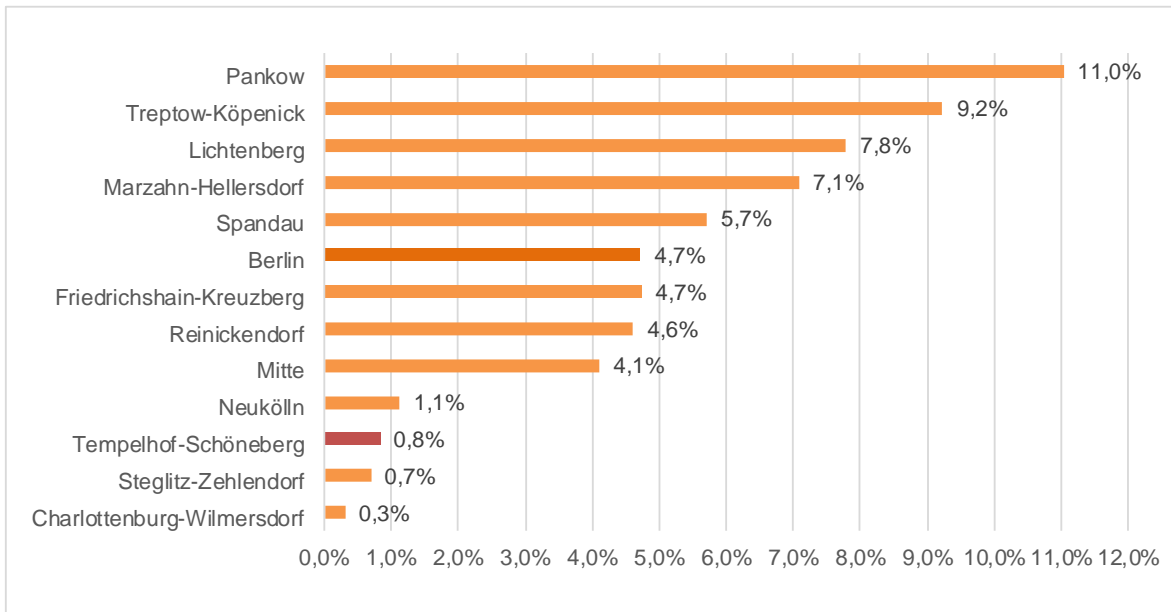


Abbildung 4: Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung der Berliner Bezirke (12/2018 bis 12/2030)

Quelle: SenSW I A, *Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030*, Stand: 10.12.2019

Für **Berlin** insgesamt zeigt die mittlere Variante für den Zeitraum zwischen 2018 und 2030 ein Bevölkerungswachstum um rund 177.000 Personen (+4,7 %). Innerhalb Berlins weist der **Bezirk Tempelhof-Schöneberg** mit +0,8 % einen niedrigen Zuwachs auf. Im Vergleich zum SIKo 2018, das basierend auf dem Bezugsjahr 2015 eine Bevölkerungsentwicklung bis 2030 von +2,7 % annahm, fällt der prognostizierte Zuwachs deutlich niedriger aus. Diese Abweichung ist unter anderem auf eine Anpassung des Prognosemodells zurückzuführen.

Während die Bevölkerungszahlen in Berlin zwischen 2018 und 2019 um etwa 21.000 Personen angestiegen sind, sollen sie gemäß der Prognose bis 2030 um weitere 155.500 Personen ansteigen. Für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg wurde bis 2030 ebenfalls ein weiterer Bevölkerungsanstieg prognostiziert. Die Realentwicklung von 2018 bis 2020 lässt hingegen einen deutlichen Bevölkerungsrückgang um etwa 1.890 Personen erkennen (siehe Abbildung 5).

Trotz der geringen prognostizierten Bevölkerungszunahme bis 2030 ist zu berücksichtigen, dass der Bezirk die durch das starke Wachstum von 2010 bis 2020 entstandenen Versorgungsdefizite ausgleichen muss. Somit sind weiterhin umfangreiche Maßnahmen im Bezirk notwendig.

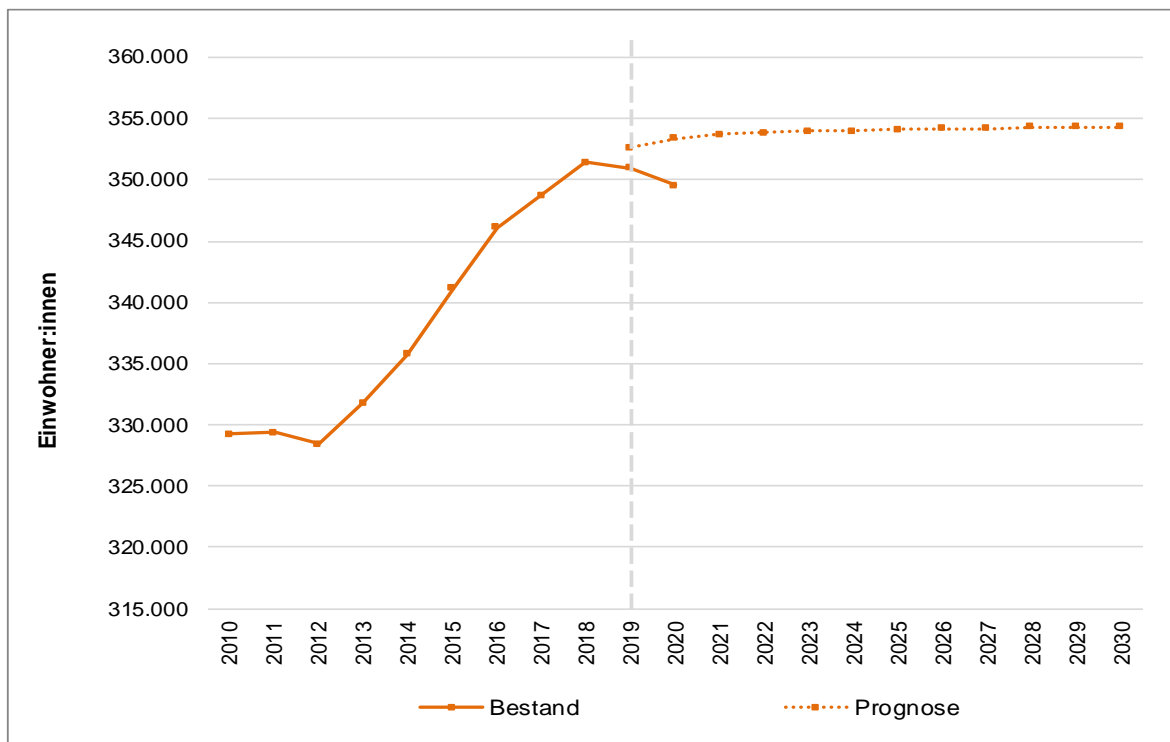


Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung von 2010 bis 2020 und prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bis 2030 im Vergleich

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Einwohnerregister Bestand 2010-2020; SenSW I A – Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030, Stand: 10.12.2019

Die nach Altersgruppen aufgeschlüsselte prognostizierte Bevölkerungsentwicklung ist der Tabelle 3 und der Abbildung 6 zu entnehmen.

Nach einem Wachstum in der Altersgruppe der **0- bis unter 7-Jährigen** von 2018 bis 2025 um etwa 1.200 Personen, ist bis 2030 mit einem Rückgang um ca. 160 Personen zu rechnen. Die prognostizierte Wachstumsrate von 2018 bis 2030 beträgt 4,5 %. In der Altersgruppe der **6- bis unter 12-Jährigen** ist von 2018 ein stetiges starkes Wachstum um insgesamt 10,7 % bis zum Jahr 2030 zu erwarten. Dahingegen wird in der Altersgruppe der **6- bis unter 27-Jährigen**, die bereits einen hohen Anteil an der Gesamtbevölkerung des Bezirks von etwa 20 % ausmachen, nur noch ein geringer Zuwachs von 2018 bis 2030 um etwa 1,7 % prognostiziert.

Von einem ebenfalls stetigen Wachstum ist in der Altersgruppe der **über 65-Jährigen** auszugehen, die von 2018 bis 2030 um etwa 8,47 % zunimmt. Im Jahr 2030 wird diese Altersgruppe mit ca. 22,51 % den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung des Bezirks ausmachen.

Das stärkste Wachstum weist die Altersgruppe der **über 80-Jährigen** mit einer Zunahme von etwa 21,72 % im Zeitraum von 2018 bis 2030 auf. Dies entspricht einem absoluten Wachstum von etwa 4.200 Personen sowie einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von ca. 6,75 %.

Tabelle 3: Bevölkerungsprognose 2018 bis 2030 für Tempelhof-Schöneberg nach Altersgruppen

Altersgruppen	2018 (Bestand)	2020 (Prognose)	2025 (Prognose)	2030 (Prognose)	Wachstum 2018-2030 absolut	Wachstum 2018 - 2030 in %
0- bis unter 7-Jährige	22.637	23.465	23.820	23.658	1.021	4,5%
6- bis unter 12-Jährige	17.337	17.384	18.402	19.184	1.847	10,7%
6- bis unter 27-Jährige	68.904	68.760	68.606	70.051	1.147	1,7%
über 65-Jährige	73.532	74.362	76.090	79.763	6.231	8,5%
über 80-Jährige	19.647	21.868	24.509	23.913	4.266	21,7%
<b>gesamt</b>	<b>351.429</b>	<b>353.362</b>	<b>354.111</b>	<b>354.342</b>	<b>2.913</b>	<b>0,8%</b>

Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030, Stand: 10.12.2019

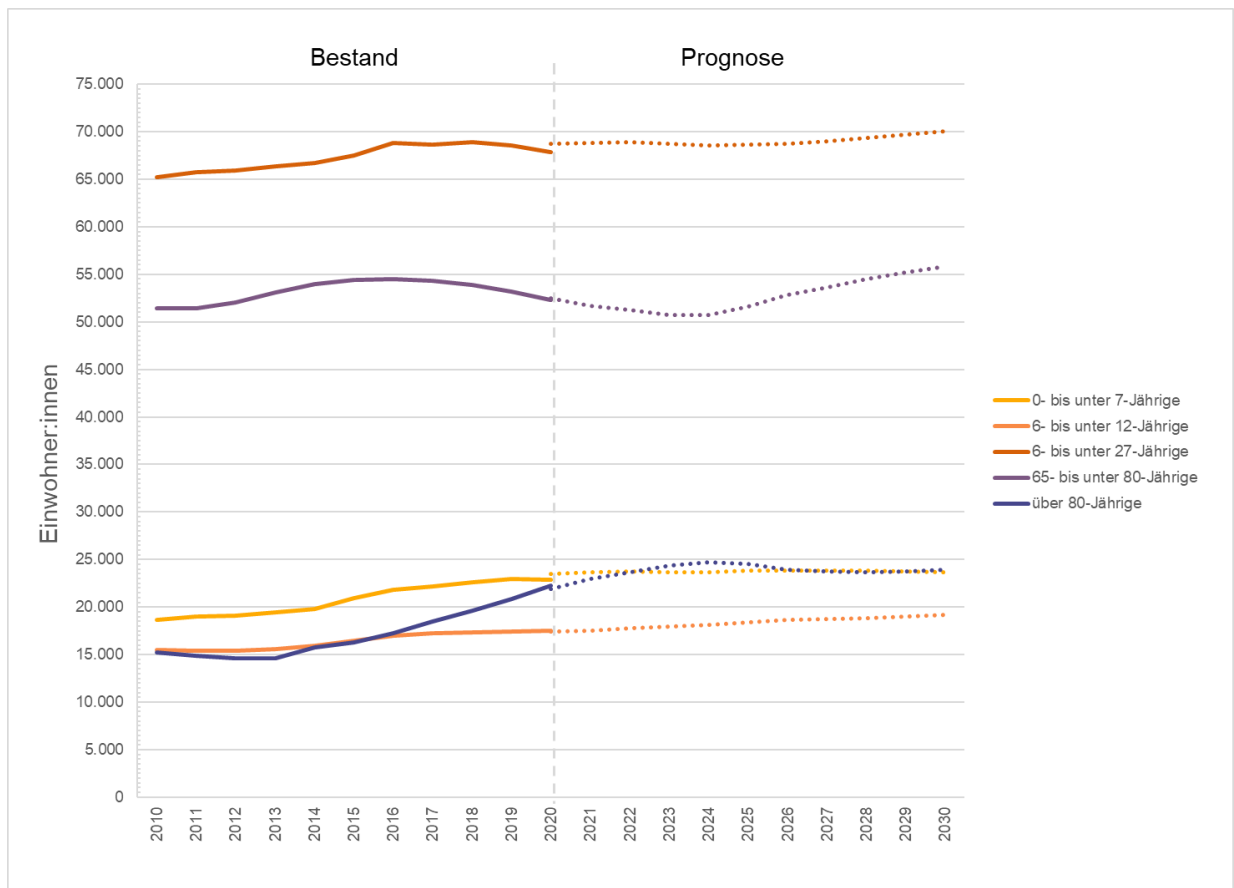


Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung von 2010 bis 2020 und prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bis 2030 nach Altersgruppen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Einwohnerregister Bestand 2019/ 2020; Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030, Stand: 10.12.2019

Tabelle 4 zeigt den starken kontinuierlichen Zuwachs der Bevölkerung im gesamten Bezirk bis zum Jahr 2030. Innerhalb der Prognoseräume zeigt sich eine deutlich differenzierte Bevölkerungsentwicklung. Bis zum Jahr 2030 wird die höchste Bevölkerungszunahmen im Prognoseraum Schöneberg-Nord mit 2,1 %, gefolgt von Schöneberg-Süd mit 1,9 %, prognostiziert. Bei den weiteren Prognoseräumen liegt die moderate Wachstumsrate bei unter 1,0 %. Im Vergleich zu der Bevölkerungsprognose aus dem SIKo 2018, basierend auf dem Bezugsjahr 2015, lag die Prognose für viele Prognoseräume deutlich höher.

Tabelle 4: Bevölkerungsprognose nach Prognoseräumen

Prognoseraum	2018	2020	2025	2030	Wachstum		Wachstum	
	(Bestand)	(Prognose)	(Prognose)	(Prognose)	2018 bis 2025		2018 bis 2030	
	Einwohner:innen				absolut	in %	absolut	in %
Schöneberg-Nord	51.079	51.821	52.123	52.145	1.044	2,0%	1.066	2,1%
Schöneberg-Süd	51.246	51.883	52.069	52.214	823	1,6%	968	1,9%
Friedenau	46.671	46.712	46.787	46.862	116	0,2%	191	0,4%
Tempelhof	65.772	66.042	66.072	65.996	300	0,5%	224	0,3%
Mariendorf	52.719	52.763	52.813	52.863	94	0,2%	144	0,3%
Marienfelde	32.355	32.387	32.445	32.505	90	0,3%	150	0,5%
Lichtenrade	51.587	51.755	51.804	51.759	217	0,4%	172	0,3%
<b>gesamt</b>	<b>351.429</b>	<b>353.362</b>	<b>354.111</b>	<b>354.342</b>	2.682	0,8%	2.913	0,8%

Quelle: Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030, Stand: 10.12.2019

### 3. Flächen aus dem Flächenscreening

#### 3.1. Vorgehensweise des Flächenscreenings

Das in 2021/22 durchgeführte bezirkliche Flächenscreening konnte auf den Ergebnissen des in 2017 durchgeführten Flächenscreenings aufbauen. Beide Prozesse fanden unter Federführung des Stadtentwicklungsamts (Fachbereich Stadtplanung) statt. Die damals erhobenen Inhalte wurden auf ihre Aktualität geprüft und um weitere Informationen ergänzt. Darüber hinaus wurden durch Zuarbeit der Fachämter und in Eigenrecherche zusätzliche Flächen ergänzt, die für eine Entwicklung für soziale und grüne Infrastruktur geeignet sind.

Ziel des Flächenscreenings war es aufzuzeigen, welche privaten aktuell untergenutzten Flächen und welche der verbleibenden bezirklichen Flächen für eine Entwicklung durch soziale und/ oder grüne Infrastruktur geeignet sind und somit für zukünftige Planungen zur Verfügung stehen bzw. aufgeschlossen oder gesichert werden könnten bzw. sollten.

Folgende Quellen wurden im Flächenscreening verwendet bzw. Flächen auf ihre grundsätzliche Eignung für die Entwicklung von o.g. Infrastrukturen geprüft:

- Auswahl aus der Excel-Liste zum Flächenscreening aus dem Stadtentwicklungsamt, Luftbildanalyse von 2017
- Bezirkliches Flächenscreening SIKo 2018
- bez. Flächenscreening Modifizierung/ Aktualisierung April 2019 (PDF von PPT)
- ergänzende Luftbildanalyse durch JMP (insbes. Einzelflächen im Süden des Bezirks)
- Senatsverwaltung f. Stadtentwicklung, Luftbildanalyse von öffentlichen Parkplätzen, Stand: März 2019 (Übernahme von potenziell umzunutzenden öffentlichen Parkplatzflächen)
- Kleingartenentwicklungsplan 2030, Stand: 2020, nur Flächen der Kriterien:
  - Kategorie 3 – langfristige Nutzungsperspektive
  - Kategorie 4 – bauliche Entwicklung
  - Kategorie 6 – Bahnflächen
- Friedhofsentwicklungsplan Berlin, Stand 2009, nur Flächen, auf denen kurz- oder mittelfristig Bestattungen aufgegeben werden
- Cluster-Flächen (inkl. BIM- und BIMa-Flächen), Stand: Juli 2021, nur Flächen der Kriterien:
  - Cluster IIa – Daseinsvorsorge 5 Jahre
  - Cluster IIb – Daseinsvorsorge 10 Jahre
  - Cluster III – Vermarktungsperspektive III

- Cluster IV – Entwicklungsperspektive
- Cluster Flächen „ohne Votierungsstand“

*Die übrigen Flächen stellen nur Splitter- und Restflächen, Flächen in Gewerbegebieten etc. dar und wurden nicht betrachtet (siehe unten)*

- Ergänzung Schul- und Sportamt (bei Meldung der Maßnahmen per Mail vom 06.08.2021)
- Flächen aus der Bereichsentwicklungsplanung Tempelhof – Fachplan Grün, Stand: 2009/2010
- Vereinzelt Flächen, die zwar im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes sind, aber die das Amt aus unterschiedlichen Gründen (Zuschnitt, Größe, etc.) nicht für die Nutzung von Freiraumbelangen als geeignet bewertet und die potenziell auch anderen Fachplanungen zur Verfügung gestellt werden können.
- Vereinzelt Ergänzungen des FB Stadtplanung sowie anderer Fachplanungen im laufenden Prozess

Diese Flächen wurden aufgrund folgender Kriterien anhand von Luftbildauswertung und Kenntnisse des Ortes aus dem FB Stadtplanung auf ihre grundsätzliche Entwicklungs-eignung für soziale und grüne Infrastruktur geprüft:

- Verfügbarkeit
  - **Grundsätzliche Zulässigkeit** entsprechend geltendem Bau- und Planungsrecht (B-Plan und FNP), ggf. Aufzeigen von notwendiger Anpassung des Planungsrechtes
  - **perspektivische Verfügbarkeit** durch geplante Aufgabe, Auslaufen von Widmungen/ Bindungen z.B. bei Kleingärten, Friedhöfen oder Bahnflächen (z.B. wurden Flächen, die dauerhaft gemäß Kleingartenentwicklungsplan oder FriedEP für diese Nutzung gesichert sind, aus dem Screening ausgeschlossen)
  - **Berücksichtigung von erforderlichen Planungs- und Umsetzungszeiträumen** u.a. Maßnahmen der Fachplanungen aber auch z.B. der WoFIS-Flächen (WoFIS-Flächen, die kurzfristig in Umsetzung sind, wurden für eine Erweiterung um Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur ausgeschlossen, da diese dort entweder bereits mit geplant werden (Kita, Spielflächen) oder im Rahmen des geplanten Realisierungszeitraumes nicht mehr umsetzbar wären)
  - Berücksichtigung der Zugriffsmöglichkeiten und Verfügbarkeit aufgrund der **Eigentumsverhältnisse** (Eigentümer:in der Fläche entsprechend Landesgrundvermögen oder Privat) als Anhaltspunkt für Flächensicherungsstrategien

- **Verfügbarkeit von Nachverdichtungspotenzialen** auf vorhandenen Infrastrukturgrundstücken, die mit der derzeitigen Nutzung vereinbar sind oder dieser entsprechen
- Erreichbarkeit
  - Fläche muss öffentlich zugänglich oder erschließbar sein
  - Flächen sollten **fußläufig erreichbar und wahrnehmbar sein** und sich daher in einem Radius von nicht mehr als 500 m von der nächsten Wohnsiedlung befinden
- Mindestgröße
  - Mindestgröße ca. 1.000 m<sup>2</sup>
  - Flächen wurden hinsichtlich ihrer Größe und Bebaubarkeit auf ihre grundsätzliche Standorteignung überprüft

Kriterien, wie „Erreichbarkeit durch den ÖPNV“ und „Einschränkungen durch Lärmbelastung“ wurden nicht als generelles Ausschlusskriterium für eine Entwicklungseignung gewertet. Bei fachplanerischer/ sektoraler Relevanz können diese von den Fachplanungen benannt und in die Entscheidung, ob für bestimmten Flächen ein fachplanerischer Bedarf besteht, einbezogen werden. (siehe Anlage 3 zu den fachlichen Standortanforderungen)

Unter anderem aufgrund o.g. Kriterien aber auch anderer politischer Beschlusslagen sind folgende Flächen grundsätzlich entfallen:

- Flächen in Gewerbegebieten bis auf einige wenige Kleingartenanlagen am Rand, da diese der dort vorherrschenden Nutzung auch weiterhin zur Verfügung stehen sollen (entsprechend der Bekanntmachung der Berliner Bürgermeister).
- Splitter-/Arrondierungsflächen überwiegend im/ am öffentlichen Straßenland ohne Bebauungsoption oder adäquate Nutzbarkeit (Clusterungsverfahren),
- „Vermarktungsperspektive I“ (Clusterungsverfahren), weil diese Flächen nicht vorgesehen/ geeignet sind für einen Verbleib im Fachvermögen oder für die Daseinsvorsorge
- „Vermarktungsperspektive II“ (Clusterungsverfahren), da dies Grundstücke mit Vermarktung über Erbbaurecht oder Zwischennutzung sind
- „Verbleib im Fachvermögen“ (Clusterungsverfahren)

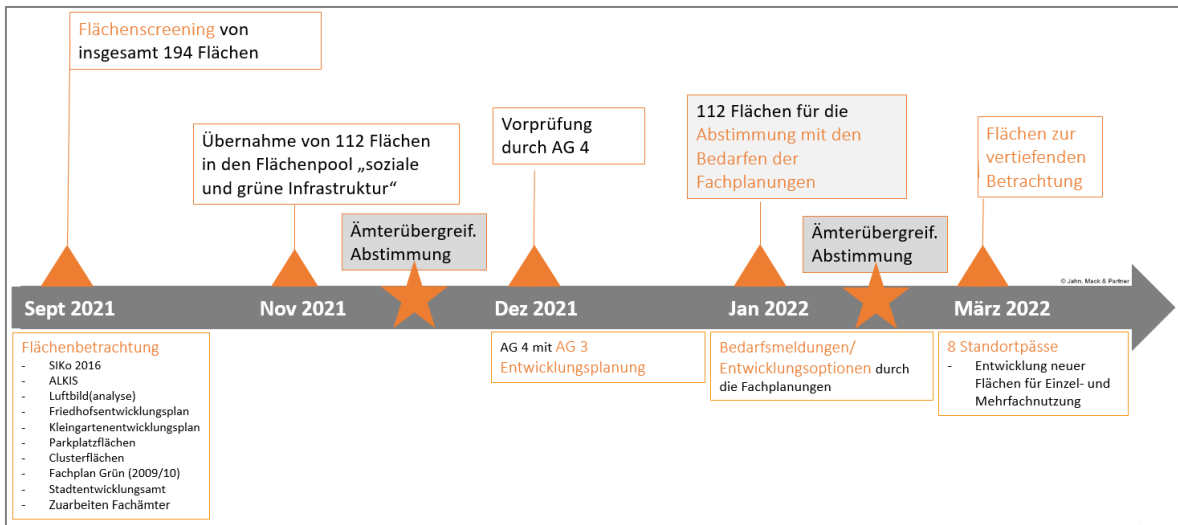


Abbildung 7: Zeitschiene zum Prozess des Flächenscreenings

### 3.2. Ergebnisse des Flächenscreenings

Alle Flächenreserven, die im Flächenscreening für eine grundsätzliche mögliche Entwicklung mit Einrichtungen und Angeboten der sozialen und grünen Infrastruktur als geeignet eingeschätzt wurden (siehe Kapitel 3.1), sind in den ämterübergreifenden Abstimmungsprozess eingeflossen und wurden in den bilateralen Gesprächen mit den Fachämtern besprochen und in Bezugnahme auf die sich räumlich darstellende Versorgungssituation (aktuelle und prognostizierte Versorgungssituation), die aufgrund der Bevölkerungsentwicklung erwartete Bedarfsprognose sowie anhand von fachspezifischen Standortkriterien (siehe Anlage 3) geprüft. Einige Flächen wurden weiter konkretisiert und es wurden Maßnahmen oder Nutzungsvorschläge benannt, die in die Flächenscreening-Datenbank aufgenommen wurden. Andere Flächen wurden vorerst nicht weiter betrachtet.

Anhand der Ergebnisse der Fachgespräche und den daraus vorliegenden Informationen zum Planungs- und Entwicklungsstand, wurden die Flächen den folgenden drei grundsätzlichen Flächenkategorien zugeordnet. Dabei waren die SIKo-Denk- und Planungsflächen in ihrer Definition durch die Senatsverwaltung vorgegeben, die Kategorie SIKo-Flächenpool wurde durch den Bezirk eigenständig ergänzend vergeben.

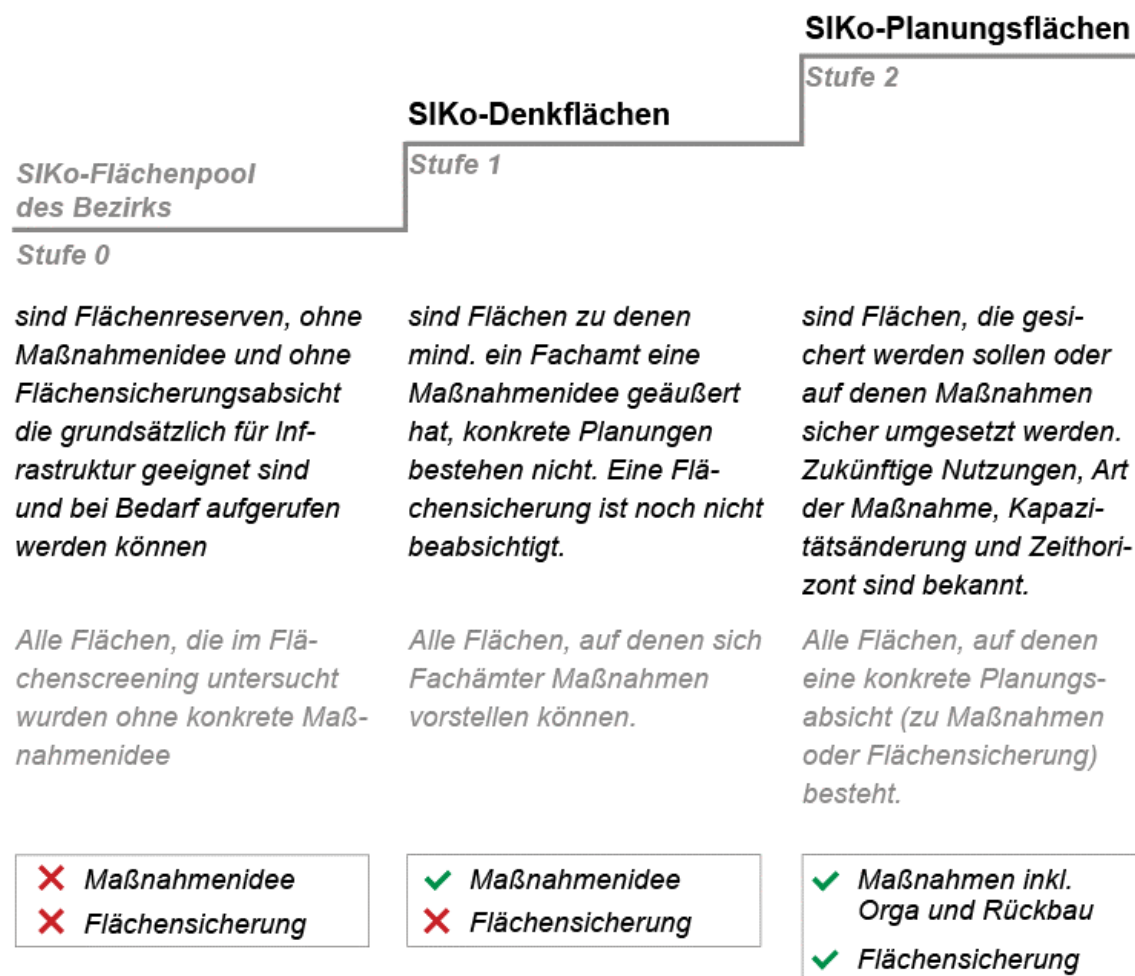


Abbildung 8: Schaubild zur Einordnung der SIKo-Flächendefinitionen

Im Ergebnis des Screeningprozesses konnten **86 Flächen zu SIKo-Denkflächen** konkretisiert werden, darunter eine Reihe neuer bisher durch den Bezirk unberücksichtigter Flächen. SIKo-Denkflächen werden (entsprechend SIKo-BVH der SenSBW) als Flächen mit einer Maßnahmen*idee*, aber noch ohne konkrete Planungsabsicht verstanden (siehe Abbildung 8). Darüber hinaus sind 30 Flächen aus dem Flächenscreening als mögliche, noch nicht weiter konkretisierte Flächenreserven im SIKo-Flächenpool verblieben (siehe Abbildung 9 und 11).



Abbildung 9: Verhältnis von SIKo-Denkflächen und SIKo-Flächenpool im Flächenscreening

Die Abbildung 11 zeigt das Ergebnis des Flächenscreenings mit allen SIKo-Denkflächen sowie dem ermittelten SIKo-Flächenpool. Aus dem Prozess konnten insgesamt

- 21 Denkflächen für Kitas, 19 Denkflächen für Jugendfreizeiteinrichtungen,
  - 19 Denkflächen für Angebote der Familienförderung,
  - 12 Denkflächen für Schulen und 8 Denkflächen für Sportplätze/-hallen,
  - 29 Denkflächen für Grünflächen und 23 Denkflächen für Spielplätze,
  - 2 Denkflächen für Bibliotheken, 12 Denkflächen für Angebote der Musikschule,
  - 4 Denkflächen für Volkshochschule, 2 Denkfläche für Kulturangebote sowie
  - 3 Denkflächen für Jugendverkehrsschulen
- ermittelt werden.

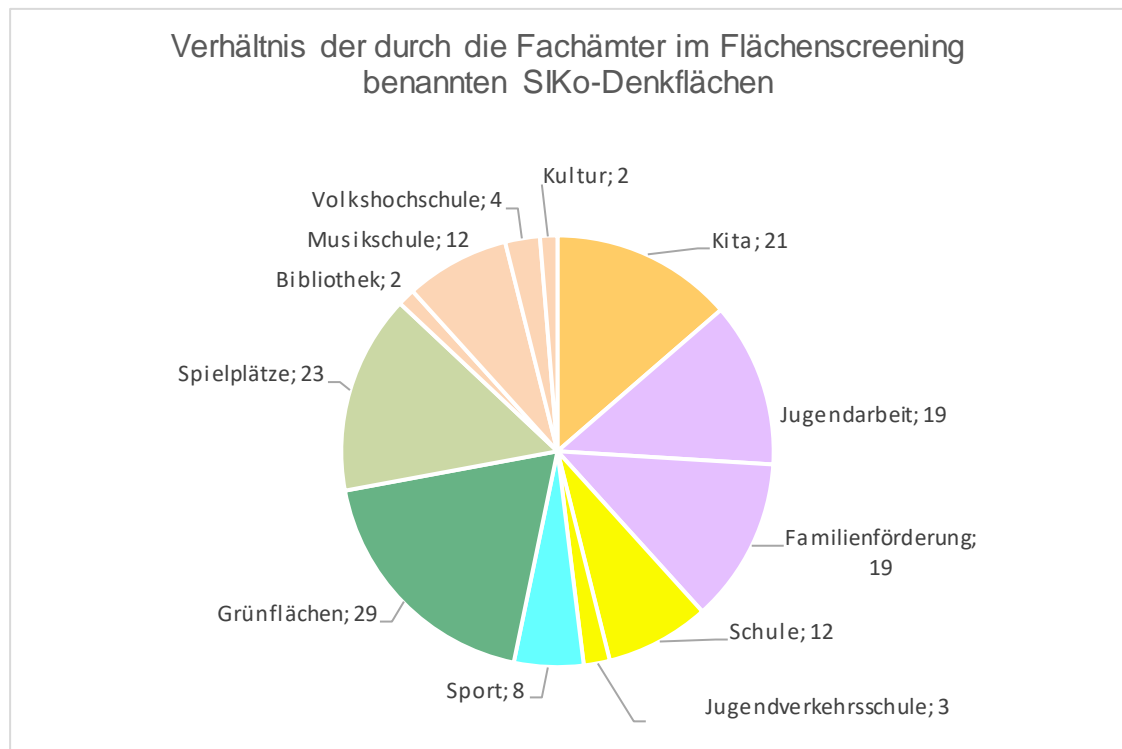


Abbildung 10: Verhältnis der benannten SIKo-Denkflächen der Fachämter in Flächenscreening

Bei der Benennung der SIKo-Denkflächen von den Fachämtern war eine Mehrfachnennung von Flächen möglich, sodass sich z.T. mehrere Fachämter zur gleichen Flächen rückgemeldet haben. Die mehrfache Flächenbenennung von unterschiedlichen Fachämtern soll in weiteren fachämterübergreifenden Gesprächen besprochen und eine mögliche gemeinsame Nutzung der Flächen (Mehrfachnutzung) ausgelotet werden. Ziel des sich an das SIKo anschließenden innerbezirklichen Prozesses ist es, diese Denkflächen in Richtung einer Planung oder eines Standortpasses weiter zu konkretisieren.

Die verbleibenden Flächen des SIKo-Flächenpools stehen dabei als weitere Flächenreserven aber ohne aktuelle Planungsidee oder -absicht dem weiteren folgenden Prozess zur Verfügung. Insofern zukünftig Bedarfe der Fachplanungen bestehen, können diese wieder aufgerufen und ggf. (zu SIKo-Denkflächen und weiter zu SIKo-Planungsflächen) weiterentwickelt und in die bezirkliche Flächen- und Maßnahmenplanung aufgenommen werden.

Im Flächenscreening wurden grundsätzlich sowohl Flächen im öffentlichen als auch privaten Eigentum betrachtet. Die aktive Flächensicherung von privaten Flächen über einen Ankauf ist vom Bezirk nicht geplant. Insofern der/die Eigentümer:in eine Standortentwicklung plant und Bedarfe der Fachplanungen vorhanden sind, sollen dieser eher indirekt z.B. über das Berliner Modell zur kooperativen Baulandentwicklung oder städtebauliche Verträge in den Planungsprozess eingebracht und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet werden.

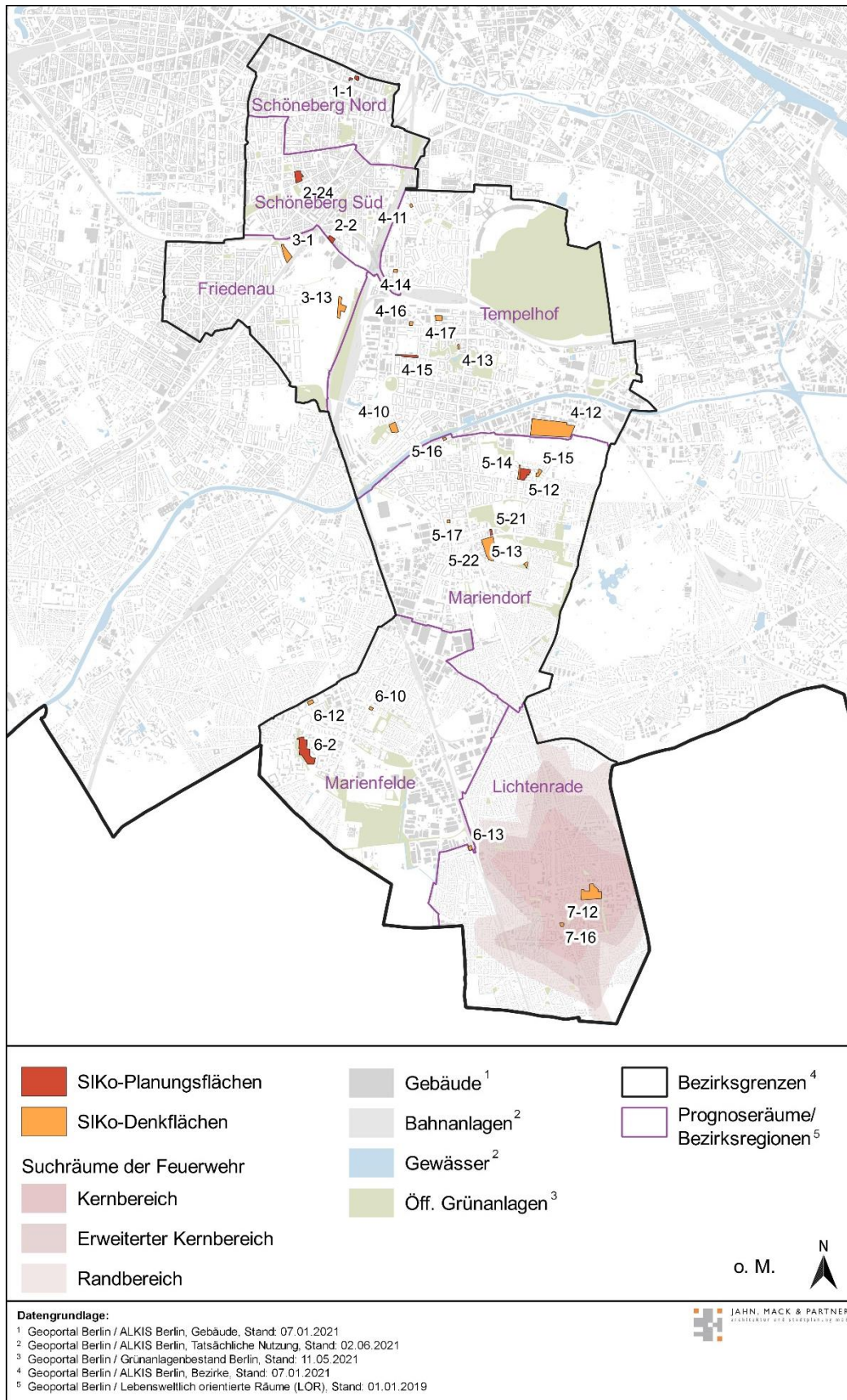


Abbildung 11: priorisierte SIKo-Denkflächen (als Ergebnis des Flächenscreenings)

Abbildung 11 und Tabelle 5 zeigen die im Screeningprozess priorisierten, im öffentlichen Eigentum befindlichen 27 SIKo-Denkflächen der Fachämter. Sie sollen im weiteren Prozess fokussiert von den Fachämtern zunächst auf Umsetzbarkeit einer Maßnahme oder Flächensicherung hin geprüft und für eine weitere Maßnahmenplanung aufgeschlossen bzw. entwickelt werden.

Für SIKo-Denkflächen mit hoher Priorität besteht seitens der Fachämter das Ziel bis 2025 an einer Standortplanung oder Flächensicherung weiterzuarbeiten. Der Fachbereich Stadtplanung AG 4 „Strategisches Flächen- und Projektmanagement“ kann dies im nachfolgenden Prozess durch eine Standortvertiefung begleiten. Die Prüfung oder Entwicklung von SIKo-Denkflächen mit mittlerer Priorität ist bis 2030 beabsichtigt.

Ausschließlich die hier priorisierten Denkflächen im öffentlichen Eigentum sind in die SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung (SIKo-FluM) mit überführt worden. Die übrigen nicht priorisierten SIKo-Denkflächen sowie Flächen des SIKo-Flächenpools sind aufgrund fehlendem Konkretisierungsgrad nicht in die SIKo-FluM überführt worden (und daher nicht in der Tabelle enthalten).

Sofern von den Fachämtern eine Flächensicherungsabsicht geäußert wurde, werden diese Denkflächen nach Definition der Senatsverwaltung in die SIKo-Flächenkategorie als „Planungsfläche“ verstanden und sind daher entsprechend erfasst. Daher wurde, um den Planungsstand deutlich zu machen, in den Fällen wo trotz der Flächensicherungsabsicht nur erste Ideen vorliegen, der Zusatz „Denkfläche für ...“ in der Spalte geplante Nutzung/ Nutzungsidee mit hinzugefügt. In drei Fällen wurden Flächen als Denkflächen von Fachbereichen benannt, auf denen bereits vorhandene Planungen und Maßnahmen anderer Fachämter laufen (*Zeilen grau hinterlegt*). Auch diese sind hier als Denkflächen für die benannten neuen Nutzungsideen mit aufgeführt, sind aber nach SIKo-Flächenkategorien den Planungsflächen zuzuordnen.

Tabelle 5: priorisierte SIKo- Denkflächen aller Fachämter als Ergebnis des Flächenscreenings

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzung/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
1-1	Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße, Bestand	Planungsfläche	Planungsfläche für Jugendarbeit, Familienzentren, Spielplatz; Denkfläche für WeiKu (beim Amt in Prüfung)	geplant	geeignet	hoch
2-2	Baufeld 9, Sachsendamm 90, Bestand	Planungsfläche	Denkfläche für Musikschule, VHS, Jugendarbeit, Sporthalle	geplant	geeignet	hoch

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzung/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
2-24	Straßenbahndepot Schöneberg (Belziger Straße 52-58), Neu	Planungsfläche	Denkfläche für Kultur, Musikschule, VHS	geplant	geeignet	hoch
3-1	Friedhof Schöneberg I, Rubensstraße 63/ Eisackstraße 40, Neu	Denkfläche	Gemeinschaftsschule, Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet	hoch
3-13	Schöneberg Friedhof Priesterweg, Neu	Denkfläche	Grünfläche	nicht geplant	nicht geprüft	mittel
4-10	KGA Eschenallee, Neu	Denkfläche	Kita, Schule, Familienzentren	nicht geplant	geeignet	mittel
4-11	Papestraße, Löwenhardtdamm, Neu	Denkfläche	Familienzentren	nicht geplant	geeignet	mittel
4-12	Parkfriedhof Tempelhof, Gottlieb-Dunkel-Str, Neu	Denkfläche	Schule, Sporthalle, Sportplatz, Grünfläche	nicht geplant	geeignet	hoch
4-13	Parkplatz auf dem Reinhardtplatz, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	mittel
4-14	Werner-Voß-Damm 47, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	mittel
4-15	Parkplatz Bosestraße, Neu	Planungsfläche	Denkfläche für Spielplatz	geplant	nicht geprüft	mittel
4-16	KGA Feldschlösschen, Eresburgstraße 10, Neu	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	mittel
4-17	KGA Borussia, Ringbahnstraße 109, Neu	Denkfläche	Sporthalle	nicht geplant	geeignet	hoch
5-12	KGA Morgengrauen (westlicher Teil), Eisenacher Straße 53, Neu	Planungsfläche	Planungsfläche für ISS; Denkfläche für Kita und Musikschule (Elementare Musikpädagogik)	nicht geplant	geeignet	mittel
5-13	Allgäuer Weg/ Heidefriedhof, Bestand	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	mittel

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzung/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
5-14	Neuanlage Grünverbindung Östlich Kolonie Morgengrauen/ Eisenacher Str., Neu	Denkfläche	Grünfläche	nicht geplant	nicht geprüft	mittel
5-15	KGA Morgengrauen (östlicher Teil), Neu	Denkfläche	Kita, Schule	nicht geplant	geeignet	hoch
5-16	Neuanlage Spielplatz, Ullsteinstraße 160, Bestand	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	nicht geprüft	mittel
5-17	KGA Wildwest, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	hoch
5-21	Parkplatz, Alt-Mariendorf 17, Neu	Planungsfläche	Denkfläche für Spielplatz	geplant	nicht geprüft	mittel
5-22	Parkplatz am Heidefriedhof, Reißbeckstraße 8, Neu	Denkfläche	Schule, Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet	mittel
6-2	Campus Marienfelde (GS), Erbdorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69, Bestand	Planungsfläche	Planungsfläche für Sporthalle, Grundschule, Kita, ISS; Denkfläche für Musikschule	nicht geplant	geeignet	mittel
6-10	Marienfelder Allee 107/109, Bestand	Denkfläche	Kultur, Musikschule, VHS	nicht geplant	geeignet	mittel
6-12	Anwohnerparkplatz in der Maximilian-Kaller-Straße 21, Neu	Denkfläche	Kita, Familienzentren	nicht geplant	geeignet	mittel
6-13	Park & Ride Parkplatz S-Bhf Schichauweg, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	mittel
7-12	Neuanlage Spielplatz im Volkspark Lichtenrade, Bestand	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	hoch
7-16	Lichtenrader Damm 261A/263, Neu	Denkfläche	1. Priorität: KGA, 2. Priorität: Spielplatz	nicht geplant	nicht geeignet	hoch

### 3.3. Exkurs: Flächenscreening für eine neue Feuerwache in Lichtenrade

Für die Berliner Feuerwehr wurde seitens der Senatsverwaltung für Inneres und Sport an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie den Bezirk das Anliegen herangetragen, in Lichtenrade im Rahmen des SIKo nach einem geeigneten Standort für eine neue Feuerwehr- oder Rettungswache zu suchen. Der durch die Berliner Feuerwehr definierte Suchraum wurde nachrichtlich in Kapitel 5 mit dargestellt.

Als Suchkriterien für die Standortsuche wurden folgende Voraussetzungen durch die Berliner Feuerwehr definiert:

#### Flächengröße

- Rettungswache zwischen 500 und 1.000m<sup>2</sup>
- Feuerwache zwischen 4.000 und 6.500m<sup>2</sup>

#### Lage

- Räumliche Nähe und zentrale Positionierung im Versorgungsgebiet
- Gute infrastrukturelle Anbindung mit direkter, richtungsunabhängiger und ungehinderter Ausfahrt auf Haupt- und Ausfallstraßen
- Räumliche oder technische Trennung von Wohngebieten im Hinblick auf Lärmmissionen
- Keine Nähe zu Orten mit regelmäßigen Menschenansammlungen, Schulen oder Kitas, um Kreuzungsverkehre zu vermeiden
- Möglichst frei von Gefälle und auf Umgebungsbodenniveau

Im vorgegebenen Suchraum beidseits des Lichtenrader Damms liegen vornehmlich Wohngebiete in Einfamilienhaus- und teilweise Großwohnsiedlungsstruktur. Bei den entlang der Barnetstraße liegenden Potenzialflächen (130, 132, 134) handelt es sich um Stellplatzanlagen, bzw. Abstandsflächen welche den Wohngebäuden zuzuordnen sind. Die Flächengrößen wären ausreichend und auch die Verkehrsanbindung wäre gegeben. Nördlich befinden sich jedoch die Karl-Zeiss-Oberschule und das Gemeinschaftshaus Lichtenrade. Die Flächen befinden sich damit direkt im Zentrum des Wohngebietes, eine räumliche Trennung von den sensiblen Nutzungen im Hinblick auf Lärmmissionen und auch die ausreichende Entfernung zu Infrastruktureinrichtungen wäre somit nicht oder maximal bei der Fläche 130 gegeben. Planungsrecht gibt es hier nicht, es ist alles nach §34 BauGB zu beurteilen und ein Einfügen in die nähere Umgebung nicht gegeben.

Weiter südlich in Richtung Stadtrand kämen aufgrund der Größe die Flächen 166, 175, 176 und 177 in Frage. Sie alle sind über die parallel zum Lichtenrader Damm verlaufende Lützowstraße eine Wohngebietsstraße angebunden und liegen gegenüber einem Einfamilienhausgebiet. Die Fläche 166 scheidet aus, da es sich um aufzugebende Flächen des Lichtenrader Friedhofes handelt, der an sich jedoch nicht aufgegeben wird und als sensible Nutzung eingestuft wurde, in deren Umfeld Lärmmissionen vermieden werden sollten.

Weiterhin handelt es sich hier um eine nach §35 BauGB als Außenbereich im Innenbereich zu beurteilende Fläche im Eigentum der ev. Kirche. Für die Fläche 175 zwischen dem Lore-Lipschitz Haus und der Jugendhaftanstalt wäre eine Erschießung über den Lichtenrader Damm in Richtung Süden möglich, in Richtung Norden nur über einem umfangreichen Umbau, da sich auf der Höhe ein durchgehender Mittelstreifen befindet. Die Fläche ist zudem ganz am Rande des Suchgebietes, eine zentrale Lage damit nicht gegeben. Dafür sind hier Lärmkonflikte wahrscheinlich je nach Orientierung der Bebauung weniger zu erwarten. Die Beschreibung trifft auch auf die südlich der Jugendhaftanstalt gelegenen Flächen 176 und 177 zu. Sie alle liegen zudem im Allgemeinen Wohngebiet und wären ebenfalls nach §34 BauGB zu beurteilen. In Hinblick auf die Zentralität und Erreichbarkeit besteht hier zudem ein deutlicher Standortnachteil.

Die Prüfung des Fachbereiches Stadtplanung stufte die betrachteten Flächen daher alle als ungeeignet ein, da es sich vornehmlich um Parkplätze von Wohnanlagen, private Freiflächen oder Grünflächen handelt, die mit oben beschriebenen Restriktionen behaftet sind.

Weiter nördlich konnten im vorgesehenen Suchgebiet keine geeigneten Flächen identifiziert werden.

Die einzige, darüber hinaus gehende Fläche bestünde am ungenutzten Standort der BSR am Lichtenrader Damm 135. Trotz mehrfacher Initiative des Bezirks hat sich bisher keine passende Nutzung hierfür gefunden. Das Grundstück ist 2.150m<sup>2</sup> groß. Auf einem Teil der Fläche befindet sich derzeit ein Autoplatz. Die Fläche wurde der Senatsverwaltung gegenüber benannt.

## 4. Aktuelle Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose (sektoral)

In Kapitel 4 wird die aktuelle und die prognostizierte Versorgung der einzelnen sektoralen Fachplanungen, für die quantitative Richt- und Orientierungswerte vorliegen, ohne die Umsetzung von Maßnahmen bzw. Planungen dargestellt. Es wird die Bestandssituation, soweit nicht anders angegeben, zum Stichtag: 31.12.2019 und die Fortschreibung auf Basis der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030 (mittlere Variante siehe Kapitel 2) für die Jahre 2025 und 2030 dargestellt. Die geplanten Maßnahmen der Fachplanungen mit Auswirkungen auf die Versorgungssituation werden im Kapitel 7 dargestellt. Darauf aufbauend zeigt Kapitel 8 die prognostizierte Versorgungsbilanz der Jahre 2025 und 2030, wenn alle geplanten Maßnahmen umgesetzt worden sind.

Für Infrastrukturen, denen **keine quantitativen Richt- und Orientierungswerte** zu Grunde liegen, erfolgt eine **qualitative Betrachtung** im Bestand hinsichtlich ihrer räumlichen Verteilung im Bezirk wie auch allgemein ihrer zielgruppenbezogenen Angebote. Auch werden ihre Belange in der Flächen- und Maßnahmenplanung berücksichtigt, sofern sie flächenrelevant werden oder im Sinne der Mehrfachnutzung eingebunden werden sollen. Dies betrifft folgende Infrastrukturen:

- Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschulen,
- Einrichtungen der Stadtteilarbeit (Stadtteilzentren, Familienzentren),
- Seniorenfreizeiteinrichtungen und Seniorenwohnhäuser sowie
- Bezirkliche Wohnheime für wohnungslose Menschen.

Zur Erstellung der Versorgungskapitel 4 und 8 wurden die seitens der SenSBW über das SoFIS bereitgestellten Daten zu Standorten und Versorgung (inkl. Versorgungsdatenbank) verwendet. Die dort zur Verfügung gestellten Standort- und Versorgungsdaten wurden nach Angaben der SenSBW vor der Bereitstellung zwischen den Senatsfachverwaltungen und den bezirklichen Fachämtern abgestimmt. Dort wo dennoch Abweichungen zu den bezirklichen Fachdaten/ Fachplanungen auftreten, werden diese benannt bzw. dargestellt. Außerdem wurden, wo erforderlich, die derzeit im Bezirk vorhandenen Fach- und Entwicklungsplanungen zugrunde gelegt, darunter die Kindertagesstättenentwicklungsplanung, die Jugendförderplanung, die Sportentwicklungsplanung, das Schulmonitoring und die Bestandsdaten aus dem GRIS. Die fachlichen Grundlagen zu den Versorgungsanalysen sind außerdem in Anlage 5 beschrieben.

Aufgrund der Fülle und Komplexität an Informationen können in diesem Bericht nur die für das SIKo relevanten Informationen dargestellt werden. Für weitergehende Informationen zu den sektoralen Fachplanungen wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Fachämter und deren Entwicklungsplanungen verwiesen.

Eine integrierte Darstellung aller Versorgungsbilanzen der einzelnen Infrastrukturen erfolgt im Kapitel 4.9 sowie im Anlage 6.

### 4.1. Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

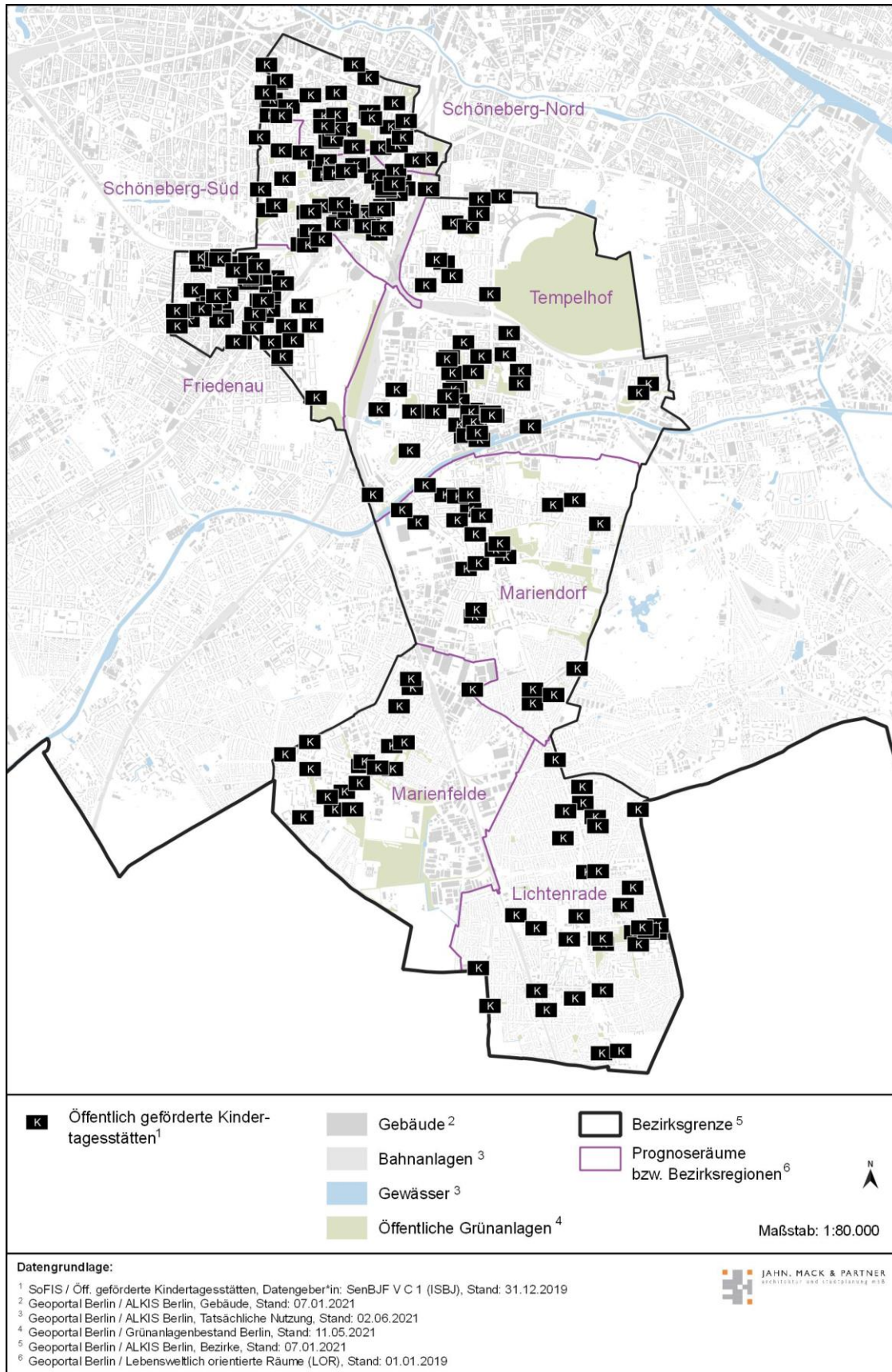


Abbildung 12: Öffentlich geförderte Kindertagesstätten – Bestandsstandorte 2019

## Ausgangssituation

### Standorte und vorhandene Kapazitäten (angebotene Plätze)

Zum Stichtag 31.12.2019 standen den 23.003 im Bezirk gemeldeten Kindern im Alter von 0- unter 7 Jahren **insgesamt 16.175 Plätze in öffentlich geförderten Kindertagesbetreuungseinrichtungen** zur Verfügung. Diese teilen sich auf in 263 öffentlich geförderte Kindertagesstätten mit 15.196 angebotenen Plätzen und 981 angebotene Plätze in der Kindertagespflege.

Die räumliche Verteilung der öffentlich geförderten Kindertagesstätten im Bezirk kann der Abbildung 12 entnommen werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Einrichtungen der Kindertagespflege in der Karte nicht verortet werden. Die höchste Dichte an Kinderbetreuungseinrichtungen ist in den BZR Schöneberg-Nord, Schöneberg-Süd und Friedenau vorzufinden, in der auch eine hohe Bevölkerungsdichte vorhanden ist.

### Platzdifferenz (teilräumliche Mehr- und Minderbedarfe)

Im SIKo wird prioritär die von der Fachplanung berechnete Platzbilanz (angebotene Plätze minus abgeschlossene Verträge) dargestellt, da sie die Fehlbedarfe und somit die zusätzlichen Flächenbedarfe der Fachplanung am besten aufzeigt. Bei der Platzbilanz handelt es sich um das Verhältnis von angebotenen Plätzen in Kitas und Tagespflege in der jeweiligen Bezirksregion und der in Anspruch genommenen Plätze von Kindern, die in dieser Bezirksregion leben. Positive Platzbilanzen können demnach auch von Kindern die außerhalb der BZR leben in Anspruch genommen werden.

### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)

Die **Platzbilanz** bei Kinderbetreuungseinrichtungen fiel mit Stand vom 31.12.2019 **in sechs von sieben Bezirksregionen positiv** aus. Während in den BZR Schöneberg-Nord, Tempelhof und Marienfelde ein Überschuss von 50 bis 197 Plätzen vorliegt, weisen die BZR Schöneberg-Süd, Friedenau und Lichtenrade mit 326 bis 464 Plätzen einen noch deutlicheren Platzüberschuss auf. Lediglich die BZR Mariendorf wies 2019 einen Fehlbedarf von 140 Betreuungsplätzen auf. Da die angrenzenden BZR Tempelhof und Marienfelde jedoch positive Platzbilanzen aufweisen, kann dieses Defizit größtenteils kompensiert werden. Im Bestandsjahr 2019 konnten im **Gesamtbezirk +1.377 Plätze** mehr bereitgestellt werden, als Kinder im Alter von 0- bis unter 7-Jahren im Bezirk leben.

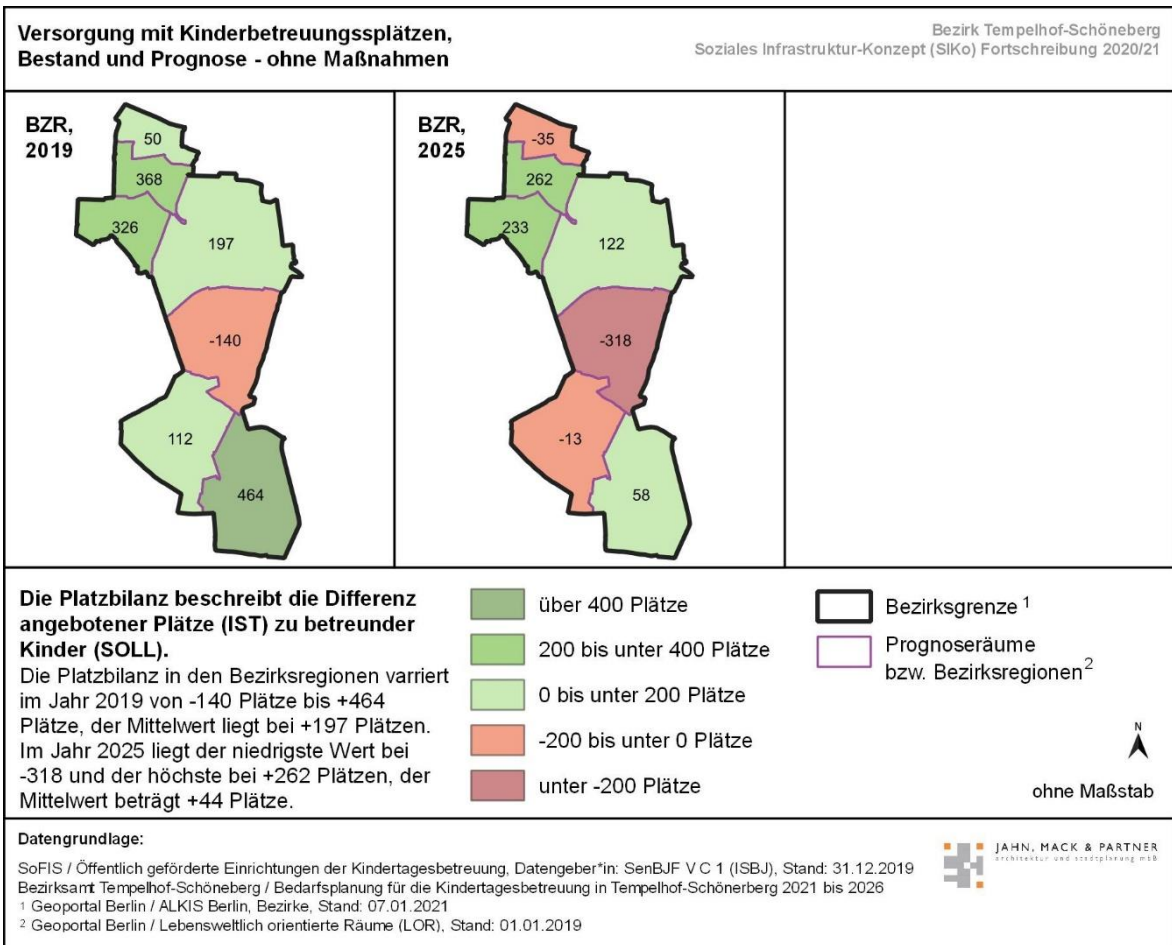


Abbildung 13: Versorgungssituation mit Kinderbetreuungsplätzen in den Bezirksregionen, ohne Maßnahmen

Tabelle 6: Versorgung mit öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bezirksregionen, Bestandssituation 2019

Bezirksregion	Einwohner (0 bis unter 7 J.)	IST angebotene Plätze (Kita und TP)	IST belegte Plätze (entspricht abgeschlossene Verträge nach Wohnort)	SOLL zu betreuende Kinder (= zu belegende Plätze) nach Wohnort	Platzbilanz in Plätze (IST angebotene Plätze minus SOLL zu betreuende Kinder)	OW Bezirkl. Betreuungsquote in % (Quelle: KEP 2016-2020)
Schöneberg Nord	3.048	2.020	1.820	1.970	50	66,6
Schöneberg Süd	3.301	2.632	2.171	2.264	368	68,1
Friedenau	2.978	2.376	1.989	2.050	326	67,6
Tempelhof	4.603	3.120	2.896	2.923	197	65,3
Mariendorf	3.359	1.950	2.073	2.090	-140	66,6
Marienfelde	2.221	1.531	1.420	1.419	112	67,7
Lichtenrade	3.493	2.546	2.261	2.082	464	69,9
gesamt	23.003	16.175	14.630	14.798	1.377	67,3

**Quellen:** Versorgung 2019: ISBJ-KITA-Fachverfahren, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, VC, ergänzt um bezirkliche Daten der Fachplanung Kita; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg

Trotz der hohen Platzüberschüsse lag zum Stichtag 31.12.2019 gesamtbezirklich eine **Auslastungsquote von 93,9 %** (Daten vom bez. Fachamt) vor (siehe Tabelle 7). Die Auslas-

tungsquoten der rechnerisch übertensorgten BZR Schöneberg-Süd, Friedenau und Lichtenrade liegen mit min. 93,3 % nur leicht unter dem Bezirksdurchschnitt. Dies zeigt, dass die vermeintlichen Platzüberschüsse in den BZR in der Realität aber dringend benötigt werden, um z.B. die Zuwanderung von Kindern auszugleichen, die nicht in der BZR ihren Wohnsitz haben. Die Auslastungsquoten der SenBJF fallen für den Bezirk sogar noch höher aus. Zudem weist die bezirkliche Fachplanung darauf hin, dass in der Darstellung der Auslastungsquoten immer der Stichtag 30.06. des Jahres mitberücksichtigt werden muss, da zu diesem Datum die höchsten Auslastungsquoten verzeichnet werden (siehe Tabelle 7).

Laut bezirklichem KEP findet eine rege **innerbezirkliche Belegungsmobilität** statt. Beispielsweise bedient die BZR Schöneberg-Süd die Bedarfe anderer BZR wie Schöneberg-Nord, Friedenau und Tempelhof. Die innerbezirkliche Mobilität ist laut KEP jedoch auch in Schöneberg Nord, Tempelhof und Mariendorf hoch.<sup>2</sup>

Ebenso wie eine innerbezirkliche Belegungsmobilität findet auch eine **überbezirkliche Belegungsmobilität** statt, da Bezirksgrenzen bei der Kitaplatzwahl eine geringe Rolle spielen. Dadurch werden Betreuungsplätze von nicht in Tempelhof-Schöneberg gemeldeten Kindern im Bezirk in Anspruch genommen. **Insgesamt werden 3.320 Kinder aus angrenzenden Bezirken in Tempelhof-Schöneberg betreut.** Die stärkste überbezirkliche Mobilität verzeichnen die innerstädtischen BZR. Insbesondere in Friedenau werden Kinder aus den Nachbarbezirken Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf betreut. In Schöneberg-Süd werden häufig Kinder aus Charlottenburg-Wilmersdorf und Friedrichshain-Kreuzberg betreut und auch nach Schöneberg Nord drängen Kinder aus Charlottenburg-Wilmersdorf, aber auch aus dem Bezirk Mitte.<sup>3</sup>

Tabelle 7: Vergleich der Auslastungsquoten von Juni zu Dezember 2019

Bezirksregion	Auslastungsquote zum 30.06.2019 in % (vom bez. Fachamt)	Auslastungsquote zum 31.12.2019 in % (vom bez. Fachamt)	Auslastungsquote zum 31.12.2019 in % (von SenBJF)
Schöneberg Nord	99,0%	93,0%	96,7
Schöneberg Süd	97,3%	93,4%	96,6
Friedenau	99,7%	93,3%	97,9
Tempelhof	96,8%	95,7%	96,0
Mariendorf	99,1%	92,1%	97,5
Marienfelde	97,6%	96,4%	93,8
Lichtenrade	97,5%	93,8%	91,2
gesamt	98,1%	93,9%	95,7

**Quelle:** bezirkliche Daten der Fachplanung Kita und Daten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, V C

<sup>2</sup> KEP 2021-2026, S. 5

<sup>3</sup> KEP 2021-2026, S. 6

Insgesamt ist festzustellen, dass der Bezirk zum 31.12.2019 mit 16.175 Plätzen (davon 15.196 Kitaplätze und 981 Kindertagespflegeplätze) 1.377 Plätze mehr bereitstellen konnte, als Kinder im Alter von 0- bis unter 7-Jahren im Bezirk versorgt werden müssten. Somit konnte der im SIKo 2018 (Stichtag 31.12.2015) prognostizierte Bedarf von 15.130 Plätzen für das Jahr 2020 deutlich erreicht werden.

### **Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

Laut der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030 (mittlere Variante) wird im Bezirk Tempelhof-Schöneberg der Anteil an Kindern im Alter von 0 bis unter 7 Jahren **bis zum Jahr 2025 um rund +5,2 % (+ 1.183 Kinder) auf 23.820 Kinder und bis 2030 um ca. +4,5 % (+ 1.021 Kinder) steigen**. Die ermittelten Platzbedarfe beziehen sich in der Prognose ebenfalls auf den Stichtag 31.12. Gemäß SenBJF ist der Platzbedarf mit Stichtag 30.6. um ca. 7% höher. Eine prognostizierte Versorgungsdarstellung über das Jahr 2025 hinaus wird von der Fachplanung nicht befürwortet. Daher folgt ausschließlich eine prognostizierte Versorgungsdarstellung bis zum Jahr 2025.

Aktuell stark überversorgte BZR, wie Schöneberg-Süd, Friedenau, Tempelhof und Lichtenrade können auch in 2025 noch einen Versorgungsüberschuss aufweisen, jedoch reduziert sich dieser deutlich (siehe Abb. 6). Das bereits zum Stichtag 31.12.2019 bestehende Versorgungsdefizit in der BZR Mariendorf wird sich ohne weitere Maßnahmen in der Prognose weiter auf -318 Kinderbetreuungsplätze herabsenken, sodass eine erhebliche Unterversorgung dieser BZR entsteht. Die vormals noch durch eine leicht positive Platzbilanz gekennzeichneten BZR Schöneberg-Nord und Marienfelde rutschen ebenfalls in eine, wenn auch leichte, defizitäre Versorgungsbilanz von -35 bzw. -13 Plätzen.

Im Schnitt wird jedoch für den Bezirk für 2025 weiterhin eine positive Versorgungsbilanz mit +309 Plätzen prognostiziert, auch wenn bis dahin keine weiteren Maßnahmen umgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind hierbei allerdings auch die Wanderungsbewegungen mit den Nachbarbezirken, sodass der Bezirk Tempelhof-Schöneberg weiterhin Plätze für Kinder aus anderen Bezirken vorhalten muss. Daher hat nach Angaben des Fachamtes auch der Erhalt bestehender Standorte sowie die Flächensicherung und Schaffung neuer Standorte vor allem in den innenstadtnahen BZR Priorität.

Tabelle 8: Versorgung mit öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bezirksregionen, Prognose 2025, ohne Maßnahmen

Bezirksregion	Einwohner (0 bis unter 7 J.)	IST angebotene Plätze <sup>1</sup> (Kita und TP)	SOLL zu betreuende Kinder (= zu belegende Plätze) nach Wohnort	Platzbilanz in Plätze (IST angebotene Plätze minus SOLL zu betreuende Kinder)	OW Bezirkl. Betreuungs- quote in % (vom bez. Fachamt)
Schöneberg Nord	3.186	2.020	2055	-35	64,5
Schöneberg Süd	3.472	2.632	2370	262	68,3
Friedenau	3.116	2.376	2143	233	68,8
Tempelhof	3.534	3.120	2998	122	66,1
Mariendorf	3.442	1.950	2268	-318	65,9
Marienfelde	2.350	1.531	1544	-13	65,7
Lichtenrade	3.721	2.546	2488	58	66,9
gesamt	22.821	16.175	15.866	309	66,6

<sup>1</sup> die IST-Kapazität (ohne Maßnahmen) bleibt in den Prognosejahren gegenüber der Ausgangssituation 2019 unverändert.

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025: ISBJ-KITA-Fachverfahren, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, V C, ergänzt um bezirkliche Daten der Fachplanung Kita; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025: SenStadtWohn Berlin (kleinräumige Schätzung für ausgewählte Altersgruppen auf BZR-Ebene)*

Der **prioritäre Handlungsraum** liegt für die Kitaplanung auf dem innerstädtischen Bereich (BZR Schöneberg-Süd, Schöneberg-Nord und Friedenau), da eine Standortsicherung auf eigenen Flächen hier angesichts der steigenden Mieten und hohen EW-Dichte/ Bedarfslage von besonders hoher Bedeutung auch für die Trägerlandschaft ist. In den eher außerstädtischen Bezirksregionen gibt es anscheinend Potenziale an Gewerbeflächen, so dass hier freie Träger Förderanträge stellen, die auch teilweise in die Umsetzung gelangen, d.h. hier wurden bisher neue Kitaplätze über die Förderprogramme durch freie Träger geschaffen.

## 4.2. Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit

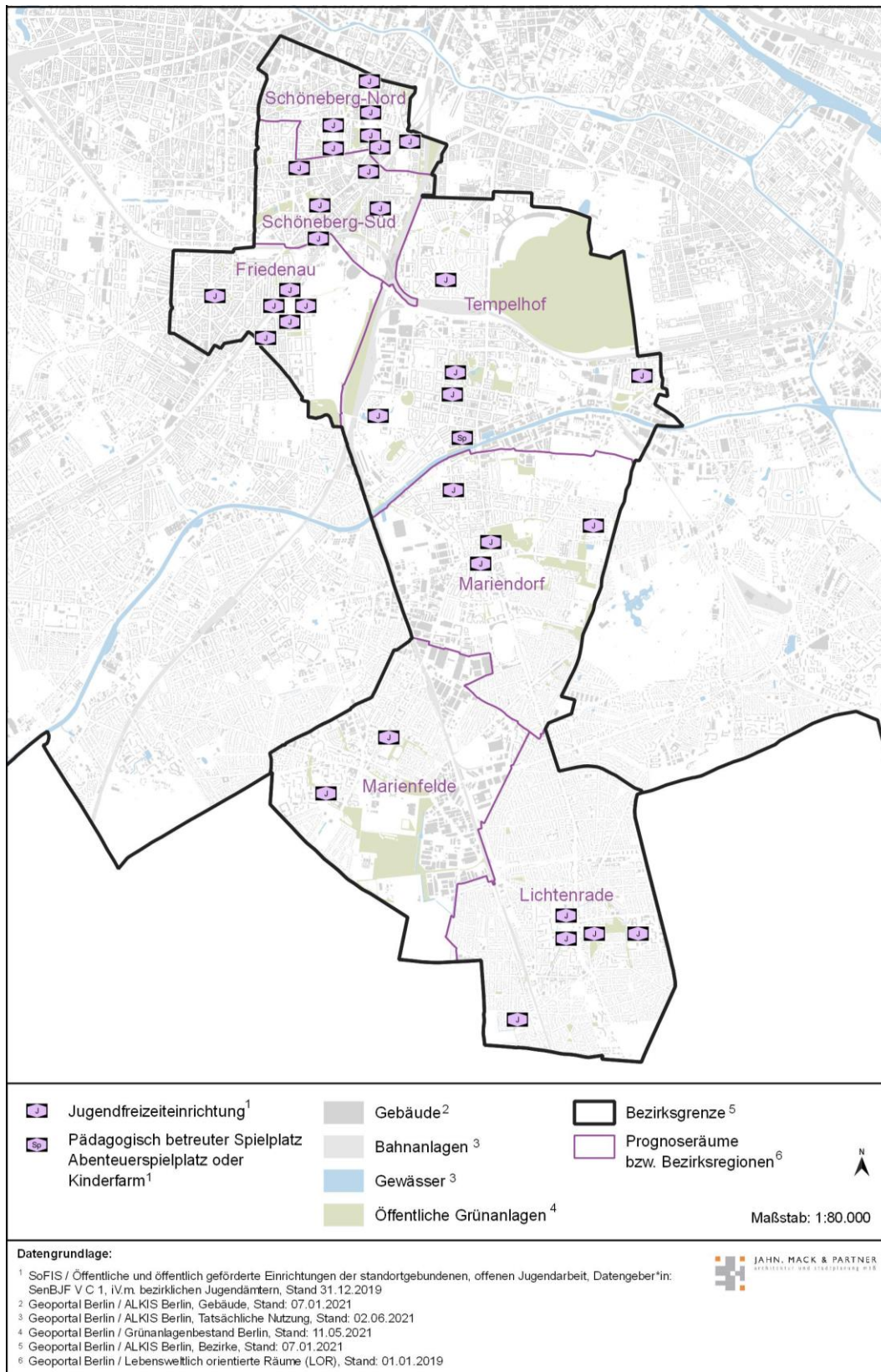


Abbildung 14: Einrichtungen der öffentlichen und öffentlich geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit - Bestandsstandorte 2019

## Ausgangssituation

### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Zum 31.12.2019 waren im Bezirk 35 Einrichtungen der Jugendarbeit (AF 1) (davon 34 JFE und ein pädagogisch betreuter Spielplatz (pbS)) vorhanden, die zusammen 3.628 Betreuungsplätze zur Verfügung stellen konnten. Jede der sieben BZR verfügt über mindestens zwei JFE. Hingegen existiert nur ein pbS im Süden der BZR Tempelhof.

### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)

Die aktuelle Versorgungsbilanz zum Stichtag 31.12.2019 ist lediglich in einer BZR (Schöneberg-Nord) mit +10 Plätzen leicht positiv. In den übrigen BZR stellt sich eine defizitäre Versorgungsbilanz dar. Insbesondere in den BZR Tempelhof und Mariendorf besteht mit einem Defizit von mehr als 400 Plätzen eine sehr starke Unterversorgung. Da auch die angrenzenden BZR ein sehr deutliches Defizit aufweisen, kann die Unterversorgung innerbezirklich nicht ausgeglichen werden.

**Im Gesamtbezirk Tempelhof-Schöneberg besteht im Bestand ein Defizit von -1.647 Plätzen für die Jugendarbeit, d.h. der Richtwert ist lediglich zu rund 69 % erfüllt.**

Tabelle 9: Versorgung mit Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit, Bestandssituation 2019

Bezirksregion	Einwohner der Bedarfsgruppe <sup>1</sup> (6 bis unter 27 J.)	Kapazität IST (in Plätze)	Kapazität SOLL (in Plätze)	Differenz IST-SOLL (in Plätze)	Richtwert- erfüllung (in Prozent)
Schöneberg Nord	755	727	717	10	101,3
Schöneberg Süd	720	566	684	-118	82,7
Friedenau	771	479	732	-253	65,4
Tempelhof	996	518	947	-429	54,7
Mariendorf	766	318	727	-409	43,7
Marienfelde	602	414	572	-158	72,4
Lichtenrade	942	606	895	-289	67,7
gesamt	5.552	3.628	5.275	-1.647	68,8

<sup>1</sup> entspricht 9 % der EW von 6-<10 J. + 17 % der EW von 10-<18 J. + 5 % der EW von 18-<21 J. + 1 % der EW von 21-<27 J.

**Quellen:** *Versorgung 2019: Berliner Jugendämter in Verbindung mit SenBildJugFam, III C und V C; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg*

Bei einer Flächenkennziffer von 2,5 m<sup>2</sup> Nutzfläche pro Platz<sup>4</sup> **fehlten im Gesamtbezirk derzeit 4.117,5 m<sup>2</sup> pädagogische Nutzfläche** in Einrichtungen/ an Standorten. Hinzu kommen mind. 1.000 m<sup>2</sup> Freifläche pro JFE-Einrichtung. Alternativ zum Neu-/Ausbau von Einrichtungen könnte der Platzbedarf auch durch den Aus- bzw. Neubau von pädagogisch betreuten Spielplätzen ausgeglichen werden.

<sup>4</sup> Entsprechend SIKo-BVH Anlage 3 „Flächenkennziffern“; Hrgb. SenBJF, Abt. III und V.

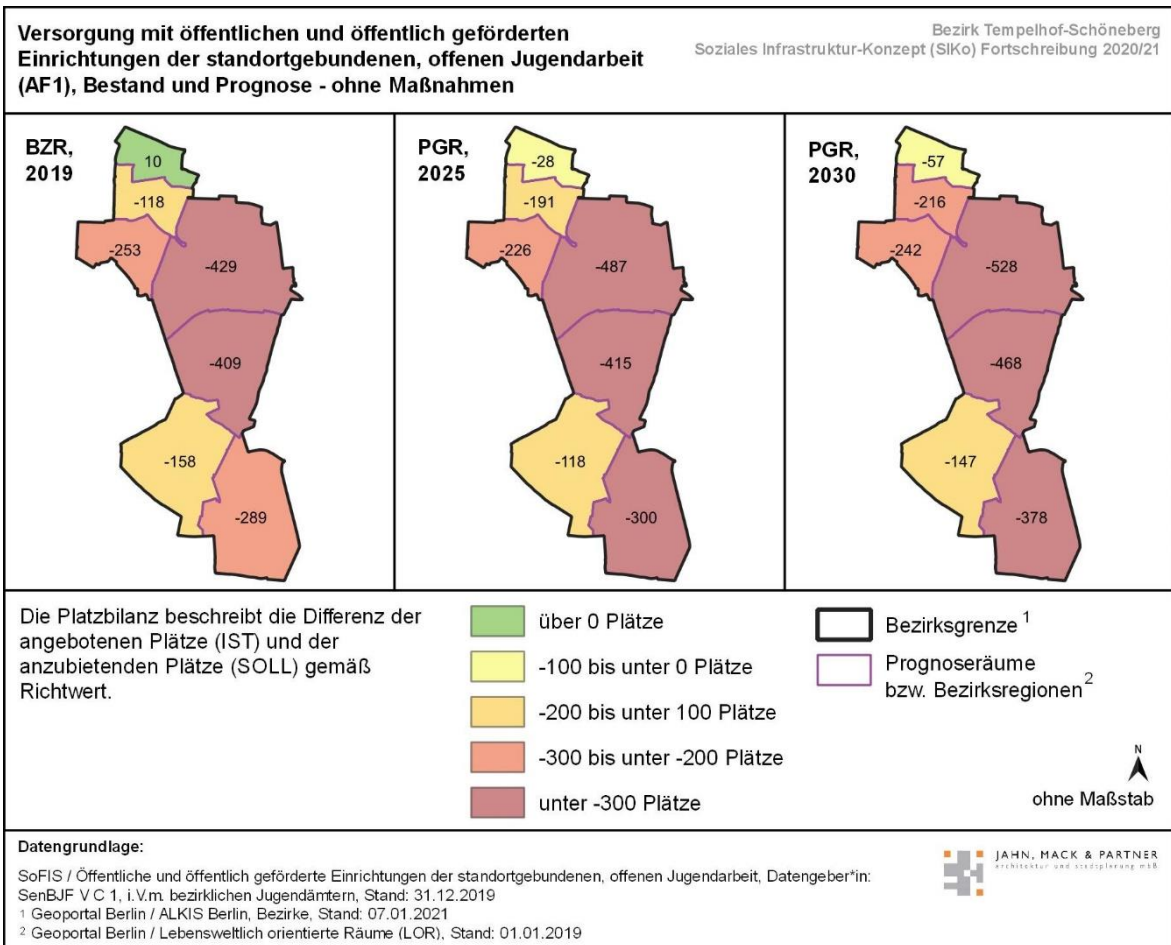


Abbildung 15: Versorgung mit öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (AF1) - Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen

**Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

In der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030 (mittlere Variante) wird für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg für die Altersgruppe der 6- bis unter 27-Jährigen von 2018 bis 2025 zunächst ein Rückgang von rund 300 Personen (-0,43 %) angenommen. Bis zum Jahr 2030 wird für die Altersgruppe jedoch wieder eine Zunahme auf 70.051 Jugendliche (+1,66 %) prognostiziert (siehe Kapitel 2.2). Da für die Bedarfsgruppe der Jugendlichen jedoch nur ein Anteil angenommen wird (siehe Anlage 5), wird die Einwohnerzahl der Bedarfsgruppe von 2019 bis 2025 zunächst um ca. +100 Plätze und bis 2030 um ca. weitere +300 Plätze ansteigen.

Die Differenz zwischen den 2019 angebotenen Plätzen (3.628) und den für 2025 erforderlichen Plätzen (5.393) beträgt -1.765 Plätze, die bis 2025 zusätzlich erforderlich würden. In 2030 würde das Defizit insgesamt auf -2.037 Plätze ansteigen, sofern keine Maßnahmen zum Kapazitätsausbau erfolgen. Die Richtwerterfüllung würde sich bis 2030 auf 64 % weiter reduzieren.

**Entsprechend dem Richtwert von 2,5 m<sup>2</sup> pro JFE-Platz steigt der bezirkliche Bedarf (im Vergleich zu 2019) auf 5.092,5 m<sup>2</sup> pädagogischer Nutzfläche bis 2030 weiter an (zuzüglich 1.000 m<sup>2</sup> Freifläche pro JFE-Einrichtung).**

Tabelle 10: Versorgung mit Einrichtungen der öff. und off. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Prognoseraum	Einwohner der Bedarfsgruppe <sup>1</sup> (6 bis unter 27 J.)		Kapazität IST (in Plätze)	Kapazität SOLL (in Plätze)		Differenz IST-SOLL (in Plätze)		Richtwert- erfüllung (in Prozent)	
	2025	2030	2019	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	795	825	727	755	784	-28	-57	96,3	92,7
Schöneberg Süd	796	823	566	757	782	-191	-216	74,8	72,4
Friedenau	742	759	479	705	721	-226	-242	68,0	66,4
Tempelhof	1.058	1.102	518	1.005	1.046	-487	-528	51,5	49,5
Mariendorf	771	827	318	733	786	-415	-468	43,4	40,5
Marienfelde	560	590	414	532	561	-118	-147	77,8	73,8
Lichtenrade	954	1.036	606	906	984	-300	-378	66,9	61,6
gesamt	5.676	5.963	3.628	5.393	5.665	-1.765	-2.037	67,3	64,0

<sup>1</sup> entspricht 9 % der EW von 6-<10 J. + 17 % der EW von 10-<18 J. + 5 % der EW von 18-<21 J. + 1 % der EW von 21-<27 J.

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Berliner Jugendämter in Verbindung mit SenBild-JugFam, III C und V C; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: Sen-StadtWohn, Ref. I A*

Für die zukünftige Entwicklung sieht das Jugendamt grundsätzlich im gesamten Bezirk großen Handlungsbedarf im Neu- und Ausbau von weiteren Angeboten. Die räumlichen Handlungsschwerpunkte liegen dabei in:

*Region Nord*

- die Fläche in der Fuggerstraße 14 bleibt sehr wichtig für den Bereich Jugend

*Region Mitte*

- in Mariendorf (vor allem in Mariendorf-Süd, südlich des U-Bhf Alt-Mariendorf),
- in Tempelhof im Bereich der Germaniagärten,
- in Tempelhof-Nord nördlich der S-Bahn

*Region Süd*

- in Marienfelde (im Planungsraum Marienfelde Allee Nordwest)
- in Lichtenrade (der nördliche Bereich sowie das Gebiet der John-Locke-Siedlung)

Im bezirklichen Jugendförderplan 2022-2025 werden weitere qualitative Handlungsziele und Maßnahmen für die AF1 beschrieben. So soll die Kooperation zwischen JFE und Sport-

vereinen ausgebaut werden. Ebenso ist es ein Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Schulen zu stärken und hierzu gemeinsam ein Konzept zu entwickeln.<sup>5</sup> Durch das Förderprogramm „Jugendarbeit an Schule“ konnten bereits an fünf Schulen Angebote der Jugendarbeit bereitgestellt werden. Diese werden in Kapitel 8.2 dargestellt.

### 4.3. Öffentliche Grundschulen und Oberschulen

#### Ausgangssituation

##### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Zum Schuljahr 2020/21 gab es im Bezirk Tempelhof-Schöneberg insgesamt 55 öffentliche Schulen (Hauptstandorte), davon 32 Grundschulen, 11 Integrierte Sekundarschulen, 1 Gemeinschaftsschule, 9 Gymnasien und 3 Sonderschulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt. Hinzu kommen jeweils zwei Filialstandorte für Gemeinschaftsschulen und Grundschulen im Bezirk.

Die Abbildung 16 zeigt die Verteilung der Schularten im Bezirk. In der Karte werden ausschließlich die Hauptstandorte an öffentlichen Schulen und keine Filialstandorte sowie privaten Schulen dargestellt. Die Grundschulen sind sehr gleichmäßig im Bezirk verteilt, so dass in jeder BZR mehrere Standorte vorhanden sind. Die BZR Marienfelde weist mit zwei Grundschulstandorten die geringste Anzahl von allen BZR auf. Die Standorte der Gymnasien sind ebenfalls gut im Bezirk verteilt. Jede BZR verfügt über durchschnittlich zwei Standorte wobei die BZR Schöneberg-Nord und die BZR Marienfelde über keine Gymnasien verfügen. Sieben der elf ISS-Standorte befinden sich im nördlichen Bereich des Bezirks (nördlich des Teltowkanals). Die verbleibenden fünf ISS-Standorte liegen in den BZR Marienfelde und Lichtenrade. In der BZR Mariendorf gibt es vorerst keine ISS, da die Schule 07Kn02 erst ab dem Schuljahr 2026/27 in Betrieb gehen wird.

Die einzige Gemeinschaftsschule (Friedenauer Gemeinschaftsschule) des Bezirks befindet sich nördlich in der BZR Friedenau. Zwei Sonderschulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt sind ebenfalls im nördlichen Bereich des Bezirks in der BZR Friedenau und BZR Tempelhof gelegen, eine dritte Schule liegt in der BZR Marienfelde.

***Hinweis für das Kapitel 4.3:*** Da die Schuljahre nicht mit den Kalenderjahren beginnen bzw. enden, wird für die Versorgungsbilanz der Fachplanung Schule das Schuljahr als Bezugszeitraum verwendet (vgl. Schulmonitoring) und nicht die Jahre 2019, 2025 und 2030 wie in den anderen Versorgungskapiteln.

---

<sup>5</sup> 1. Jugendförderplan 2022-2025, Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, S. 13

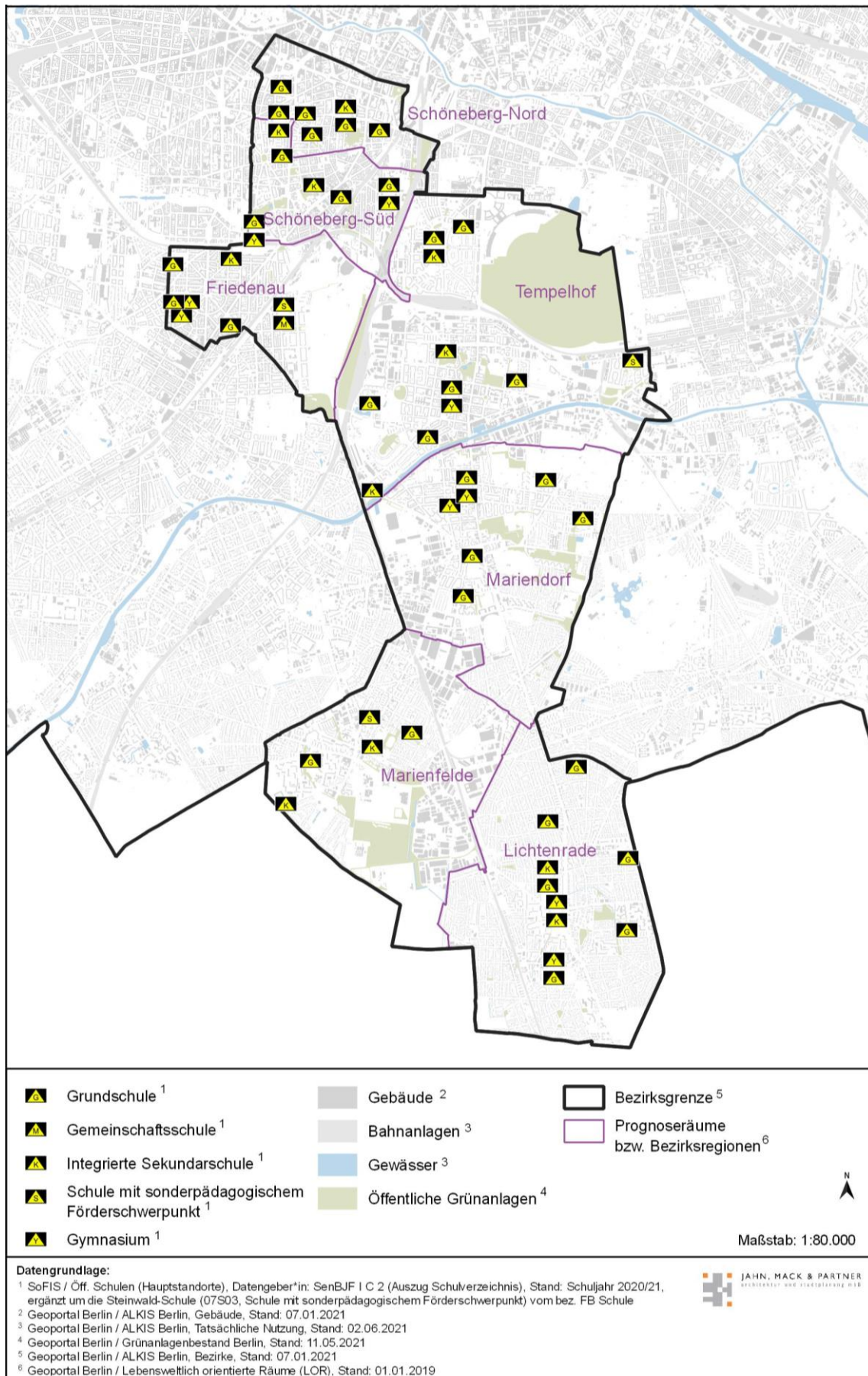


Abbildung 16: Öffentliche Schulen – Bestandsstandorte Schuljahr 2020/21

### 4.3.1. Öff. Grundschulen

#### Aktuelle Versorgungssituation

Tabelle 11: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Bestandssituation 2019/2020

Bezirk	Einwohner 2019 (6- u 12)	Schulplatz bedarf 2019/2020	Kapazität IST (in Züge)	Kapazität SOLL (in Züge)	Differenz IST-SOLL (in Züge)
Tempelhof-Schöneberg	17.433	15.856	103,5	110,0	-6,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg*

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg waren im Schuljahr 2019/2020 103,5 Grundschulzüge vorhanden. Demgegenüber steht eine benötigte Anzahl an 110 Zügen, sodass sich im Schuljahr 2019/2020 ein Defizit von 6,5 Grundschulzügen ergab. Somit hat sich die prognostizierte Situation des SIKo 2018 stark verschlechtert. Für 2020/21 wurde ein Defizit von ca. -2,0 Grundschulzügen prognostiziert, wobei nur für die südlichen BZR Marienfelde und Lichtenrade eine positive Bilanz prognostiziert wurde.

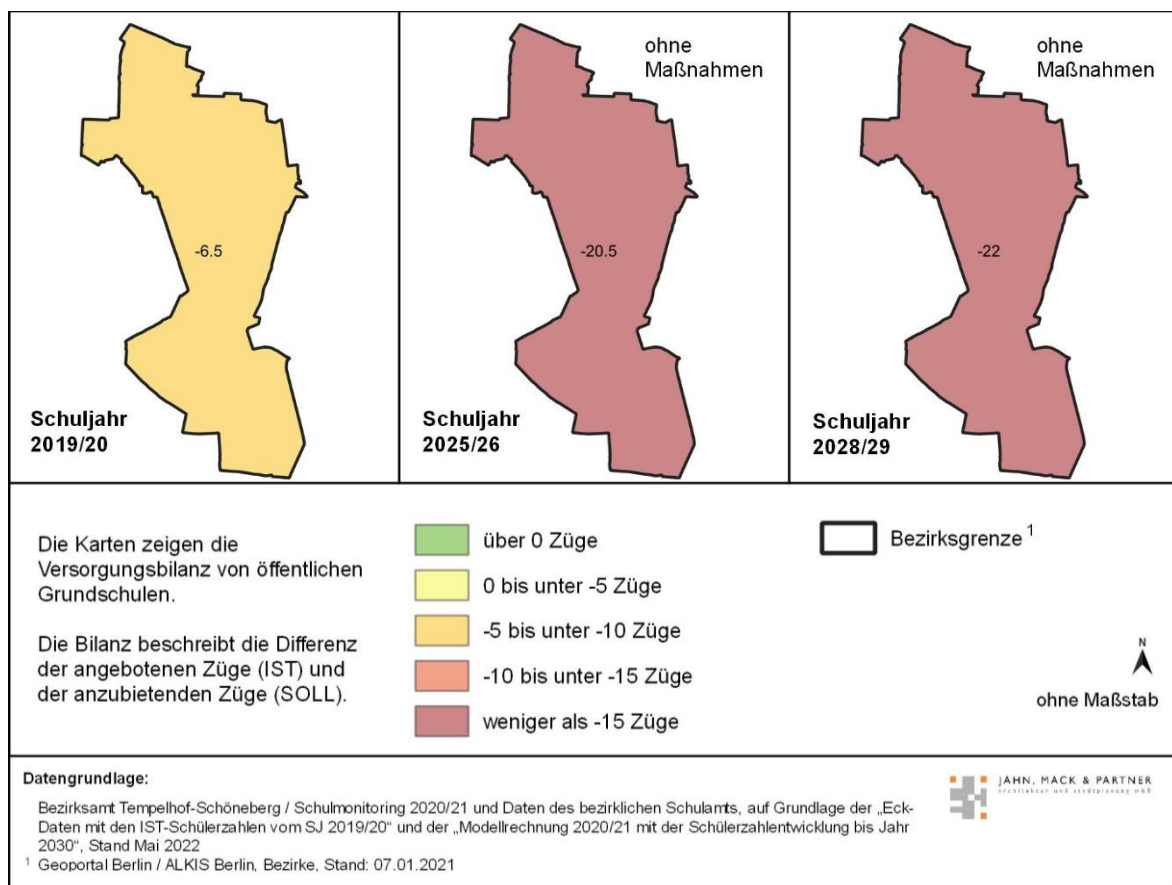


Abbildung 17: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen

### **prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

Tabelle 12: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (6- u 12)		progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		Kapazität SOLL (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025	2028	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	18.402	18.828	17.850	18.039	124	125,5	-20,5	-22

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A*

Prognostisch wird sich die Versorgungssituation mit Grundschulplätzen im Bezirk sehr stark verschlechtern, wenn keine weiteren Maßnahmen zum Schulplatzausbau ergriffen werden. Bis zum Schuljahr 2025/26 steigt das Defizit auf -20,5 Züge und bis zum Schuljahr 2028/29 auf -22 Züge weiter an. Diese hohen Mehrbedarfe von 2019 bis 2025 lassen sich aus dem starken prognostizierten Bevölkerungsanstieg der 6- bis unter 12-jährigen (von 2018 bis 2030 um ca. 11 %, siehe Tabelle 3) und dem damit verbundenen Bedarf an Schulplätzen ableiten.

#### **4.3.2. Öff. Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I)**

##### **Aktuelle Versorgungssituation**

Tabelle 13: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Bestandssituation 2019/2020

Bezirk	Einwohner 2019 (12- u 16)	Schulplatz bedarf 2019/2020	Kapazität IST (in Züge)	Kapazität SOLL (in Züge)	Differenz IST-SOLL (in Züge)
Tempelhof-Schöneberg	11.038	5.874	56,0	58,5	-2,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg*

Das aktuelle Versorgungsdefizit der ISS/GemS (SEK I) liegt bei - 2,5 Zügen.

Im SIKo 2018 wurde ein (beide SEK-Stufen umfassendes) Defizit von - 9 ISS-Zügen prognostiziert. Summiert man die Versorgungsbilanzen der aktuellen Versorgung (Schuljahr 2019/20) der ISS/GemS SEK I mit - 2,5 Zügen und ISS/GemS SEK II mit - 5,5 Zügen zu - 8 Zügen, erhält man ein ähnliches Bild gegenüber der Prognose von 2018.

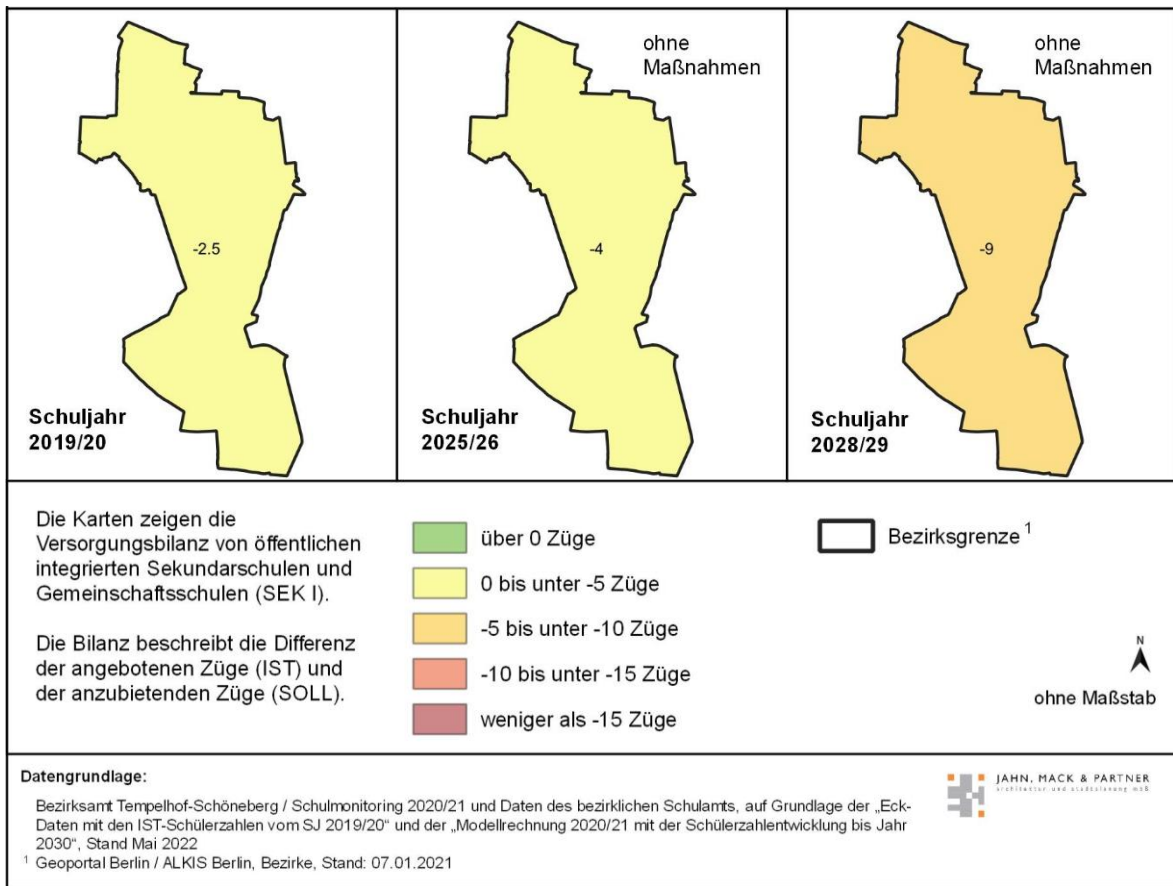


Abbildung 18: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I) - Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen

### prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)

Tabelle 14: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (12- u 16)		progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		Kapazität SOLL (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025	2028	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	11.130	11.793	6.017	6.484	60,0	65,0	-4,0	-9,0

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A*

Wenn keine weiteren Maßnahmen zum Schulplatzausbau ergriffen werden, wird sich die Versorgungssituation mit Schulplätzen an ISSen (SEK I) im Bezirk prognostisch leicht verschlechtern. Bis zum Schuljahr 2025/26 steigt das Defizit auf -4 Züge und bis zum Schuljahr 2028/29 auf -9 Züge weiter an.

### 4.3.3. Öff. Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II)

#### Aktuelle Versorgungssituation

Tabelle 15: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Bestandssituation 2019/2020

Bezirk	Einwohner 2019 (16- u 18)	Schulplatz bedarf 2019/2020	Kapazität IST (in Züge)	Kapazität SOLL (in Züge)	Differenz IST-SOLL (in Züge)
Tempelhof-Schöneberg	5.471	1.375	17,0	18,5	-1,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20:* Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; *EW Bestand 2019 und 2020:* AfS Berlin-Brandenburg

Das aktuelle Versorgungsdefizit der ISS/GemS (SEK II) liegt bei - 1,5 Zügen.

Im SIKo 2018 wurde ein (beide SEK-Stufen umfassendes) Defizit von - 9 ISS-Zügen prognostiziert. Summiert man die Versorgungsbilanzen der aktuellen Versorgung (Schuljahr 2019/20) der ISS/GemS SEK I mit - 2,5 Zügen und ISS/GemS SEK II mit - 1,5 Zügen zu - 4 Zügen, stellt man eine Besserung der Versorgungssituation gegenüber der Prognose von 2018 fest.

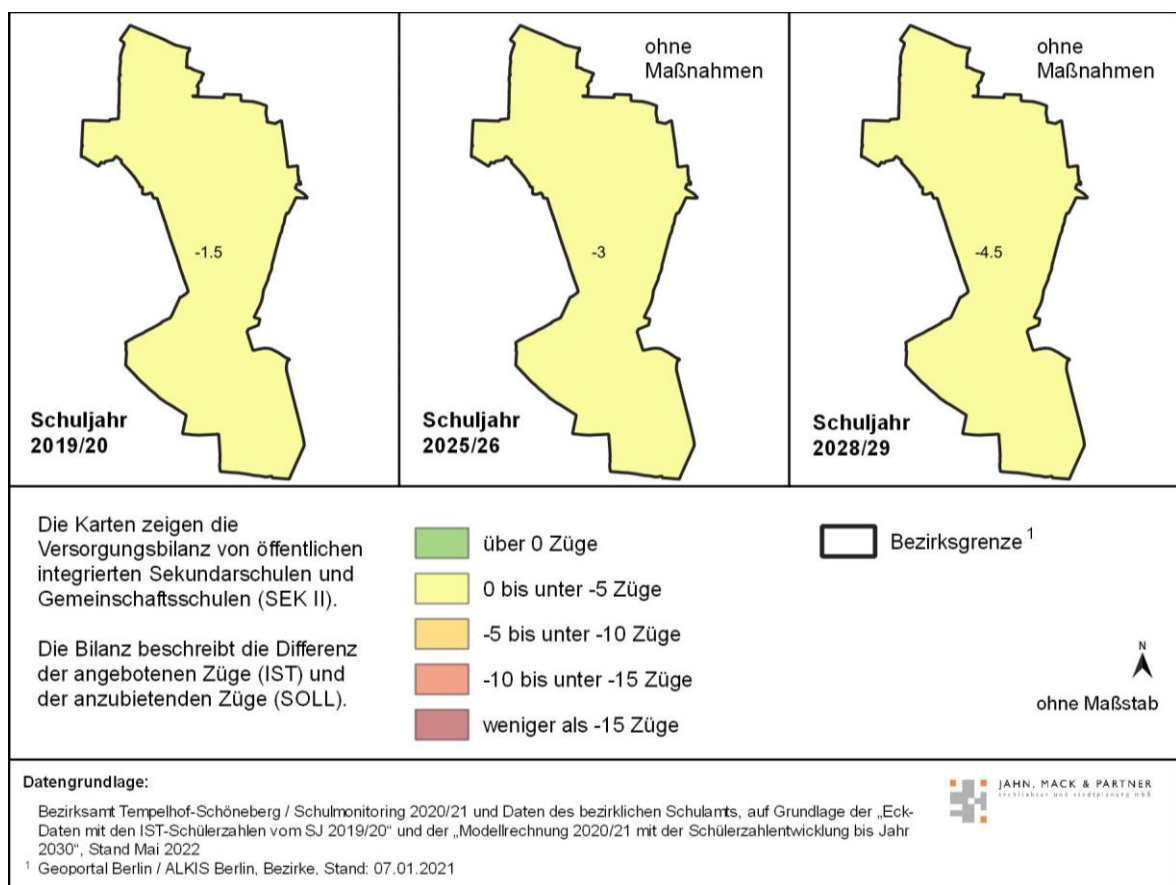


Abbildung 19: Versorgung mit öffentlichen Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen

### **prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

Tabelle 16: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (16- u 18)		progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		Kapazität SOLL (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025	2028	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	5.644	5.594	1.500	1.625	20,0	21,5	-3,0	-4,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A*

Wenn keine weiteren Maßnahmen zum Schulplatzausbau ergriffen werden, wird sich die Versorgungssituation mit Schulplätzen an ISSen (SEK II) im Bezirk prognostisch leicht verschlechtern. Bis zum Schuljahr 2025/26 steigt das Defizit auf -3 Züge und bis zum Schuljahr 2028/29 auf -4,5 Züge weiter an.

#### **4.3.4. Öff. Gymnasien (SEK I)**

##### **Aktuelle Versorgungssituation**

Tabelle 17: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Bestandssituation 2019/2020

Bezirk	Einwohner 2019 (12- u 16)	Schulplatz bedarf 2019/2020	Kapazität IST (in Züge)	Kapazität SOLL (in Züge)	Differenz IST-SOLL (in Züge)
Tempelhof-Schöneberg	11.038	3.985	35,0	34,5	0,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg*

Das aktuelle Versorgungsdefizit der Gymnasien (SEK I) liegt bei 0,5 Zügen.

Im SIKo 2018 wurde bis 2022 ein (beide SEK-Stufen umfassendes) Defizit von - 1,9 Zügen für Gymnasien prognostiziert. Summiert man die Versorgungsbilanzen der aktuellen Versorgung (Schuljahr 2019/20) der Gymnasien SEK I mit 0,5 Zügen und Gymnasien SEK II mit 0,5 Zügen zu 1 Zug, zeigt sich ein verbessertes Bild, als in 2018 prognostiziert wurde.

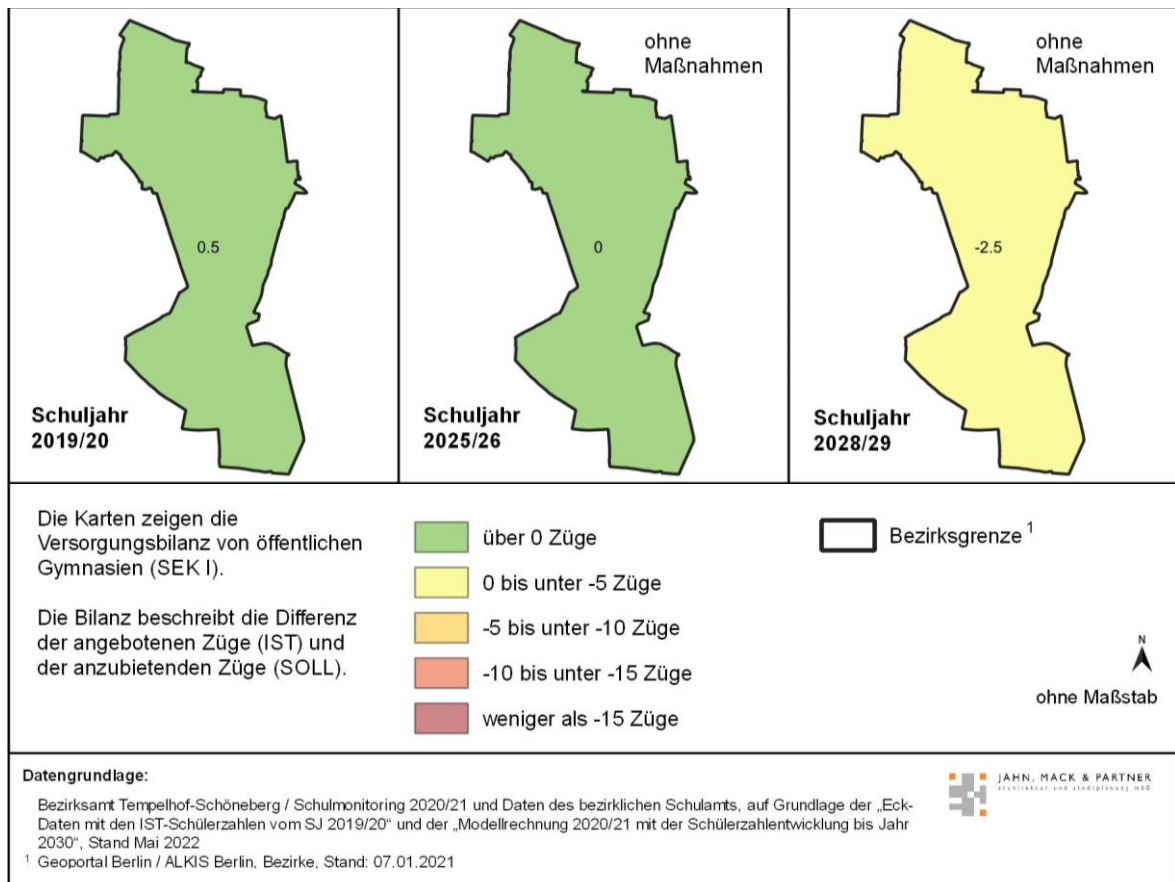


Abbildung 20: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen

### prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)

Tabelle 18: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (12- u 16)		progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		Kapazität SOLL (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025	2028	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	11.130	11.793	4.050	4.326	35,0	37,5	0,0	-2,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A*

Prognostisch wird sich die Versorgungssituation mit Schulplätzen an Gymnasien (SEK I) im Bezirk verschlechtern, wenn keine weiteren Maßnahmen zum Schulplatzausbau ergriffen werden. Bis zum Schuljahr 2028/29 steigt das Defizit auf 2,5 Züge an.

### 4.3.5. Öff. Gymnasien (SEK II)

#### Aktuelle Versorgungssituation

Tabelle 19: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Bestandssituation 2019/2020

Bezirk	Einwohner 2019 (16- u 18)	Schulplatz bedarf 2019/2020	Kapazität IST (in Züge)	Kapazität SOLL (in Züge)	Differenz IST-SOLL (in Züge)
Tempelhof-Schöneberg	5.471	1.725	35,0	34,5	0,5

**Quellen:** Versorgung SJ 2019/20: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg

Das aktuelle Versorgungsdefizit der Gymnasien (SEK II) liegt bei 0,5 Zügen.

Im SIKo 2018 wurde bis 2022 ein (beide SEK-Stufen umfassendes) Defizit von - 1,9 Zügen für Gymnasien prognostiziert. Summiert man die Versorgungsbilanzen der aktuellen Versorgung (Schuljahr 2019/20) der Gymnasien SEK I mit 0,5 Zügen und Gymnasien SEK II mit 0,5 Zügen zu 1 Zug, zeigt sich ein verbessertes Bild, als in 2018 prognostiziert wurde.

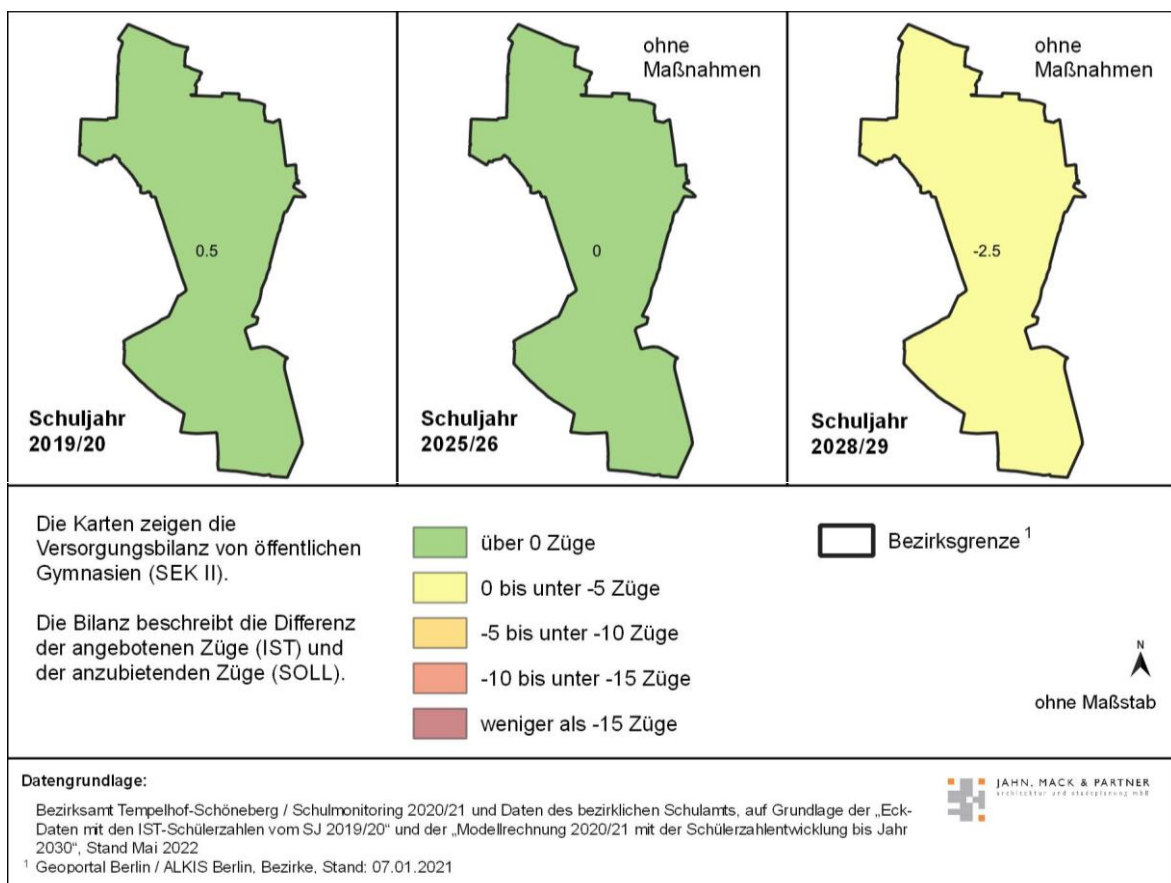


Abbildung 21: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen

**prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

Tabelle 20: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (16- u 18)		progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		Kapazität SOLL (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025	2028	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	5.644	5.594	1.750	1.875	35,0	37,5	0,0	-2,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A*

Prognostisch wird sich die Versorgungssituation mit Schulplätzen an Gymnasien (SEK II) im Bezirk verschlechtern, wenn keine weiteren Maßnahmen zum Schulplatzausbau ergriffen werden. Bis zum Schuljahr 2028/29 steigt das Defizit auf -2,5 Züge an.

Sowohl für Grundschule als auch für Oberschulen können nach Angaben des Schulamtes keine prioritären Handlungsräume im Bezirk identifiziert werden, da in allen Bezirksregionen entweder ein steigender Bedarf an Schulplätzen oder ein Sanierungsbedarf der Schulgebäude besteht. Folglich besteht in allen Bezirksregionen ein Bedarf, die Versorgung der Bevölkerung und die Ausstattung der Schulen zu optimieren.

## 4.4. Öffentlich gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen

### 4.4.1. Öffentlich gedeckte Kernsportanlagen

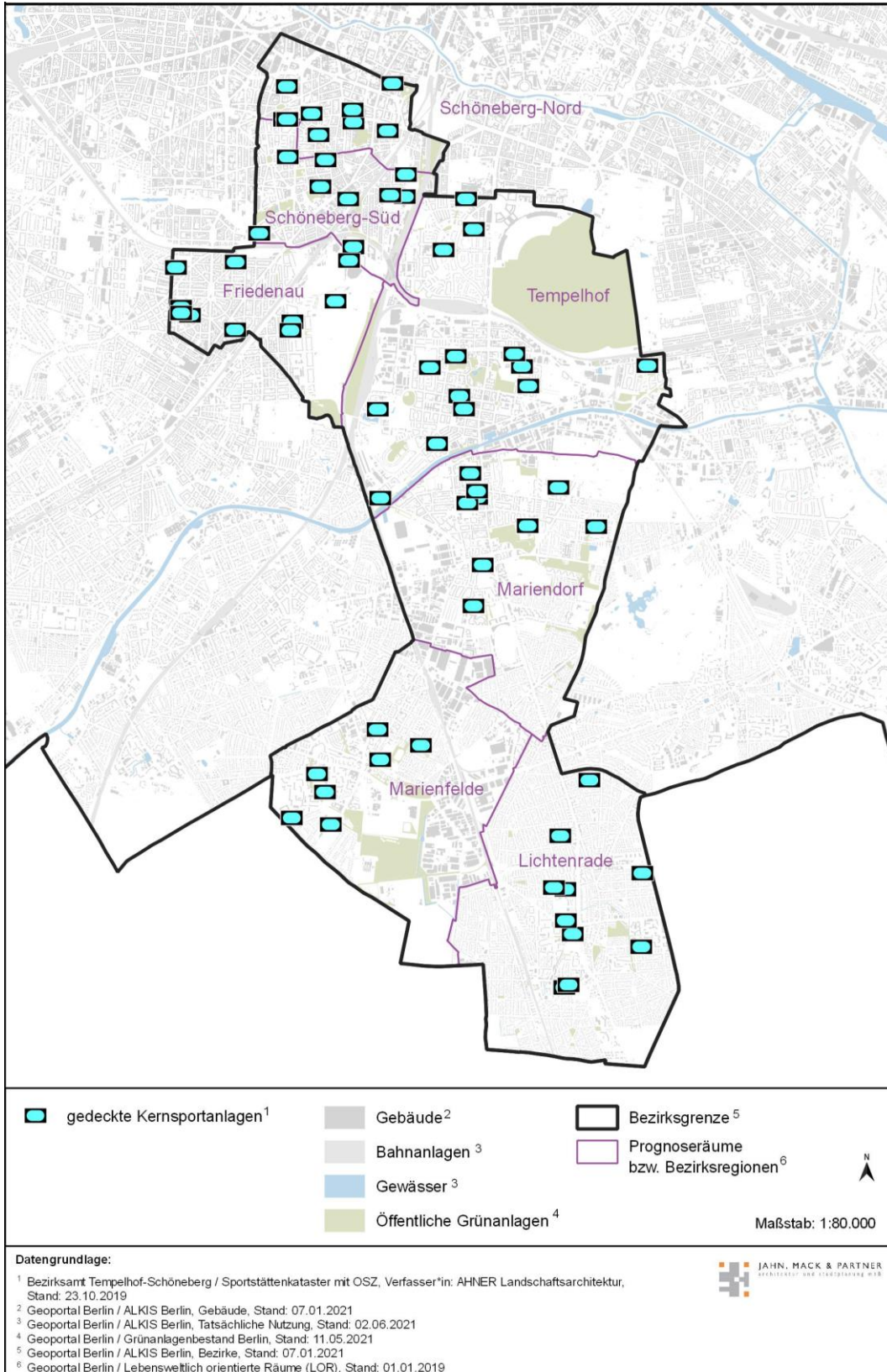


Abbildung 22: Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen, Bestandsstandorte 2020

### Ausgangssituation

Grundlage zur Ermittlung der Versorgung mit gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen ist die vom bezirklichen Schul- und Sportamt in Auftrag gegebene Studie zur „Integrierten kommunalen Sportentwicklungsplanung“ (kurz: SpEP 2021), die vom „Institut für kommunale Sportstättenentwicklung“ erarbeitet und im Oktober 2021 fertiggestellt wurde. Der erstmals im Bezirk erstellte SpEP basiert auf den Kapazitätsdaten des fachlichen Sportstättenkatasters (Stand Oktober 2019).

### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Die Abbildung 22 zeigt alle versorgungsrelevanten öffentlichen gedeckten Kernsportanlagen des Bezirks. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gab es zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 106 gedeckte Kernsportanlagen mit einer versorgungsrelevanten Nettosportfläche von 45.579 m<sup>2</sup>. Die gedeckten Kernsportanlagen sind über alle Prognoseräume räumlich ausgeglichen verteilt.

### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2020)

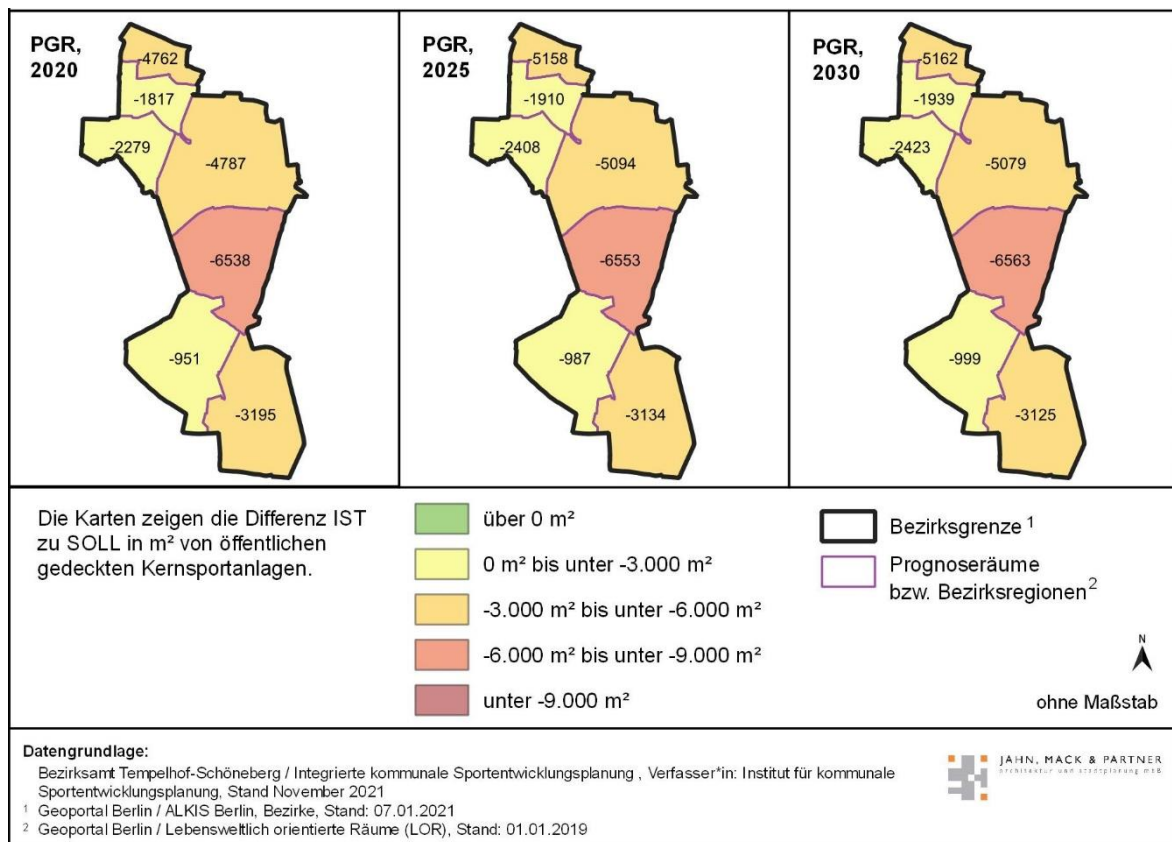


Abbildung 23: Versorgung mit öffentlichen gedeckten Kernsportanlagen, Bestand und Prognose ohne Maßnahmen

In der aktuellen Versorgung zeigen sich deutliche Unterschiede in den Prognoseräumen. Keiner der Prognoseräume erreicht einen positiven Wert, das bedeutet, dass alle Prognoseräume unterversorgt sind. Der PGR Mariendorf ist mit einem Fehlbedarf von ca. -6.538 m<sup>2</sup> dabei am stärksten unterversorgt, gefolgt von den PGR Tempelhof mit -4.787 m<sup>2</sup> und Schöneberg- Nord mit -4.762 m<sup>2</sup>. Dementsprechend ist auch der Bedarf in Anlageneinheiten in diesen PGR besonders hoch. Marienfelde ist am Besten im Bezirk versorgt PGR und weist das geringste Defizit von -951 m<sup>2</sup> auf.

Insgesamt besteht im Bezirk ein **Fehlbedarf von -24.329 m<sup>2</sup> für gedeckte Kernsportanlagen**.

Tabelle 21: Versorgung mit gedeckten Kernsportanlagen in den Prognoseräumen, Bestand 2020

Prognose- raum	Einwohner IST (gesamt)	Kapazität IST (in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )	Differenz IST- SOLL (in m <sup>2</sup> )	Bedarf in AE <sup>1</sup>
Schöneberg Nord	50.143	5.267	10.028,6	-4.761,6	-5
Schöneberg Süd	51.606	8.504	10.321,2	-1.817,2	-2
Friedenau	46.139	6.949	9.227,8	-2.278,8	-2
Tempelhof	64.537	8.120	12.907,4	-4.787,4	-5
Mariendorf	52.740	4.010	10.548,0	-6.538,0	-7
Marienfelde	32.264	5.502	6.452,8	-950,8	-1
Lichtenrade	52.110	7.227	10.422,0	-3.195,0	-3
gesamt	349.539	45.579	69.907,8	-24.328,8	-25

<sup>1</sup> Umrechnung in AE (Anlageneinheiten) nach DIN 18032-1 (1 AE = 968 m<sup>2</sup>), nachrichtliche Übernahme aus SpEP

**Quellen:** *Versorgung 2020:* Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung; *EW Bestand 2020:* AfS Berlin-Brandenburg

### **Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

Entsprechend der Bevölkerungsprognose des Landes Berlin (vgl. Kapitel 2.2) wird die Anzahl der Einwohner:innen im Tempelhof-Schöneberg weiter ansteigen und somit werden die Bedarfe auch weiter wachsen. In der prognostizierten Versorgungsbilanz bis 2025 bzw. bis 2030 zeichnet sich (gegenüber 2020) somit auch ein höheres Defizit von insgesamt -25.243 m<sup>2</sup> (2025) bzw. -25.289 m<sup>2</sup> (2030) ab. Im Vergleich aller Prognoseräume ist festzustellen, dass die Fehlbedarfe in fast allen PGR weiter steigen. Nur im PGR Lichtenrade sinkt der Fehlbedarf bis 2025 um ca. 60 m<sup>2</sup> marginal, was auf eine leicht geringere prognostizierte Einwohnerzahl zurückzuführen ist.

Die PGR Mariendorf, Schöneberg Nord und Tempelhof bleiben mit Abstand die am schlechtesten versorgten PGR im Bezirk.

Das Fachamt sieht alle PGR, in denen die Richtwerte nicht erfüllt werden, als **prioritären Handlungsraum**. D.h. für gedeckte Kernsportanlagen erstreckt sich der Schwerpunktraum über den gesamten Bezirk.

Tabelle 22: Prognostizierte Versorgung mit gedeckten Kernsportanlagen in den Prognoseräumen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Prognose- raum	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )		Bedarf in AE <sup>1</sup>	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	52.123	52.145	10.424,6	10.428,9	-5.157,6	-5.161,9	-5	-5
Schöneberg Süd	52.069	52.214	10.413,8	10.442,7	-1.909,8	-1.938,7	-2	-2
Friedenau	46.787	46.862	9.357,4	9.372,3	-2.408,4	-2.423,3	-2	-3
Tempelhof	66.072	65.996	13.214,3	13.199,1	-5.094,3	-5.079,1	-5	-5
Mariendorf	52.813	52.863	10.562,6	10.572,5	-6.552,6	-6.562,5	-7	-7
Marienfelde	32.445	32.505	6.489,0	6.501,0	-987,0	-999,0	-1	-1
Lichtenrade	51.804	51.759	10.360,8	10.351,7	-3.133,8	-3.124,7	-3	-3
gesamt	354.111	354.342	70.822,3	70.868,3	-25.243,3	-25.289,3	-25	-26

<sup>1</sup> Umrechnung in AE (Anlageneinheiten) nach DIN 18032-1 (1 AE = 968 m<sup>2</sup>), nachrichtliche Übernahme aus SpEP

**Quellen:** *Versorgung 2020: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung; EW Bestand 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A; Bedarfsprognose 2025/2030: Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung Sport – IV C 15, Frau Pöritz*

#### 4.4.2. Öffentlich ungedeckte Kernsportanlagen

##### Ausgangssituation

Grundlage zur Ermittlung der Versorgung mit gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen ist die vom bezirklichen Schul- und Sportamt in Auftrag gegebene Studie zur „Integrierten kommunalen Sportentwicklungsplanung“ (kurz: SpEP 2021), die vom „Institut für kommunale Sportstättenentwicklung“ erarbeitet und im Oktober 2021 fertiggestellt wurde. Der erstmals im Bezirk erstellte SpEP basiert auf den Kapazitätsdaten des fachlichen Sportstättenkatasters (Stand Oktober 2019).

##### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Die Abbildung 24 zeigt alle versorgungsrelevanten öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen des Bezirks. Bezirkliche, an Sportorganisationen vermietete, Tennisanlagen zählen laut Definition ebenfalls zu den ungedeckten Kernsportanlagen und sind daher in der Standortkarte dargestellt und auch in der Versorgungsberechnung berücksichtigt.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gab es zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 282 ungedeckte Kernsportanlagen mit einer versorgungsrelevanten Gesamtfläche von 325.135 m<sup>2</sup> Nettosportfläche. Die ungedeckten Kernsportanlagen sind über alle Prognoseräume räumlich ausgeglichen verteilt.

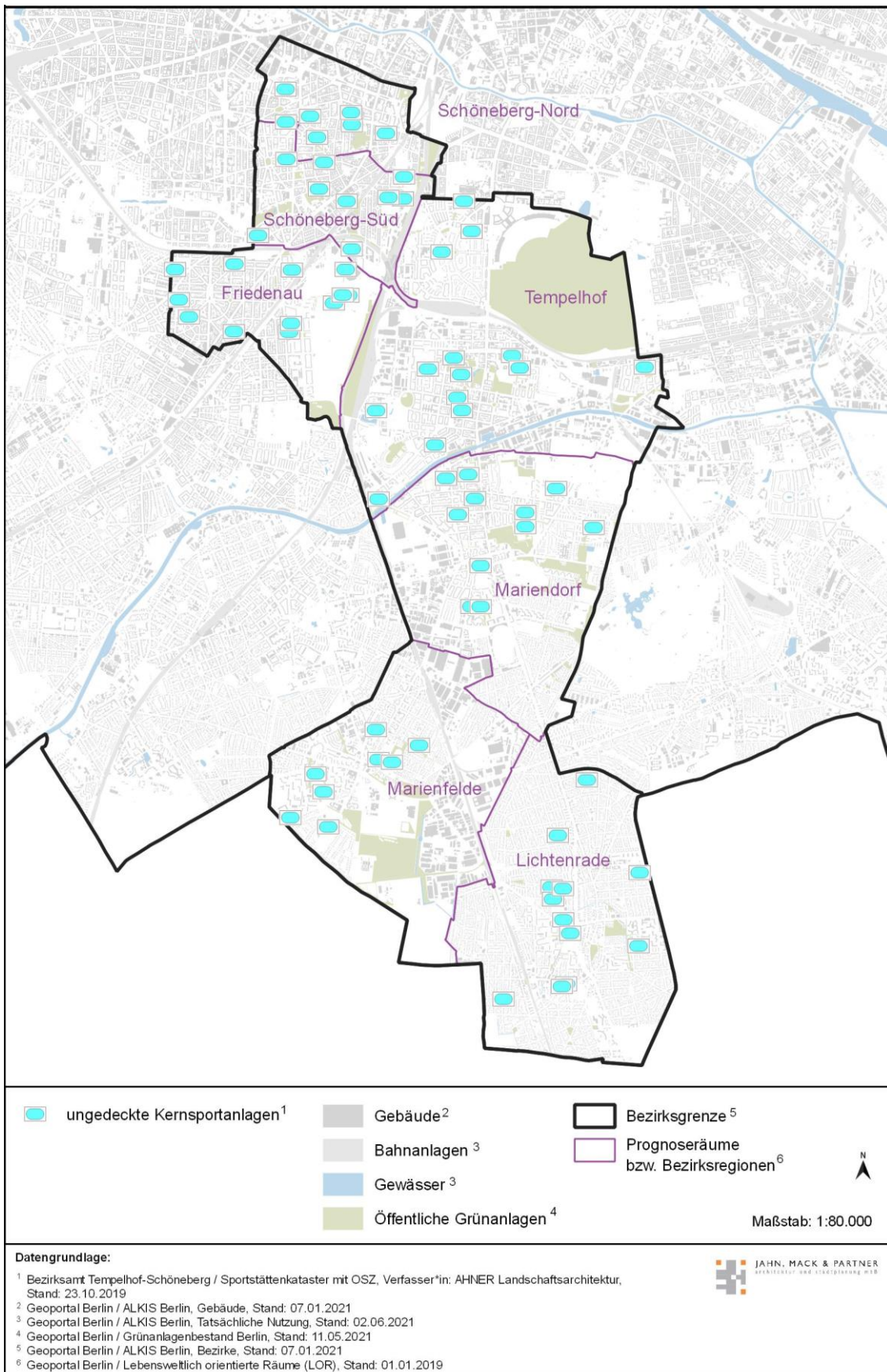


Abbildung 24: Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen, Bestandsstandorte 2020

Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2020)

In der Darstellung der aktuellen Versorgung zeigen sich innerhalb des Bezirks deutliche Unterschiede. Der Prognoseraum Friedenau erreicht als einziger PGR eine positive Versorgungsbilanz (+19.250 m<sup>2</sup>) und übertrifft den vorgegebenen Richtwert (von 1,47 m<sup>2</sup>/EW) mit 1,89 m<sup>2</sup> /EW deutlich.

Die PGR Schöneberg-Nord, Schöneberg-Süd und Tempelhof haben mit teilweise mehr als -40.000 m<sup>2</sup> Nettosportfläche ein sehr hohes Defizit. Dementsprechend sind auch die jeweiligen Bedarfe an zusätzlichen Anlagen sehr hoch.

Im Gesamtbezirk ist 2020 ein Defizit von **-188.687 m<sup>2</sup> ungedeckte Nettosportflächen** vorhanden. Damit ist der Gesamtbezirk mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen deutlich unterversorgt.

Tabelle 23: Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen in den Prognoserräumen, Bestand 2020

Prognoseraum	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )	Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )	Bedarf in GFS Fußball <sup>1</sup>
Schöneberg Nord	50.143	10.936	73.710,2	-62.774,2	-9
Schöneberg Süd	51.606	31.418	75.860,8	-44.442,8	-6
Friedenau	46.139	87.075	67.824,3	19.250,7	3
Tempelhof	64.537	44.642	94.869,4	-50.227,4	-7
Mariendorf	52.740	73.991	77.527,8	-3.536,8	0
Marienfelde	32.264	30.959	47.428,1	-16.469,1	-2
Lichtenrade	52.110	46.114	76.601,7	-30.487,7	-4
gesamt	349.539	325.135	513.822	-188.687	-25

<sup>1</sup> Umrechnung in GFS (Großspielfeld) Fußball nach DIN 18035 (1 GFS Fußball = 7.140 m<sup>2</sup>), nachrichtliche Übernahme aus SpEP

**Quellen:** Versorgung 2020: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung; EW Bestand 2020: AfS Berlin-Brandenburg

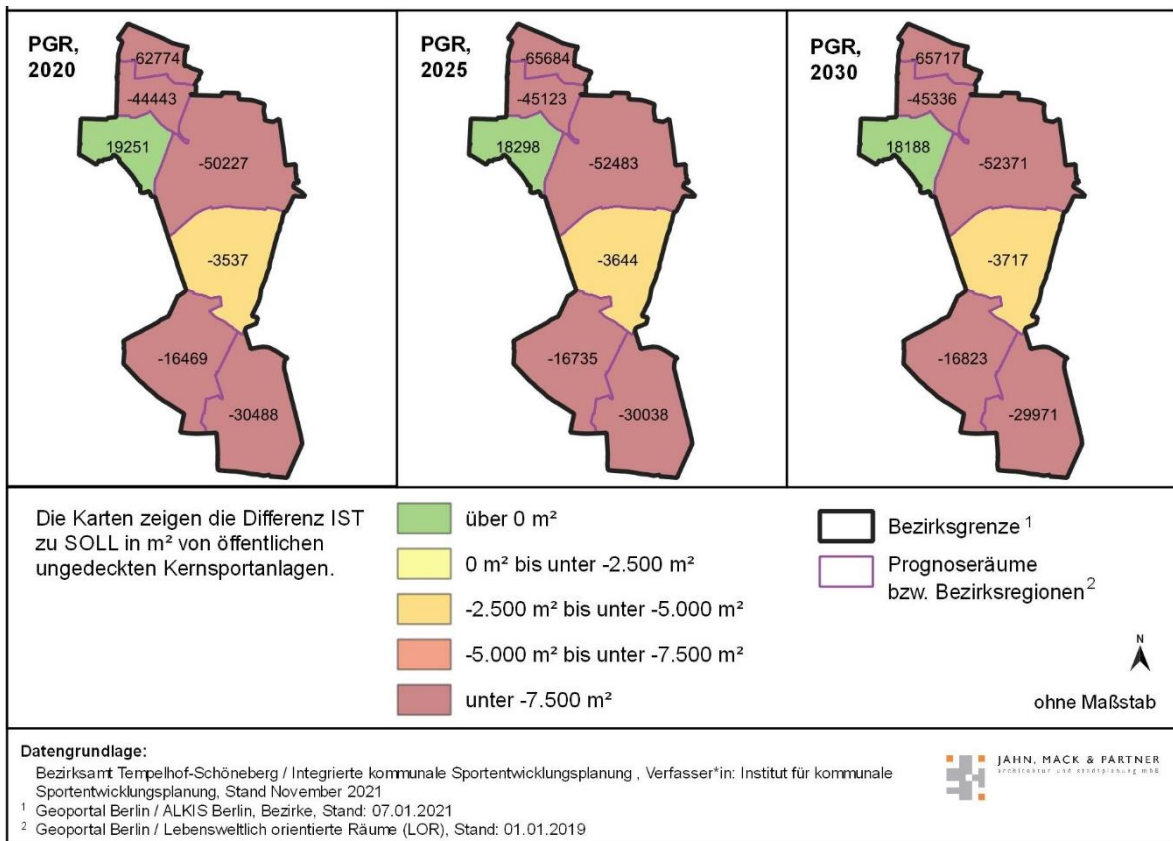


Abbildung 25: Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen, Bestand und Prognose ohne Maßnahmen

### Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)

Entsprechend der Bevölkerungsprognose des Landes Berlin (vgl. Kapitel 2.2) wird die Anzahl der Einwohner:innen im Tempelhof-Schöneberg weiter ansteigen und somit werden die Bedarfe auch weiter wachsen. In der prognostizierten Versorgungsbilanz bis 2025 bzw. bis 2030 zeichnet sich (gegenüber 2020) somit auch ein höheres Defizit von insgesamt -520.544 m² (2025) bzw. -520.882 m² (2030) ab. Im Vergleich aller Prognoseräume ist festzustellen, dass die Fehlbedarfe in fast allen PGR weiter steigen. Nur im PGR Lichtenrade sinkt der Fehlbedarf bis 2025 um ca. 450 m² marginal, was auf eine leicht geringere prognostizierte Einwohnerzahl zurückzuführen ist.

Die PGR Schöneberg Nord, Schöneberg Süd und Tempelhof bleiben mit Abstand die am schlechtesten versorgten PGR im Bezirk. Friedenau ist weiterhin am besten versorgt und erreicht den Richtwert problemlos.

Das Fachamt sieht alle PGR, in denen die Richtwerte nicht erfüllt werden, als **prioritären Handlungsraum**. D.h. für ungedeckte Kernsportanlagen erstreckt sich der Handlungsschwerpunkt (abgesehen von der PGR Friedenau) über den gesamten Bezirk.

Tabelle 24: Prognostizierte Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen in den Prognoseräumen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Prognose- raum	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )		Bedarf in GFS Fußball <sup>1</sup>	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	52.123	52.145	76.620,5	76.652,6	-65.684,5	-65.716,6	-9	-9
Schöneberg Süd	52.069	52.214	76.541,1	76.754,1	-45.123,1	-45.336,1	-6	-6
Friedenau	46.787	46.862	68.776,6	68.886,7	18.298,4	18.188,3	3	3
Tempelhof	66.072	65.996	97.125,4	97.013,5	-52.483,4	-52.371,5	-7	-7
Mariendorf	52.813	52.863	77.634,8	77.708,1	-3.643,8	-3.717,1	-1	-1
Marienfelde	32.445	32.505	47.693,9	47.782,0	-16.734,9	-16.823,0	-2	-2
Lichtenrade	51.804	51.759	76.151,5	76.085,2	-30.037,5	-29.971,2	-4	-4
gesamt	301.989	302.197	520.543,8	520.882,2	-195.408,8	-195.747,2	-26	-26

<sup>1</sup> Umrechnung in GFS (Großspielfeld) Fußball nach DIN 18035 (1 GFS Fußball = 7.140 m<sup>2</sup>), nachrichtliche Übernahme aus SpEP

**Quellen:** *Versorgung 2020: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung; EW Bestand 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A; Bedarfsprognose 2025/2030: Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung Sport – IV C 15, Frau Pöritz*

## 4.5. Öffentliche Kinderspielplätze

### Ausgangssituation

#### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Im Bezirk existierten zum Stichtag 31.03.2020 insgesamt 170 öffentliche versorgungsrelevante Spielplätze. Damit gibt es im Bestand gegenüber dem SIKo 2018 vier Spielplätze mehr im Bezirk. Die Abbildung 26 zeigt, dass diese über den gesamten Bezirk verteilt sind. In den innenstadtnahen BZR Schöneberg-Nord und -Süd zeigt sich aufgrund der höheren baulichen Dichte und Einwohnerzahl auch eine stärkere Konzentration an Spielplätzen, die in den äußeren BZR mit geringerer baulicher Dichte und der zunehmenden Anzahl an privaten Spielflächen abnimmt.

Im Bezirk stehen für 350.984 Einwohner:innen Spielplätze mit einer anrechenbaren Nettospielfläche von insgesamt 201.009 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Im Vergleich zum SIKo 2018, in dem noch rund 205.000 m<sup>2</sup> Nettospielfläche angegeben wurde<sup>6</sup>, zeigt sich im Bestand eine Reduktion der Nettospielfläche um 4.000 m<sup>2</sup>.

<sup>6</sup> SIKo Tempelhof-Schöneberg 2016, S. 32

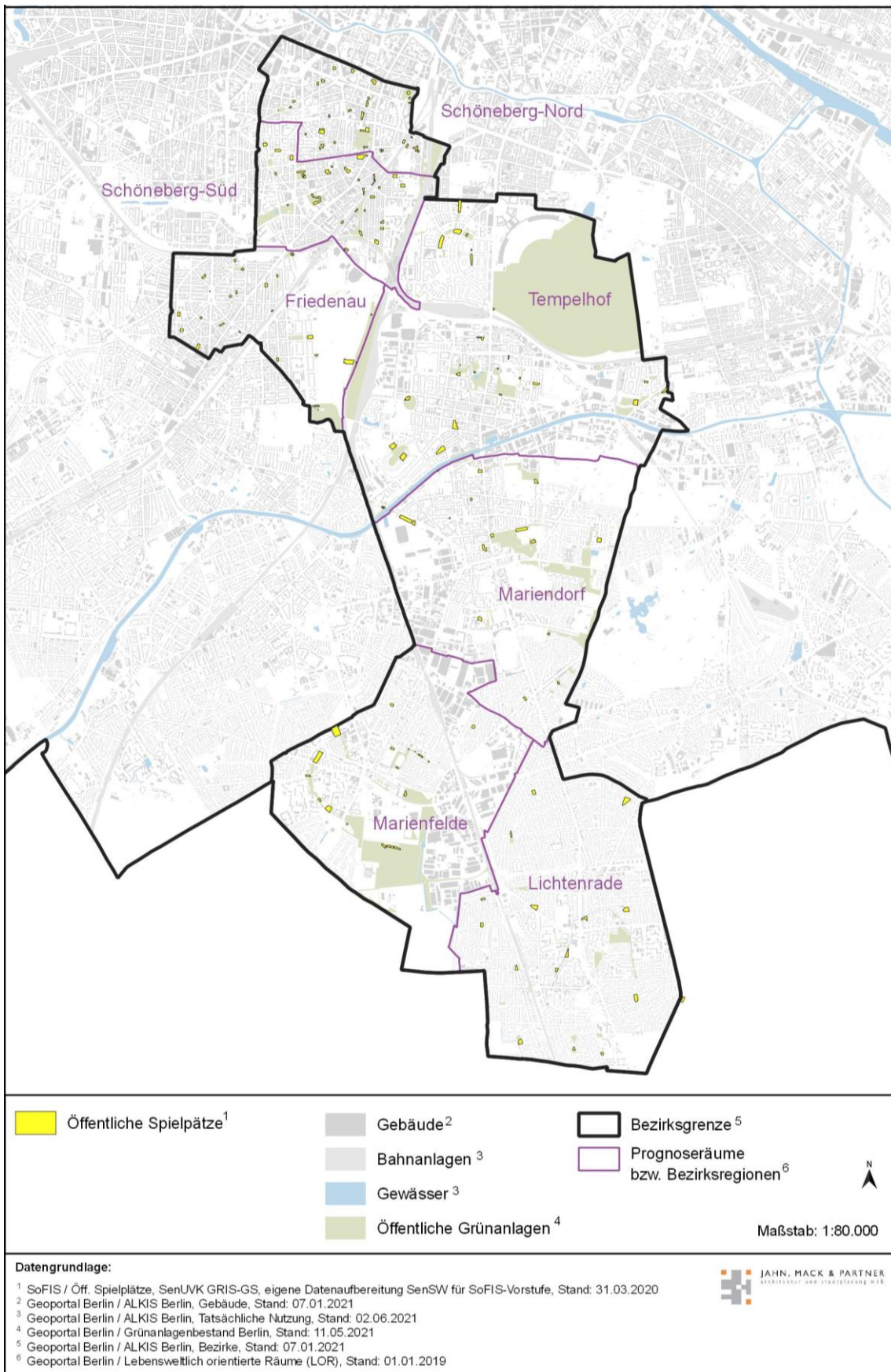


Abbildung 26: Öffentliche versorgungsrelevante Spielplätze – Bestandsstandorte 2020

### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)

Bei einem Richtwert von 1 m<sup>2</sup> Spielfläche je Einwohner:innen ergibt sich eine gesamtbezirkliche SOLL-Kapazität von 350.984 m<sup>2</sup> und folglich ein rechnerisches gesamtbezirkliches Defizit von rund 150.000 m<sup>2</sup> Nettospielfläche. Die durchschnittliche Versorgung mit öffentlichen Kinderspielplätzen im Gesamtbezirk liegt bei 0,57 m<sup>2</sup>/EW. D.h. jedem:r Einwohner:in des Bezirks stehen rechnerisch durchschnittlich nur rund 60% der ihm laut Richtwert zustehenden Fläche zur Verfügung.

Tabelle 25: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen in den Bezirksregionen, Bestand 2019

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )	Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )	Versorgung sgrad (m <sup>2</sup> / EW)
Schöneberg-Nord	50.915	24.500	50.915	-26.415	0,48
Schöneberg-Süd	51.149	32.208	51.149	-18.941	0,63
Friedenau	46.428	23.697	46.428	-22.731	0,51
Tempelhof	65.094	38.698	65.094	-26.396	0,59
Mariendorf	53.106	24.636	53.106	-28.470	0,46
Marienfelde	32.337	30.528	32.337	-1.809	0,94
Lichtenrade	51.955	26.742	51.955	-25.213	0,51
gesamt	350.984	201.009	350.984	-149.975	0,57

**Quellen:** *Versorgung 2019: SenUVK, Ref. III C 211, (Geoportal Berlin (FIS-Broker) (17.12.2020)); EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg*

Auf Ebene der Bezirksregionen zeigt sich, dass Marienfelde mit 0,94 m<sup>2</sup>/EW dem zu erfüllenden Richtwert 1 m<sup>2</sup>/EW am nächsten kommt. Zusammen mit der BZR Schöneberg-Süd (mit 0,63 m<sup>2</sup>/EW) sind diese beiden BZR der besten Versorgungsstufe (gemäß StEP 2 von 1995, der die Grundlage der Fachplanung bildet) zugeordnet. Die BZR Schöneberg-Süd weist trotz des scheinbar guten Versorgungsgrades immer noch ein Defizit von ca. - 19.000 m<sup>2</sup> Nettospielplatzfläche auf.

Hingegen sind die BZR Schöneberg-Nord, Friedenau, Mariendorf und Lichtenrade am schlechtesten mit öffentlichen Spielplatzflächen versorgt. Dort stehen nur ca. 0,5 m<sup>2</sup> Nettospielfläche/EW zur Verfügung. Die Versorgung in keiner BZR fällt in eine der untersten beiden Versorgungseinstufungen.

Im gesamten Bezirk fehlen zum Stand 31.12.2019 rund 150.000 m<sup>2</sup> Nettospielfläche.

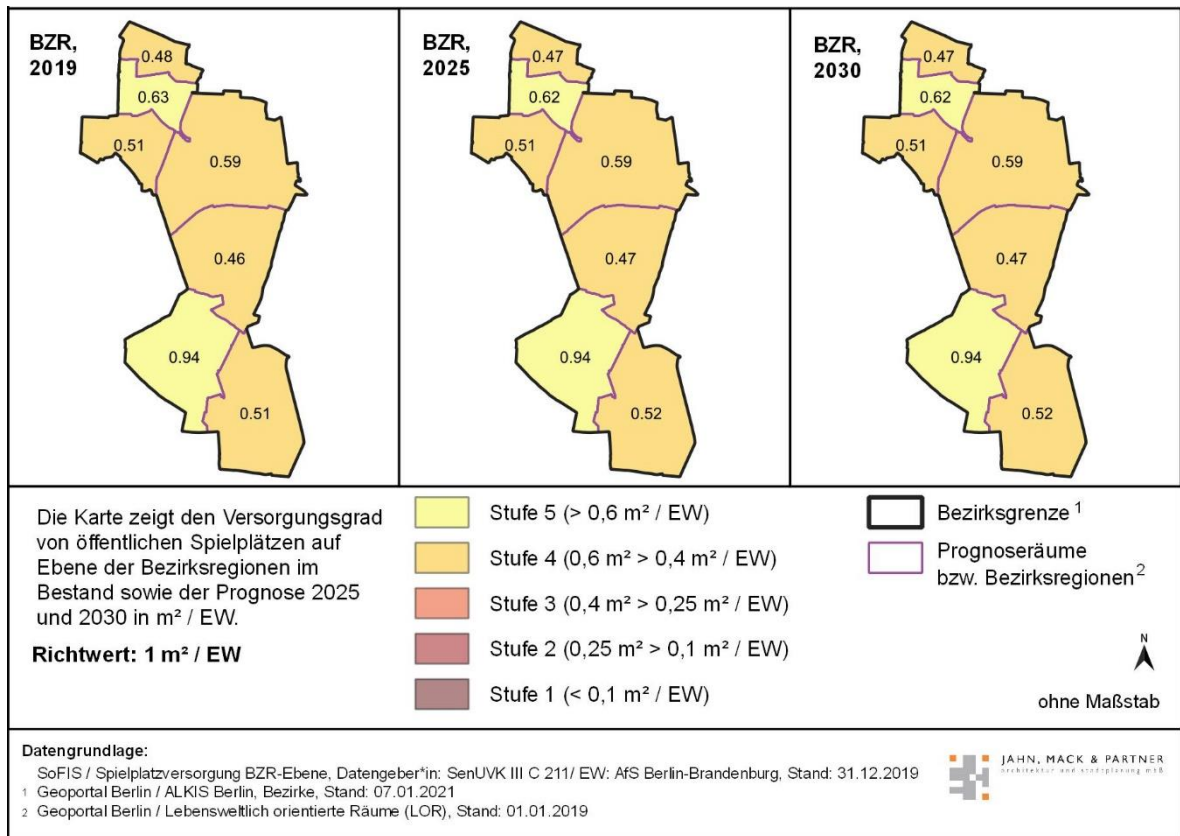


Abbildung 27: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen auf Ebene der Bezirksregionen, Bestand 2019

In der kleinräumigeren Darstellung nach Versorgungseinheiten (VE) zeigen sich deutliche Unterschiede in den VE. Versorgungseinheiten in denen keine öffentlichen Spielplätze vorhanden sind, gelten als am schlechtesten versorgt. Das Verhältnis von VE der Stufen 1 und 2, 3, 4 sowie 5+ ist mit etwa jeweils ca. 30 VE (d.h. jeweils einem Drittel aller VE) verteilt. Von den 103 VE wird in 22 VE der Richtwert erfüllt. In weiteren 3 VE liegt der Versorgungsgrad mit zwischen 0,9 und 1,0  $m^2 / EW$  knapp unter dem Richtwert.

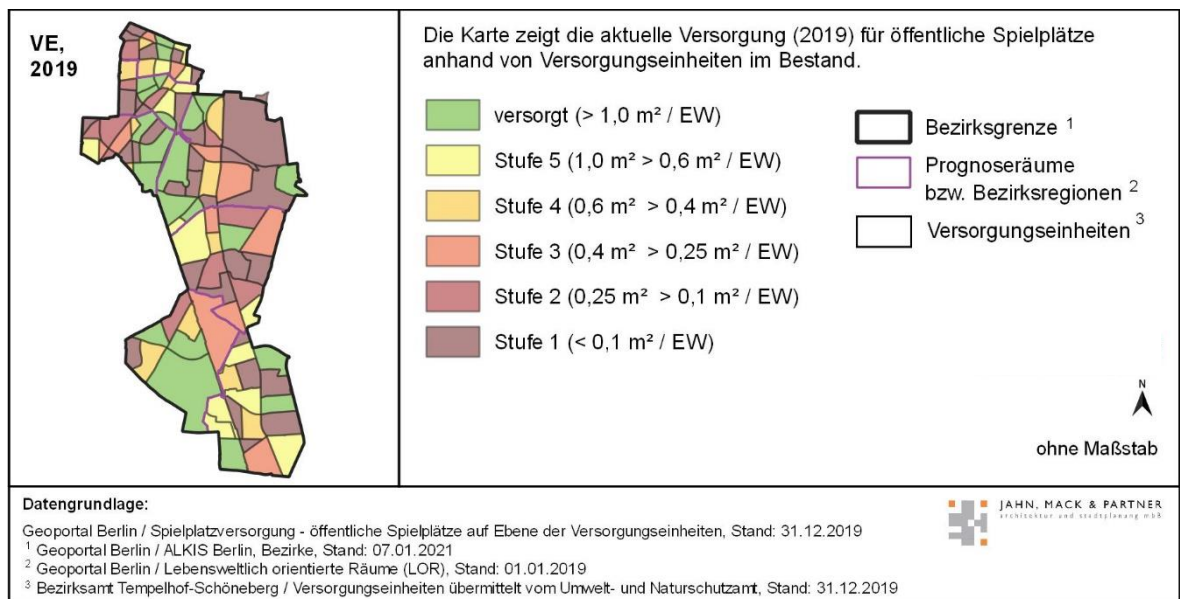


Abbildung 28: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen auf Ebene der Versorgungseinheiten, Bestand 2019

### Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)

In der Prognose bis 2025 bzw. 2030 ohne Maßnahmen wird ersichtlich, dass weiterhin eine Unterversorgung mit öffentlichen Spielplätzen im Gesamtbezirk und auch in jeder der sieben BZR bestehen bleibt. Die Werte bleiben im Vergleich von 2019 zu 2025 und 2030 in den BZR ohne Umsetzung von Maßnahmen relativ stabil (+/- 0,01 m<sup>2</sup>/EW). In den meisten BZR verschlechtert sich der Versorgungsgrad um 0,01 m<sup>2</sup>/EW. Nur in den BZR Mariendorf und Lichtenrade verbessert sich der Versorgungsgrad leicht um 0,01 m<sup>2</sup>/EW, dass auf den leichten prognostizierten Rückgang der Bevölkerung in diesen beiden BZR zurückzuführen ist (BZR Mariendorf mit ca. -300 EW und Lichtenrade mit ca. -150 EW).

Tabelle 26: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen auf Ebene der Bezirksregionen, Prognose, ohne Maßnahmen

Bezirksregion	Einwohner		SOLL-Kapazität (Spielplatzfläche in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (Spielplatzfläche in m <sup>2</sup> )		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> / EW)		Versorgungs- stufe
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2030
Schöneberg-Nord	52.123	52.145	52.123	52.145	-27.623	-27.645	0,47	0,47	4
Schöneberg-Süd	52.069	52.214	52.069	52.214	-19.861	-20.006	0,62	0,62	5
Friedenau	46.787	46.862	46.787	46.862	-23.090	-23.165	0,51	0,51	4
Tempelhof	66.072	65.996	66.072	65.996	-27.374	-27.298	0,59	0,59	4
Mariendorf	52.813	52.863	52.813	52.863	-28.177	-28.227	0,47	0,47	4
Marienfelde	32.445	32.505	32.445	32.505	-1.917	-1.977	0,94	0,94	5
Lichtenrade	51.804	51.759	51.804	51.759	-25.062	-25.017	0,52	0,52	4
gesamt	354.111	354.342	354.111	354.342	-153.102	-153.333	0,57	0,57	4

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030:* SenUVK, Ref. III C 211, (Geoportal Berlin (FIS-Broker) (17.12.2020)); *EW Bestand 2019:* AfS Berlin-Brandenburg; *Bevölkerungsprognose 2025/2030:* Sen-StadtWohn, Ref. I A

Aufgrund der fehlenden Planungsgrundlagen können von der Fachplanung noch **keine prioritären Handlungs- oder Schwerpunkträume** definiert werden. Da aber insbesondere die BZR Schöneberg-Nord, Friedenau, Mariendorf und Lichtenrade schlechte Versorgungsgrade aufweisen, besteht hier ein höherer Handlungsbedarf als z.B. in Marienfelde.

#### 4.6. Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen

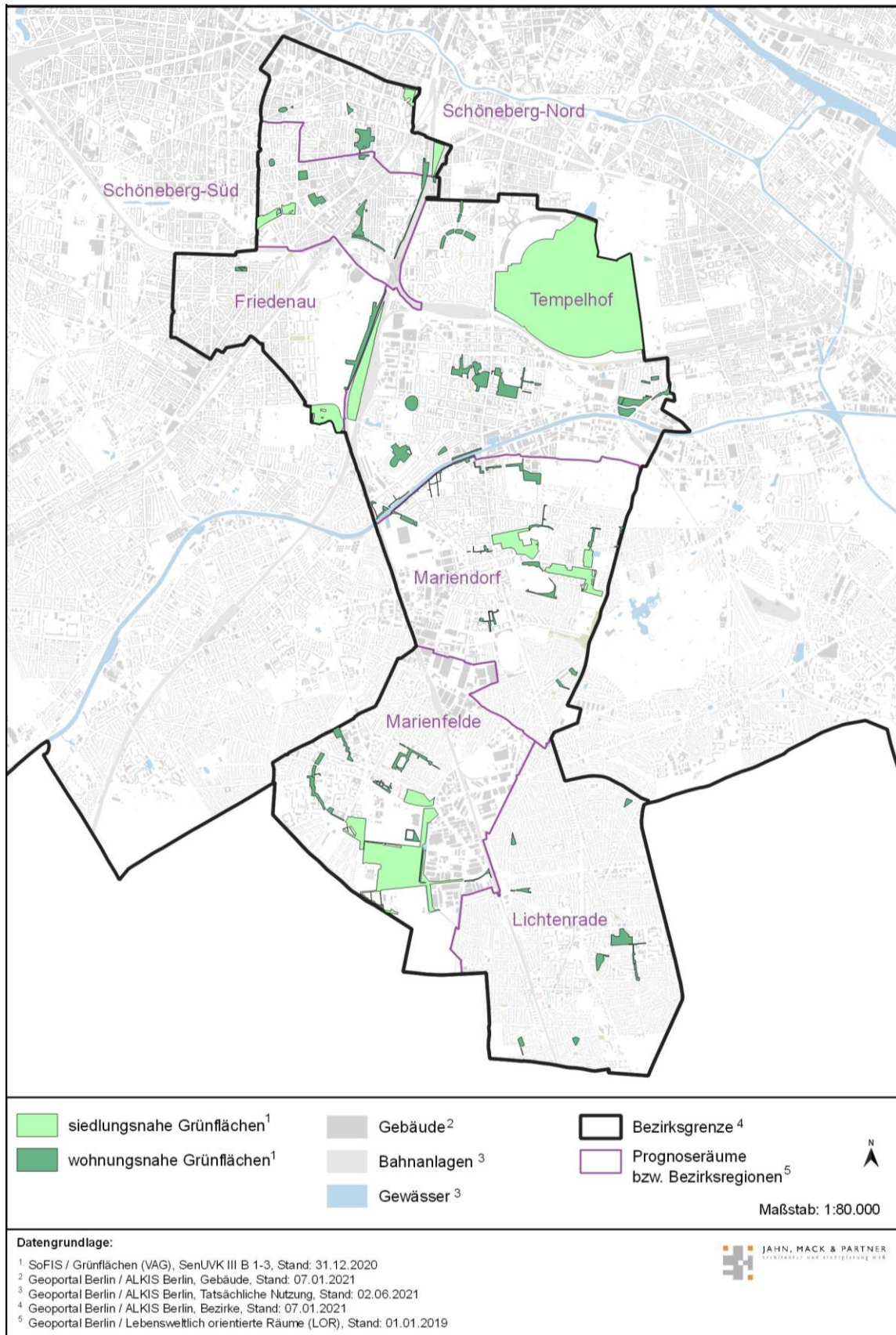


Abbildung 29: Öffentliche Grünflächen – Bestandsstandorte 2020

## Ausgangssituation

### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg existieren 106 öffentliche Grünflächen. Sie unterscheiden sich in 13 siedlungsnah und 93 wohnungsnahen Grünflächen. Siedlungsnahen Grünflächen umfassen laut Definition eine Flächengröße von über 10 ha. Besonders große, zusammenhängende siedlungsnahen Grünflächen befinden sich in den BZR Tempelhof mit dem Tempelhofer Feld und in Marienfelde mit dem Naturschutzpark Marienfelde. Wohnungsnahen Grünflächen sind zwischen 0,5 und 10 ha groß und sind über den gesamten Bezirk verteilt. Nördlich des Teltowkanals sind die größeren Cluster an wohnungsnahen Grünflächen zu erkennen. Kleinere Grünflächen unter 0,5 ha sind für die Versorgung nicht relevant und werden in der Standortkarte Abbildung 32 nicht dargestellt.

### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2020)

Die Versorgungsauswertung der wohnungsnahen Grünflächen nach PLR zeigt, dass der Norden des Bezirks deutlich unterversorgt ist und sich zum Süden hin stetig verbessert. Obwohl es laut Abbildung 29 im Süden des Bezirks weniger wohnungsnahen Grünflächen gibt, ist der Versorgungsgrad hier besser erreicht als im Norden. Dies ist vermutlich auf die offenere Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern und die damit einhergehenden geringen Einwohnerzahlen zurückzuführen.

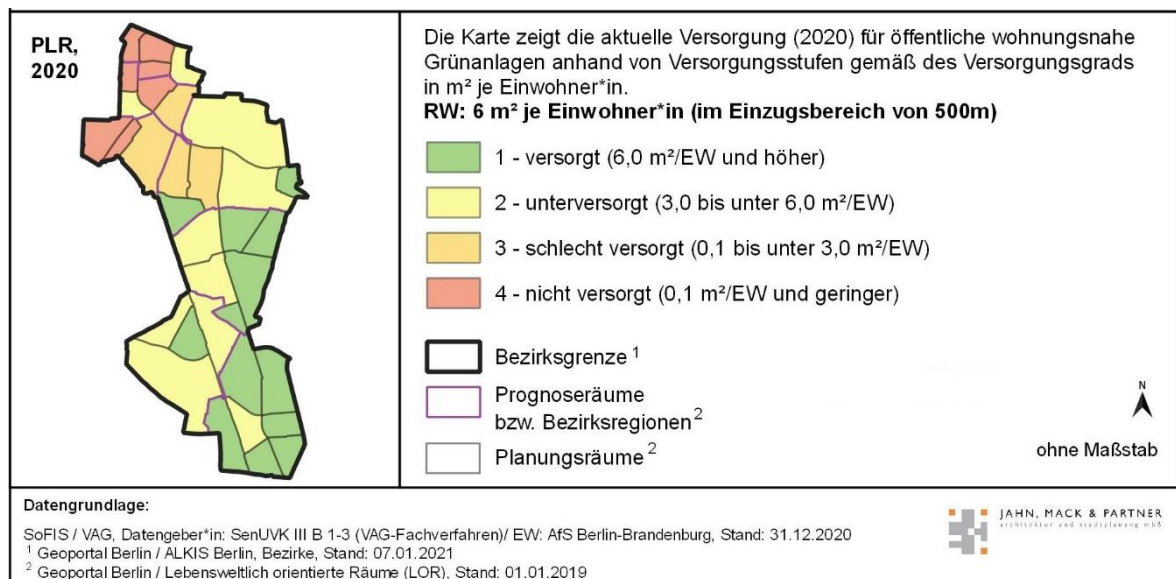


Abbildung 30: Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünanlagen auf Ebene der Planungsräume, Bestand 2020

Damit auch eine prognostische Versorgungsdarstellung für 2025 und 2030 (entsprechend der Bevölkerungsprognose 2018-2030) im SIKo enthalten ist, wird, nach Rücksprache mit dem Fachamt, ergänzend zur Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünflächen auf PLR-Ebene zusätzlich die Versorgung mit öffentlichen anrechenbaren Grünflächen auf BZR-Ebene dargestellt. Grundlage für die Berechnung sind die im GRIS enthaltenen öffentlichen anrechenbaren Grünflächen, die sowohl wohnungsnah als auch siedlungsnah Grünflächen umfasst.

Die Tabelle 27 und die Abbildung 32 zeigen, dass die BZR Mariendorf über dem Richtwert und die BZR Tempelhof und Marienfelde sogar deutlich über dem Richtwert versorgt sind. Dies ist auf die großen siedlungsnahen Grünflächen „Tempelhofer Feld“ und „Naturschutzpark Marienfelde“ zurückzuführen. In den BZR Friedenau und Schöneberg Nord wird der Richtwert mit einem Versorgungsgrad von 4,1 m<sup>2</sup>/ EW und 3,0 m<sup>2</sup>/ EW mindestens zur Hälfte erfüllt. Schlecht versorgt sind die BZR Schöneberg Süd und Lichtenrade.

Im Vergleich der beiden Versorgungsdarstellung auf PLR- und BZR-Ebene fällt auf, dass diese z.T. widersprüchlichen Aussagen zur Versorgungslage treffen. Dies liegt an unterschiedlichen methodischen Berechnungen. Die Versorgungsdarstellung auf PLR-Ebene wurde von SenUMVK wie folgt erstellt. *„Zur Erzeugung einer Versorgungsaussage auf PLR-Ebene (berechnet wird auf Blockebene), wird die Anzahl der Einwohner je Versorgungsgrad im Planungsraum addiert und die Ergebnisse über eine gewichtete Mittelwertbildung zu einem Versorgungsindex je Planungsraum zusammengefasst. Dieser Versorgungsindex wurde entsprechend der Stufeneinteilung des Richtwertes (1-4) kategorisiert. [...] Einen noch detaillierteren Überblick über die Versorgungssituation liefert die Blockkarte Grünversorgung“<sup>7</sup> (siehe Abbildung 31).*

Die Versorgungsdarstellung auf BZR-Ebene schließt alle Flächen ein, die im GRIS als anrechenbare Grünflächen geführt werden. Die Erreichbarkeit wird hierbei außer Acht gelassen.

---

<sup>7</sup> Rückmeldung von SenUMVK III B 1-3 im Rahmen des SIKo-Stellungnahmeverfahrens, vom 30.01.2023

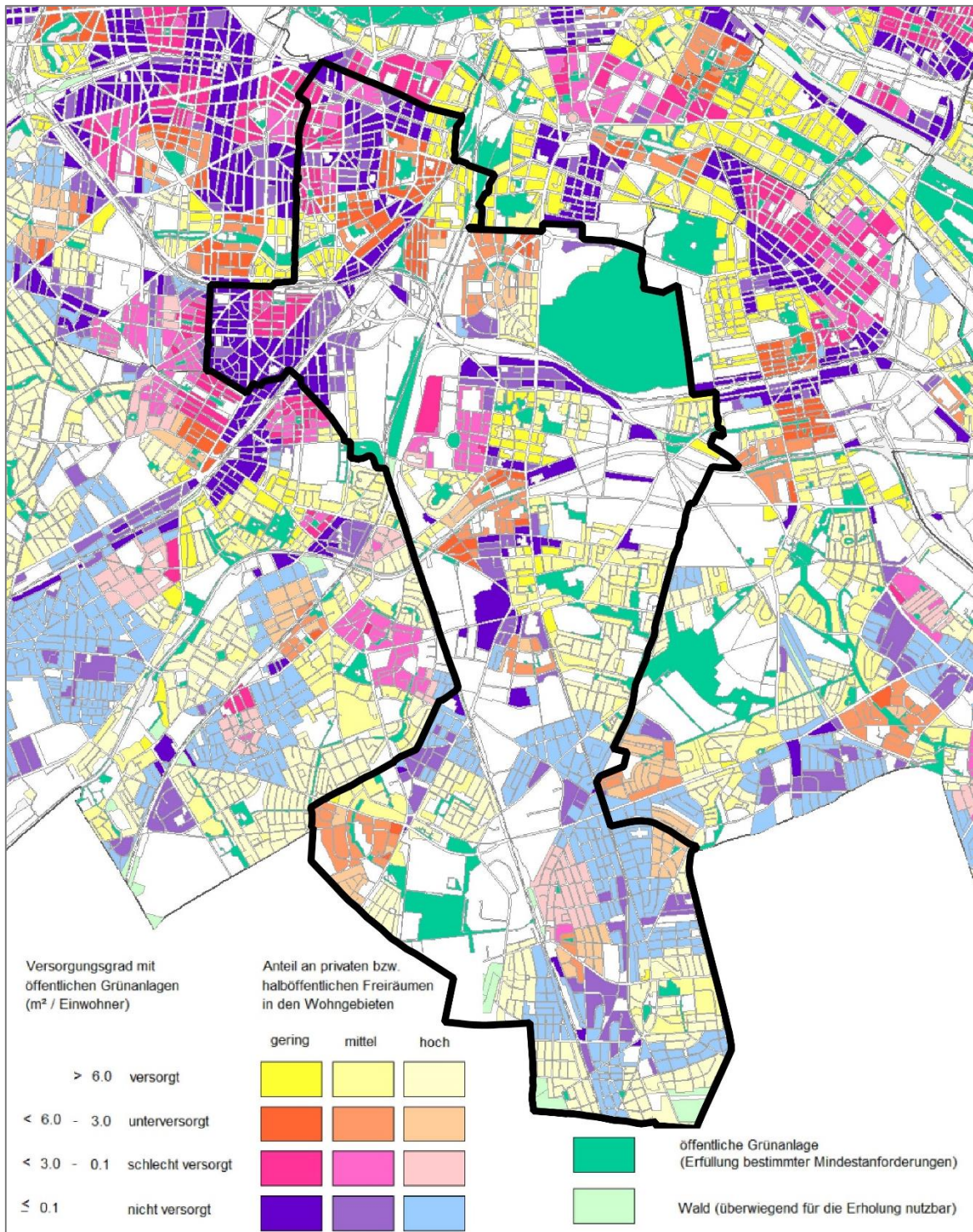


Abbildung 31: Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünflächen 2020 (Umweltatlas) auf Blockebene

**Quellen:** Umweltatlas Berlin/ Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünflächen 2020 (Umweltatlas), Stand: erzeugt am 01.06.2021 (Auf Grundlage des GRIS Stand Abruf 12.10.2020)

Tabelle 27: Versorgung mit öffentlichen anrechenbaren Grünflächen auf Ebene der Bezirksregionen, Bestand 2020

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (Grünfläche in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (Grünfläche in m <sup>2</sup> )	Differenz IST-SOLL (Grünfläche in m <sup>2</sup> )	Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> / EW)
Schöneberg-Nord	50.143	151.601	300.858	-149.257	3,0
Schöneberg-Süd	51.606	137.436	309.636	-172.200	2,7
Friedenau	46.139	190.466	276.834	-86.368	4,1
Tempelhof	64.537	3.152.475	387.222	2.765.253	48,8
Mariendorf	52.740	459.925	316.440	143.485	8,7
Marienfelde	32.264	757.377	193.584	563.793	23,5
Lichtenrade	52.110	88.759	312.660	-223.901	1,7
gesamt	349.539	4.938.039	2.097.234	2.840.805	14,1

**Quellen:** Versorgung 2020: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / GRIS, Stand: 15.12.2021, Summen aggregiert nach BZR; EW Bestand 2020: AfS Berlin-Brandenburg

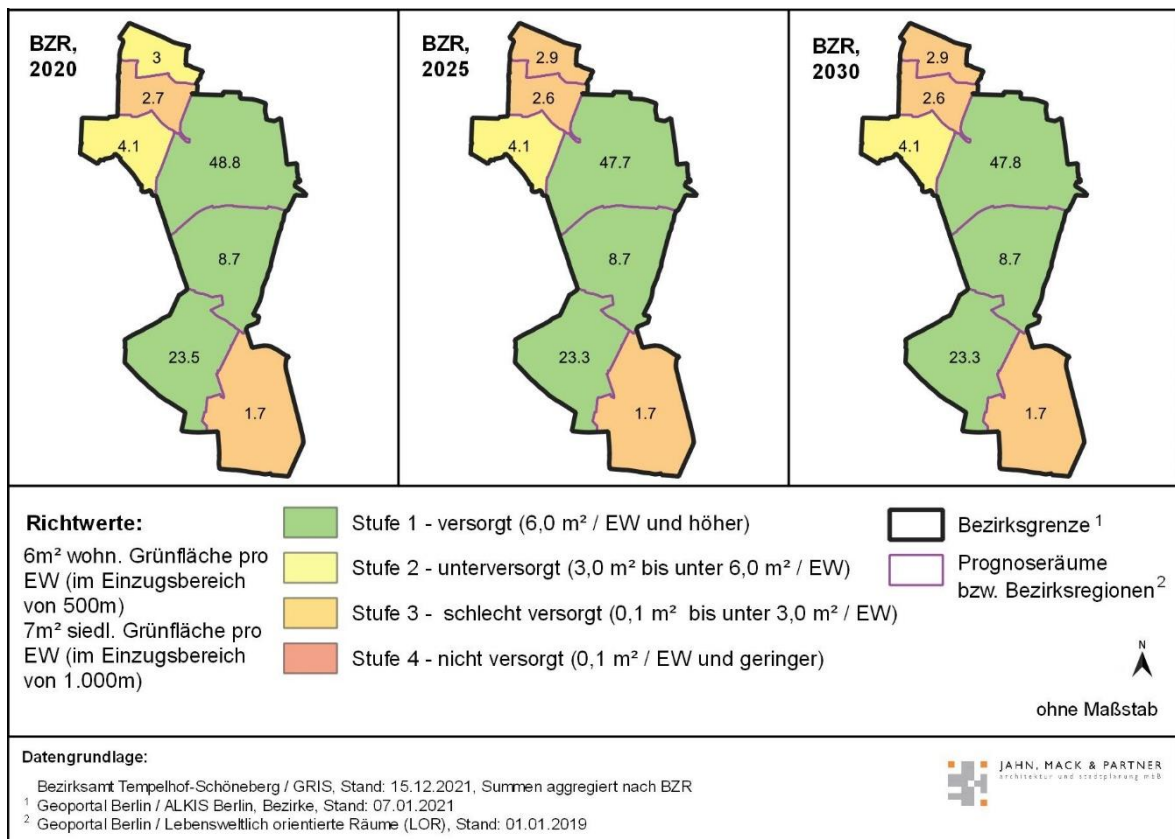


Abbildung 32: Versorgung mit öffentlichen anrechenbaren Grünflächen, Bestand und Prognose ohne Maßnahmen

### Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)

Die prognostizierte Versorgung für die Jahre 2025 und 2030 zeigt in einigen BZR ein leicht verschlechtertes Bild. In der BZR Tempelhof sinkt der Versorgungsgrad mit 1,1 m<sup>2</sup>/ EW am stärksten. In den BZR Schöneberg Nord, Schöneberg Süd und Marienfelde sinkt der Versorgungsgrad um lediglich 0,1-0,2 m<sup>2</sup>/ EW. Die verschlechterte Versorgung ist auf den leichten prognostizierten Anstieg der Bevölkerung zurückzuführen.

In den BZR Friedenau, Mariendorf und Lichtenrade wird die Versorgung prognostisch stabil bleiben.

Tabelle 28: Versorgung mit anrechenbaren öffentlichen Grünflächen auf Ebene der Bezirksregion, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (Grünfläche in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (Grünfläche in m <sup>2</sup> )		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> / EW)	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg-Nord	52.123	52.145	312.737	312.868	-161.136	-161.267	2,9	2,9
Schöneberg-Süd	52.069	52.214	312.413	313.282	-174.977	-175.846	2,6	2,6
Friedenau	46.787	46.862	280.721	281.170	-90.255	-90.704	4,1	4,1
Tempelhof	66.072	65.996	396.430	395.973	2.756.045	2.756.502	47,7	47,8
Mariendorf	52.813	52.863	316.877	317.176	143.048	142.749	8,7	8,7
Marienfelde	32.445	32.505	194.669	195.029	562.708	562.348	23,3	23,3
Lichtenrade	51.804	51.759	310.823	310.552	-222.064	-221.793	1,7	1,7
gesamt	354.111	354.342	2.124.669	2.126.050	2.813.370	2.811.989	13,9	13,9

**Quellen:** *Versorgung 2020: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / GRIS, Stand: 15.12.2021, Summen aggregiert nach BZR; EW Bestand 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A; Bedarfsprognose 2025/2030: SenUVK, III B 1*

Eine prognostische Versorgungsdarstellung kann auf Ebene der PLR nicht erfolgen, da weder die Fachplanung solche eine Versorgungsprognose erstellte, noch die Bevölkerungsprognose Berlins auf einer solchen detaillierten Ebene ausgewertet wird.

Aufgrund der fehlenden Planungsgrundlagen können von der Fachplanung noch **keine prioritären Handlungs- oder Schwerpunkträume** definiert werden. Entsprechend der Versorgungsanalyse zeigt sich aber, dass besonders im Norden des Bezirks ein besonderer Handlungsbedarf besteht. Aufgrund der Flächenknappheit, vor allem in innenstadtnahen Bereichen, wird jedoch deutlich, dass es schwierig wird, diese Situation quantitativ zu verbessern.

Weiterer, erheblicher Handlungsbedarf besteht ebenfalls in der qualitativen Verbesserung der vorhandenen Grünanlagen. Damit sind bessere Zonierungen, Differenzierungen und gärtnerische Aufwertungen gemeint.

Die vielfach gewünschte Multifunktionalität in den Grünanlagen wie z.B. Erweiterung von Sportangeboten, Hunderauslauf, Veranstaltungsflächen etc. muss objektbezogen genauestens geprüft werden, damit ggf. Flächen für ökologische Zwecke, Versickerung, Vegetation, Spielangebote und Liegewiesen nicht noch weiter reduziert werden.

Besonders prägnant wirkt sich das in den unterversorgten Bezirksregionen aus, aber auch andere gut versorgte Ortsteile sind von dem hohen Nutzerdruck und Nutzungsüberlagerungen betroffen.

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg weist im Vergleich zu anderen Bezirken eine sehr hohe Anzahl an kleinen Grünanlagen auf. Von 138 Grünanlagen sind 64 Stück kleiner als 5.000m<sup>2</sup>, obwohl das LaPro eine Mindestgröße von 5.000m<sup>2</sup> vorgibt. Eine Multifunktionalität ist auf diesen Flächen kaum umzusetzen.

## 4.7. Öffentliche Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur

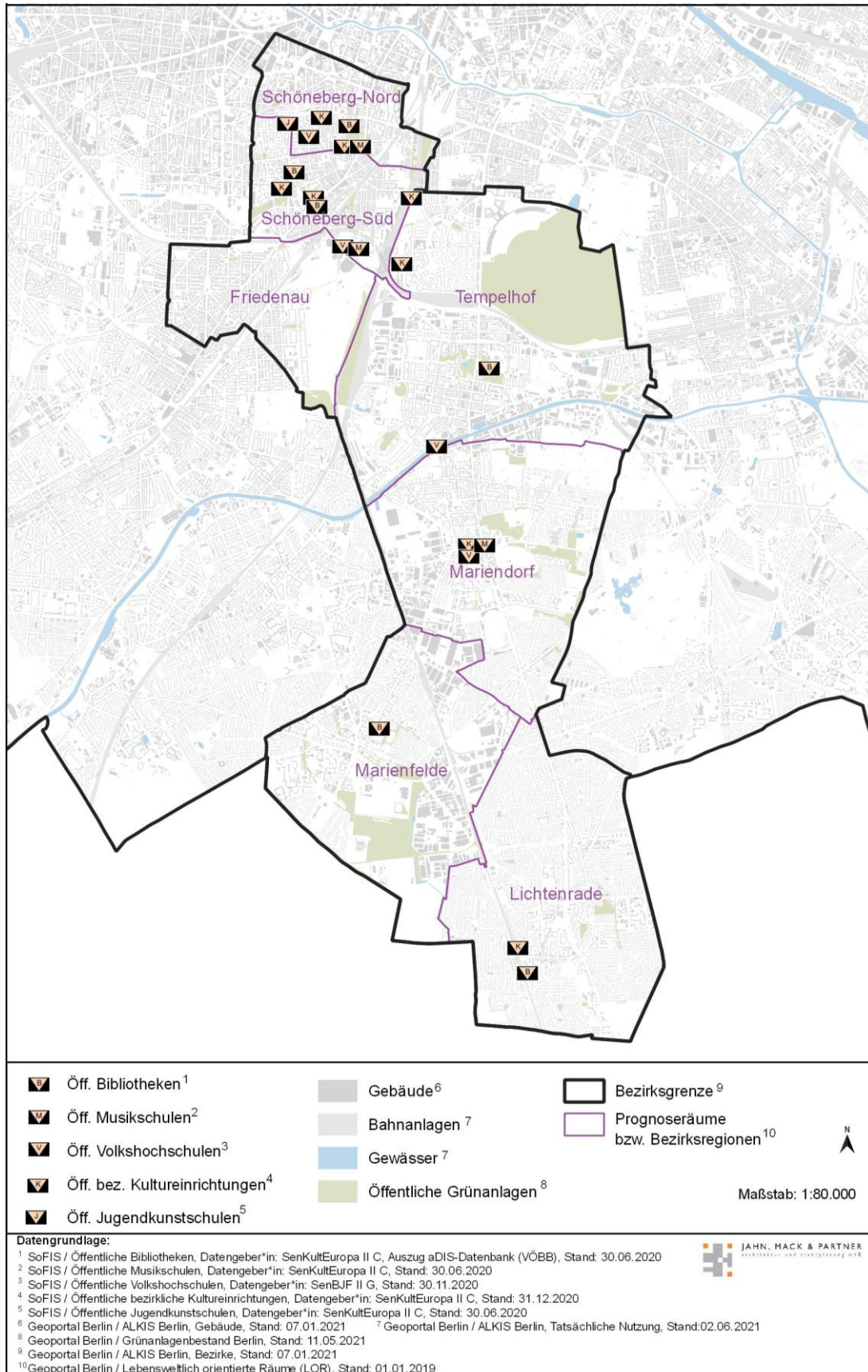


Abbildung 33: Öffentliche Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur (Bibliotheken, Musikschule, Volkshochschule, bezirkliche Kultureinrichtungen und Jugendkunstschulen) - Bestandsstandorte 2020

## Ausgangssituation

### Standorte und vorhandene Kapazitäten

Bis auf die BZR Friedenau befinden sich in allen Bezirksregionen Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur. Die Dichte der Standorte der Stadtbibliothek, Musikschule, Volkshochschule sowie der bezirklichen Kultureinrichtungen ist dabei im Norden des Bezirks (BZR Schöneberg-Nord und -Süd) deutlich höher als im übrigen Bezirk.

Insgesamt existierten zum 30.06.2020 sechs öffentliche Bibliotheksstandorte innerhalb des Bezirks, die sich auf vier von sechs BZR verteilen. In den Bezirksregionen Friedenau und Mariendorf existieren keine Bibliotheksstandorte.

Darüber hinaus befanden sich zum 30.06.2020 im gesamten Bezirk lediglich drei Musikschulstandorte. Zwei der Standorte befinden sich im Norden des Bezirks, in den BZR Schöneberg-Nord und Schöneberg-Süd. Der dritte, sehr kleine Standort befindet sich in der BZR Mariendorf und damit zentral innerhalb des Bezirks.

Des Weiteren verfügte der Bezirk zum 30.11.2020 (ebenso zum 30.06.2020) über vier Volkshochschulstandorte. Die zwei südlichen BZR, Marienfelde und Lichtenrade, waren dabei mit keinem VHS-Standort ausgestattet.

Im Jahr 2020 war die Alte Mälzerei Lichtenrade noch nicht eröffnet.

Außerdem existierten zum 31.12.2020 fünf öffentliche bezirkliche Kultureinrichtungen (Standorte des Regionalmuseums, der kommunalen Galerie, ein Atelierhaus sowie Erinnerungsstätten), die sich vornehmlich im Norden des Bezirks in Schöneberg-Nord und -Süd sowie Tempelhof konzentrieren. Eine weitere Kultureinrichtung befindet sich zentral in der BZR Mariendorf und eine im Süden in der BZR Lichtenrade.

***Hinweis für das Kapitel 4.7:*** Seit dem 31.12.2019 erfolgte und abgeschlossene Maßnahmen (wie die Stilllegung der Stadtteilbibliothek „Gertrud-Kolmar-Bibliothek“ in Schöneberg-Nord und die Neueröffnung des integrierten WeiKu-Standorte in der Alten Mälzerei in Lichtenrade) sind in dieser Versorgungsdarstellung (ohne Maßnahmen zum Stand 31.12.2019) noch nicht berücksichtigt und werden erst in der prognostischen Versorgungsbilanz mit Maßnahmenumsetzung im Kapitel 8.7.1 dargestellt.

#### 4.7.1. Öffentliche Bibliotheken

##### **Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)**

Innerhalb des Bezirks bestanden zum 31.12.2019 sechs Bibliotheksstandorte, von denen eine als Bezirkszentralbibliothek (Götzstraße 8-12), eine als Mittelpunktbibliothek (Hauptstraße 40) und vier als Stadtteilbibliotheken (Martin-Luther-Straße 77, Pallasstraße 27, Marienfelder Allee 107-109, Briesingstraße 6) kategorisiert sind. Während die BZR Schöneberg-Süd über zwei Bibliotheksstandorte verfügt (wovon einer ehrenamtlich geführt ist), existieren in Friedenau und Mariendorf keine öffentlichen Bibliotheken.

Durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa ist im Rahmen der Erarbeitung des Bibliotheksentwicklungskonzepts in 2021 ein neuer Richtwertwert für die quantitative Versorgung mit öffentlichen Bibliotheken in den Bezirken entwickelt und im Juli 2021 vom Senat beschlossen worden. Ziel ist die Bereitstellung von 600 m<sup>2</sup> Nutzfläche in öff. Bibliotheken je 10.000 Einwohner:innen auf Ebene der Bezirksregionen. Darüber hinaus soll es:

- eine Bezirkszentralbibliothek (BZB) pro Bezirk,
- eine Mittelpunktbibliothek (MPB) pro PGR und
- eine Stadtteilbibliothek pro (SB) BZR geben.

Die laut Bibliotheksentwicklungsplanung erforderliche Mindesteinrichtungsgröße einer BZB beträgt 6.000 m<sup>2</sup> NUF, die einer Mittelpunktbibliothek 2.000 m<sup>2</sup> einer Stadtteilbibliothek 600 m<sup>2</sup>. Die vorhandenen Bibliotheksstandorte im Bezirk erfüllen die Mindesteinrichtungsgrößen z.T. (deutlich) nicht. Die Versorgungsauswertung nach m<sup>2</sup>-Nutzfläche zeigt, dass auch hier in allen BZR ein erhebliches Defizit vorhanden ist.

Im Bezugsjahr 2019 lag der gesamtbezirkliche Versorgungsgrad der Nutzfläche in öffentlichen Bibliotheken mit 175 m<sup>2</sup>/10.000 EW (siehe Tabelle 29) deutlich unter dem Richtwert von 600 m<sup>2</sup>/10.000 EW. Damit liegt im Gesamtbezirk eine erhebliche Unterversorgung im Bereich Bibliotheken vor.

Tabelle 29: Versorgung mit Bibliotheksfläche in den Bezirksregionen, Bestand 2019

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )	Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )	Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW)
Schöneberg Nord	50.915	542	3.055	-2.513	106
Schöneberg Süd	51.149	1.905	3.069	-1.164	373
Friedenau	46.428	0	2.786	-2.786	0
Tempelhof	65.094	2.194	3.906	-1.712	337
Mariendorf	53.106	0	3.186	-3.186	0
Marienfelde	32.337	683	1.940	-1.257	211
Lichtenrade	51.955	818	3.117	-2.300	157
gesamt	350.984	6.142	21.059	-14.917	175

**Quellen:** *Versorgung 2019:* Senatsverwaltung für Kultur und Europa, II C Hü; Referentin für das Bibliotheks- und Archivwesen; *EW Bestand 2019:* AfS Berlin-Brandenburg

Anhand der Abbildung 34 wird ersichtlich, dass jede der sieben Bezirksregionen ein Versorgungsdefizit aufweist. Eine besonders hohe Unterversorgung weist die BZR Mariendorf mit -3.186 m<sup>2</sup> Nutzfläche auf, in der kein Bibliotheksstandort vorhanden ist. Aber auch die BZR Friedenau (ebenfalls kein Bibliotheksstandort vorhanden), Schöneberg-Nord und Lichtenrade weisen mit deutlich über -2.000 m<sup>2</sup> eine erhebliche Unterversorgung auf. Aufgrund der Unterversorgung in allen BZR, kann das Defizit in besonders stark unterversorgten BZR nicht durch andere/ besser aufgestellte BZR gesamtbezirklichen ausgeglichen werden.

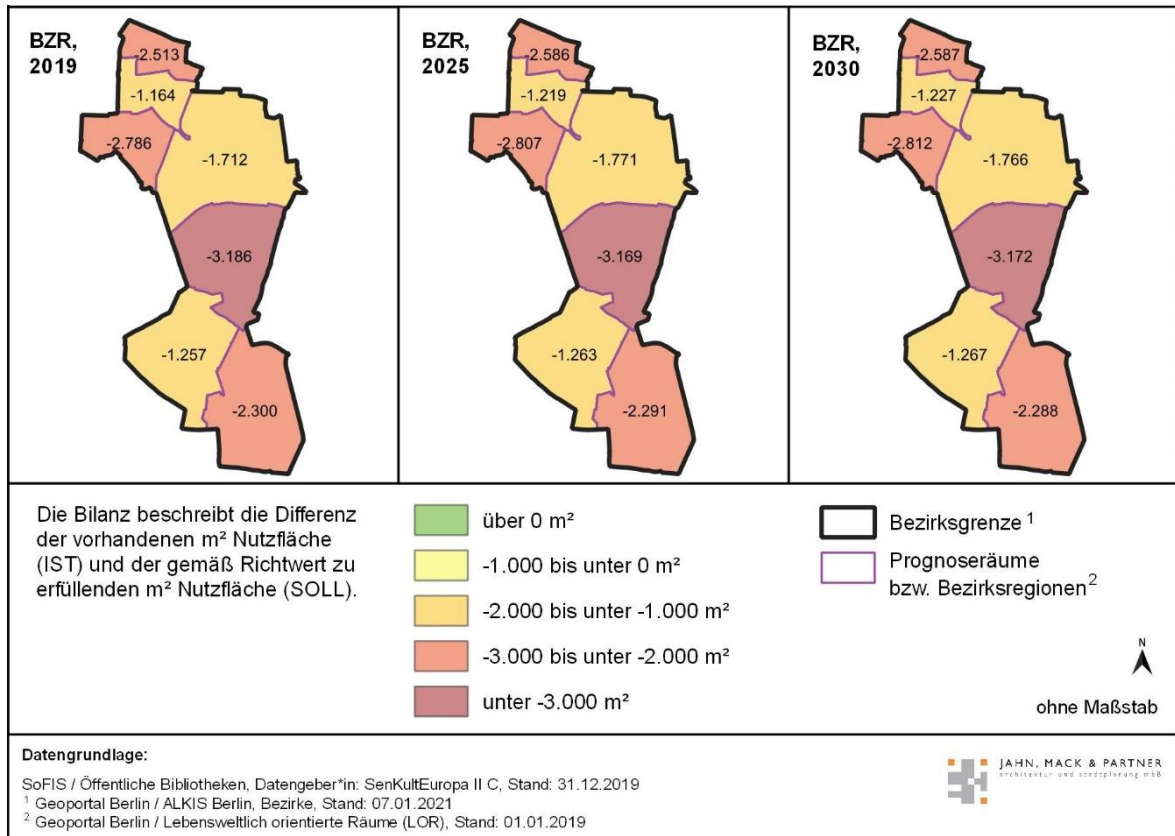


Abbildung 34: Versorgung mit öffentlichen Bibliotheken, Bestand und Prognose – ohne Maßnahmen

Ergänzend zu den sechs öffentlichen Bibliotheksstandorten des Bezirks fährt der Bücherbus (Fahrbibliothek der Stadtbibliothek) regelmäßig und zu besonderen Anlässen Standorte im ganzen Bezirk an. Dies erweitert und verbessert das Bibliotheksangebot qualitativ, jedoch hat es quantitativ keine Auswirkungen auf die flächendeckende Versorgungssituation des gesamten Bezirks. Das Netz der Haltestellen des FB Bibliotheken kann die fehlenden Kapazitäten bei weitem nicht abdecken.

Die Haltestellen und Haltezeiten des Bücherbusses werden nachfolgend dargestellt:

Tabelle 30: Haltestellennetz der Fahrbibliothek (Bücherbus) in Tempelhof-Schöneberg

Wochentag	Uhrzeit	Standort
Montag	9:00 - 11:00 Uhr	Tempelherren-Grundschule, Boelckestraße 60
	12:00 - 14:00 Uhr	Ikarus-Grundschule, Körtingstraße 45
	15:30 - 19:00 Uhr	Furkastraße 92-94 / Tauernallee
Dienstag	9:00 - 11:00 Uhr	Pallasstraße 8 / 9
	12:00 - 14:30 Uhr	Hauptstraße 81 / 82 gegenüber Rathaus Friedenau
	16:00 - 18:00 Uhr	Nahariyastraße gegenüber Nr. 23 / Skarbinastraße
Mittwoch	9:30 - 11:00 Uhr	Paul-Klee-Grundschule, Alarichstraße 3 / Alarichplatz
	12:00 - 15:00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Grundschule, Am Hellespont 4-6
Donnerstag	10:30 - 14:00 Uhr	Grundschule am Dielingsgrund, Reichnerweg 35
	16:00 - 19:00 Uhr	Hauptstraße 81 / 82 gegenüber Rathaus Friedenau
Freitag	9:30 - 11:15 Uhr	Grundschule im Taunusviertel, Wiesbadener Straße 20
	12:00 - 15:00 Uhr	Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, Schillerstraße 39
	16:00 - 17:15 Uhr	Kaiserstraße gegenüber Nr. 126 / Rathausstraße
	17:30 - 19:00 Uhr	Dardanellenweg 14

Quelle: Website des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Fahrbibliothek. Stand: 10.05.2022

### **Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

In der Prognose bis 2030 ohne Maßnahmen wird sich der Versorgungsgrad gemessen an der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in fast allen BZR weiter verschlechtern, auch wenn, wie in Kapitel 2.2 bereits dargestellt, für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit +0,8 % ein niedriger Bevölkerungszuwachs bis 2030 prognostiziert wird. Von 2019 bis 2030 wird angenommen, dass sich der Versorgungsgrad daher von 175 m<sup>2</sup>/10.000 EW auf 173 m<sup>2</sup>/10.000 EW leicht verschlechtert. Insgesamt werden im Bezirk bis zum Jahr 2030 prognostisch noch mehr als 15.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche benötigt. Da im SIKo 2018 von einem wesentlich stärkeren Bevölkerungswachstum ausgegangen wurde (2,7 %) als eingetroffen ist, lag auch der prognostizierte zusätzlich benötigte Bedarf mit 17.162 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche entsprechend höher.<sup>8</sup>

Der Fachbereich Bibliotheken sieht zum Stichtag 31.12.2019 die zwei bisher nicht versorgten BZR Friedenau und Mariendorf sowie die zwei stark unterversorgten BZR Schöneberg-Nord und Lichtenrade (mit einem Defizit von > -2.300 m<sup>2</sup>) als **prioritäre Handlungsräume** für zukünftige Planungsprozesse.

<sup>8</sup> Soziale Infrastruktur-Konzept Tempelhof-Schöneberg, 2018, S. 38

Tabelle 31: Versorgung mit Bibliotheken in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW)	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	52.123	52.145	3.127	3.129	-2.586	-2.587	104	104
Schöneberg Süd	52.069	52.214	3.124	3.133	-1.219	-1.227	366	365
Friedenau	46.787	46.862	2.807	2.812	-2.807	-2.812	0	0
Tempelhof	66.072	65.996	3.964	3.960	-1.771	-1.766	332	332
Mariendorf	52.813	52.863	3.169	3.172	-3.169	-3.172	0	0
Marienfelde	32.445	32.505	1.947	1.950	-1.264	-1.267	211	210
Lichtenrade	51.804	51.759	3.108	3.106	-2.291	-2.288	158	158
gesamt	354.113	354.344	21.247	21.261	-15.105	-15.119	173	173

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Il C Hü; Referentin für das Bibliotheks- und Archivwesen; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A*

#### 4.7.2. Öffentliche Musikschule

##### **Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)**

Zum Stichtag existiert im Bezirk eine öffentliche Musikschule mit drei Standorten. Diese Standorte befinden sich in Schöneberg-Nord (Grunewaldstraße 6-7), Schöneberg-Süd (Ella-Barowsky-Straße 62) und Mariendorf (Alt-Mariendorf 43). Im August 2021 wurde der MFN-Standort der Alten Mälzerei (Steinstraße 41) in Lichtenrade eröffnet. Alle Standorte sind mit 3 bis 11 Unterrichtsräumen im Bezirksvergleich sehr klein. Die übrigen BZR sind dementsprechend nicht mit Fachräumen versorgt. Der Unterricht findet in allen BZR überwiegend in nachgenutzten Schulräumen statt, was wegen der steigenden Eigenbedarfe der Schulen problematisch ist.

Die Musikschule hat derzeit noch die Bezirksebene als Bezugsraum. Der Orientierungswert lautet 12 JWS/1.000 EW. Ziel der Fachplanung ist es, die Versorgung auf die Bezugsebene der PGR darzustellen und auch den Orientierungswert in 270 m<sup>2</sup>/ 10.000 EW anzupassen, so dass die Bedarfe kleinräumiger und flächenbezogen angegeben werden können. Diese Änderung wurde bereits zwischen der Senatsfachverwaltung und allen Bezirken abgestimmt. Ein Senatsbeschluss steht noch aus.

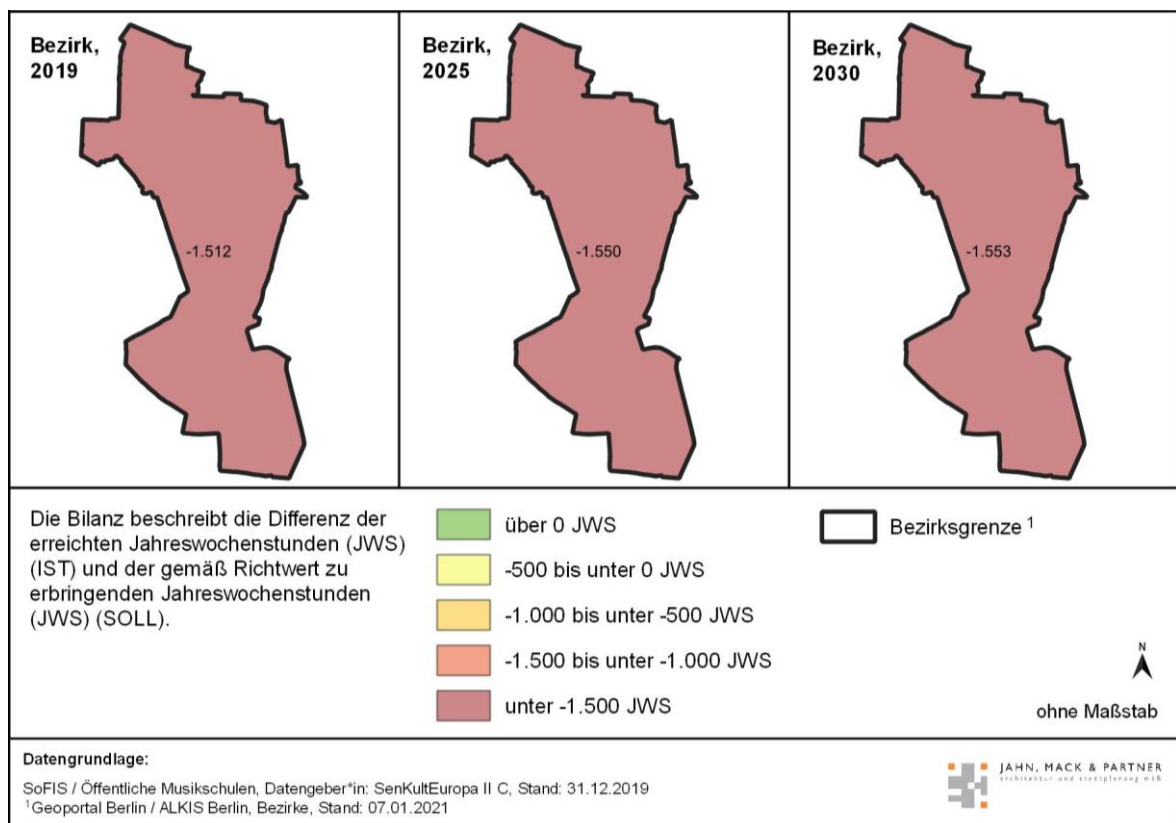


Abbildung 35: Versorgung mit Musikschulunterricht im Bezirk

Zum Stichtag 31.12.2019 bestand im gesamten Bezirk eine Kapazität 2.700 JWS, während das Jahres-Soll bei 4.212 JWS lag. Demnach lag 2019 ein Defizit von -1.512 JWS und ein Versorgungsgrad von 7,69 JWS/1.000 EW vor. Der Versorgungsgrad unterschreitet den Orientierungswert damit um rund 4,3 JWS/1.000 EW.

Tabelle 32: Versorgung mit Musikschulunterricht in JWS, Bestandssituation 2019

Bezirk	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in JWS)	Kapazität SOLL (in JWS)	Differenz IST-SOLL (in JWS)	Versorgungsgrad (in JWS/1.000 EW)
Tempelhof-Schöneberg	350.984	2.700	4.212	-1.512	7,69

**Quellen:** *Versorgung 2019:* Senatsverwaltung für Kultur und Europa, II C Se; *Referentin für Musikschulen und Produktvergleichsberichte der KLR 12/2019;* *EW Bestand 2019:* AfS Berlin-Brandenburg

Zur Umrechnung von JWS in m<sup>2</sup> wurde vom FB Musikschule (bzw. in einer Arbeitshilfe von SenKultEuropa) die ergänzende Flächenkennziffer 2,25 m<sup>2</sup> pro 1 JWS benannt. In der Auswertung nach Flächenkennziffer zeigt sich somit, dass im Gesamtbezirk 3.402 m<sup>2</sup> Nettounutzfläche für die Musikschule fehlen. D.h. dass die Hälfte der bisher vorhandenen Kapazitäten zusätzlich benötigt werden.

Auch seitens des Fachbereiches Musikschule wurde deutlich gemacht, dass ein erhebliches Defizit an Räumlichkeiten besteht, sodass ein erheblicher Teil des Unterrichts nicht in eigenen Räumen der Musikschule erbracht werden kann. Neben Schulen und Einrichtun-

gen von freien Trägern werden Privaträume der Lehrenden für Musikschulangebote genutzt, um der Nachfrage gerecht zu werden. Ziel ist es, diese musikschulfremden „Ausweichstandorte“ zukünftig in geringerem Umfang zu nutzen, da hier u.a. der Kinderschutz nicht gewährleistet werden kann. Zudem wurde beschrieben, dass der Süden erheblich schlechter mit JWS versorgt ist als der Norden des Bezirkes, sodass sich innerhalb des Bezirkes ein Nord-Süd-Gefälle darstellt. Nach Aussage des Fachbereichs schneidet der Bezirk Tempelhof-Schöneberg zum Stichtag 2019 im berlinweiten Vergleich in Bezug auf die Ausstattung mit eigenen Flächen pro Einwohner am schlechtesten ab.

Tabelle 33: Versorgung mit Musikschulstandorten in m<sup>2</sup>, Bestandssituation 2019

Bezirk	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )	Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )	Versorgungsgrad (in m <sup>2</sup> /10.000 EW)
Tempelhof-Schöneberg	350.984	6.074	9.477	-3.402	173,06

Eine Darstellung auf BZR kann hier nicht vorgenommen werden, da die m<sup>2</sup>-Größen der Bestandsstandorte zum Stand des SIKo noch nicht vorliegen. Aufgrund der fehlenden Standorte in den BZR Friedenau, Tempelhof, Marienfelde und Lichtenrade lässt sich hier allerdings ein sehr hohes Defizit vermuten. Die detailliertere Versorgungsdarstellung kann ggf. dem, von der Senatsverwaltung für Kultur angekündigten, Berliner Musikschulentwicklungsplan entnommen werden.

### **Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

Mit einem Fehlbedarf von -1.550 JWS und einem Versorgungsgrad von 7,62 JWS/1.000 EW im Jahr 2025 wird sich das bereits in 2019 bestehende Defizit in der Prognose bis 2025 ohne Maßnahmen um 38 JWS weiter verstärken. Bis 2030 ist der prognostizierte Zuwachs der Bevölkerung so gering, dass sich dies von 2025 bis 2030 nur um einen weiteren Bedarf von 3 JWS erhöht.

Tabelle 34: Versorgung mit Musikschulunterricht in JWS, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in JWS)		Differenz IST-SOLL (in JWS)		Versorgungsgrad (in JWS/1.000 EW)	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Tempelhof-Schöneberg	354.111	354.342	4.249	4.252	-1.550	-1.553	7,62	7,62

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Senatsverwaltung für Kultur und Europa, II C Se; Referentin für Musikschulen und Produktvergleichsberichte der KLR 12/2019; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A*

Der m<sup>2</sup>-Fehlbedarf in 2025 wird sich seit 2019 um 85 m<sup>2</sup> und somit auf -3.487 m<sup>2</sup> erhöhen. Bis 2030 kommen weiteren 6m<sup>2</sup> hinzu. D.h. dass der FB Musikschule in den folgenden Jahren primär das bestehende Defizit abbauen muss. Es entstehen nur wenige zusätzliche Bedarfe durch den prognostizierten leichten Bevölkerungsanstieg in Tempelhof-Schöneberg bis 2030. Auf BZR-Ebene betrachtet wird wie in Kapitel 2.2 beschrieben, der größte

Bevölkerungszuwachs des Bezirks in den BZR Schöneberg-Nord und Schöneberg-Süd prognostiziert. Da in diesen beiden BZR bereits Musikschulstandorte vorhanden sind, ist die Sicherung und Ausbau der Bestandsstandorte hier oberstes Ziel.

Sonst sieht der FB Musikschule seinen **prioritären Handlungsraum** vor allem im südlichen Bereich des Bezirks, da hier bisher wenig Angebote bereitgestellt werden können.

Tabelle 35: Versorgung mit Musikschulstandorten in m<sup>2</sup>, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )		Versorgungsgrad (in m <sup>2</sup> /10.000 EW)	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Tempelhof-Schöneberg	354.111	354.342	9.561	9.567	-3.487	-3.493	171,53	171,42

### 4.7.3. Öffentliche Volkshochschule

#### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)

Im Bezirk existieren vier Volkshochschulstandorte. Diese befinden sich in den Bezirksregionen Schöneberg-Nord (Barbarossaplatz 5), Schöneberg -Süd (Ella-Barowsky-Straße 62) sowie Tempelhof (Alarichstraße 17) und Mariendorf (Friedensstraße 23). Noch keine Volkshochschulstandorte zum o.g. Stichtag gab es folglich in Friedenau, Marienfelde und Lichtenrade. In 2021 wurde der MFN-Standort in der Alten Mälzerei (in Lichtenrade) eröffnet, sodass nun auch hier ein Angebot bereitgestellt werden kann.

Zum Stand 31.12.2019 existierte im Bezirk noch ein weiterer VHS-Standort in der Otzenstraße 16 (BZR Friedenau), der jedoch in der ersten Jahreshälfte 2020 stillgelegt wurde, da dieser von Schule beansprucht wurde. Da der Standort zum Stichtag 31.12.2019 noch bestand, wird er in der hier dargestellten Versorgungsanalyse allerdings noch berücksichtigt. Die Stilllegung des Standorts in der Otzenstraße ist als abgeschlossene Maßnahme in die prognostizierte Versorgungsbilanz (Kapitel 8.7.3) eingeflossen und dort entsprechend berücksichtigt.

Wie auch bei der Musikschule ist die Bezugsebene für VHS derzeit noch die Bezirksebene. Der Orientierungswert lautet ein Unterrichtsraum (UR) / 5.000 EW. Ziel der Fachplanung sowohl auf der Ebene der Hauptverwaltung und der Bezirke ist es die Versorgung auf die Bezugsebene der BZR darzustellen und auch den Orientierungswert in 280 m<sup>2</sup>/ 10.000 EW anzupassen, sodass die Bedarfe kleinräumiger und flächenbezogen angegeben werden und auch vergleichbar mit den Bedarfen anderer Einrichtungen (wie z.B. Bibliotheken, etc.) werden. Der neue Orientierungswert wurde von SenBJF erstellt und mit den Bezirken abgestimmt, der dazugehörige Senatsbeschluss ist noch ausstehend.

Tabelle 36: Versorgung mit öffentlichen Volkshochschulen, Bestand 2019

Bezirk	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in UR)	Kapazität SOLL (in UR)	Differenz IST-SOLL (in UR)	Versorgungsgrad (in UR/5.000 EW)
Tempelhof- Schöneberg	350.984	32	70	-38	0,46

**Quellen:** *Versorgung 2019:* Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, II G 4; Referat Erwachsenen- und Grundbildung, *Lebenslanges Lernen, außerschulische Bildung;* EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg

Im Bezirk existierten im Bezugsjahr 2019 32 Unterrichtsräume. Gegenüber dem Soll von 70 Unterrichtsräumen ergab sich damit insgesamt ein Defizit von -38 Unterrichtsräumen, die im Bezirk zusätzlich benötigt werden, um ein ausreichendes Angebot anbieten zu können. Der Versorgungsgrad lag 2019 damit bei 0,46 UR/ 5.000 EW, d.h. dass der Orientierungswert noch nicht einmal zur Hälfte erfüllt ist. Gemäß dem Umrechnungsfaktor „1 UR entspricht 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche“ ergibt sich für den Gesamtbezirk ein Fehlbedarf von 2.280 m<sup>2</sup> Nutzfläche für die VHS. In den 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche pro UR werden allerdings keine ebenfalls benötigten Büro-, Empfangs-, Beratungs- und weitere Flächen berücksichtigt. Demnach wäre der tatsächliche Flächenbedarf erheblich höher.

Einen bezirklichen oder gesamtstädtischen VHS-Entwicklungsplan gibt es derzeit noch nicht. Jedoch bietet das neue Berliner Erwachsenenbildungsgesetz gemäß § 8 Ziffer 1 hierzu die Möglichkeit: „Die für die Erwachsenenbildung zuständige Senatsverwaltung kann eine gesamtstädtische Entwicklungsplanung zu den räumlichen Ressourcen der Volkshochschulen aufstellen.“

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat weiterhin im berlinweiten Vergleich zwischen den Bezirken eine viel zu geringe Ausstattung an Nutzflächen für wohnortnahe, dezentral verankerte Erwachsenenbildungsangebote. Der Erfüllungsgrad nach dem **neuen** Orientierungswert beträgt sogar nur 32,8 % laut SenBJF. Insbesondere in Friedenau, Mariendorf und Marienfelde besteht eine deutliche Unterversorgung.

Der neue Orientierungswert bezirklicher Volkshochschulen von SenBJF definiert 280 m<sup>2</sup> Nutzungsfläche (nach DIN 277) pro 10.000 Einwohner;innen des Bezirks. Für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg ergibt sich somit ein Bedarf von 9.787 m<sup>2</sup>. Laut einer Erfassung von SenBJF beträgt der Bestand an m<sup>2</sup>-Nutzfläche am 07.12.2021 insgesamt 3.212 m<sup>2</sup> für die VHS. D.h. es liegt weiterhin ein deutlicher Fehlbedarf von 6.575 m<sup>2</sup> vor. Der Orientierungswert wird nicht einmal zur Hälfte erfüllt.

### **Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)**

In der Prognose bis 2030 ohne Maßnahmen zeigt sich für die Jahre 2025 und 2030 eine geringfügige Verschlechterung der Versorgung um einen Unterrichtsraum. Der Versorgungsgrad (nach altem Orientierungswert) sinkt damit auf 0,45 UR/ 5.000 EW.

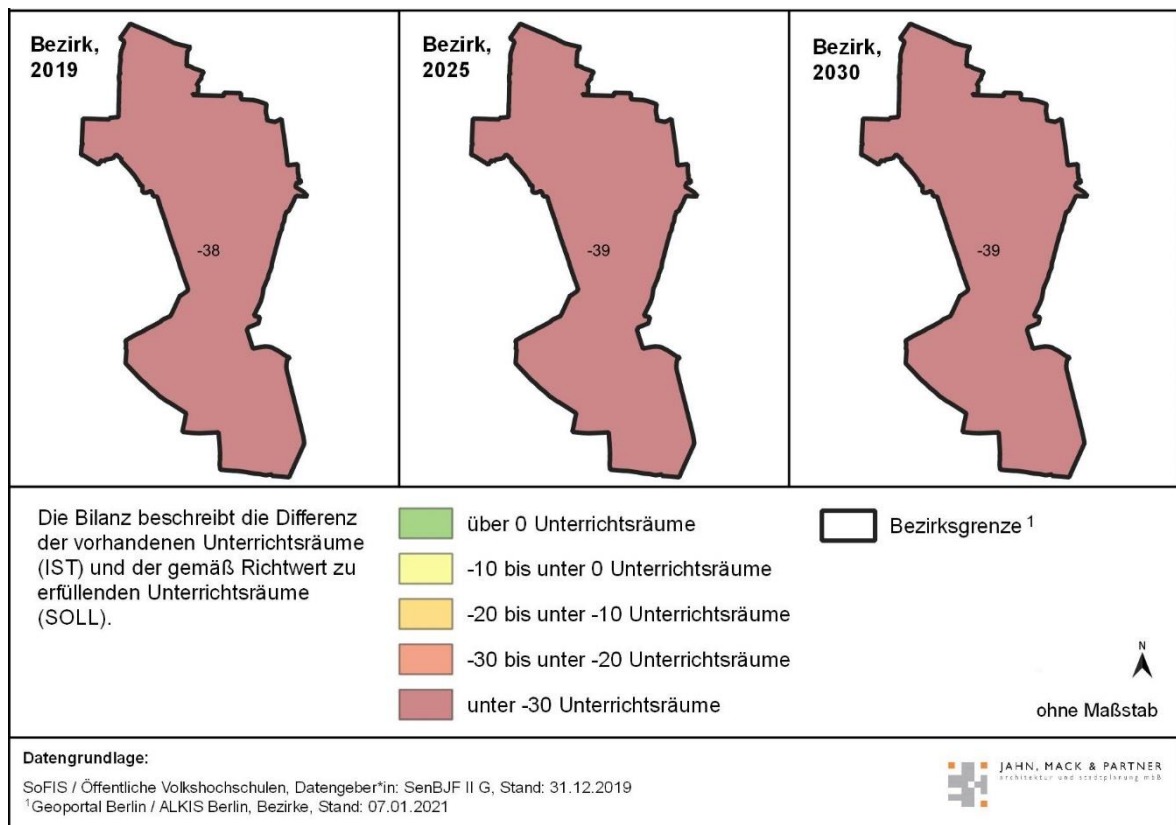


Abbildung 36: Versorgung mit Volkshochschulangeboten im Bezirk

Tabelle 37: Versorgung mit öffentlichen Volkshochschulen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen

Bezirk	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in UR)		Differenz IST-SOLL (in UR)		Versorgungsgrad (in UR/5.000 EW)	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Tempelhof-Schöneberg	354.111	354.342	71	71	-39	-39	0,45	0,45

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030:* Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, II G 4; *Referat Erwachsenen- und Grundbildung, Lebenslanges Lernen, außerschulische Bildung;* *EW Bestand 2019:* AfS Berlin-Brandenburg; *Bevölkerungsprognose 2025/2030:* SenStadtWohn, Ref. I A

Der **prioritäre Handlungsraum** liegt für den FB Volkshochschule auf dem südlichen Bereich des Bezirks. Der nördliche Bereich ist aufgrund der vermehrten Anzahl an Bestandsstandorten besser versorgt, weshalb hier ein Nord-Süd-Gefälle festzustellen ist.

#### 4.7.4. Bezirkliche Kultureinrichtungen

##### Aktuelle Versorgungssituation (zum Stichtag 31.12.2019)

Unter dem Begriff „bezirkliche Kultureinrichtungen“ werden von der Fachplanung (und gemäß bereitgestellter Standortdaten der Senatsfachverwaltung im SoFIS) sowohl Kommunale Galerien, Regionalmuseen, Kulturhäuser als auch Erinnerungsorte, Archive und Ausstellungsflächen verstanden.

Innerhalb des Bezirks bestanden in 2019 neun Angebote der bezirklichen Kultureinrichtungen an sieben Standorten im Bezirk. In Schöneberg-Nord gibt es eine kommunale Galerie sowie ein Projektraum (Haus am Kleistpark) und das Kulturhaus Schöneberg. Die Bezirksregion Schöneberg-Süd verfügt über drei Angebote an zwei Standorten. Im Rathaus Schöneberg ist eine Ausstellungsfläche zur Ausstellung „Wir waren Nachbarn“ und in der Hauptstraße 40-42 ist das Schöneberg Museum / Jugend Museum und das Archiv der Museen zu finden. In Tempelhof befinden sich zwei Erinnerungsorte. Das Tempelhof Museum mit dazugehöriger Galerie existiert in Mariendorf. In Friedenau, Marienfelde und Lichtenrade befinden sich 2019 **keine** bezirklichen Kultureinrichtungen.

Das zum Ende 2020 eröffnete „Kindermuseum unterm Dach“ in der ehem. Mälzerei in Lichtenrade wird in der prognostischen Versorgungsbilanz (mit Maßnahmen) Kapitel 8.7.4 berücksichtigt.

Tabelle 38: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen in den Bezirksregionen, Bestand 2019

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)	Kapazität IST (in m <sup>2</sup> )	Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )	Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )	Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW)
Schöneberg Nord	50.915	2.352	2.037	316	462
Schöneberg Süd	51.149	1.861	2.046	-185	364
Friedenau	46.428	0	1.857	-1.857	0
Tempelhof	65.094	562	2.604	-2.042	86
Mariendorf	53.106	540	2.124	-1.584	102
Marienfelde	32.337	0	1.293	-1.293	0
Lichtenrade	51.955	0	2.078	-2.078	0
gesamt	350.984	5.316	14.039	-8.724	151

**Quellen:** Versorgung 2019: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg/ Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kultur; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg

Der Fachbereich Kultur, Kunst und Museen des Bezirks hat den Orientierungswert für die quantitative Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen auf Ebene der Bezirksregionen mit 400 m<sup>2</sup> / 10.000 Einwohner:innen festgelegt. Es handelt sich hierbei nicht um einen mit SenKultEuropa abgestimmten Orientierungswert, der in der Gesamtstadt Anwendung findet.

Anhand der Versorgungskarte, die die Differenz zwischen der vorhandenen Nutzfläche und der gemäß Orientierungswert zu erfüllenden Nutzfläche nach BZR darstellt, wird ersichtlich,

dass sechs der sieben Bezirksregionen ein Versorgungsdefizit aufweisen. Lediglich Schöneberg-Nord weist mit +316 m<sup>2</sup> Nutzfläche eine positive Bilanz auf. Deutlich unterversorgt (über -2.000 m<sup>2</sup>) sind die BZR Lichtenrade (-2.078 m<sup>2</sup>) und Tempelhof (-2.042 m<sup>2</sup>), gefolgt von den BZR Friedenau, Mariendorf und Marienfelde, die ebenfalls ein deutliches Defizit mit über -1.000 m<sup>2</sup> aufweisen. Schöneberg Süd hat im Vergleich zu den vorherig genannten BZR nur ein geringes Defizit von -185 m<sup>2</sup>. Lediglich die BZR Schöneberg Nord ist gemäß Orientierungswert ausreichend mit Kultureinrichtungen versorgt.

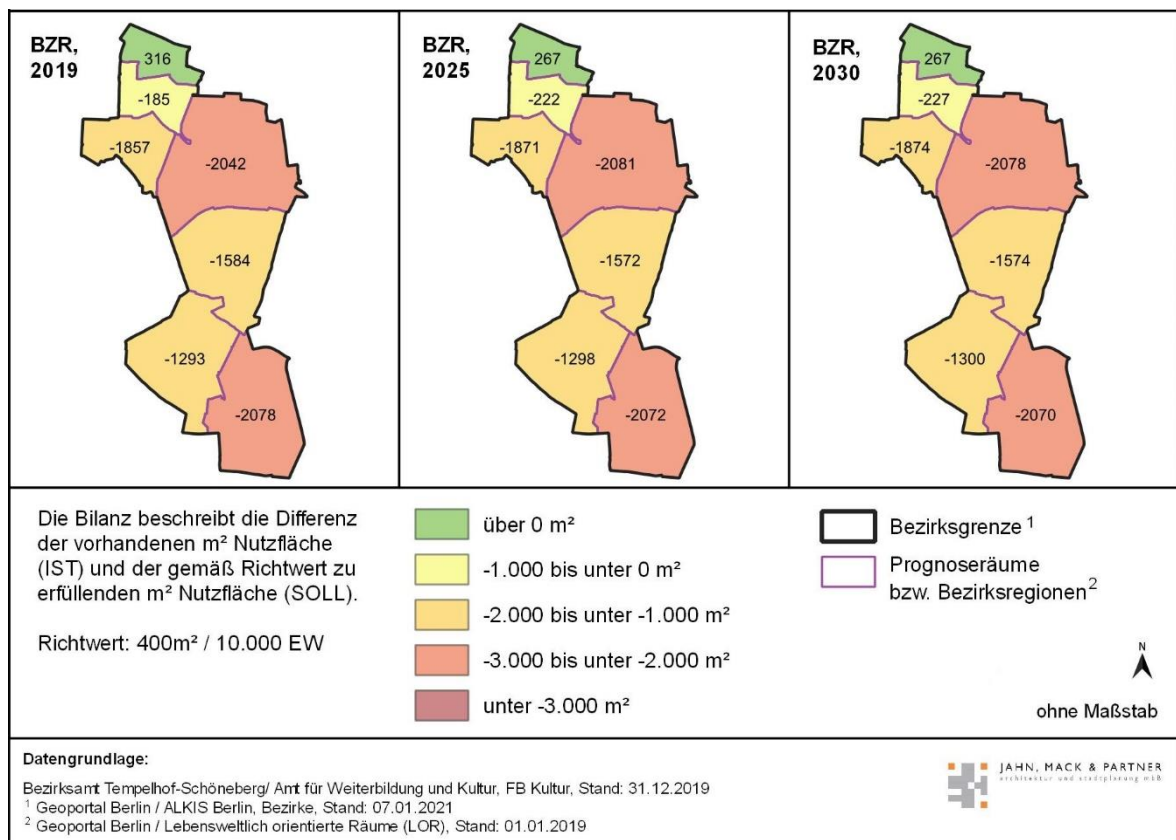


Abbildung 37: Versorgung mit öffentlichen Kultureinrichtungen, Bestand und Prognose – ohne Maßnahmen

### Prognostizierte Versorgungssituation (ohne Maßnahmen)

In der Prognose bis 2025 ohne Maßnahmen wird sich die Versorgung in fast allen BZR weiter verschlechtern. Schöneberg-Nord bleibt weiterhin als einzige BZR im positiven Wertebereich und erfüllt weiterhin den Orientierungswert von 400 m<sup>2</sup>/ 10.000 EW. Bis zum Jahr 2030 verschlechtert sich die Versorgung gegenüber 2025 leicht weiter. Die minimalen Verbesserungen in der Versorgungsbilanz mancher BZR sind auf die weniger werdenden prognostizierten Einwohner in den jeweiligen BZR zurückzuführen.

Tabelle 39: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen in den Bezirksregionen, Prognose ohne Maßnahmen

Bezirksregion	Einwohner (gesamt)		Kapazität SOLL (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> )		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW)	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	52.123	52.145	2.085	2.086	267	267	451	451
Schöneberg Süd	52.069	52.214	2.083	2.089	-222	-227	357	356
Friedenau	46.787	46.862	1.871	1.874	-1.871	-1.874	0	0
Tempelhof	66.072	65.996	2.643	2.640	-2.081	-2.078	85	85
Mariendorf	52.813	52.863	2.113	2.115	-1.572	-1.574	102	102
Marienfelde	32.445	32.505	1.298	1.300	-1.298	-1.300	0	0
Lichtenrade	51.804	51.759	2.072	2.070	-2.072	-2.070	0	0
gesamt	354.111	354.342	14.164	14.174	-8.849	-8.858	150	150

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg/ Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kultur; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A*

#### 4.7.5. Öffentliche Jugendkunstschulen

Gemäß der aktuell gültigen Richt- und Orientierungswerte<sup>9</sup> für Jugendkunstschulen (JuKS) ist eine Einrichtung je Bezirk an einem oder mehreren Standorten einzurichten. Im Bezirk besteht ein Jugendkunstschulstandort in der BZR Schöneberg-Süd an der Grenze zur BZR Schöneberg-Nord. Der Orientierungswert für JuKS ist damit erfüllt.

Die Jugendkunstschule gehört erst seit 2022 zum Amt für Weiterbildung und Kultur (zuvor Schulamt). Die Schule verfügt über eine Nutzfläche von 258 m<sup>2</sup>.

#### 4.8. Weitere öffentliche Bildungseinrichtungen und Nachbarschaftsarbeit

In diesem Kapitel werden weitere Einrichtungen beschrieben, für die derzeit noch keine quantitative räumliche Versorgungsanalyse möglich ist, sodass hier ausschließlich eine Standortkarte zur Verortung der Bestandsstandorte und eine qualitative Auswertung der Angebotsbereitstellung erfolgen kann. Dies Kapitel umfasst Einrichtungen der:

- Öff. Gartenarbeits- und öff. Jugendverkehrsschulen
- Bezirkliche Familienzentren und Einrichtungen der Stadtteilarbeit
- Bezirkliche Seniorenfreizeitstätten und Seniorenwohnhäuser
- Bezirkliche Wohnheime für wohnungslose Menschen

<sup>9</sup> SiKo-BVH 2020-2022, Anlage 2

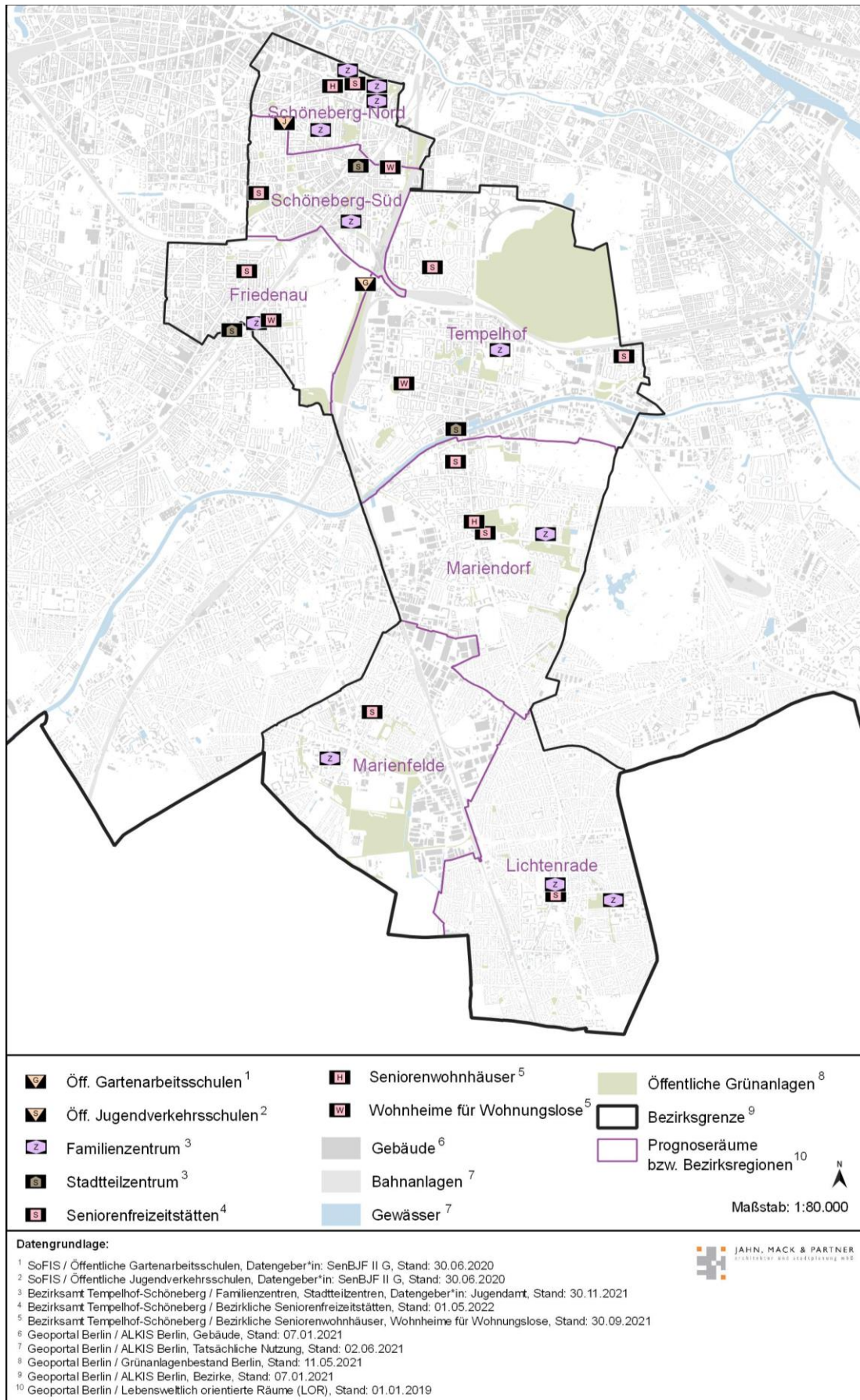


Abbildung 38: Weitere bezirkliche soziale Einrichtungen und Nachbarschaftsarbeit, Bestand 2020 und 2021

### Öffentliche Gartenarbeitsschulen

Für die Jugendverkehrsschulen und Gartenarbeitsschule gilt die gleiche gesetzliche Grundlage, §124 Schulgesetz, wie für die Jugendkunstschule. Die Orientierungswerte liegen bei beiden Infrastrukturtypen gegenwärtig jeweils bei einer Einrichtung (mit einem oder mehreren Standorten) pro Bezirk.

Es existiert ein Standort in der BZR Friedenau an der Grenze zur BZR Tempelhof. Somit wird der Orientierungswert (eine Gartenarbeitsschule pro Bezirk) erfüllt.

Die Bevölkerungsprognose für die Bedarfsgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen zeigt, dass diese bis zum Jahr 2030 lediglich einen geringfügigen Zuwachs um 1,66 % verzeichnen wird. Obwohl bei den Gartenarbeitsschulen der bezirkliche Orientierungswert von jeweils einer Einrichtung pro Bezirk erfüllt ist, sollte im Sinne eines wohnortnahen Angebots für Kinder und Jugendliche, über einen Ausbau des Angebots (bevorzugt in Mehrfachnutzung mit anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche) nachgedacht werden.

### Öffentliche Jugendverkehrsschulen

Im Bezirk existieren zwei Jugendverkehrsschulstandorte, einer in Friedenau (Sachsendamm) und einer in Mariendorf (auf der Schulhoffläche der Rudolf-Hildebrand-Grundschule).

Ein Umzug, der am Sachsendamm verorteten JVS, ist perspektivisch notwendig. Auch der Standort in Mariendorf muss perspektivisch den jetzigen Standort verlassen, da die Freifläche für einen Grundschulerweiterungsbau benötigt wird. Im Sinne eines wohnortnahen Angebots für Kinder und Jugendliche sollte über einen Ausbau des Angebots (bevorzugt in Mehrfachnutzung mit anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche) nachgedacht werden. Folglich werden zwei bis drei neue Standorte für Jugendverkehrsschulen im Bezirk benötigt.

### Bezirkliche Familienzentren und Einrichtungen der Stadtteilarbeit (Einrichtungen der Nachbarschaftsarbeit)

Von den insgesamt 11 Familienzentren im Bezirk werden fünf durch das Land und zwei durch den Bezirk gefördert. Die anderen vier Einrichtungen werden ohne öffentliche Förderung von Vereinen bzw. freien Trägern betrieben. Die Familienzentren sind über alle BZR verteilt, sodass in jeder BZR mind. eine Einrichtung vorhanden ist. In der BZR Schöneberg-Nord sind sogar vier Familienzentren vorhanden.

Wie im BA-Beschluss und in der Mitteilung zur Kenntnis für die BVV auf der Basis der „Rahmenstrategie Stadtteilarbeit“ festgehalten wurde ist das Ziel in allen sechs Prognoseräumen des Bezirks über das „Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren“ (IFP STZ) geförderte Stadtteilzentren als zentrale Einrichtungen der Nachbarschaft zu etablieren. Die OE SPK übernimmt bezüglich der Stadtteilzentren eine koordinierende und vermittelnde Rolle und

versucht im besten Falle Mittel für nachbarschaftliche Einrichtungen zu akquirieren, MFN zu ermöglichen und mit den bestehenden Einrichtungen zu kooperieren.

Im Bestand gibt es drei IFP-geförderte Stadtteilzentren in den Prognoseräumen: Schöneberg-Süd (Halk Kösesi, Stadtteilverein Schöneberg e.V.), Friedenau (Nachbarschaftshaus Friedenau & Selbsthilfetreffpunkt Schöneberg) und Tempelhof (Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufafabrik e.V.).

Der dringendste Bedarf wurde im Süden des Bezirks festgestellt (Prognoseraum Lichtenrade/ Marienfelde). Hier ist eine Ausschreibung und Beauftragung durch SenIAS kürzlich erfolgt. Als Standort ist aktuell das Gemeinschaftshaus Lichtenrade vorgesehen. Da dies kein nachhaltig gesicherter Standort ist (zeitlich befristete Mietverträge), werden derzeit weitere Standorte geprüft und gesucht. Damit besteht insbesondere ein Bedarf in den Prognoseräumen Schöneberg-Nord (Sicherung bestehender Einrichtungen) und Mariendorf für ein zentrales Stadtteilzentrum.

#### Bezirkliche Seniorenfreizeitstätten und Seniorenwohnhäuser

Im Bezirk existieren neun bezirkseigene Seniorenfreizeitstätten:

1. Nachbarschaftstreffpunkt „Huzur“ (Schöneberg NordWest)
2. Seniorenfreizeitstätte „am Mühlenberg“ (Schöneberg SüdWest)
3. Seniorenfreizeitstätte „Stierstraße“ (Friedenau West)
4. Seniorenfreizeitstätte „Mireille Mathieu“ (Tempelhof Nord)
5. Nachbarschaftstreffpunkt „Berliner Bär“ (Tempelhof Nord)
6. Seniorenfreizeitstätte „Sorgenfrei“ (Mariendorf Nord)
7. Seniorenfreizeitstätte „Rudolf-Wissel-Haus“ (Mariendorf Nord / Grenze zu Süd)
8. Seniorenfreizeitstätte „Eduard Bernoth“ (Marienfelde Nord)
9. Seniorenfreizeitstätte im Gemeinschaftshaus Lichtenrade „Lichtenrade Nord“

Die neun Seniorenfreizeitstätten verteilen sich auf alle sieben Bezirksregionen. Jede dieser sieben BZR verfügt über eine bzw. im Falle von Tempelhof und Mariendorf über zwei Seniorenfreizeitstätten. Insgesamt sind die bezirkseigenen Seniorenfreizeitstätten gut über den Gesamtbezirk verteilt. Zudem existieren zwei bezirkliche Seniorenwohnhäuser, die sich in den BZR Schöneberg-Nord und Mariendorf befinden.

Insgesamt wird das Angebot an bezirklichen Seniorenfreizeitstätten sowie Seniorenwohnhäusern durch Angebote privater oder kirchlicher Träger ergänzt. Die bestehenden Freizeitangebote werden ständig evaluiert und ergänzt. Zudem schaffen Wohnungsbaugenossenschaften immer wieder neue Treffpunkte für ihre Mieter:innen. Im Bereich Service-Wohnen werden zudem neue Wohnangebote für ältere Menschen geschaffen, die jedoch für die Zielgruppe oft nicht bezahlbar sind.

Für den weiteren Ausbau von Angeboten privater Träger kann das Fachamt vom durchgeführten Flächenscreening profitieren und bleibt zukünftig im Austausch mit den FB Stadtplanung. Aktuelle Angaben über die Kapazitäten in privaten und kirchlich geführten Seniorentreffpunkten und Seniorenwohnhäusern stehen dem Amt für Soziales jedoch nicht zur Verfügung. In den bezirkseigenen Seniorenwohnhäusern übersteigt die Nachfrage bei Weitem das Angebot an Kapazitäten.

Richt- und Orientierungswerte zur Berechnung der aktuellen und prognostizierten Versorgung bzw. für die Erstellung einer Bedarfsprognose und/ oder einer Entwicklungsplanung für Seniorenfreizeitstätten und Seniorenwohnhäuser existieren nicht. Deren Aufstellung ist derzeit nicht vorgesehen, die Aufstellung einer Entwicklungsplanung wird aber als langfristiges Ziel angestrebt und sollte dann ggf. unter Einbeziehung der Sozialraumkoordination (OE SPK) erfolgen.

Das Amt für Soziales sieht den Bezirk mit bezirkseigenen Seniorenfreizeitstätten und Seniorenwohnhäusern im berlinweiten Vergleich überdurchschnittlich gut ausgestattet – so ist der Bezirk einer der wenigen Bezirke, der überhaupt eigene Seniorenwohnhäuser hat. Diese reichen aber nicht aus, um dem hohen Bedarf nach preiswertem und seniorenge-rechtem Wohnraum gerecht zu werden.

Zum 01.05.2022 wurde der Nachbarschaftstreffpunkt „Huzur“ aus privater Trägerschaft zurückgeführt und wird seither in bezirkseigener Verwaltung als neunte bezirkseigene Seniorenfreizeitstätte fortgeführt. Zuvor wurde diese Einrichtung aber bereits schon durch den Bezirk gefördert. Zusätzliche Einrichtungen in bezirklicher Hand werden derzeit nicht angestrebt – sind jedoch langfristig nicht ausgeschlossen. Vielmehr gilt es zunächst die Angebote der bestehenden Einrichtungen ständig zu evaluieren und der steigenden Nachfrage anzupassen.

Die bestehenden bezirklichen Einrichtungen sollen nach Angaben des Amtes für Soziales zwingend erhalten bleiben. Perspektivisch ist es bei wachsender Nachfrage denkbar, dass Flächen, z.B. in neu geschaffenen Nachbarschaftszentren, mitgenutzt werden.

In Anbetracht der Bevölkerungsprognose für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg (siehe Kapitel 2.2), nach der die Altersgruppe der über 65-Jährigen im Jahr 2030 den größten Anteil an der Gesamtbevölkerung des Bezirkes einnehmen und auch die Gruppe der über 80-Jährigen deutlich zunehmen wird, wird sich perspektivisch ein Mehrbedarf an Seniorenfreizeitstätten und -wohnhäusern einstellen.

#### Bezirkliche Wohnheime für wohnungslose Menschen

Des Weiteren sind drei bezirkliche Wohnheime für wohnungslose Menschen im Bezirk verortet. Wie auch bei den Seniorenfreizeitstätten und -wohnhäusern wird das Angebot durch Wohnheime in privater Trägerschaft ergänzt. Im Bezirk stehen den zwölf Sozialen Wohnhilfen der Bezirke (je Bezirk eine) 50 gewerbliche Notunterkünfte (Wohnheime, Pensionen, Hostels, Hotels, Appartements, Ferienwohnungen) mit ca. 1.750 Plätzen zur Verfügung, in

denen wohnungslose Menschen untergebracht werden können. Eine Unterbringung nach ASOG kann im gesamten Stadtgebiet erfolgen. Darüber hinaus sind dem Amt 63 weitere Betriebe im Bezirk bekannt, die die Unterbringung wohnungsloser Menschen unterstützen. Auch für bezirkliche Wohnheime für wohnungslose Menschen bestehen aktuell keine Richt- und Orientierungswerte, sodass keine valide Aussage zur Versorgung innerhalb des Bezirkes getroffen werden kann.

Nach Angaben des Amtes für Soziales (Fachgespräch vom 19.11.21) fehlen jedoch im gesamten Land Berlin Unterkünfte für wohnungslose Menschen und so auch im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Zudem kann sich nach Angaben des Fachamtes ein erhöhter Bedarf an Plätzen einstellen, sollte die Zuwanderung von geflüchteten Menschen wieder zunehmen. Zudem werden in den kalten Herbst-/ Wintermonaten (für den Zeitraum vom 01.10. bis 31.03.) stetig temporäre Standorte für die Kältehilfe gesucht. Dieses Angebot sollte weiter ausgebaut werden, da der Bezirk bisher hier nur wenige Plätze bereitstellen konnte.

#### 4.9. Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose 2030 (ohne Maßnahmen)

Dieses Kapitel wird als Kurzzusammenfassung der vorherigen sektoralen Versorgungskapitel verstanden und stellt die prognostizierten Bedarfe der o.g. Fachplanungen im Jahr 2030 ohne Umsetzung der geplanten Maßnahmen übersichtlich dar. Einzige Ausnahme bildet die Fachplanung der Kindertagesbetreuung, die aufgrund des entsprechenden Betrachtungshorizontes der Fachplanung als weitestes Prognosejahr das Jahr 2025 vorgibt. Diese integrierte Darstellung zeigt in welchen Fachplanungen und welchen Regionen in den kommenden Jahren die größten Handlungsbedarfe bestehen. Sie gibt eine Orientierung welche Flächenreserven des Bezirks (aus Kapitel 3) für welche unterversorgten Einrichtungsarten primär betrachtet werden sollten. Die Tabelle 40 zeigt die aus Kapitel 4 resultierenden Flächenbedarfe der einzelnen Fachplanungen. Die fachlichen Bedarfe in Plätze bzw. Züge bzw. Versorgungsgrad etc. können der Anlage 6 entnommen werden.

Im Bereich der **Kindertagesbetreuung** werden bis 2025 vor allem in der BZR Mariendorf noch dringend weitere Betreuungsplätze benötigt. Prognostisch wird hier ein Defizit von - 318 Plätzen entstehen, dass von den benachbarten BZR nicht aufgefangen werden kann. Gemäß dem Flächenrichtwert werden in der BZR Mariendorf Flächen im Umfang von ca. 6.400 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche für den Kitaneubau benötigt, insofern Teilbedarfe nicht durch Angebote der Kindertagespflege ausgeglichen werden können.

**Einrichtungen der Jugendarbeit** fehlen auch 2030 in allen PGR. Besonders stark betroffen sind die PGR Tempelhof, Mariendorf und Lichtenrade. Im Gesamtbezirk fehlen insgesamt 2.037 Plätze, dass nach Flächenrichtwert 5.092 m<sup>2</sup> Nutzfläche (nicht brutto!) in Jugendfreizeiteinrichtungen entspricht. Teilbedarfe können ggf. auch durch den Neu- und Ausbau von pädagogisch betreuten Spielplätzen ausgeglichen werden.

Im Bezirk fehlen bis 2030 prognostisch 22 **Grundschulzüge** – dies entspricht bei Neuerichtung fünf 4-zügigen Schulstandorten 7,5 ha (inkl. Außenanlagen) –, 9 Züge SEK I und

4,5 Züge SEK II an **ISSen/ Gemeinschaftsschulen** – dies entspricht bei Neuerrichtung eines 4-zügigen Schulstandorten 2,1 ha (inkl. Außenanlagen) – und 2,5 Zügen SEK I und 2, Zügen SEK II an **Gymnasien** – dies entspricht bei Neuerrichtung einem 3-zügigen Schulstandort 1,9 ha (inkl. Außenanlagen).

Bei den **gedeckten Kernsportanlagen** besteht in allen PGR ein Versorgungsdefizit. Besonders stark betroffen sind die PGR Mariendorf (mit -7 Sporthallen) und Schöneberg Nord und Tempelhof (mit jeweils -5 Sporthallen). Bei den **ungedekkten Kernsportanlagen** weisen fast alle PGR (außer Friedenau) ein Defizit auf. Die PGR Schöneberg Nord, Tempelhof und Schöneberg Süd sind besonders stark betroffen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass in der Flächenberechnung der Schulstandorte (in Tabelle 40) die Außenanlagen bereits eingerechnet sind. D.h. durch den Neubau von Schulstandorten wird sich auch das Defizit an gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen verbessern.

In allen BZR besteht ein Fehlbedarf an **öffentlichen Kinderspielplätzen**. Bis auf die BRZ Marienfelde liegt der Bedarf in allen anderen BZR bei jeweils ca. 20.000 m<sup>2</sup> und höher.

Bei den **öffentlichen Grünflächen** sind insbesondere die innenstadtnahen BZR Schöneberg Nord, Schöneberg Süd und Friedenau, aber auch die BZR Lichtenrade unterversorgt. Zentrumsnah fehlen in 2030 prognostisch ca. 428.000 m<sup>2</sup>.

In allen BZR liegt eine Unterversorgung mit **Bibliotheksf lächen** vor. Die am stärksten betroffenen Regionen sind die BZR Friedenau, Mariendorf (beide ganz ohne einen Bibliotheksstandort) sowie Schöneberg-Nord und Lichtenrade, mit einem Bedarf von jeweils mind. 2.300 m<sup>2</sup>.

Im Bezirk fehlen ca. 3.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche für **Musikschulnutzungen**. Für **Volkshochschulnutzungen** fehlen ca. 2.340 m<sup>2</sup> bzw. (nach neuem Orientierungswert, Neuerfassung in m<sup>2</sup>) ca. 6.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Bei dieser Darstellung handelt es sich um die prognostizierten Bedarfe in 2030. Nach Aussage des Fachamts für Weiterbildung und Kultur ist der Bezirk Tempelhof-Schöneberg im berlinweiten Vergleich mit am schlechtesten mit Nutzungsflächen bzw. Räumen an öffentlicher Musikschule und öffentlicher Volkshochschule versorgt.

Bis auf die BZR Schöneberg Nord weisen alle BZR ein Versorgungsdefizit im Bereich der öffentlichen **Kulturangebote** auf. Dabei sind die BZR Lichtenrade und Tempelhof mit jeweils über -2.000 m<sup>2</sup> deutlich unterversorgt.

Tabelle 40: Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose ohne geplante Kapazitäten 2030 (Ausnahme Kita für 2025) gemäß Flächenrichtwert in m²

BZR/PGR	Kindertagesbetreuung			Jugend- arbeit	Grund- schule	ISS / GemS		Gym	
	20 m² Grundstücks- fläche / Kita- Platz (Neubau)	3-4,5m² päd. Nutzfläche (Innenbereich)/ Kita-Platz (Neubau)	6-10m² Freifläche (Außenbereich)/ Kita-Platz (Neubau)			SEKI	SEK II		SEKI
Flächenkennziffer				2,5m² päd. Nutzfläche/ JFE-Platz	1,1-1,8 ha Grundstücks- fläche (Standard)	1,9-3,5 ha Grundstücks- fläche (Standard)	2,0-2,6 ha Grundstücks- fläche (Standard)		
Schöneberg Nord	-700	-105 bis -157,5	-210 bis -350	-143					
Schöneberg Süd	5.240	786 bis 1179	1572 bis 2620	-541					
Friedenau	4.660	699 bis 1048,5	1398 bis 2330	-605					
Tempelhof	2.440	366 bis 549	732 bis 1220	-1.321	7,5 ha (für 5x 4zügige GS)	2,1 ha (für 1x 4- zügige ISS)	1,9 ha (für 1x 3zügiges Gym)		
Mariendorf	-6.360	-954 bis -1431	-1908 bis -3180	-1.169					
Marienfelde	-260	-39 bis -58,5	-78 bis -130	-367					
Lichtenrade	1.160	174 bis 261	348 bis 580	-945					
<b>gesamt (in m²)</b>	<b>6.180</b>	<b>927 bis 1390,5</b>	<b>1854 bis 3090</b>	<b>-5.092</b>	<b>-75.000</b>	<b>-21.000</b>	<b>-19.000</b>		
<b>Sport ged.</b>	<b>968 m²/ Anlagenein- heiten (AE)</b>	<b>Bilanz in m² Nettosportflä- che</b>	<b>Sport ung. 7.140m²/ Großspielfel- d (GSF) Fußball</b>	<b>Spiel</b>	<b>anrechen- bares Grün</b>	<b>Bibliothek</b>	<b>Musik- schule</b>	<b>VHS</b>	<b>Kultur</b>
	-5.162	-65.717	-9	Bilanz in m²	Bilanz in m²	Bilanz in m²	2,25 m² Nutzfläche/ JWS	60m² Nutzfläche/ UR	Bilanz in m² Nutzfläche
	-1.939	-45.336	-6					rechn. (2030): -2.340	267
	-2.423	18.188	3					tatsächlich (2021): -6.575	-227
	-5.079	-52.371	-7						-1.874
	-6.563	-3.717	-1						-2.078
	-999	-16.823	-2						-1.574
	-3.125	-29.971	-4						-1.300
	<b>-25.289</b>	<b>-195.747</b>	<b>-26</b>	<b>-153.335</b>	<b>2.811.989</b>	<b>-15.119</b>	<b>-3.493</b>	<b>-2.340</b>	<b>-8.858</b>

**Anmerkungen:**

Umrechnung Schule: auf Grundlage der vorzugsweisen Errichtung von 4-zügigen Schulen (Quelle: SenBJF I D (07/2022): Neubau von Schulen: Größenangaben für Standorte. [online] unter <https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/planungsvorgaben/>)

Umrechnung Sport (AE und GSF): Übernahme aus SpEP (Umrechnung gedeckte m² Nettosportfläche in AE gem. DIN 18032-1; Umrechnung ungedeckte m² Nettosportfläche in GSF Fußball gem. DIN 18035)

Umrechnungsfaktor Musikschule: 1JWS = 2,25 m² (gem. Handreichung von SenKultEuropa vom 15.12.2021)

Erläuterung Volkshochschule: nach altem SIKo-RW (SIKo-VB) besteht 2030 ein rechnerischer Fehlbedarf von -39 UR x 60m² = -2.340m² Nutzfläche (alter SIKo-RW in UR mit Umrechnungsfaktor 1UR = 60m² Nutzfläche); entsprechend (Neu-)Erfassung von SenBJF (Bestand Dez. 2021) besteht hingegen ein tatsächlicher Fehlbedarf von -6.575m² Nutzfläche (neuer SIKo-RW in m²)

(Quellen: siehe sektorale Versorgungsdarstellung in Kapitel 4. Die Darstellung der integrierten Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose in Plätze/ Züge/ Versorgungsgrad etc. erfolgt in Anlage 6)

reguliäre Skalierung zur Versorgungsdarstellung

- stark besser versorgt
- besser versorgt
- versorgt
- schlecht versorgt
- schlecht versorgend
- unzureichend versorgt
- mangelhaft versorgt
- nicht versorgt

Sonderfall: von der Fachplanung Kita gewünschte, detaillierte Skalierung ("besser versorgte" und "stark besser versorgte" Regionen gleichen angrenzende Deitzregionen (auch in Nachbarbezirken) aus)

Sonderfall: von der Fachplanung Spiel gewünschte, detaillierte Skalierung (gem. Dringlichkeitsurufen im SEP 2 (1996))

## 5. Räumliche Schwerpunkte / prioritäre Handlungsräume der sozialen und grünen Infrastruktur (integriert)

### 5.1. Schwerpunkträume des Bezirks für die soziale und grüne Infrastruktur

Die räumlichen Schwerpunkte und Suchräume für die Flächen- und Maßnahmenplanung bis 2030 unterschieden sich je nach Infrastrukturart. Grundlage für die Bildung von fachlichen Handlungsschwerpunkträume sind in erster Linie die Defizitbereiche aus sektoralen fachlichen Versorgungsprognose bis 2030 (ohne Maßnahmen) auf Basis der Bevölkerungsprognose für die BZR/ PGR. Aus der Integrierten Versorgungsbilanz 2030 wird deutlich, wo die prioritären Handlungsräume in der jeweiligen Fachplanung liegen und in welchen Stadtbereichen vordringlich Maßnahmen ergriffen werden sollten, um das Versorgungsdefizit abzubauen.

Diese Ergebnisse wurden in den Kartendarstellungen dieses Kapitels überlagert mit den Schwerpunkten des Wohnungsneubaus im Bezirk mit daraus folgendem steigendem Bedarf nach Infrastrukturangeboten sowie den bereits bis 2030 angedachten Maßnahmen der Fachämter (Planungsflächen). (siehe Anlage 4)

Zwar besteht in allen Prognoseräumen ein Handlungsdruck, jedoch sind aufgrund der mangelnden Flächenverfügbarkeit in den innenstadtnahen Prognoseräumen die Herausforderungen zur perspektivischen Flächenvorsorge und zum Abbau des Defizites bzw. zum Ausbau der Infrastruktur am größten. Hier befinden sich auch die größeren privaten Wohnungsbaupotenziale. Von den insgesamt 105 noch nicht realisierten Wohnungsbaupotenzialflächen sind 72 Flächen kleiner als 100 WE und 33 Flächen größer oder gleich 100 WE. Der Bezirk prüft anlassbezogen, ob die Belange der sozialen Infrastruktur über das Berliner Modell oder anderen Planungsinstrumente im Rahmen der Entwicklung berücksichtigt werden können.

Die Herausforderungen steigen zudem umso mehr, da bei einem möglichen Ankauf privater Flächen in den verdichteten Innenstadtbereichen die Flächenkonkurrenzen mit anderen Nutzungen und Bietern sehr hoch sind.

Da in allen Prognoseräumen insgesamt einerseits Versorgungsdefizite sowie andererseits Flächenknappheit bestehen ist die Benennung von räumlichen Schwerpunkten nicht einfach und wurde in den Fachamtsgesprächen mit den einzelnen Fachämtern erörtert. Das Ergebnis wird hier für die einzelnen Infrastrukturen anhand von zwei Karten und im Text dargestellt. Die Farbgebung in den Karten entspricht den Empfehlungen aus den SIKo-BVH.

Die Schwerpunktbereiche für den **Kitausbau** werden einerseits in den PGR „Schöneberg Nord, Schöneberg Süd und Friedenau“ gesehen, da hier trotz der prognostizierten guten Versorgung ein nachhaltiger Fokus auf die Flächensicherung für diese Infrastruktur gelegt werden muss. Auch für Tempelhof wird eine gute Versorgung prognostiziert, jedoch befinden sich hier weitere Wohnungsneubaupotenziale, deren Folgebedarfe in Abhängigkeit von

der Entwicklung zu decken sind, ähnlich wie im westlichen Marienfelde. Für Mariendorf wird das höchste Defizit an Kitaplätzen bis 2030 prognostiziert, weshalb hier ein weiterer Schwerpunktbereich zum Platzausbau liegen sollte.

Die Versorgung des Bezirks mit Angeboten für die standortgebundene **offene Jugendarbeit** ist insgesamt in allen PGR defizitär, besonders stark betroffen sind jedoch Tempelhof, Mariendorf und Lichtenrade. Die Schwerpunkträume umfassen zum einen den Norden des Bezirks, da hier die Flächensicherung aufgrund der Flächenkonkurrenzen besondere Priorität hat, einzelne Bereiche im PGR Tempelhof, in denen die Jugendhilfe konkret nach geeigneten Räumlichkeiten sucht, sowie den gesamten Süden des Bezirks. Geeignete Flächen für die Jugendhilfe können auch in Mehrfachnutzung z.B. mit Angeboten der Musikschule oder Sportangeboten wie Bolzplätzen des FB Grünflächen gedacht werden. In diesem Fall können auch peripher gelegene Orte, die unproblematischer hinsichtlich der Lärmauswirkungen auf nahegelegene Wohnbebauung sind, für Angebote der Jugendarbeit interessant sein.

Im Bezirk können eigentlich keine prioritären Handlungsräume für den **Fachbereich Schule** angegeben werden. In allen Regionen des Bezirks besteht entweder ein steigender Bedarf an Schulplätzen oder ein Sanierungsbedarf der Schulgebäude. Es wird eine Verbesserung der Versorgung bzw. der Ausstattung in allen Regionen u.a. durch die Inanspruchnahme von im Kleingartenentwicklungsplan für die bauliche Entwicklung freigegebenen Kleingartenanlagen und wo möglich Nachverdichtung auf bestehenden Standorten angestrebt. Die dargestellten Schwerpunkträume beziehen sich daher vornehmlich auf die bereits bekannten Maßnahmenschwerpunkte zum quantitativen Ausbau der Schulplätze und die Suchräume für potenzielle neue Schulstandorte bzw. Erweiterungsflächen im Zusammenhang mit den größeren Wohnbauvorhaben. Dies betrifft die Schnittstelle zwischen Schöneberg Süd und Friedenau sowie einen Großteil von Mariendorf in Zusammenhang mit dem südwestlichen Tempelhof sowie die Flächen für den angedachten Schulstandort im Bereich der Marienfelder Allee und den zentralen Bereich von Lichtenrade.

Das Defizit an **Sportflächen** ist sowohl für die **gedeckten als auch die ungedeckten Kernsportanlagen** in den meisten PGR sehr hoch. Daher umfassen die Bemühungen zum Defizitabbau alle PGR, in denen die Richtwerte nicht erfüllt werden. D.h. für gedeckte Kernsportanlagen erstreckt sich der Schwerpunktraum über den gesamten Bezirk und für ungedeckte Kernsportanlagen fast über den gesamten Bezirk (bis auf Friedenau). Da es sich bei Sportanlagen um sehr flächenintensive Nutzungen handelt sind die Spielräume zum Flächenausbau meist nur auf größeren Potenzialflächen und oft nur im Zusammenhang mit Schulneubauten gegeben.

Die Versorgung mit **anrechenbaren öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen** ist insbesondere in den hochverdichteten Innenstadtbereichen defizitär und aufgrund der Flächenknappheit auch kaum reduzierbar. Daher haben hier ein kleinflächiger Ausbau im Zusammenhang mit privaten Bauvorhaben sowie die qualitative Verbesserung bestehender Anlagen Vorrang. Weiterhin sollen hier die Verbundnetze entlang der Bahn weiter gestärkt

und Lücken geschlossen werden. Das Tempelhofer Feld hat eine hohe Ausstrahlungskraft und wirkt auch in die umgebenden Wohngebiete hinein. Die übrigen Schwerpunktereiche liegen im Altbezirk Tempelhof und greifen die nach wir vor gültigen Ziele der Bereichsentwicklungsplanung zur Erweiterung und Qualifizierung bestehender Grünanlagen und Spielplätze auf. Grundsätzlich sind bei der Herstellung und Erweiterung von Grünanlagen Spielplätze als integrierte Nutzung wo möglich und sinnvoll mitzudenken, weshalb hier keine eigenen Schwerpunktbereiche definiert werden. Zur Aktualisierung der Planungsgrundlagen streben das Umwelt- und Naturschutzamt sowie das Grünflächenamt die Erstellung einer eigenen Fachplanung für Grünanlagen und Spielplätze an, um hier zukünftig noch konkretere Aussagen machen zu können.

Das Amt für **Weiterbildung und Kultur** hat das Ziel, die bestehenden Standorte weiter zu festigen und auszubauen. Der prioritäre Handlungsraum liegt bei Musikschule, VHS und Kultureinrichtungen auf dem südlichen Bereich des Bezirks. Der nördliche Bereich ist besser versorgt, weshalb hier ein Nord-Süd-Gefälle festzustellen ist. Die prioritären Handlungsräume der Stadtbibliothek liegen auf den vier sehr stark unterversorgten Bezirksregionen Schöneberg Nord, Friedenau, Mariendorf und Lichtenrade, in denen jeweils über 2.000m<sup>2</sup> Nutzfläche fehlen. Der Fachbereich Bibliotheken priorisiert aktuell – nach Abschluss der Maßnahme in Lichtenrade 2021 – fachlich die Stärkung der defizitären Bezirksregionen Schöneberg Nord und Mariendorf.

Sämtliche Fachbereiche gehen davon aus, dass die Planungen für den großen Standort „Neue Mitte Tempelhof“ (Stadtquartier mit breitgefächerten Kultur- und Bildungs- sowie weiteren Dienstleistungsangeboten) die Versorgung in den Bezirksregionen Tempelhof und Mariendorf perspektivisch deutlich verbessern werden, weshalb hier ein absoluter Schwerpunkt gesetzt wird.

Anhand der Überlagerungen der Handlungsschwerpunkträume lassen sich weitere Cluster identifizieren, die ggf. Anregung für mögliche Mehrfachnutzungen in den einzelnen Prognoseräumen sein können.

## 5.2. Exkurs: Suchraum für die Berliner Feuerwehr

Für die Berliner Feuerwehr wurde seitens der Senatsverwaltung für Inneres und Sport an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie den Bezirk das Anliegen herangetragen, in Lichtenrade im Rahmen des SIKo nach einem geeigneten Standort für eine neue Feuerwehr- oder Rettungswache zu suchen. Der durch die Berliner Feuerwehr definierte Suchraum wurde nachrichtlich in die Karten mit aufgenommen, bislang konnten jedoch noch keine geeigneten Flächen im Rahmen des Flächenscreenings identifiziert werden (siehe auch Kapitel 3.3).

## 6. Entwicklungsziele der sozialen und grünen Infrastruktur (räumlich integriert)

Die Notwendigkeit eines aktiven Flächenmanagements zur Reduzierung der festgestellten Defizite im Bereich der sozialen und grünen Infrastruktur wurde bereits nach bzw. während der Erstellung des SIKo 2016 festgestellt.

Folglich wurde die Gründung einer vierten Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt strategisches Flächen- und Projektmanagement im Fachbereich Stadtplanung forciert.

Der Beschluss zur Gründung wurde 2020 im BA gefasst. Nachstehend ein Auszug der Begründung zum Beschluss.

Die neuen Anforderungen im Zuge der „wachsenden Stadt Berlin“ und die daraus resultierende **Verschärfung von Nutzungskonkurrenzen insbesondere bei der Sicherung von Standorten und Flächen der sozialen und grünen Infrastruktur** haben für den Fachbereich Stadtplanung **neue Aufgaben bzw. veränderte Schwerpunktsetzungen** ergeben. Dem trägt der Bezirk Rechnung indem er seit 2021 eine eigene Gruppe strategisches Flächen- und Projektmanagement eingerichtet hat.

Der Vollständigkeit halber sei jedoch angemerkt, dass die neu gegründete AG 4 strategisches- Flächen- und Projektmanagement grundsätzlich die Entwicklung von un/- oder untergenutzten Flächen zur Aufgabe hat und nicht ausschließlich Flächen für die soziale und grüne Infrastruktur entwickelt.

Aufgrund der starken inhaltlichen und zeitlichen Überschneidung der SIKo-Fortschreibung und dem Aufbau der AG 4 hilft der SIKo-Prozess erheblich bei der Erarbeitung von Datengrundlagen und Entwicklungszielen sowie bei der Etablierung von Arbeitsstrukturen für ein auf Dauer angelegtes, kontinuierlich arbeitendes, bezirkliches Flächen- und Projektmanagement.

Entsprechend bildet das SIKo eine entscheidende Grundlage. Die Entwicklungsziele des SIKo und der AG 4 Strategisches Flächen- und Projektmanagement im Bereich der sozialen und grünen Infrastruktur decken sich und können wie folgt zusammengefasst werden:

- » **laufende Aktualisierung** des Datenstandes zur Abschätzung von Folgebedarfen in Kooperation mit dem bezirklichen Datenmanagement,
- » Sicherstellung einer **ausreichenden Versorgung** mit Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur
  - **Priorität** zunächst bei **Kita und Schule** (dazu gehören auch **Sportflächen**)
  - Sofern sich Defizite bei **Spielplätze und Grünflächen** nicht reduzieren lassen, ist **mind. eine Qualitätsverbesserung** anzustreben
  - Sofern sich die Ausstattungsdefizite im Bereich der **Sportanlagen** nicht reduzieren lassen, ist **mind. eine Qualitätsverbesserung** anzustreben

- **alle Fachämter prüfen die Möglichkeiten zur Mehrfachnutzung** von Flächen und Gebäuden
- » **Aktivierung von Flächenpotenzialen** und Schlüsselgrundstücken für eine gezielte Liegenschaftspolitik, Flächensicherung und -steuerung (Flächenankäufe)
- » **Vorbereitung von gezielten Standortentwicklungen** in Einzel- und bevorzugt in Mehrfachnutzung im Rahmen von Standortvertiefungen
- » **Vorbereitung einer Prioritätensetzung** bei der Inanspruchnahme von Investitions- und Fördermitteln und bei der Erarbeitung von Bebauungsplänen (bei Standorten ohne entsprechendem Planungsrecht)
- » **lfd. Monitoring**, um zeitnah angemessen reagieren zu können (Überprüfung von Standort- und Flächenentwicklung)

Die Entwicklungsziele wurden in zahlreichen Einzelterminen mit den diversen Fachabteilungen identifiziert und diskutiert und im Rahmen der „Ämterübergreifenden Runde Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo)“ am 7.7.2022 erstmals und im nachfolgenden Prozess abgestimmt.

In Bezug auf die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung verfolgt der Bezirk, angesichts der Flächenknappheit im Bezirk insbesondere in den innerstädtischen Bezirksregionen, nach wie vor das Ziel, zunächst die Bedarfe bei den Infrastrukturarten zu decken, bei denen ein Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Versorgung besteht: Kita und Schule.

Sofern sich Defizite in den Infrastrukturarten Spielplätze und Grünflächen lokal nicht durch die Schaffung zusätzlicher Angebote reduzieren lassen, sollen zumindest die bestehenden Anlagen qualitativ aufgewertet werden.

Darüber hinaus sind alle Fachämter aufgerufen zur Verbesserung der Versorgung insgesamt bei der Standortentwicklung die Möglichkeiten zur Mehrfachnutzung von Flächen und Gebäuden zu prüfen. Eine erste Einschätzung zur Mehrfachnutzungseignung zu den im Flächenscreening untersuchten Flächen wurde im SIKo Prozess bereits getroffen. Eine konkrete Prüfung zu Optionen der Mehrfachnutzungen soll im Vorfeld einer jeden Standort-/ Maßnahmenentwicklung erfolgen und im Rahmen des bezirklichen Flächenmanagements erfolgen.

### **Fachliche Entwicklungsziele (der Fachämter)**

Ein erster Vorschlag zur Priorisierung der aus dem SIKo-Prozess weiter für die jeweilige infrastrukturelle Entwicklung zu prüfenden Denkflächen aufgrund der oben genannten Entwicklungsziele erfolgte durch die einzelnen Fachplanungen im Rahmen des SIKo Prozesses und ist in die Flächen- und Maßnahmenplanung eingeflossen.

Die jeweiligen konkreten Ziele der Fachplanungen sind in den sektoralen Unterkapiteln von Kapitel 8 unter der Überschrift „*Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele*“ beschrieben.

## 7. Flächen- und Maßnahmenplanung (räumlich integriert)

In diesem Kapitel werden die von den Fachämtern übermittelten **SIKo-Planungsflächen**, auf denen konkrete Maßnahmen verortet sind, und die im Flächenscreening durch die Fachämter priorisierten, bis 2025 bzw. bis 2030 auf Umsetzbarkeit einer Maßnahme zu prüfenden **SIKo-Denkflächen** dargestellt. Diese zeigen zusammen die „**SIKo-Flächen- und Maßnahmenplanung**“ (SIKo-FluM) des Bezirks auf. Diese werden in den nachfolgenden Kapiteln hinsichtlich der SIKo-Schwerpunktthemen „**SIKo-Potenzialflächen**“ (**Kapitel 7.1**), „**Flächensicherung**“ (**Kapitel 7.2**) und „**Mehrfachnutzung**“ (**Kapitel 7.3**) ausgewertet. Die Tabellenauszüge der SIKo-FluM und die Kartendarstellungen erfolgen räumlich integriert auf Prognoseraumebene (PGR).



Die bis 2030 geplanten Maßnahmen fließen, insofern eine geplante Kapazitätsveränderung und ein Realisierungshorizont bis 2030 vom Fachamt benannt wurden, in Kapitel 8 ein und werden dort kurz beschrieben.

Darüber hinaus werden in **Kapitel 7.4** Aussagen zu den im Bezirk laufenden **Standortvertiefungen** für einzelne Potenzialflächen getroffen.

### SIKo-Flächenkategorien

SIKo-Denkflächen werden als Flächen mit einer Maßnahmenidee, aber noch ohne konkrete Planungsabsicht verstanden. Entgegen der SIKo-BVH versteht der Bezirk jedoch darunter nicht nur potenzielle neue Entwicklungsflächen, die noch keine grüne oder soziale Infrastrukturnutzung aufweisen, sondern auch Flächen, die bereits eine bestehende Infrastrukturnutzung aufweisen, jedoch noch über die Bestandsnutzung hinaus weiteres Entwicklungspotenzial für Neubau derselben oder einer neuen Infrastruktur verfügen, für die jedoch bisher lediglich Ideen vorliegen.

SIKo-Planungsflächen sind gemäß SIKo-BVH Flächen, auf denen bereits konkrete Maßnahmen mit bekannter Kapazitätsveränderung und Zeithorizont stattfinden

Abbildung 39: Definition der SIKo-Potenzialflächen

oder geplant sind. Insofern für eine SIKo-Denkfläche eine Flächensicherung konkret geplant ist, wird diese Fläche (nach SIKo-BVH) ebenfalls als SIKo-Planungsfläche kategorisiert, auch wenn die sich an die Flächensicherung anschließende Maßnahme noch nicht konkret umrissen werden kann. Eine geplante Flächensicherung wird an sich bereits als Maßnahme verstanden (siehe Kapitel 7.2). Hier ergeben sich keine Abweichungen in der Darstellung gegenüber der SIKo-BVH.

Die in Kapitel 7.1 dargestellten SIKo-Potenzialflächen umfassen alle durch die Fachämter für eine weitere Vertiefung bis 2025 (hoch) bzw. bis 2030 (mittel) priorisierten SIKo-Denkflächen (als identifiziertes neues Entwicklungspotenzial aus dem Flächenscreening) und alle SIKo-Planungsflächen, auf denen Neubau- oder Erweiterungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Flächensicherung umgesetzt werden sollen. Flächen auf denen ausschließlich organisatorische oder Rückbaumaßnahmen stattfinden sollen, werden (entsprechend SIKo-BVH) nicht als SIKo-Potenzialflächen verstanden und sind somit nicht Teil des Kapitels 7.1. Außerdem werden Flächen, auf denen ausschließlich bereits im Betrachtungszeitraum zwischen 2019 und Mitte 2022 abgeschlossene Maßnahmen verortet sind, hier nicht mehr dargestellt, um Irritationen zu vermeiden.

Im Bezirk konnten insgesamt 63 SIKo-Planungsflächen und 20 SIKo-Denkflächen identifiziert werden. Zu den 63 SIKo-Planungsflächen gehören:

- 55 Maßnahmenflächen ohne Flächensicherungsabsicht,
- 4 Maßnahmenflächen mit Flächensicherungsabsicht sowie
- 4 Denkflächen mit Flächensicherungsabsicht
  - davon 2 mit hoher Priorität (Baufeld 9 und Straßenbahndepot Schöneberg, jeweils für MFN)
  - und 2 mit mittlerer Priorität (Parkplatz Bosestr. und Parkplatz Alt-Mariendorf 17, jeweils für Spielplatz).

Die Auswertung der SIKo-Planungsflächen nach der Art der beabsichtigten Maßnahmen ergibt, dass den größten Anteil Neubaumaßnahmen auf einem bestehenden Standort ausmachen (33 Maßnahmen), gefolgt von baulichen Erweiterungen (18) und Neubaumaßnahmen auf einem neuen bislang nicht durch Infrastruktur genutzten Standort (17) – zusammen fast 75% der Maßnahmen. Die übrigen 25% der Maßnahmen sind differenzierter und z.T. sehr kleinteiliger Art.

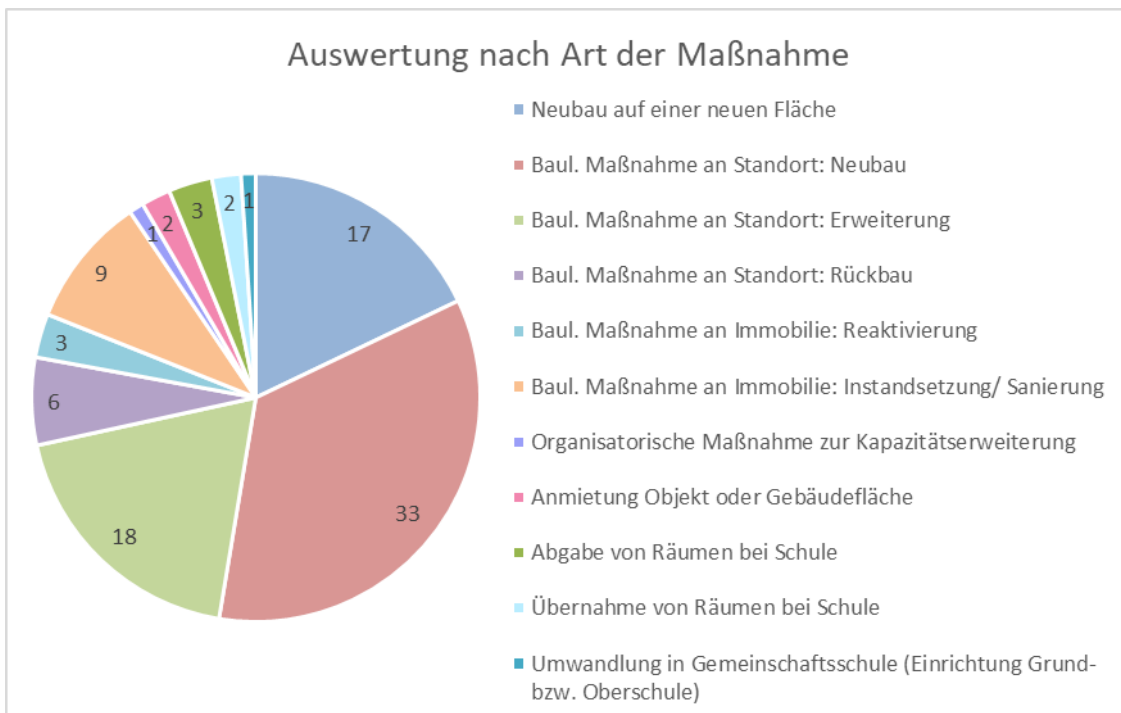


Abbildung 40: Auswertung SIKo-FluM nach Art der Maßnahmen auf Planungsflächen

Die Fachplanungen haben auch die 20 SIKo-Denkflächen (ohne Flächensicherungsabsicht) hinsichtlich einem geplanten Entwicklungszeitraum priorisiert. Dadurch konnten:

- 7 SIKo-Denkflächen mit einer hohen SIKo-Priorität (Standortbetrachtung und Konkretisierung bis 2025) und
- 13 SIKo-Denkflächen mit einer mittleren SIKo-Priorität (Standortprüfung und Entwicklung bis 2030)

abgeleitet werden.

In den folgenden Kapiteln werden die 82 SIKo-Potenzialflächen, 8 Flächen für beabsichtigte Flächensicherung und 32 Flächen für geplante Mehrfachnutzung genauer dargestellt.

**Hinweis für das Kapitel 7:** Die Angabe „nicht geplant“ in der Spalte „Flächensicherung“ bedeutet, dass eine Flächensicherung vom Bezirk derzeit nicht beabsichtigt ist oder die Fläche nicht gesichert werden muss, da sie sich z.B. bereits im bezirklichen Fachvermögen befindet.

## 7.1. Potenzialflächen für soziale und grüne Infrastruktur (SIKo-Potenzialflächen)

Nachfolgend werden die bezirklichen Potenzialflächen, ergänzt um die Maßnahmensymbole der jeweiligen Einrichtungsart an den Planungsflächen, entsprechend der in Abbildung 41 abgebildeten Legende dargestellt. In der Kartengrundlage enthalten sind überdies die WoFIS-Standorte zur besseren Einordnung der sich räumlich daraus ableitenden Infrastrukturbedarfe oder auch enthaltenen Entwicklungsoptionen für Wohnfolgeeinrichtungen. Bis 2019 bereits realisierte Wohnbauvorhaben sind hier nicht mehr dargestellt.

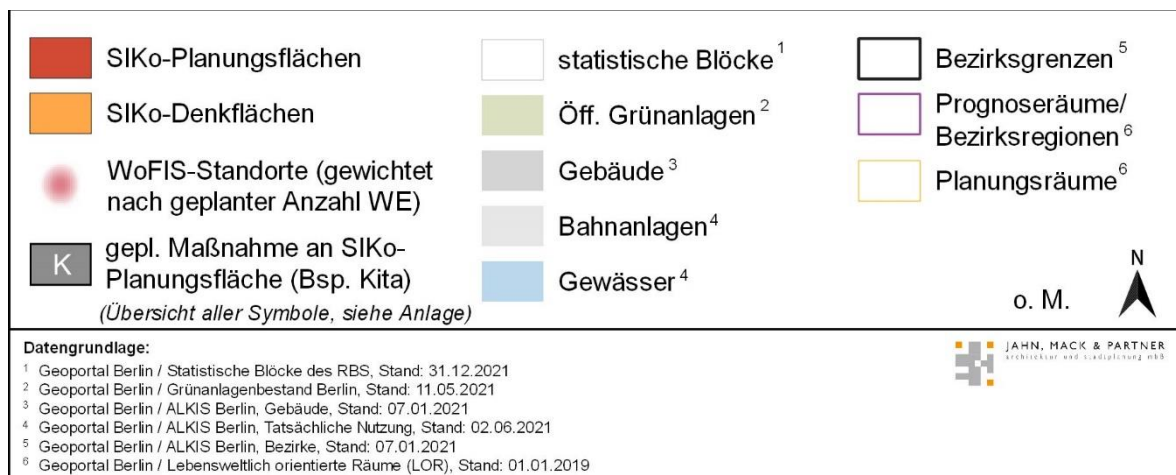


Abbildung 41: Kartenlegende zu den SIKo-Potenzialflächen

Zu beachten ist hierbei, dass die Flächendarstellungen jeweils das gesamte Flurstück umfassen und in keiner Weise die tatsächlich zur Verfügung stehende Flächengröße abbilden, da dies zum einen zu kleinteilig in der Darstellung wäre und zum anderen hierzu bei den meisten Flächen keine genauen Aussagen gemacht werden konnten.

In der Zusammenschau zeigt sich, dass die Flächenknappheit insbesondere in den beiden nördlichen Bezirksregionen eklatant hoch ist. Hier konnten keine zusätzlichen Flächenpotenziale auf neuen Denkflächen identifiziert werden, die im Zeitraum bis 2030 konkretisiert werden könnten, um die Bedarfslage zu verbessern. In allen anderen Prognoseräumen wurden zumindest vereinzelte neue Flächenpotenziale eruiert.

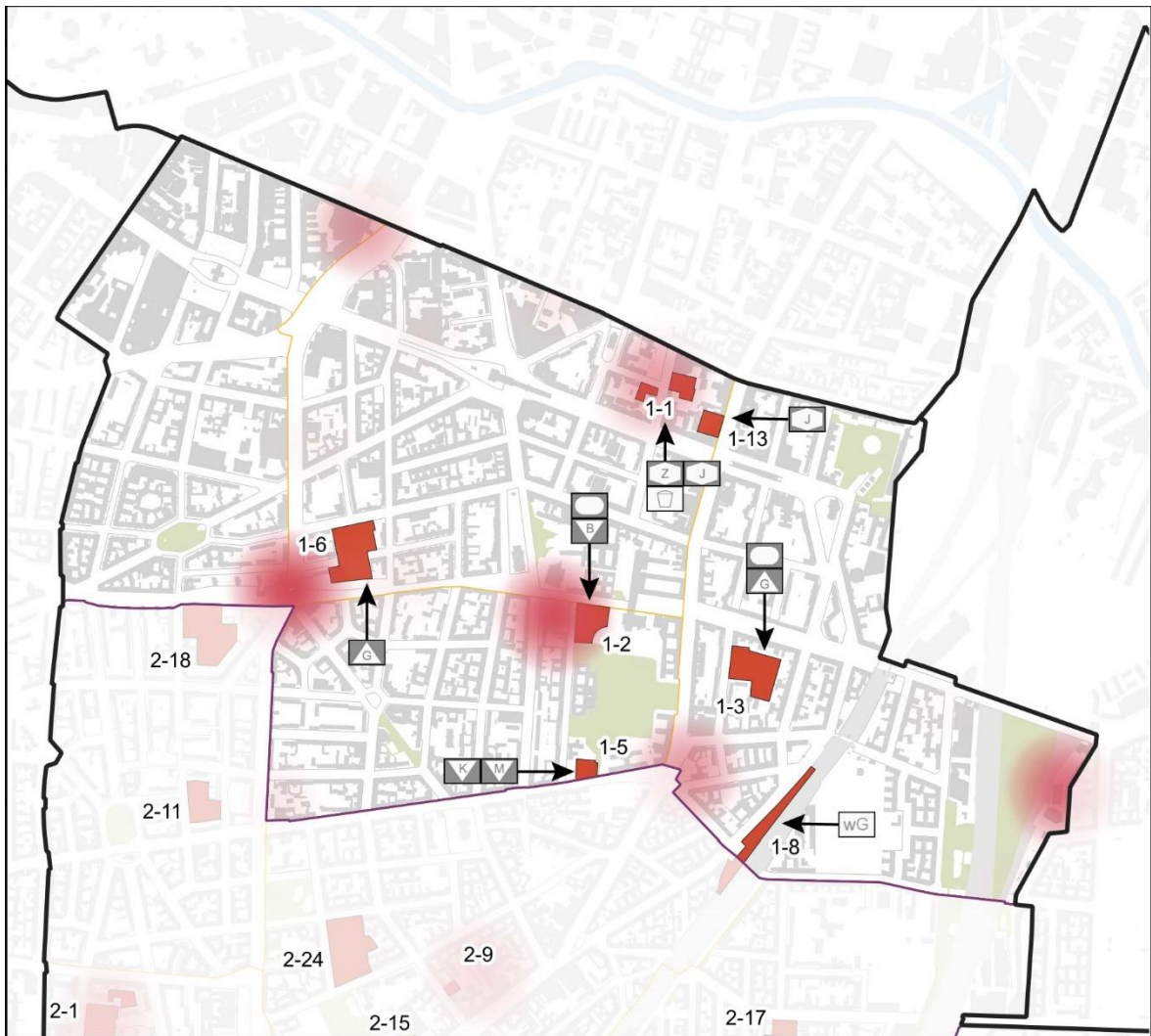


Abbildung 42: SIKo-Potenzialflächen, PGR 1 – Schöneberg Nord

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
1-1	Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße, Bestand	Planungsfläche	Jugendarbeit, Familienzentren, Spielplatz sowie Denkfläche für WeiKu (beim Amt in Prüfung)	geplant	geeignet	hoch
1-2	Eißholzstraße 34-37/ Pallasstraße 28 (Sophie-Scholl-Schule), Bestand	Planungsfläche	Bibliothek, Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.
1-3	Umbau Neumark-GS und Neubau Sporthalle, Steinmetzstraße 46, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
1-5	Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6-7, Bestand	Planungsfläche	Kultur, Musikschule	nicht geplant	geeignet	k.A.

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
1-6	MEB Werbellinsee-Grundschule, Luitpoldstraße 38, Bestand	Planungsfläche	Grundschule	nicht geplant	nicht geeignet	k.A.
1-8	Neuanlage Grünfläche, Wannseebahngraben (B-Plan 7-69), Neu	Planungsfläche	Grünfläche	nicht geplant	k.A.	k.A.
1-13	Neuanmietung JFE Drugstore, Potsdamer Straße 134, Neu	Planungsfläche	Jugendarbeit	nicht geplant	k.A.	k.A.

Tabelle 41: SIKo-Potenzialflächen, PGR 1 – Schöneberg Nord

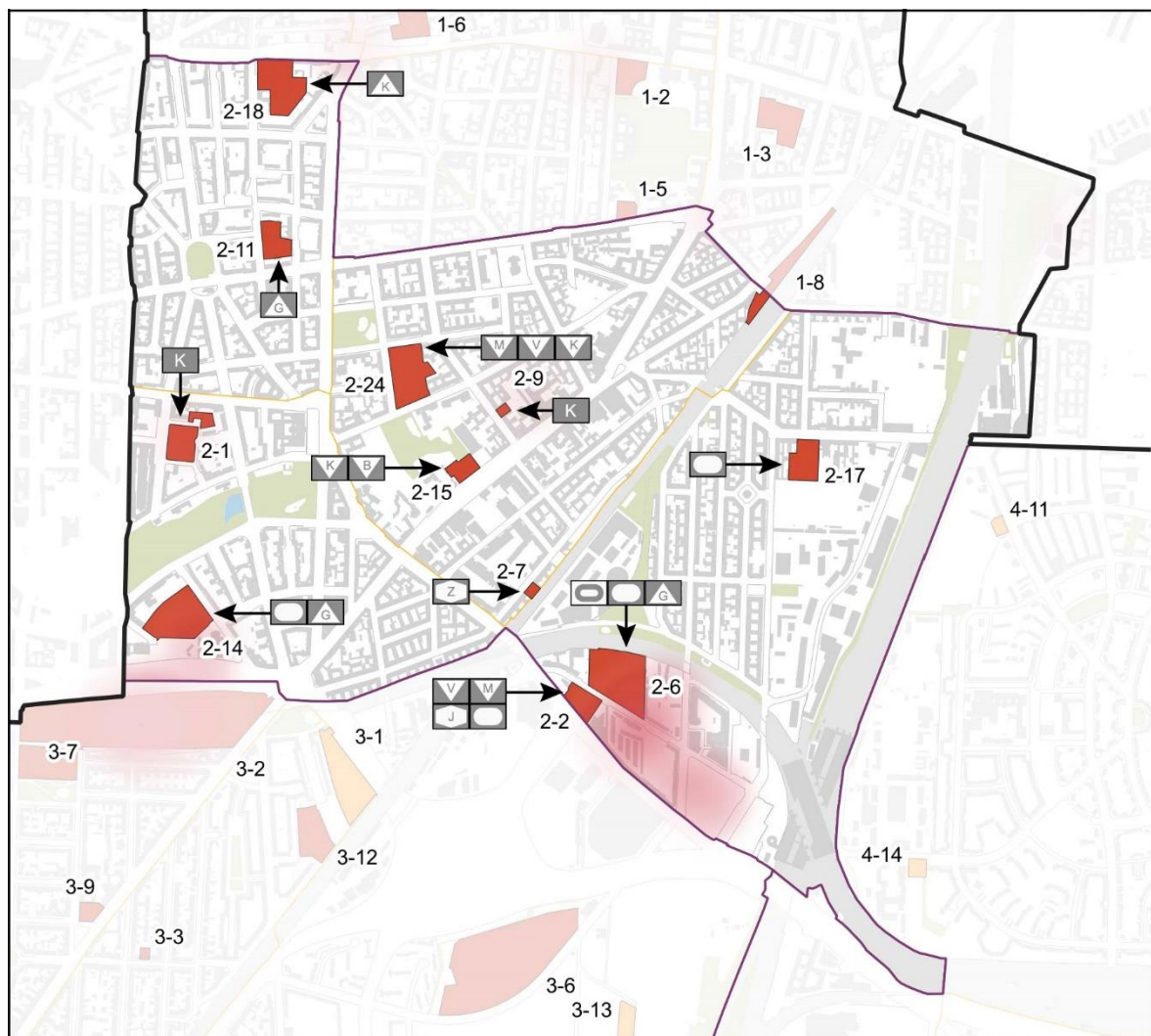


Abbildung 43: SIKo-Potenzialflächen, PGR 2 – Schöneberg Süd

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungs-idee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
2-1	Am Mühlenberg, Bestand	Planungsfläche	Kita	geplant	geeignet	k.A.
2-2	Baufeld 9, Sachsenamm 90	Planungsfläche	Musikschule, VHS, Jugendarbeit, Sporthalle	Planungsrecht (B-Plan, Städtebaul. EntwMaßnahme), Sonstige (Fachvermögensübertragung)	geeignet	hoch
2-6	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64, Bestand	Planungsfläche	Grundschule, Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet	k.A.
2-7	Ebersstraße 80a, Neu	Planungsfläche	Familienzentrum (bezirksgeförderter Familientreff)	nicht geplant	k.A.	k.A.
2-9	Eisenacher Str. 65, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
2-11	Berchtesgadener Straße 10, Bestand	Planungsfläche	Grundschule	nicht geplant	nicht geeignet	k.A.
2-14	Rückert-Gymnasium und Sternberg-Grundschule, Metterstraße 8, Bestand	Planungsfläche	Gymnasium, Sporthalle	nicht geplant	nicht geeignet	k.A.
2-15	Hauptstraße 40 (zukünftiger Kulturcampus), Bestand	Planungsfläche	Bibliothek, Kultur	nicht geplant	geeignet	k.A.
2-17	Robert-Blum-Gymnasium, Kolonnenstraße 21, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle	nicht geplant	nicht geeignet	k.A.
2-18	Hohenstauferstraße 47, Bestand	Planungsfläche	ISS	nicht geplant	nicht geeignet	k.A.
2-24	Straßenbahndepot Schöneberg (Belziger Straße 52-58), Neu	Planungsfläche	Kultur, Musikschule, VHS	geplant	geeignet	hoch

Tabelle 42: SIKo-Potenzialflächen, PGR 2 – Schöneberg Süd

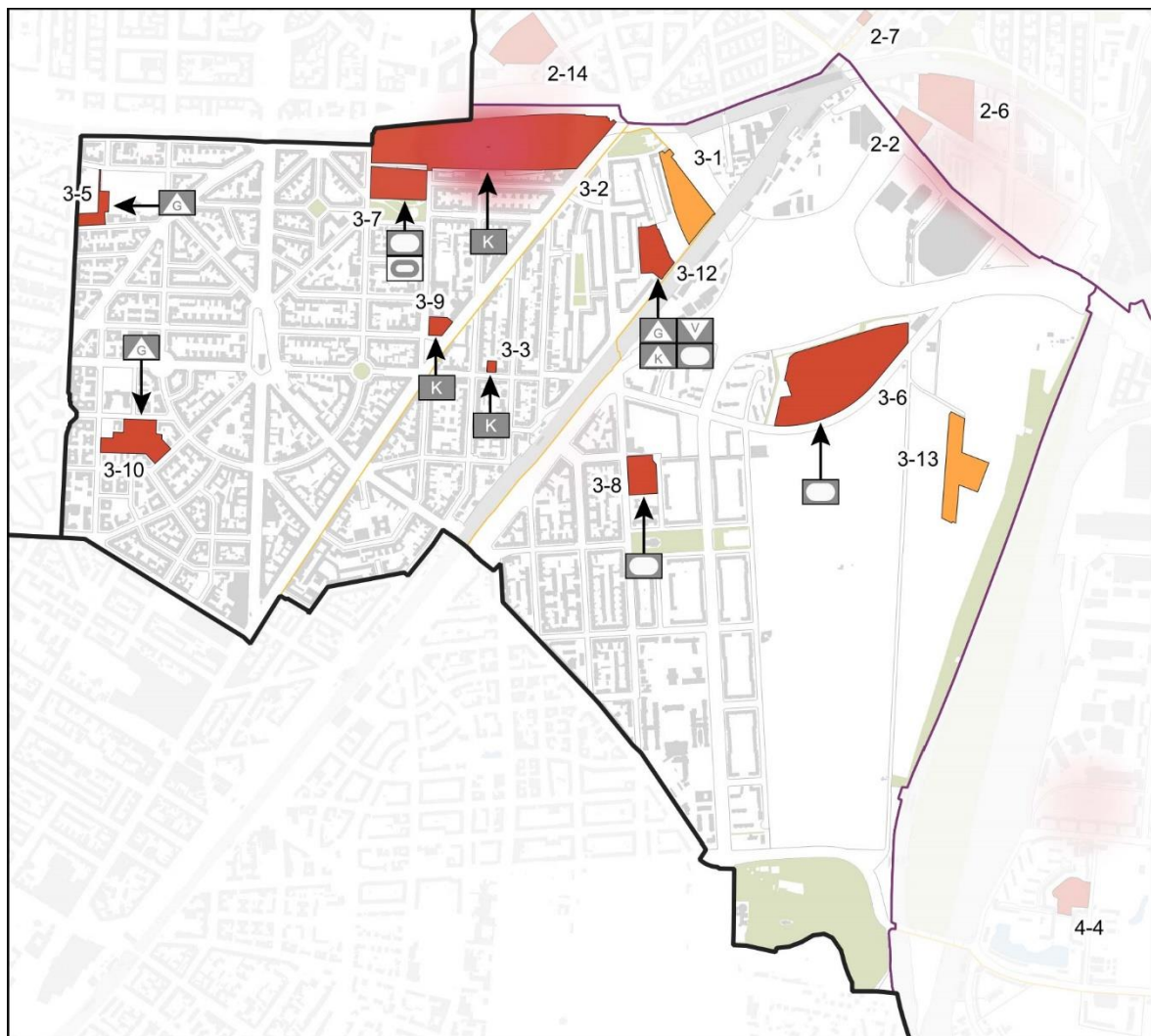


Abbildung 44: SIKo-Potenzialflächen, PGR 3 – Friedenau

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
3-1	Friedhof Schöneberg I, Rubensstraße 63/ Eisackstraße 40, Neu	Denkfläche	Gemeinschaftsschule, Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet	hoch
3-2	Güterbahnhof Wilmersdorf, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	k.A.
3-3	Hedwigstr. 13, Bestand	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
3-5	Offenbacher Straße 5a, Bestand	Planungsfläche	Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
3-6	Vorarlberger Damm 33, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.
3-7	Perelsplatz 6-8, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet	k.A.



Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
4-1	Alt-Tempelhof 53-57, Bestand	Planungsfläche	ISS, Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-2	Schwanheimer Str. 1-7, Bestand	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-4	Reglinstraße 29, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Grundschule	nicht geplant	geeignet	k.A.
4-5	Schulenburgring 7-11, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-6	Konradinstraße 15, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-7	Röblingstraße - Projekt Marienhöfe, Neu	Planungsfläche	Kita	geplant	geeignet	k.A.
4-9	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103, Bestand	Planungsfläche	ISS, Sporthalle, Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-10	KGA Eschenallee, Neu	Denkfläche	Kita, Schule, Familienzentren	nicht geplant	geeignet	mittel
4-11	Papestraße, Loewenhardt-damm, Neu	Denkfläche	Familienzentren	nicht geplant	geeignet	mittel
4-12	Parkfriedhof Tempelhof, Gottlieb-Dunkel-Str, Neu	Denkfläche	Schule, Sporthalle, Sportplatz, Grünfläche	nicht geplant	geeignet	hoch
4-13	Parkplatz auf dem Reinhardt-platz, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	mittel
4-14	Werner-Voß-Damm 47, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	mittel
4-15	Parkplatz Bosestraße, Neu	Planungsfläche	Spielplatz	geplant	k.A.	mittel
4-16	KGA Feldschlösschen, Eresburgstraße 10, Neu	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	mittel
4-17	KGA Borussia, Ringbahnstraße 109, Neu	Denkfläche	Sporthalle	nicht geplant	geeignet	hoch
4-20	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU, Bestand	Planungsfläche	Bibliothek, Kultur, Musikschule, VHS	nicht geplant	geeignet	k.A.
4-21	Neue Mitte Tempelhof, Betriebskita im Rathaus Tempelhof, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-22	Neue Mitte Tempelhof, Kitaerweiterung Götzstraße 28, Bestand	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-23	Neue Mitte Tempelhof, Kitaneubau Götzstraße 1, Neu	Planungsfläche	Kita	geplant	k.A.	k.A.
4-24	Neue Mitte Tempelhof, Neubau JFE Tempelhofer Damm 163, Bestand	Planungsfläche	Jugendarbeit	nicht geplant	k.A.	k.A.
4-25	Neue Mitte Tempelhof, Sporthallenneubau, Germaniastraße 4-6, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.

Tabelle 44: SIKo-Potenzialflächen, PGR 4 – Tempelhof

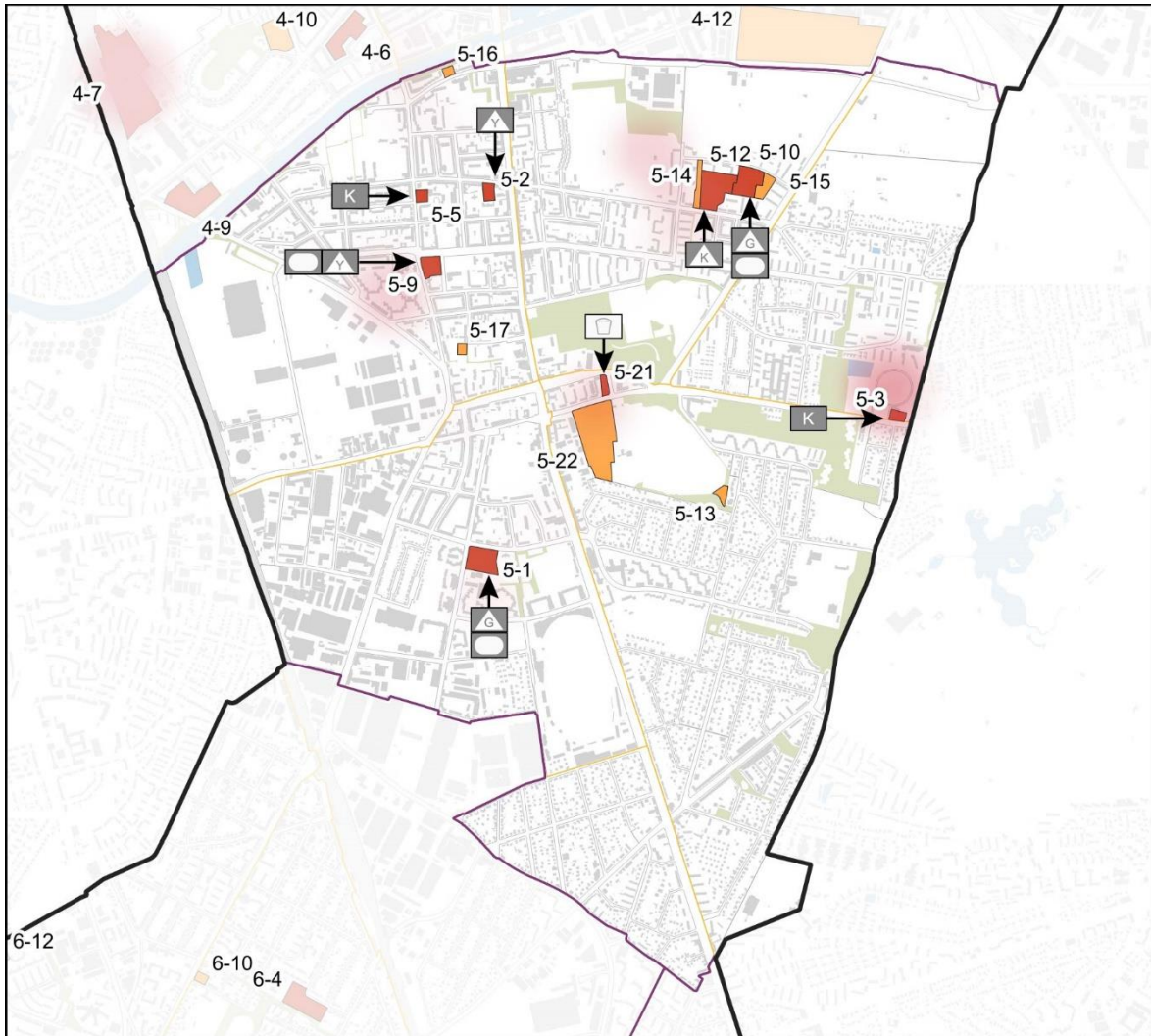


Abbildung 46: SIKo-Potenzialflächen, PGR 5 – Mariendorf

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
5-1	Körtingstraße 45, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Grundschule	nicht geplant	geeignet	k.A.
5-2	Kurfürstenstraße 53-54, Bestand	Planungsfläche	Gymnasium	nicht geplant	k.A.	k.A.
5-3	Britzer Str. 2/6, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
5-5	Rathausstraße 84, Bestand	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
5-9	Kaiserstraße 17-21, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Gymnasium	nicht geplant	k.A.	k.A.
5-10	Wolfsburger Weg 13-19, Bestand	Planungsfläche	Grundschule, Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
5-12	KGA Morgenrauen (westlicher Teil), Eisenacher Straße 53, Neu	Planungsfläche	ISS sowie Denkfläche für Kita, Musikschule	nicht geplant	geeignet	mittel
5-13	Allgäuer Weg/ Heidefriedhof	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	mittel
5-14	Neuanlage Grünverbindung Östlich Kolonie Morgenrauen/ Eisenacher Str., Neu	Denkfläche	Grünfläche	nicht geplant	k.A.	mittel
5-15	KGA Morgenrauen (östlicher Teil), Neu	Denkfläche	Kita, Schule	nicht geplant	geeignet	hoch
5-16	Neuanlage Spielplatz, Ullsteinstraße 160	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	k.A.	mittel
5-17	KGA Wildwest, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	hoch
5-21	Parkplatz, Alt-Mariendorf 17, Neu	Planungsfläche	Spielplatz	geplant	k.A.	mittel
5-22	Parkplatz am Heidefriedhof, Reißbeckstraße 8, Neu	Denkfläche	Schule, Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet	mittel

Tabelle 45: SIKo-Potenzialflächen, PGR 5 – Mariendorf

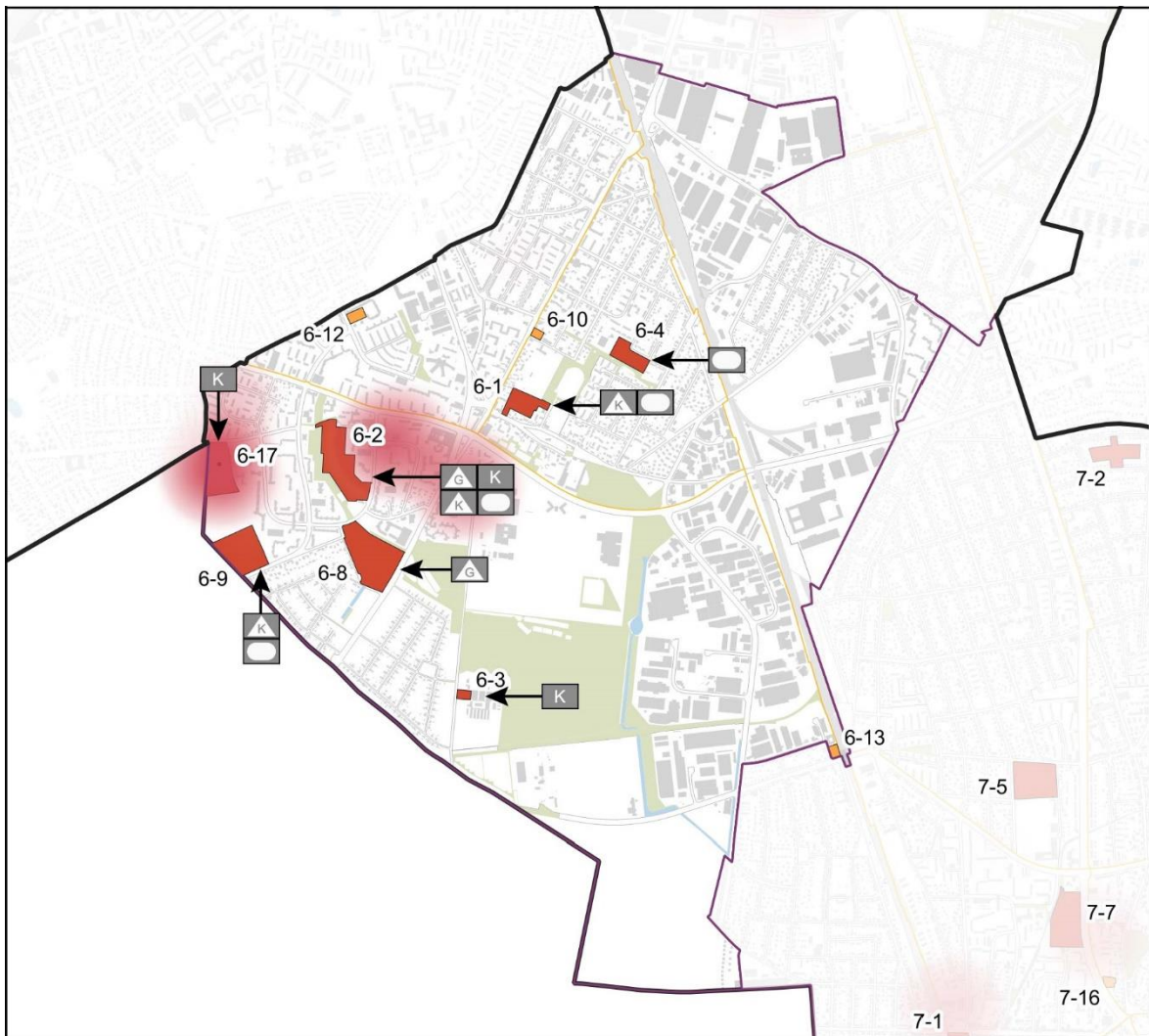


Abbildung 47: SIKo-Potenzialflächen, PGR 6 – Marienfelde

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
6-1	Alt-Marienfelde 52, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, ISS	nicht geplant	k.A.	k.A.
6-2	Campus Marienfelde (GS), Erbindorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Grundschule, Kita, ISS sowie Denkfläche für Musikschule	nicht geplant	geeignet	mittel
6-3	Diedersdorfer Weg 5/11, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
6-4	Prechtstraße 21/23, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.
6-8	Marienfelder Allee 240, Bestand	Planungsfläche	Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
6-9	Waldsassener Str. 62, Bestand	Planungsfläche	ISS, Sporthalle	nicht geplant	k.A.	k.A.
6-10	Marienfelder Allee 107/109, Bestand	Denkfläche	Kultur, Musikschule, Volkshochschule	nicht geplant	geeignet	mittel
6-12	Anwohnerparkplatz in der Maximilian-Kaller-Straße 21, Neu	Denkfläche	Kita, Familienzentren	nicht geplant	geeignet	mittel
6-13	Park & Ride Parkplatz S Schichauweg, Neu	Denkfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	mittel
6-17	Lichterfelder Ring 113-121, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	geeignet	k.A.

Tabelle 46: SIKo-Potenzialflächen, PGR 6 – Marienfelde

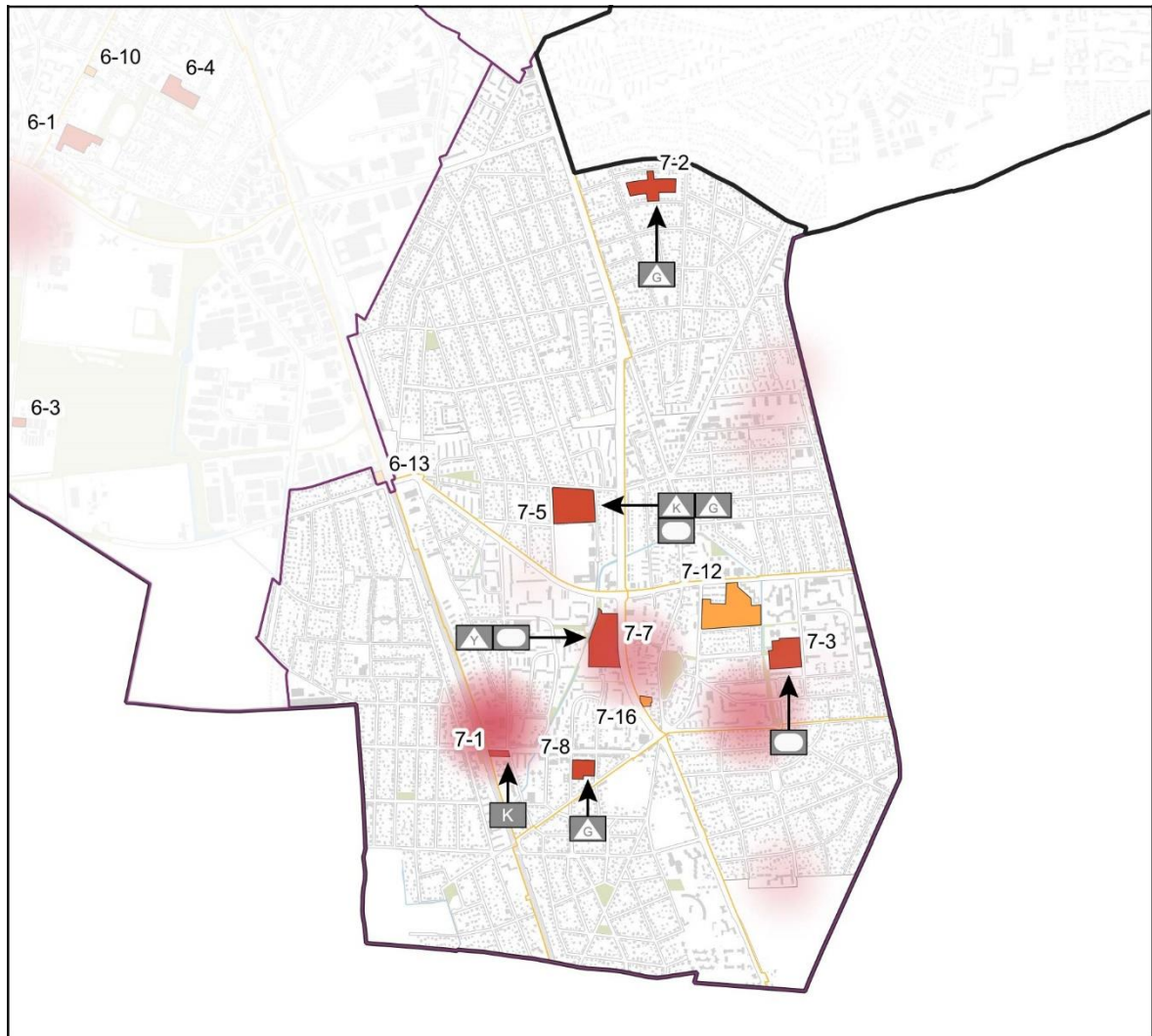


Abbildung 48: SIKo-Potenzialflächen, PGR 7 – Lichtenrade

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
7-1	Bahnhofstr. 30-32 - Alte Mälzerei, Neu	Planungsfläche	Kita	nicht geplant	k.A.	k.A.
7-2	Dielingsgrund 35, Bestand	Planungsfläche	Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
7-3	Nahariya-Grundschule, Nahariyastraße 13, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle	nicht geplant	nicht geeignet	k.A.
7-5	Halker Zeile 137/ Grimmstraße 9-11, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, ISS, Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
7-7	Lichtenrader Damm 224, Bestand	Planungsfläche	Sporthalle, Gymnasium	nicht geplant	k.A.	k.A.
7-8	Mellener Str. 38-42, Bestand	Planungsfläche	Grundschule	nicht geplant	k.A.	k.A.
7-12	Neuanlage Spielplatz im Volkspark Lichtenrade	Denkfläche	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	hoch
7-16	Lichtenrader Damm 261A/263, Neu	Denkfläche	1. Priorität: KGA, 2. Priorität: Spielplatz	nicht geplant	nicht geeignet	hoch

Tabelle 47: SIKo-Potenzialflächen, PGR 7 – Lichtenrade

## 7.2. Flächensicherung

Im Kapitel 7.2. werden alle SIKo-Planungsflächen dargestellt, für die

1. eine konkrete Flächensicherungsabsicht durch die Fachämter im Prozess geäußert wurde (Denkflächen, die durch die Fachämter als „zu sichern“ im Ergebnis der Priorisierung von Kapitel 3 benannt wurden) oder
2. für die, bereits entsprechende Flächensicherungsmaßnahmen bekannt und beabsichtigt sind (z.B. laufendes CLiB-Verfahren oder Absicht zur Erstellung eines B-Planes aufgrund eines vorliegenden Entwicklungskonzeptes).

Dabei wird in Flächensicherung für Mehrfachnutzung und Einzelnutzung unterschieden.

Dieser Kapitel zeigt ausschließlich Flächensicherungsstrategien für geplante oder in Planung befindliche Maßnahmen auf. Bereits gesicherte Flächen, wie die KGA Eschenallee, KGA Morgengrauen (östlicher Teil), KGA Morgengrauen (westlicher Teil) und KGA Wildwest, die bereits über einen festgesetzten B-Plan gesichert sind, werden in diesem Kapitel nicht dargestellt.

Insgesamt werden vom Bezirk 8 Flächensicherungsmaßnahmen verfolgt, davon sollen 5 Flächen in Mehrfachnutzung und 3 für eine Einzelnutzung entwickelt werden. In der räumlichen Verortung der Maßnahmen fällt auf, dass insbesondere Flächen im Norden des Bezirks (zentrumsnah) gesichert werden sollen und zum Süden hin weniger Flächensicherungen geplant sind. Außerdem werden die zentrumsnahen Flächen ausschließlich für geplante Mehrfachnutzungen gesichert.

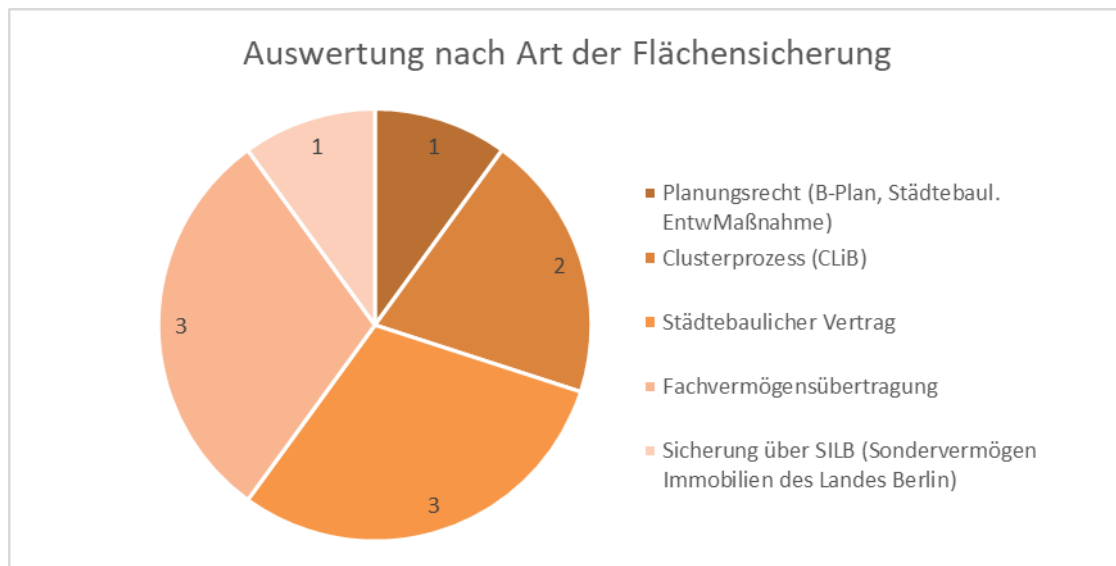


Abbildung 49: Auswertung SIKo-FluM nach Art der Flächensicherung

Flächensicherung „Ankauf von privat“ tritt nicht auf, da diese Maßnahmen keinen Eingang ins SIKo gefunden haben.

Von den 8 Flächen sind 4 Flächen bereits mit konkreten Planungen belegt. Diese sind:

- Campus der Generationen für MFN
- Neubau einer Kita in der Götzstraße 1 (Neue Mitte Tempelhof)
- Zwei Kindertagespflegestellen im Neubauwohngebiet „Am Mühlberg“
- Neubau einer Kita im Neubauwohnprojekt Marienhöfe

Die anderen 4 Flächen sind von der Entwicklungsstufe her noch SIKo-Denkflächen und wurden aufgrund der beabsichtigten Flächensicherung als SIKo-Planungsfläche kategorisiert (davon 2 mit hoher Priorität und 2 mit mittlerer Priorität). Für diese Flächen liegen noch keine konkreten Maßnahmen (d.h. inkl. bekannter Kapazität, Planungshorizont, etc.) vor, sind aber z.T. in Bearbeitung. Diese sind:

- Baufeld 9 für MFN (SIKo-Priorität hoch)
- Straßenbahndepot Schöneberg für MFN (SIKo-Priorität hoch)
- Parkplatz Bosestraße für Spielplatz (SIKo-Priorität mittel)
- Parkplatz Alt-Mariendorf für Spielplatz (SIKo-Priorität mittel)

Darüber hinaus nimmt der Bezirk alle Möglichkeiten wahr sowohl im Rahmen des **Berliner Modells** zur kooperativen Baulandentwicklung als auch über **städtebauliche Verträge** weitere Angebote für soziale Infrastruktur zu schaffen und nachhaltig für die öffentliche Nutzung zu sichern.

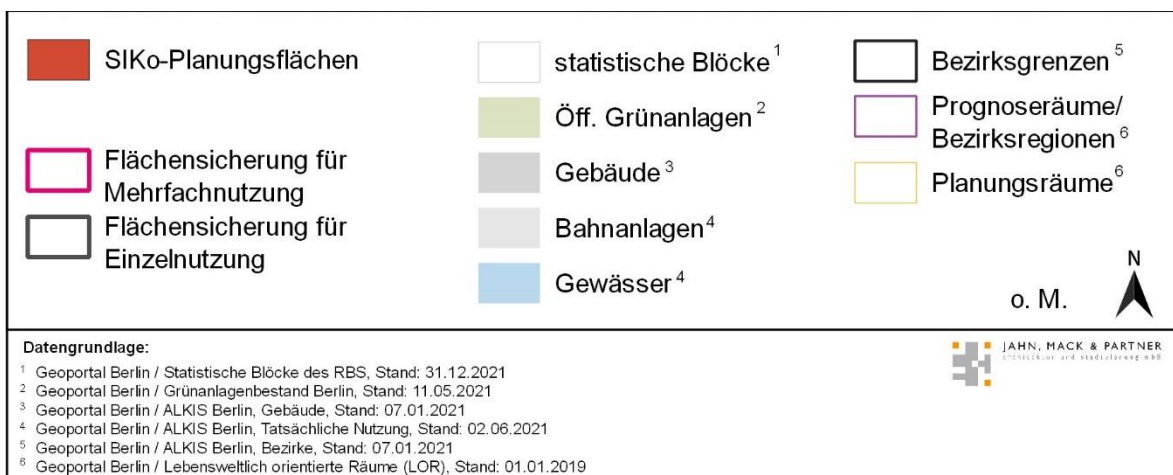


Abbildung 50: Kartenlegende zu den zu sichernden Flächen (Flächensicherung)

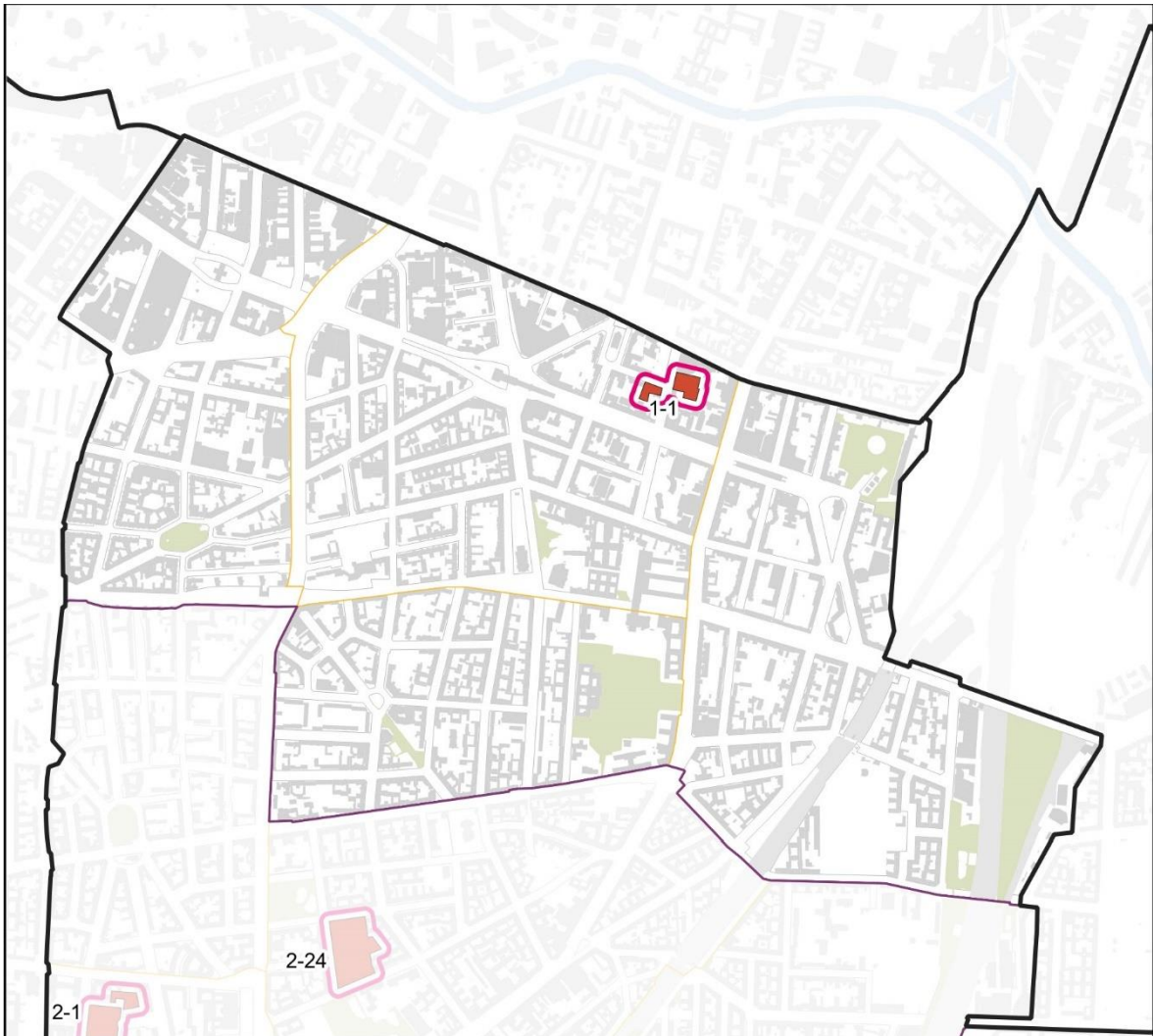


Abbildung 51: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 1 – Schöneberg Nord

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung über:	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
1-1	Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße, Bestand	Planungsfläche aus Flächenscreening	Jugendarbeit, Familienzentren, Spielplatz sowie Denkfläche für WeiKu (beim Amt in Prüfung)	Clusterungsprozess (CLiB)	angedacht	hoch

Tabelle 48: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 1 – Schöneberg Nord

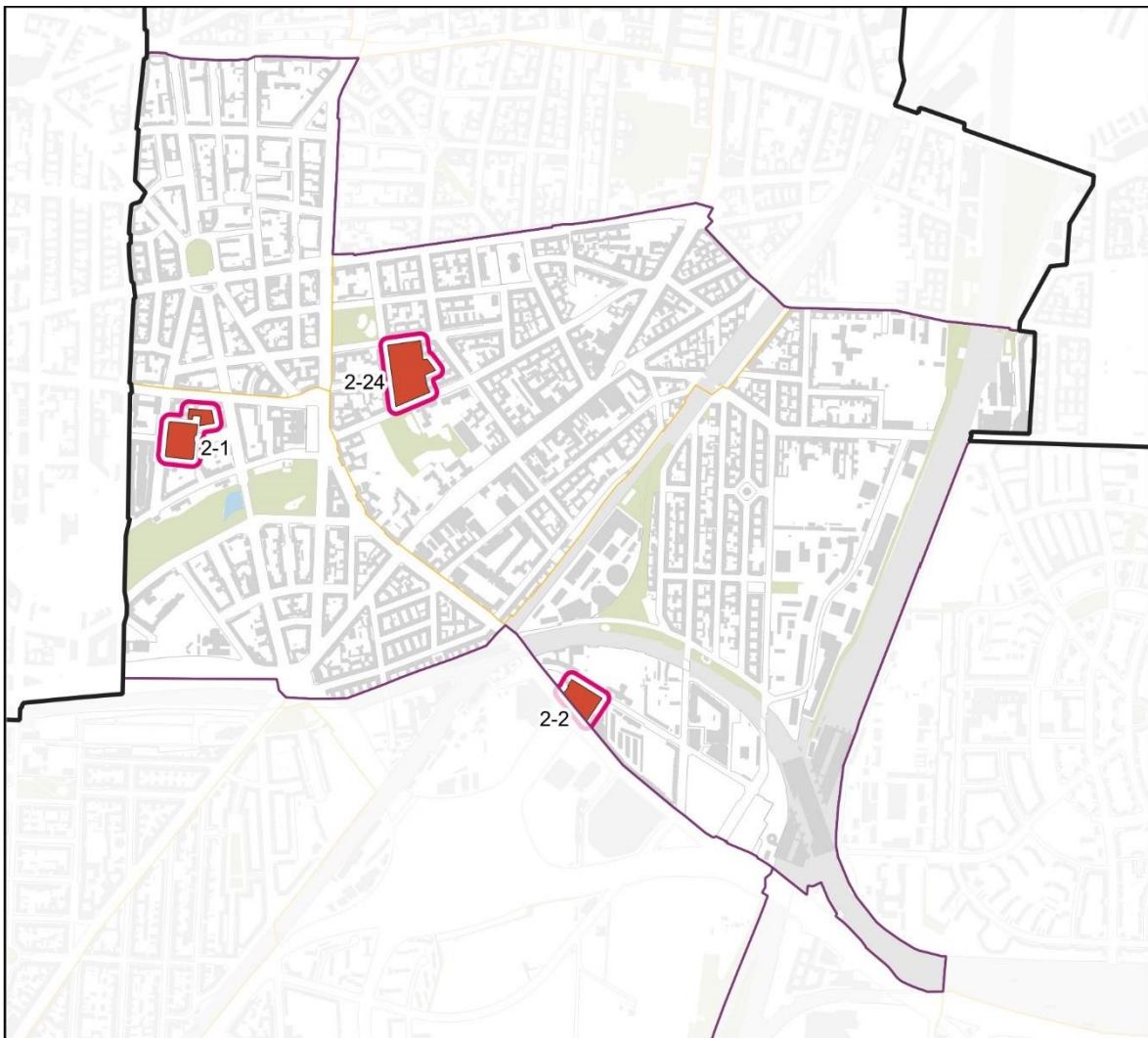


Abbildung 52: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 2 – Schöneberg Süd

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungs-idee	Flächensicherung über:	Mehrfach-nutzung	SIKo-Priori-tät
2-1	Am Mühl- enberg, Bestand	Planungsflä- che aus Fach- planung	Kita	Städtebaulicher Vertrag	angedacht	k.A.
2-2	Baufeld 9, Sach- sendamm 90, Be- stand	Planungsflä- che aus Flä- chenscree- ning	Musik- schule, VHS, Ju- gendarbeit, Sporthalle	Planungsrecht (B-Plan, Städtebaul. EntwMaß- nahme), Fachvermögens- übertragung	angedacht	hoch
2-24	Straßen- bahndepot Schöne- berg (Belzi- ger Straße 52-58), Neu	Planungsflä- che aus Flä- chenscree- ning	Kultur, Mu- sikschi- le, VHS	Clusterungsprozess (CLiB), SILB-Fläche	angedacht	hoch

Tabelle 49: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 2 – Schöneberg Süd

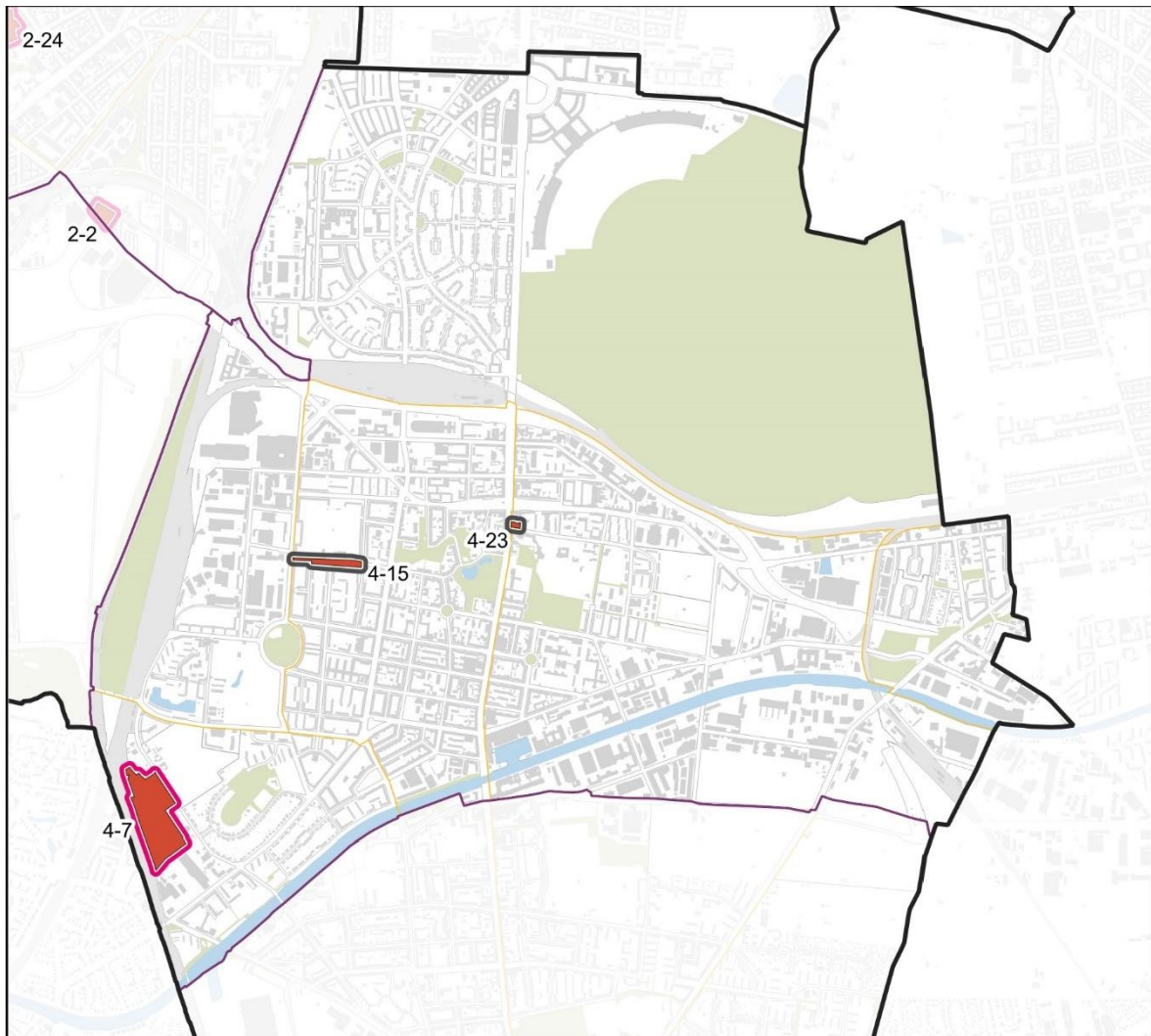


Abbildung 53: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 4 – Tempelhof

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung über:	Mehrfachnutzung	SIKo-Priorität
4-7	Röblingstraße - Projekt Marienhöfe, Neu	Planungsfläche aus Fachplanung	Kita	Städtebaulicher Vertrag	angedacht	k.A.
4-15	Parkplatz Bosestraße, Neu	Planungsfläche aus Flächenscreening	Spielplatz	Fachvermögensübertragung	k.A.	mittel
4-23	Neue Mitte Tempelhof, Kitaneubau Götzstraße 1, Neu	Planungsfläche aus Fachplanung	Kita	Städtebaulicher Vertrag	k.A.	k.A.

Tabelle 50: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 4 – Tempelhof

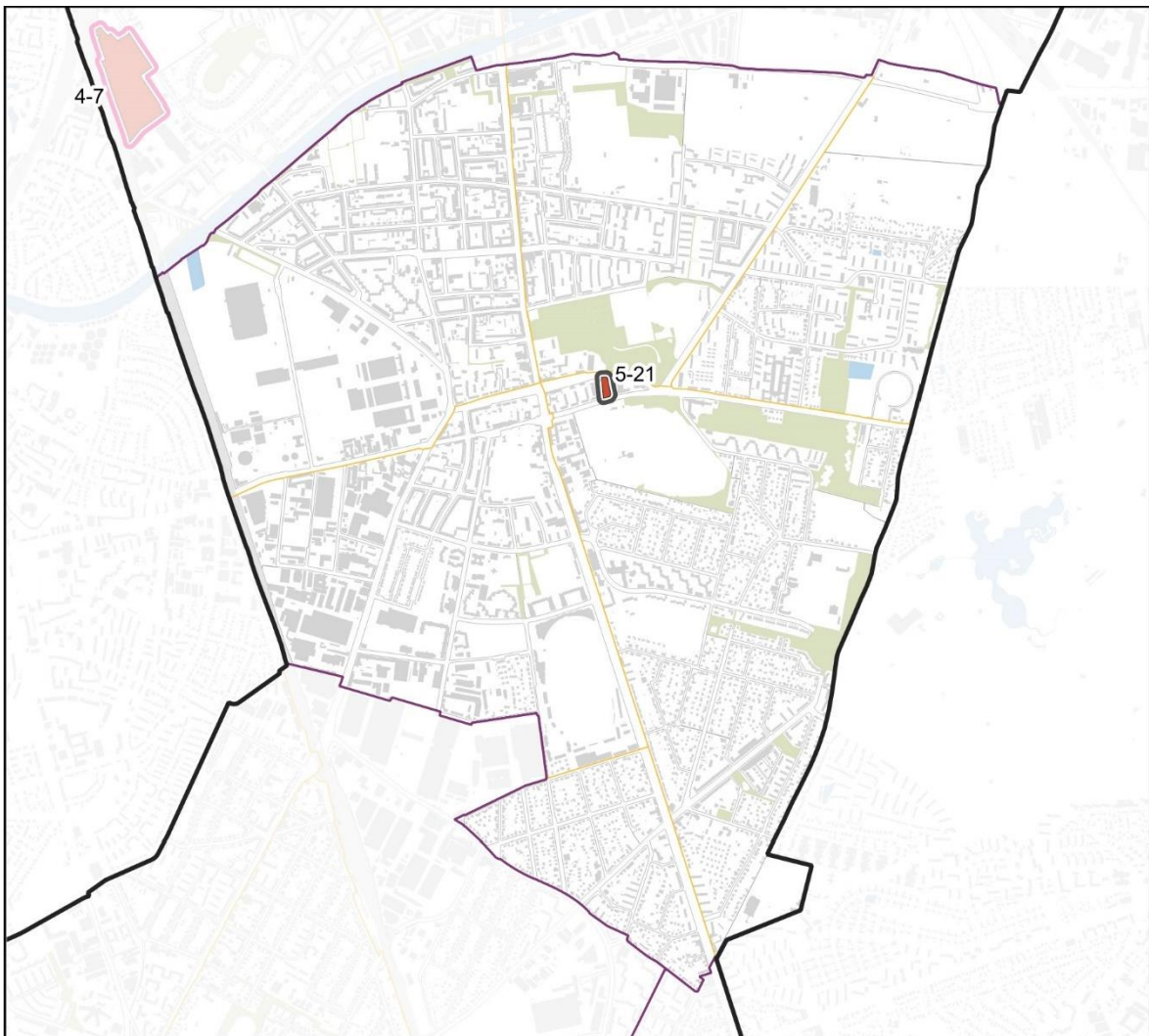


Abbildung 54: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 5 – Mariendorf

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächen-kategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungs-idee	Flächensicherung über:	Mehrfach-nutzung	SIKo-Priori-tät
5-21	Parkplatz, Alt-Mariendorf 17, Neu	Planungsfläche aus Flächen-screening	Spielplatz	Fachvermögensüber-tragung	k.A.	mittel

Tabelle 51: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 5 – Mariendorf

### 7.3. Mehrfachnutzung (MFN)

#### Definition von Mehrfachnutzung

Unter Mehrfachnutzung wird die räumliche und zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen an einem Standort verstanden. Gemäß SIKo-BVH gelten **Maßnahmen von Schule und Sport** (gedeckte oder ungedeckte Sportanlagen) **auf einem gemeinsamen Standort nicht als Mehrfachnutzung**, da sie inhaltlich direkt miteinander verknüpft sind. Die **ebenfalls häufig kombinierten Nutzungen „öffentliche Grünanlage“ und „Spielplatz“** wird in diesem SIKo **als MFN behandelt** und sofern vorkommend in den Karten und Tabellen entsprechend vermerkt.

Im SIKo wird außerdem nicht nur die Kombination von unterschiedlichen Infrastrukturarten, sondern auch die Mehrfachnutzung von Infrastruktur mit Wohnen und Gewerbe dargestellt. Dies ist im Sinne des flächensparenden Bauens und Nutzung von Synergieeffekten der Nutzenden gewünscht, sofern Belange der Wirtschaftsförderung diesem nicht grundsätzlich entgegenstehen.

#### Mehrfachnutzung im SIKo-Prozess

In allen Fachgesprächen wurde deutlich, dass hier grundsätzlich in **bauliche dauerhafte und zeitliche temporäre Mehrfachnutzung** unterschieden werden muss. Bauliche MFN wird von allen (oder den meisten) Fachplanungen als bedarfsorientierter angesehen, da hier innerhalb eines gemeinsamen Gebäudes dauerhaft Räume für die eigene Nutzung vorgehalten werden. Bei zeitlicher temporärer MFN besteht über eine Vereinbarung eine Art Mietverhältnis, welches nur zeitlich befristet (zu bestimmten Nutzungszeiten oder auch nur insgesamt über einen bestimmten Zeitraum bis zur eigenen Inanspruchnahme des Hauptnutzers) zur Mitnutzung von Räumen besteht. Beide MFN haben Hürden, die in der Vorbereitung geklärt werden müssen, wie die (ggf. gemeinsame) Gebäudeverwaltung und Hausmeisterdienste, Raumorganisation oder Betriebskostenabrechnung. Bei temporärer MFN besteht jedoch noch die zusätzliche Erschwernis, dass der Hauptnutzer:in jederzeit Eigenbedarf anmelden kann, wie dies insbesondere häufig in Schulen anzutreffen ist, die in den Nachmittagsstunden mitgenutzt werden. Bei wachsenden Schülerzahlen werden ergänzende Nutzungen schnell verdrängt und haben nur eine begrenzte Bleibe- und Planungsperspektive. Die bauliche MFN hat hingegen den Vorteil, dass für alle beteiligten Fachämter ein dauerhaftes Angebot bereitsteht mit dem verlässlich geplant werden kann. Und durch die räumliche Nähe mit anderen Nutzungen können zusätzlich fachliche und organisatorische Synergien ausgeschöpft und effiziente Raumnutzungsmodelle entwickelt werden.

Demnach sprechen sich die Fachämter dafür aus, den baulichen MFN, wo möglich und sinnvoll, den Vorzug vor der zeitlichen MFN zu geben. Für beide Mehrfachnutzungsarten sollten zudem wo noch nicht vorhanden verbindliche Rahmensetzungen erarbeitet werden,

die eine Organisation von MFN zwischen den beteiligten Parteien erleichtern (Musterverträge/-vereinbarungen, Absprachen zu einheitlichen Mitnutzungszeiten, einheitliche Regelungen zu Kostenbeteiligungen etc.)<sup>10</sup>.

Im Rahmen des SIKo sollten Flächen, die ein Entwicklungspotenzial für die grüne und soziale Infrastruktur aufweisen, bereits im Prozess im ersten Schritt auf eine **Eignung für Mehrfachnutzungen** geprüft werden. Diese grundsätzliche Eignungsprüfung wurde für die Denkflächen im Rahmen des Flächenscreenings durch den FB Stadtplanung durchgeführt und eine Eignung entsprechend vermerkt, zusammen mit den möglichen, denkbaren Nutzungsoptionen. Für Planungsflächen sind in der Regel bereits eine oder mehrere Nutzungen festgelegt, hier wird vorausgesetzt, dass bereits im Vorfeld der Maßnahmenentwicklung eine entsprechende Prüfung erfolgt ist.

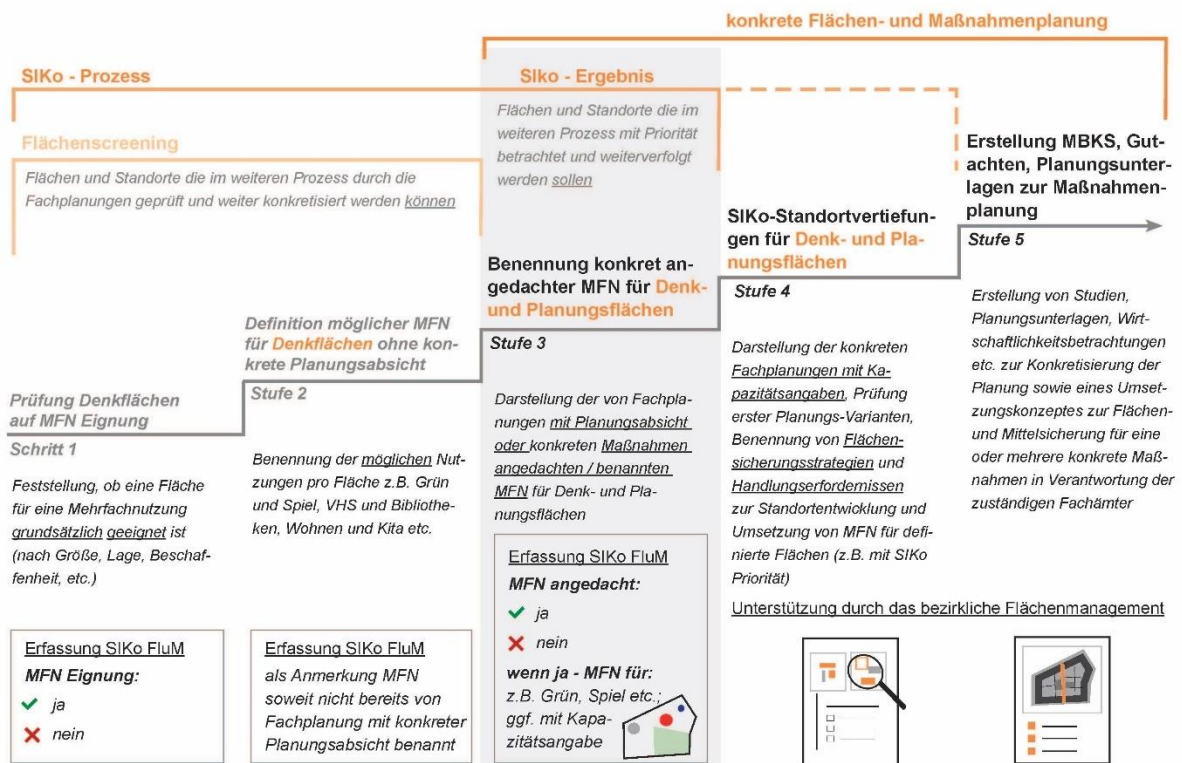


Abbildung 55: Möglicher Prüfungsvorgang für Mehrfachnutzung (eigene Abbildung)

<sup>10</sup> Bereits vorhandene Hilfestellungen sind z.B. die MFN-Arbeitshilfen der SenSBW, die unter folgendem Link im Intranet abrufbar sind: [http://intranetstadtwohn.senstadt.verwalt-berlin.de/org/abt\\_01/1a/si\\_main/mfn\\_main/mfn\\_praxis/Seiten/default.aspx](http://intranetstadtwohn.senstadt.verwalt-berlin.de/org/abt_01/1a/si_main/mfn_main/mfn_praxis/Seiten/default.aspx)

### Mehrfachnutzungsstandorte im Bezirk

39 Flächen (aller 83 SIKo-Flächen) wurden auf Mehrfachnutzung geprüft, davon sind 32 Flächen für Mehrfachnutzung geeignet und davon ist wiederum auf 20 Flächen eine Mehrfachnutzung bereits angedacht.

Von den (in diesem Kapitel dargestellten) 32 für Mehrfachnutzung geeigneten Flächen sind 16 SIKo-Denkflächen und 16 SIKo-Planungsflächen. Neun für Mehrfachnutzung geeignete Flächen weisen eine hohe SIKo-Priorität auf und sollen bis 2025 weiterentwickelt werden, darunter die hier aufgeführten zentralen Mehrfachnutzungsprojekte des Bezirks:

- **Neue Mitte Tempelhof** (In Planung befindliches Leuchtturmprojekt des Bezirks; Städtebauförderkulisse)
- **Campus Ella-Barowsky-Straße und Baufeld 9** (Teil des Großbauprojekt „Schöneberger Linse“ nahe des S-Bahnhofs Südkreuz (südlich der Bahntrassen) und ebenfalls Städtebauförderungskulisse. In Umsetzung befindlicher Schul-Campus und in Planung befindliches Baufeld 9.
- **Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße** (Neuorganisationen der bestehenden Einrichtungen zu einem Campus mit Nutzungen der JFE, Nachbarschafts- und Familienzentrum und Spielplatz sowie zusätzliche Wohnungen. Das Amt für Weiterbildung und Kultur prüft derzeit, ob sie dort ebenfalls Angebote bereitstellen können (daher gleichzeitig Denkfläche für WeiKu))
- **Alte Mälzerei, Lichtenrade** (bereits umgesetztes Best-Practice-Projekt des Bezirks (und daher in den Karten nicht mehr enthalten), Städtebauförderkulisse)
- **Straßenbahndepot Schöneberg, Belziger Straße 52-58** (Neueinrichtung eines Kulturcampus mit Nutzungen für Musikschule, VHS und Kultur)
- **Campus Marienfelde, Tirschenreuther Ring 69** (Organisation eines Bildungscampus mit Grundschule, ISS, Sportnutzungen, Kita und Angeboten der Jugendarbeit. Darüber hinaus prüft der FB Musikschule derzeit, ob sie hier Angebote bereitstellen können)

Weitere elf Flächen haben aus Sicht der Fachämter eine mittlere SIKo-Priorität und sollen bis 2030 weiter konkretisiert werden. Darunter insbesondere SIKo-Denkflächen, die noch nicht hinreichend dahingehend konkretisiert werden konnten, ob es sich um die Entwicklung eigener Flächen/ Gebäude auf einem durch mehrere Fachämter genutzten Standort oder um eine Mitnutzung von vorhandenen/ zu schaffenden Räumlichkeiten anderer Ämter handelt.

Darstellung der Nutzungsarten und Mehrfachnutzungen im SIKo

Das Kapitel 7.3. zeigt die Kartendarstellungen aller SIKo-Planungs- und SIKo-Denkflächen, jeweils eingefärbt nach den zukünftigen/ beabsichtigten Nutzungen gemäß der Farbempfehlung der SIKo-BVH. Standorte, denen mehr als eine geplante oder angedachte Nutzung zugeordnet ist, sind als Mehrfachnutzungsstandorte (MFN) in pink dargestellt. Für die SIKo-Planungsflächen werden die dort geplanten Nutzungsarten (geplante Maßnahmen) durch Symbole konkretisiert. Für MFN-Standorte sind zusätzlich die erhaltenen Bestandsnutzungen dargestellt. SIKo-Denkflächen sind keine Symbole zugeordnet, da hier noch keine konkreten Maßnahmen, sondern lediglich Nutzungsideen vorliegen. Diese sind der zugehörigen Tabelle zu entnehmen bzw. durch die Farben bei Einzelnutzungen dargestellt.

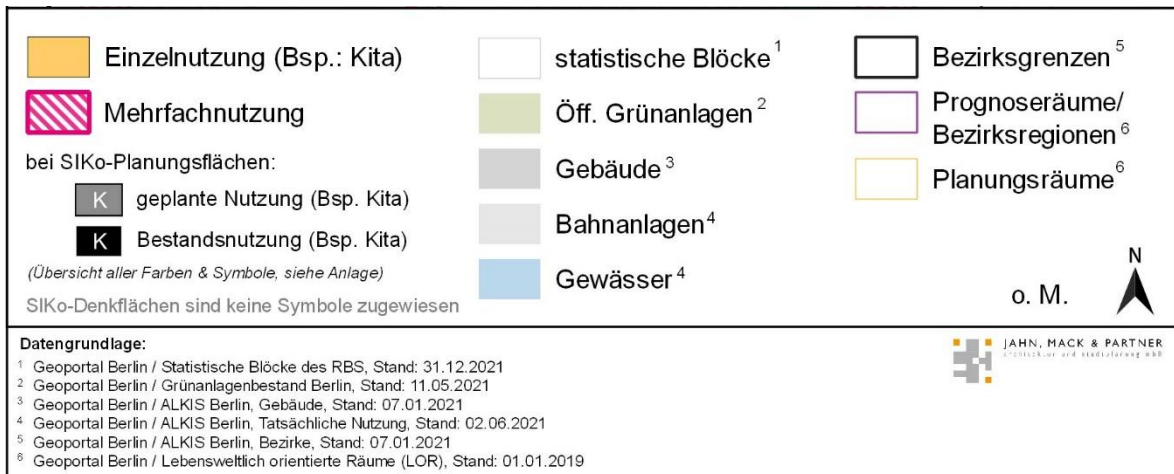


Abbildung 56: Kartenlegende zu den Mehrfachnutzungsflächen

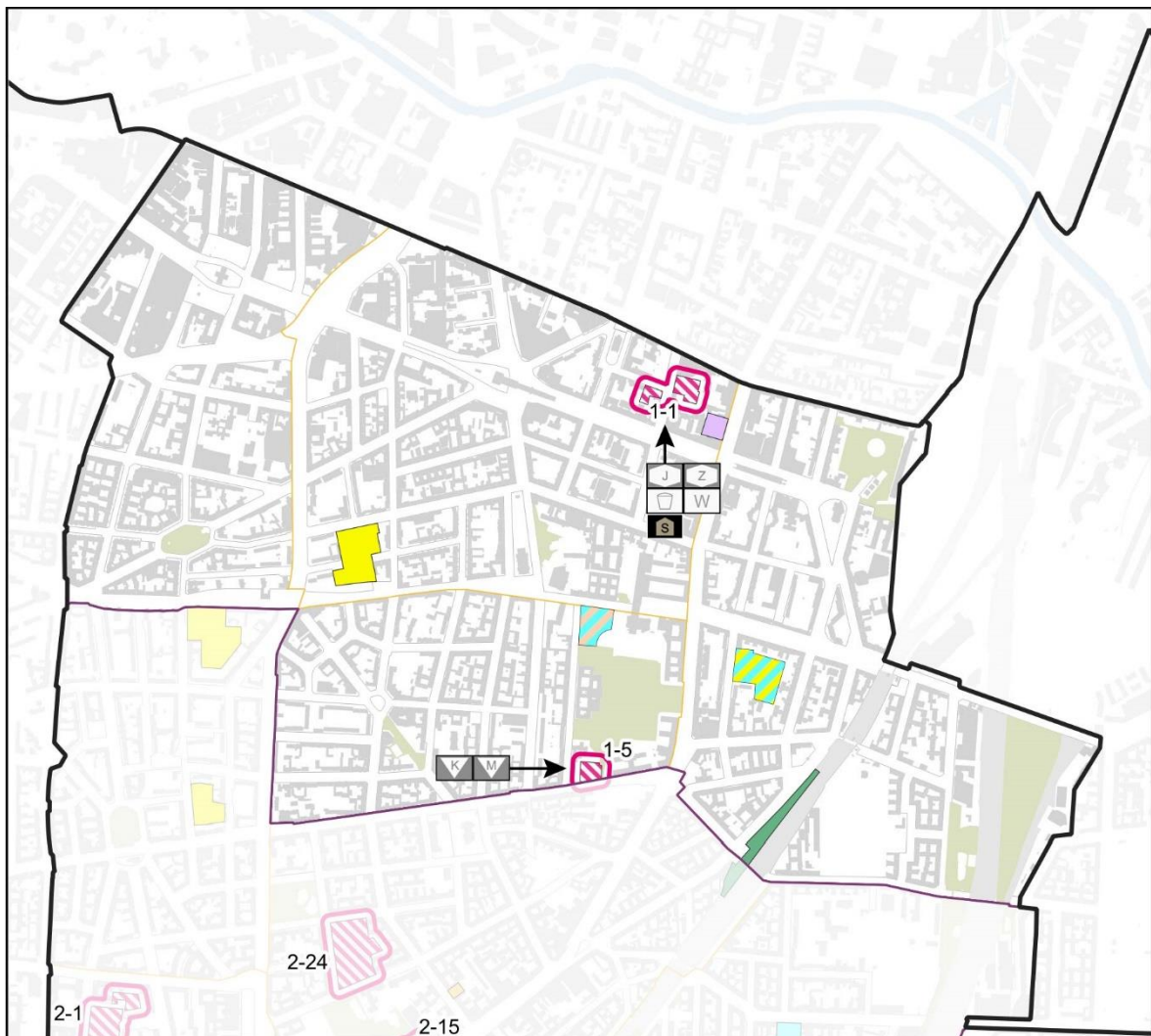


Abbildung 57: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 1 – Schöneberg Nord

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priorität
1-1	Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße, Bestand	Planungsfläche aus Flächen-screening	Jugendarbeit, Familienzentren, Spielplatz sowie Denkfläche für WeiKu (beim Amt in Prüfung)	geplant	geeignet, angedacht, Kombination Wohnen / Infrastruktur	Jugendarbeit, Spielplatz, Stadtteilarbeit	hoch
1-5	Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6-7, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Kultur, Musikschule	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Kultur, Musikschule	k.A.

Tabelle 52: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 1 – Schöneberg Nord

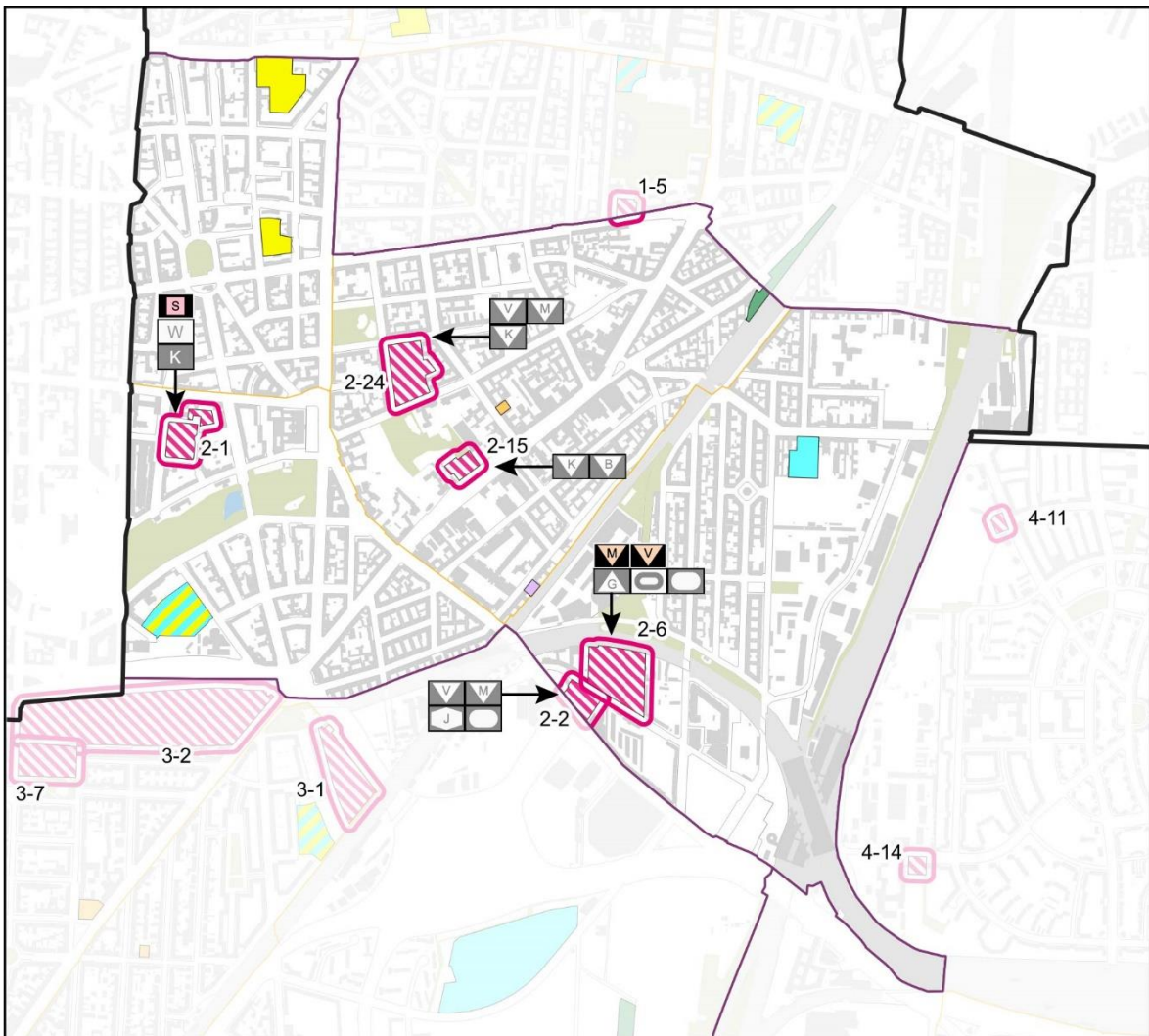


Abbildung 58: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 2 – Schöneberg Süd

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priorität
2-1	Am Mühlenberg, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Kita	geplant	geeignet, angedacht, Kombination Wohnen / Infrastruktur	Seniorenfreizeitstätte	k.A.
2-2	Baufeld 9, Sachsendamm 90, Bestand	Planungsfläche aus Flächen-screening	Musikschule, VHS, Jugendarbeit, Sporthalle	geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Spielplatz	hoch
2-6	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Grundschule, Sporthalle, Sportplatz	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Musikschule, VHS	k.A.

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungs-idee	Flächen-sicherung	Mehrfach-nutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priori-tät
2-15	Hauptstraße 40 (zukünftiger Kultur-campus), Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Bibliothek, Kultur	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Bibliothek, Kultur	k.A.
2-24	Straßenbahn-depot Schöneberg (Belziger Straße 52-58), Neu	Planungsfläche aus Flächen-screening	Kultur, Musikschule, VHS	geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	keine	hoch

Tabelle 53: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 2 – Schöneberg Süd

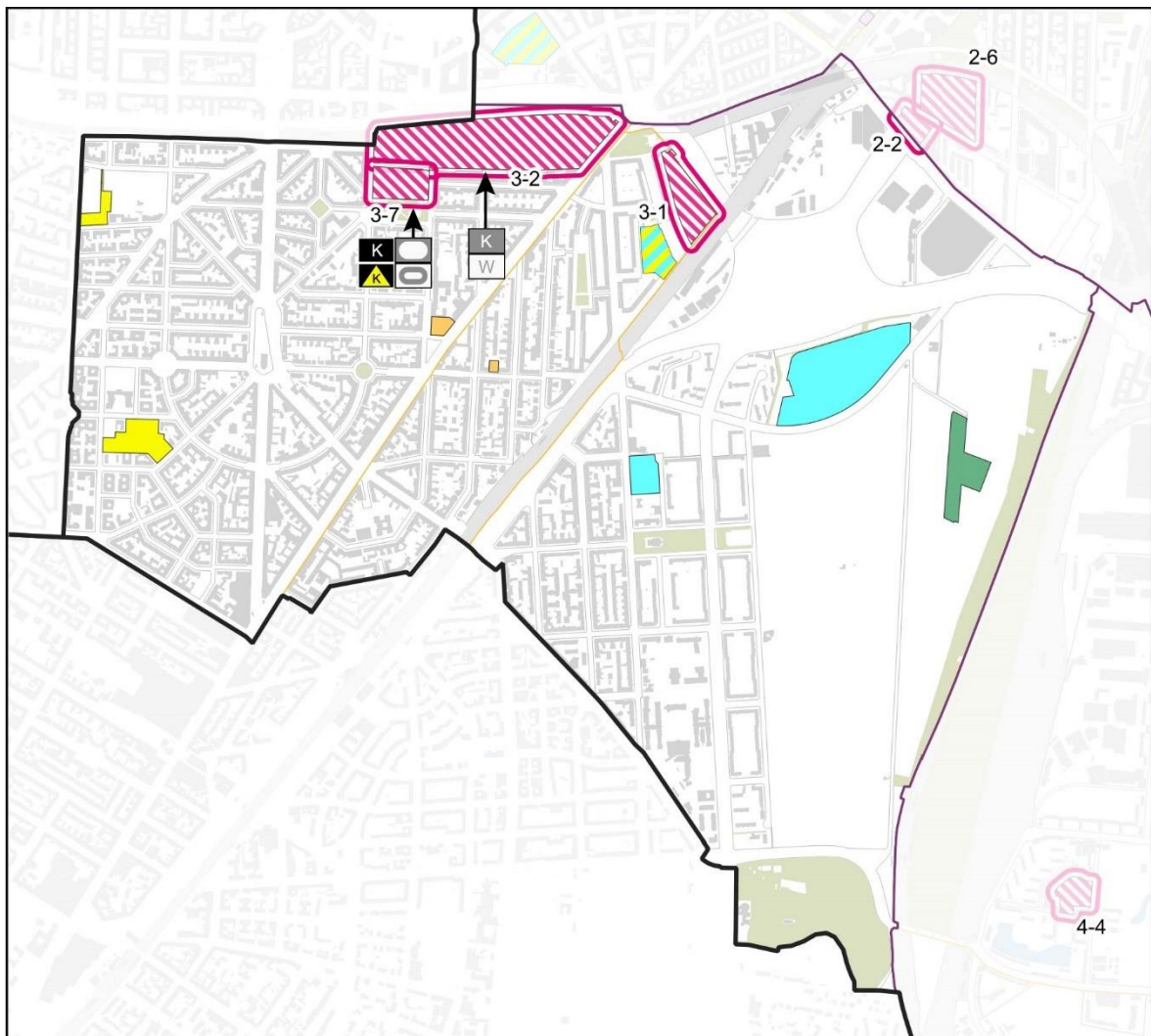


Abbildung 59: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 3 – Friedenau

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungs-idee	Flächen-sicherung	Mehrfach-nutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priori-tät
3-1	Friedhof Schöneberg I, Rubensstraße 63/ Eisackstraße 40, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Gemeinschafts-schule, Sporthalle, Sportplatz	nicht ge-plant	geeignet	Sonstige (Fried-hof)	hoch
3-2	Güterbahnhof Wilmersdorf, Neu	Planungs-fläche aus Fachpla-nung	Kita	nicht ge-plant	geeignet, an-gedacht, Kombination Wohnen / Inf-rastruktur	keine	k.A.
3-7	Perelsplatz 6-8, Bestand	Planungs-fläche aus Fachpla-nung	Sporthalle, Sportplatz	nicht ge-plant	geeignet, an-gedacht, Kombination Infrastrukt-ur / Infrastrukt-ur	Kita, ISS, Sport-halle, Sportplatz	k.A.

Tabelle 54: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 3 – Friedenau

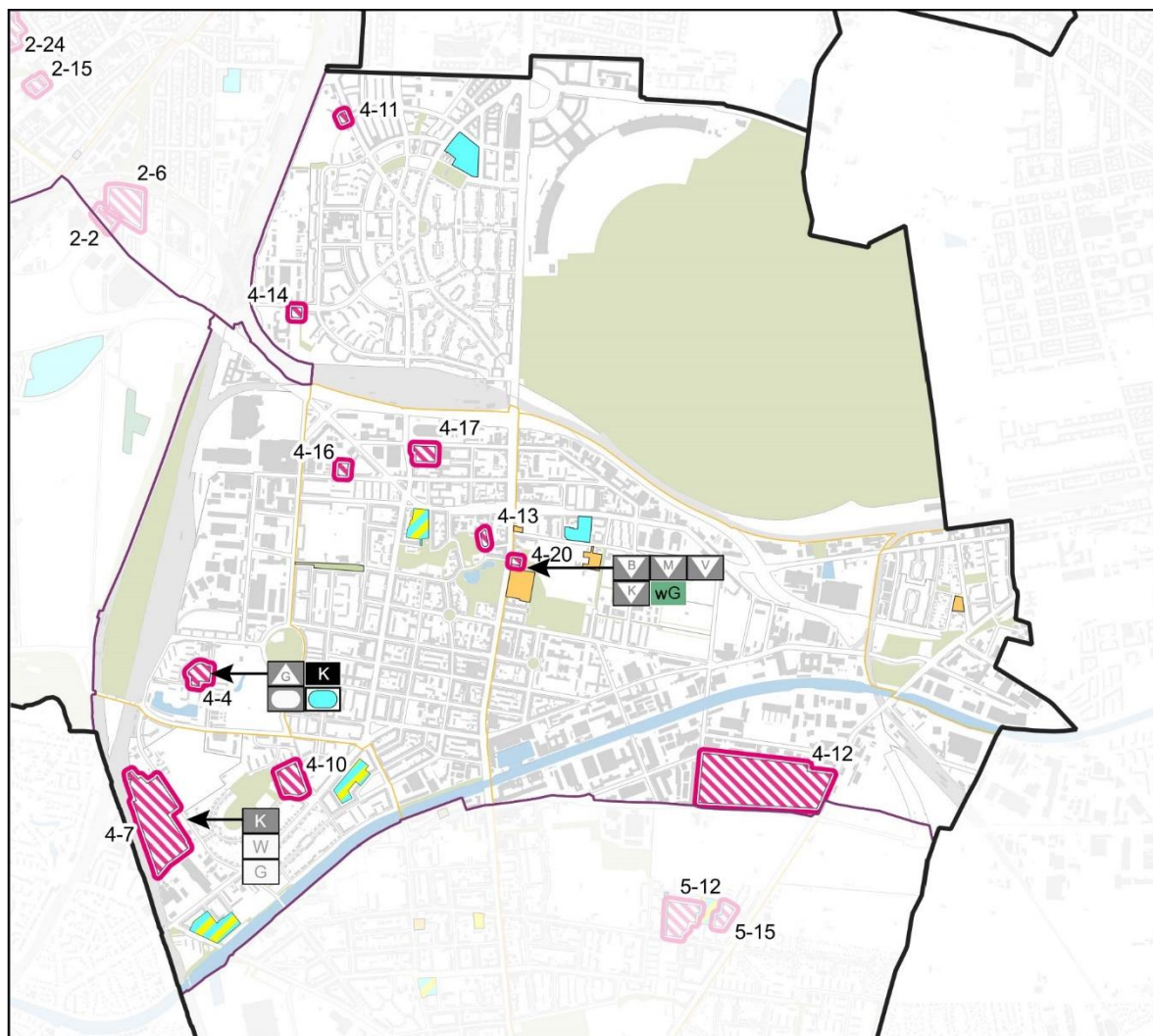


Abbildung 60: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 4 – Tempelhof

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priorität
4-4	Reglinstraße 29, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Grundschule, Sporthalle	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur (MFN Schule und Kita bereits vorhanden)	Kita, Grundschule, Sporthalle, Sportplatz	k.A.
4-7	Röblingstraße - Projekt Marienhöfe, Neu	Planungsfläche aus Fachplanung	Kita	geplant	geeignet, angedacht, Kombination Wohnen / Gewerbe / Infrastruktur	keine	k.A.
4-10	KGA Eschenallee, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Kita, Schule, Familienzentren	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
4-11	Papestraße, Loewenhardt-damm, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Familienzentren	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
4-12	Parkfriedhof Tempelhof, Gottlieb-Dunkel-Str, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Schule, Sporthalle, Sportplatz, Grünfläche	nicht geplant	geeignet	Sonstige (Friedhof)	hoch
4-13	Parkplatz auf dem Reinhardtplatz, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Kita	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
4-14	Werner-Voß-Damm 47, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Kita	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
4-16	KGA Feldschlösschen, Eresburgstraße 10, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
4-17	KGA Borussia, Ringbahnstraße 109, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Sporthalle	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Gewerbe / Infrastruktur	keine	hoch
4-20	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Bibliothek, Kultur, Musikschule, VHS	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Grünfläche	k.A.

Tabelle 55: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 4 – Tempelhof

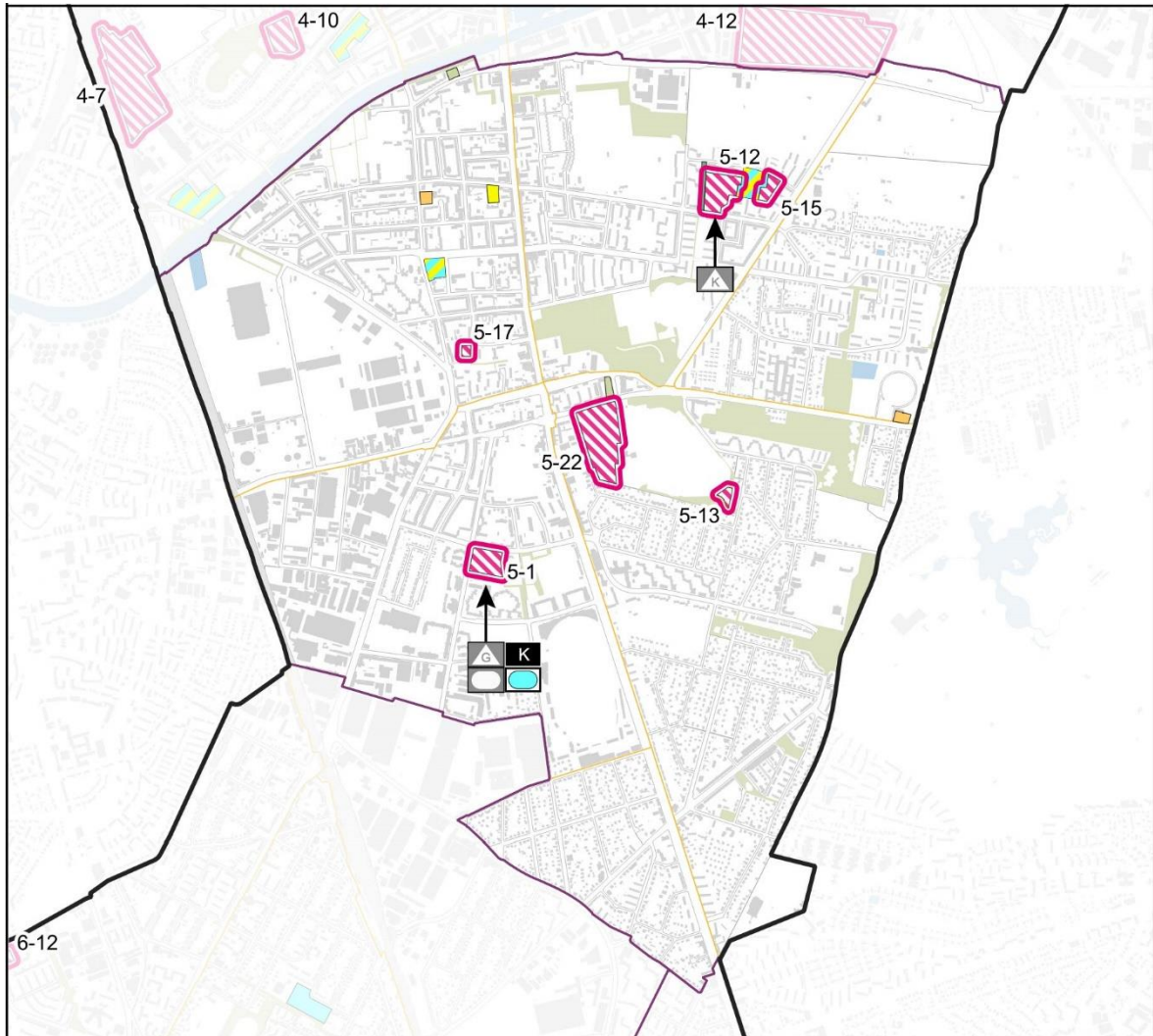


Abbildung 61: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 5 – Mariendorf

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priorität
5-1	Körtingstraße 45, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Grundschule, Sporthalle	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur (MFN Schule und Kita (Sprachförderung) bereits vorhanden)	Kita, Grundschule, Sporthalle, Sportplatz	k.A.
5-12	KGA Morgen-grauen (westlicher Teil), Eisenacher Straße 53, Neu	Planungsfläche aus Flächen-screening	ISS sowie Denkfläche für Kita, Musikschule	nicht geplant	geeignet, angedacht	keine	mittel

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungs-idee	Flächen-sicherung	Mehrfachnut-zung	Beste-hende Nutzung	SIKo-Priori-tät
5-13	Allgäuer Weg/ Heidefriedhof, Bestand	Denkfläche aus Flächen-screening	Spielplatz	nicht ge-plant	geeignet, ange-dacht, Kombina-tion Infrastruktur / Infrastruktur	Grünflä-che, Friedhof	mittel
5-15	KGA Morgen-grauen (östli-cher Teil), Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Kita, Schule	nicht ge-plant	geeignet, ange-dacht	keine	hoch
5-17	KGA Wildwest, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Kita	nicht ge-plant	geeignet	keine	hoch
5-22	Parkplatz am Heidefriedhof, Reißbeckstraße 8, Neu	Denkfläche aus Flächen-screening	Schule, Sporthalle, Sportplatz	nicht ge-plant	geeignet	keine	mittel

Tabelle 56: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 5 – Mariendorf

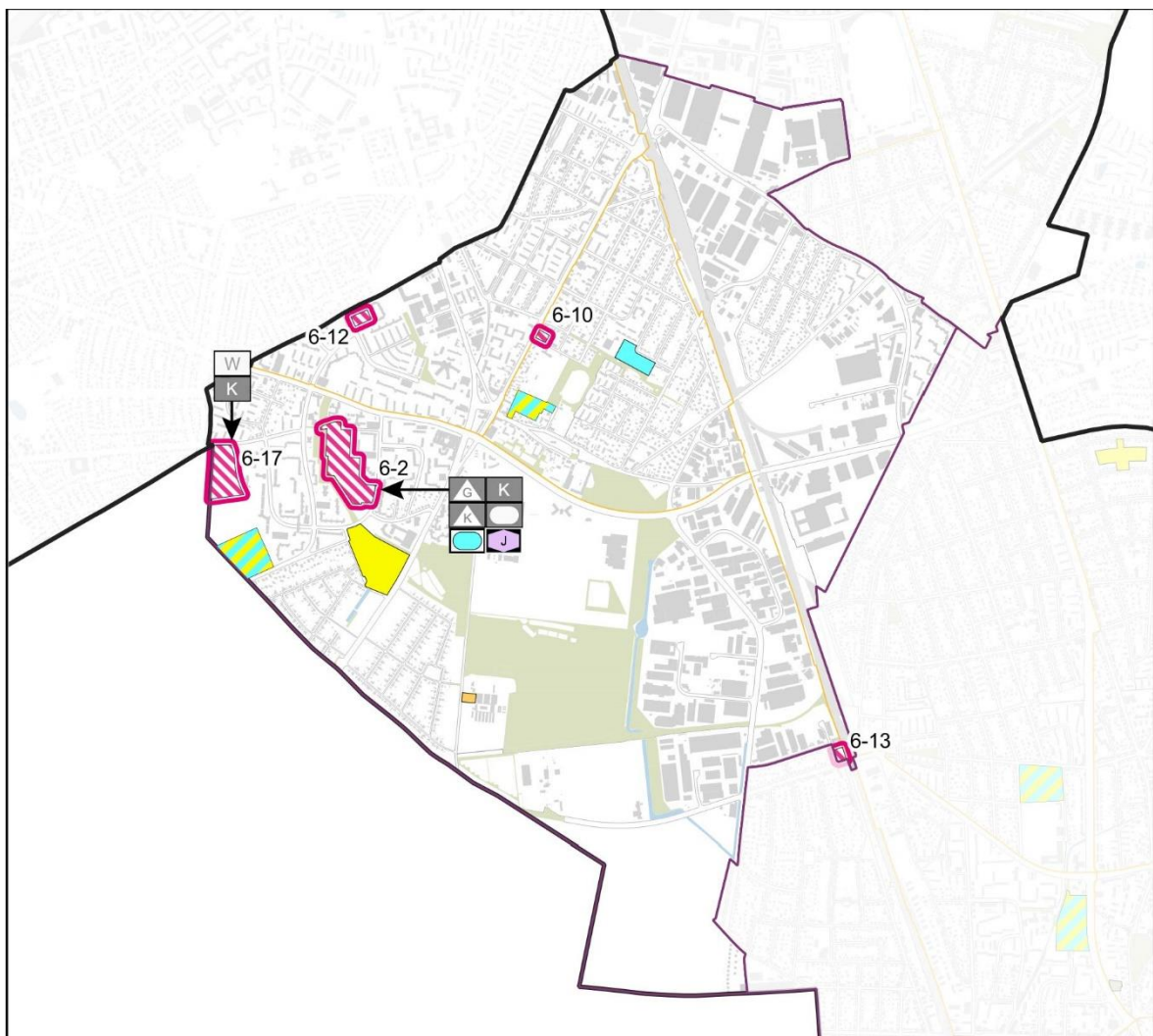


Abbildung 62: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 6 – Marienfelde

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priorität
6-2	Campus Marienfelde (GS), Erbdorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69, Bestand	Planungsfläche aus Fachplanung	Sporthalle, Grundschule, Kita, ISS sowie Denkfläche für Musikschule	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Kita, Grundschule, Sporthalle, Sportplatz, Jugendarbeit an Schule	k.A.
6-10	Marienfelder Allee 107/109, Bestand	Denkfläche aus Fachplanung	Musikschule, VHS, Kultur	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	Bibliothek, JFE	mittel
6-12	Anwohnerparkplatz in der Maximilian-Kaller-Straße 21, Neu	Denkfläche aus Flächenscreening	Kita, Familienzentren	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
6-13	Park & Ride Parkplatz S Schichauweg, Neu	Denkfläche aus Flächenscreening	Kita	nicht geplant	geeignet	keine	mittel
6-17	Lichterfelder Ring 113-121, Neu	Planungsfläche aus Fachplanung	Kita	nicht geplant	geeignet, angedacht, Kombination Wohnen / Infrastruktur	keine	k.A.

Tabelle 57: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 6 – Marienfelde

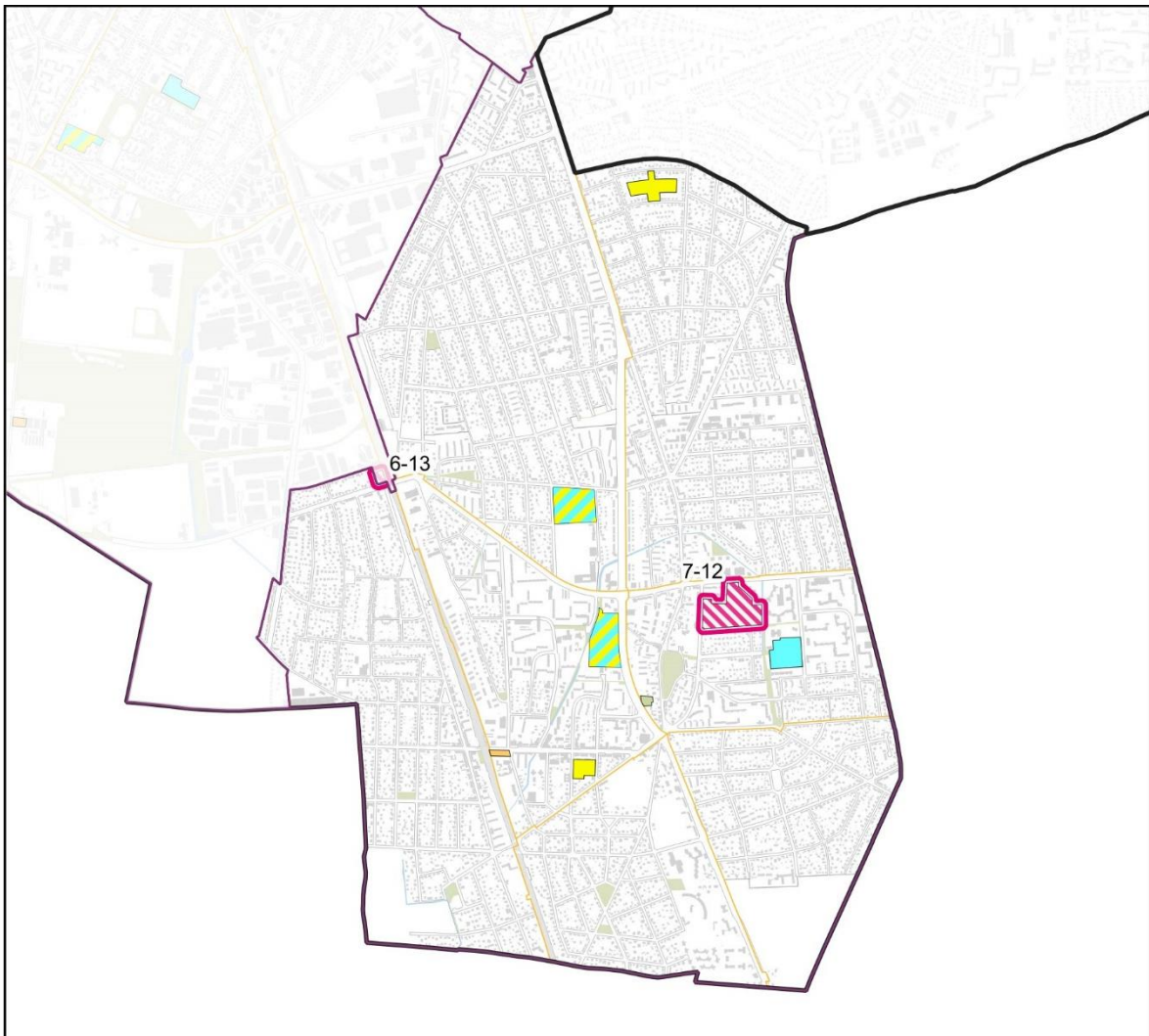


Abbildung 63: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 7 – Lichtenrade

Nr.	Name der Fläche	SIKo-Flächenkategorie	Geplante Nutzungen/ Nutzungsidee	Flächensicherung	Mehrfachnutzung	Bestehende Nutzung	SIKo-Priorität
7-12	Neuanlage Spielplatz im Volkspark Lichtenrade, Bestand	Denkfläche aus Flächen-screening	Spielplatz	nicht geplant	geeignet	Grünfläche	hoch

Tabelle 58: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 7 – Lichtenrade

#### 7.4. Standortvertiefungen

Gemäß Abbildung 55 stellen die Standortvertiefungen die vorerst letzte Stufe des SIKo-Prozesses dar und dienen der Prüfung von Flächen mit Entwicklungspotenzialen für soziale und grüne Infrastruktur im Hinblick auf mögliche Nutzungsoptionen in Vorbereitung auf eine mögliche konkrete Maßnahmenentwicklung. Sie erreichen nicht die Tiefe einer Machbarkeitsstudie noch werden bauliche Varianten abschließend geprüft. Die Standortvertiefungen sollen zukünftig i.d.R. innerhalb der Verwaltung erarbeitet werden, ggf. unterstützt durch einen Dienstleister, und tragen in erster Linie im Bezirk und auf Landesebene vorliegende Informationen zu einzelnen Flächen/ Standorten zusammen, bereiten diese auf und zeigen erste Entwicklungsperspektiven, -hemmnisse und Umsetzungswege zur Standortentwicklung auf. Sie sind eine erste Diskussionsgrundlage für die Verwaltung und sind keinesfalls als abschließend zu betrachten. Sie können jedoch einen innerhalb der Verwaltung abgestimmten Diskussionsstand im Sinne einer Entscheidungsgrundlage für die Verwaltungsspitze darstellen.

In einem ersten Schritt sollte dieses Instrument zur Konkretisierung von einigen SIKo-Denkflächen parallel zur SIKo-Erarbeitung auf Praktikabilität getestet werden und es wurden vom FB Stadtplanung vorerst acht Standortvertiefungen beauftragt. Zu den ausgewählten Flächen wird derzeit ein zweiseitiger Standortpass entwickelt. Die erste Seite enthält allgemeine öffentlich zugängliche Informationen zu den Standorten, wie z.B. Lage, Eigentum (öffentlich/ privat), Erschließung, Überlagerung mit einer ClIB- oder WoFIS-Fläche, die Nutzungsideen und die Versorgungssituation der diskutierten Infrastrukturen als Ergebnis des SIKo.

Die zweite Seite des Standortpasses ist als verwaltungsinternes Arbeitsinstrument zu verstehen, in dem ähnlich einer groben Variantenprüfung Ideen zur Umorganisation des Grundstücks, möglichen Maßnahmen, Hemmnissen/ Konflikten und nächsten Schritten gesammelt werden.

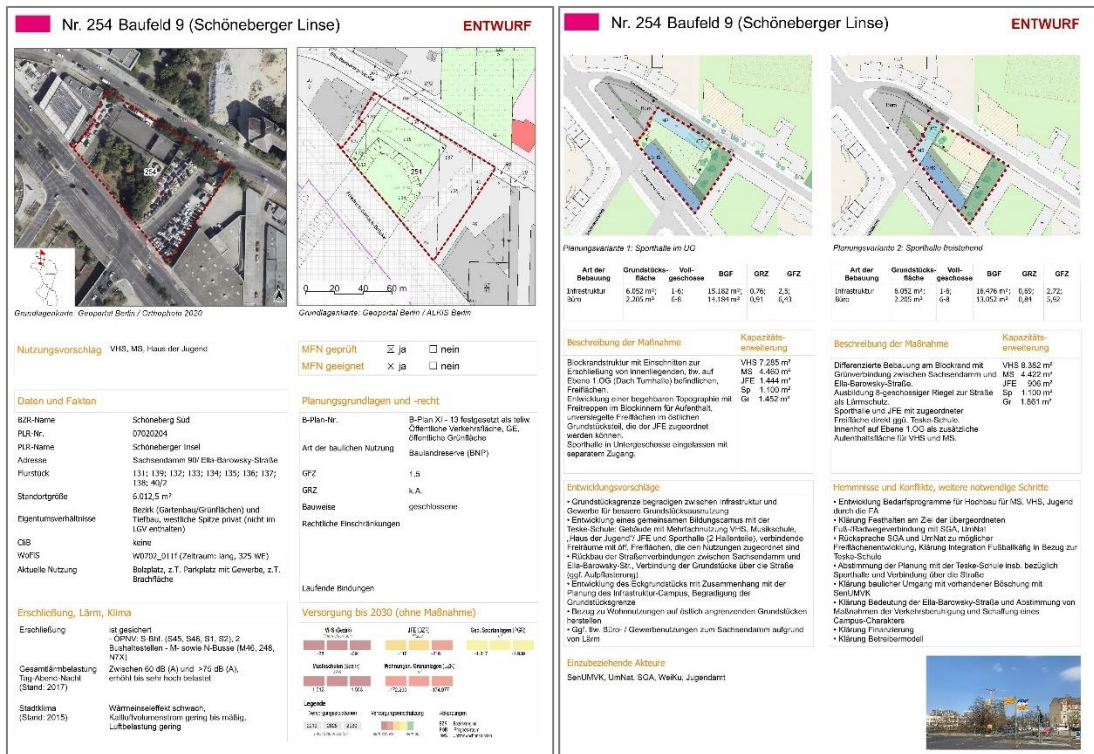


Abbildung 64: Beispiel für einen Standortpass

Die Standortvertiefungen sollen auch zukünftig in Verantwortung des FB Stadtplanung AG 4 „Strategisches Flächen- und Projektmanagement“ entweder in der AG Flächenmanagement oder anlassbezogen bearbeitet werden. Die durch die Fachämter mit einer hohen SIKo-Priorität versehenen Denkf lächen bilden für diese Arbeit einen Anknüpfungspunkt und sollen insbesondere hinsichtlich möglicher Mehrfachnutzung (auch mit Wohnen und Gewerbe) besprochen werden. Die für diese Belange zuständigen Fachämter sind reguläre Teilnehmende der AG Flächenmanagement.

## 8. Prognostizierte Versorgungsbilanz

**Hinweis:** Im vorliegenden Kapitel werden zu Beginn jedes Unterkapitels die Maßnahmen benannt, welche Eingang in die prognostizierte Versorgungsbilanz mit Maßnahmen gefunden haben. Die in den zugehörigen Tabellen grau dargestellten Maßnahmen wurden bereits im Zeitraum von 2020 bis Ende 2021 fertiggestellt und werden daher in Kapitel 7 zur Flächen- und Maßnahmenplanung nicht mehr aufgeführt.

Die Maßnahmen, die voraussichtlich erst nach 2030 fertiggestellt werden oder bei denen noch Angaben zu den geplanten Kapazitäten oder zum Zeithorizont fehlen, werden jeweils bei den Zielen und Handlungsoptionen benannt und kursiv dargestellt.

### 8.1. Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

#### **Bis Oktober 2022 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2025**

Durch das Jugendamt wurden insgesamt 22 Kita-Maßnahmen mit Kapazitätsveränderungen bis 2025 übermittelt, davon 16 Maßnahmen, die bereits bis Oktober 2022 fertiggestellt wurden und weitere 6 Maßnahmen, die voraussichtlich bis 2025 fertiggestellt werden. Alle diese Maßnahmen sich in die prognostische Versorgungsdarstellung bis 2025 eingeflossen.

Tabelle 59: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für Kita

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	Neubau Kita - Geisbergstr. 29	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	18.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Nord	Neubau Kita Mansteinstraße 13	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	25.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neubau Kita - Belziger Str. 64	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	20.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neubau Kita - Eisenacher Str. 44	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	20.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neubau Kita im Ella-Barowsky-Straße/ Hedwig-Dohm-Straße	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	32.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neubau Kita - Gotenstraße 52-53	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	70.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neubau Kita - Quartiersweg 9	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	78.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neubau Kita - Sachsendamm 67-71	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	20.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Friedenau	Neubau Kita auf dem Güterbahnhof Wilmersdorf	Neubau auf einer neuen Fläche	In Realisierung	85.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	Sanierung Kita - Hedwigstr. 13	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	In Realisierung	30.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	Neubau Kita - Niedstr. 1-2	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	24.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	Neueinrichtung Kita im Rathaus Friedenau	Langfristige Verträge zur Flächennutzung mit Dritten	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	30.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Neubau Kita - Bessemer Straße 84	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	36.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Neubau Kita - Friedenstraße 3	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	120.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Neubau Kita - Großbeerenstraße 34-40	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	12.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Neubau Kita - Kurfürstenstraße 48a	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	22.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Abriss und Neubau Kita - Rathausstr. 84	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	In Realisierung	140.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienefelde	Neueinrichtung Kita - Diedersdorfer Weg 5-11	Neubau auf einer neuen Fläche	Organisatorische Maßnahme in Vorbereitung	18.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienefelde	Neubau Kita - Hildburghäuser Str. 29	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	45.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienefelde	Neubau Kita - Malteserstraße 171B	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	100.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienefelde	Neubau Kita - Marienfelder Allee 212	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	90.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	Neubau Kita - Bahnhofstr. 30-32 Alte Mälzerei	Neubau auf einer neuen Fläche	In Realisierung	40.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

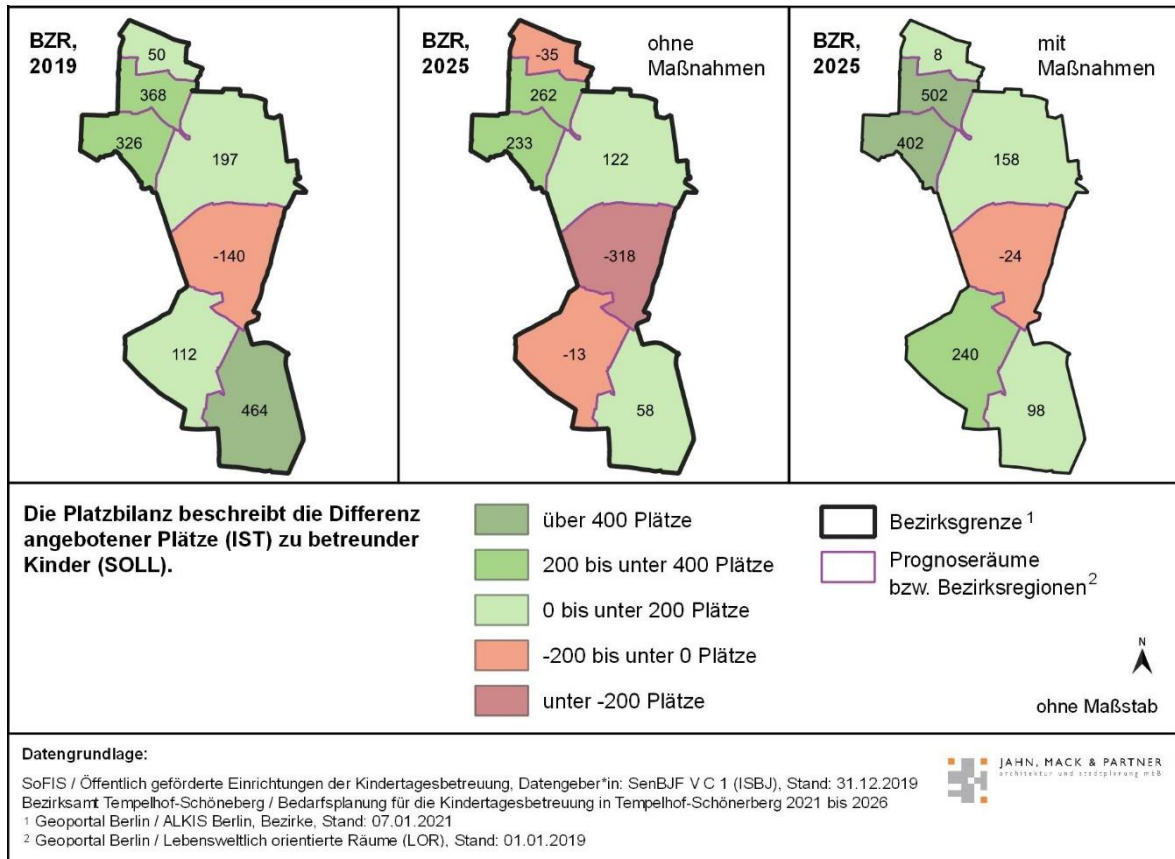


Abbildung 65: Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen, Bestand und Prognose – mit und ohne Maßnahmen

In der **Versorgungsprognose bis 2025 (mit Maßnahmen)** zeigt sich in allen BZR eine Verbesserung der Versorgung. Den meisten Zuwachs an Plätzen im Zeitraum von 2019 bis 2025 verzeichnen die BZR Mariendorf (+294 Plätze) und Marienfelde (+253 Plätze), die in der Prognose bis 2025 ohne Maßnahmen z.T. ein besonders hohes Defizit aufwiesen. In der BZR Marienfelde kann der Platzbedarf somit weit gedeckt werden. In der BZR Mariendorf kann, trotz des großen Zuwachses an Plätzen, der Bedarf in 2025 jedoch noch nicht vollständig gedeckt werden. Es verbleibt ein Fehlbedarf von -24 Plätzen.

Auch die BZR Schöneberg Süd und Friedenau konnten, trotz ihrer rechnerisch bereits ausreichenden Platzkapazitäten, durch weitere Platzausbaumaßnahmen ihre Überkapazitäten weiter steigern. Somit können hier auch vermehrt Plätze für Kinder aus anderen BZR und Bezirken angeboten werden, die wie in Kapitel 4.1 erläutert, benötigt werden.

Für 2025 wird (inkl. der geplanten Maßnahmen) eine positive Platzbilanz von +1.396 Plätzen prognostiziert.

Tabelle 60 Versorgung mit öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bezirksregionen, Prognose 2025 mit Maßnahmen

Bezirksregion	IST angebotene Plätze 2019 (Kita und TP)	SOLL zu betreuende Kinder 2025 (= zu belegende Plätze) nach Wohnort	Platzbilanz in Plätze ohne Maßnahmen	Kapazitäten aus geplanten Maßnahmen bis 2025 (in Plätze)	Platzbilanz in Plätze mit Maßnahmen
Schöneberg Nord	2.020	2.055	-35	43	8
Schöneberg Süd	2.632	2.370	262	240	502
Friedenau	2.376	2.143	233	169	402
Tempelhof	3.120	2.998	122	36	158
Mariendorf	1.950	2.268	-318	294	-24
Marienfelde	1.531	1.544	-13	253	240
Lichtenrade	2.546	2.488	58	40	98
gesamt	16.175	15.866	309	1.075	1.384

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025: ISBJ-KITA-Fachverfahren, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, V C, ergänzt um bezirkliche Daten der Fachplanung Kita; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025: SenStadtWohn Berlin (kleinräumige Schätzung für ausgewählte Altersgruppen auf BZR-Ebene); Maßnahmen 2025: bezirkliches Jugendamt Tempelhof-Schöneberg*

### Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Der Erhalt bestehender Standorte und die Flächensicherung und Schaffung neuer Standorte insbesondere in den nördlichen BZR zur Verbesserung der Versorgung hat für Kita Priorität.

Maßnahmen, die voraussichtlich erst nach 2025 fertiggestellt werden oder zu denen noch Angaben zu den geplanten Kapazitäten oder zum Zeithorizont fehlen, können nicht in der prognostischen Versorgungsdarstellung berücksichtigt werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird vom Jugendamt gem. KEP weiterverfolgt und in den folgenden Jahren konkretisiert. Kita-Maßnahmen gem. KEP, bei denen die geplanten Kapazitäten oder der Zeithorizont der Fertigstellung noch nicht bekannt sind, da die Planungen noch nicht so weit vorangeschritten sind, (Finanzierungen fehlen, B-Pläne noch nicht festgesetzt sind oder noch Vertragsverhandlungen (Städtebauliche Verträge) noch andauern) wurden mit dem Zusatz „Planungsvorsorge“ im Namen der Maßnahme benannt und einer Kapazitätsveränderung von 0 Plätzen oder einem Zeithorizont von „nach 2030“ in die Tabelle aufgenommen.

Wenn die in Tabelle 61 benannten Maßnahmen mittelfristig (nach 2025) umgesetzt werden, wird sich insbesondere die Platzbilanz in der BZR Tempelhof verbessern.

Tabelle 61: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für Kita

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts- veränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	Planungsvorsorge Neubau 2 Kindertagespflege stellen "Am Mühlenberg"	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	10.0 Plätze	langfristig (>2030)
Schöneberg-Süd	Planungsvorsorge Neubau Kita - Eisenacher Str. 65	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: in Bauvorbereitung (mit BPU)	21.0 Plätze	langfristig (>2030)
Tempelhof	Erweiterung Kita - Neue Mitte Tempelhof, Götzstraße 28	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	50.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Tempelhof	Neubau Kita - Neue Mitte Tempelhof, Götzstraße 1	Neubau auf einer neuen Fläche	Organisatorische Maßnahme in Vorbereitung	40.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Tempelhof	Neubau Kita - Neue Mitte Tempelhof, Rathaus Tempelhof	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	30.0 Plätze	langfristig (>2030)
Tempelhof	Planungsvorsorge Neubau Kita - Röblingstraße Projekt Marienhöfe	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	75.0 Plätze	langfristig (>2030)
Tempelhof	Planungsvorsorge Neubau MOKIB Kita - Schwanheimer Str. 1-7	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	120.0 Plätze	langfristig (>2030)
Mariendorf	Neubau Kita - Britzer Straße 2/6	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	90.0 Plätze	langfristig (>2030)
Marienfelde	Planungsvorsorge Neubau Kita im Rahmen der Erweiterung der Marienfelder Grundschule	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Marienfelde	Planungsvorsorge Neubau Kita, Lichterfelder Ring 113-121	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme Umsetzung geplant (vor BPU)	31.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)

## 8.2. Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit

### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Durch das Jugendamt wurden insgesamt 25 Maßnahmen der Jugendarbeit mit Kapazitätsveränderungen bis 2030 übermittelt. Der überwiegende Anteil der Maßnahmen wurde bereits bis Oktober 2022 fertiggestellt. Die Maßnahme zur Neuanmietung der JFE Drugstore in der Potsdamer Straße soll noch bis Ende 2022 umgesetzt werden. Insgesamt mussten vier Einrichtungen geschlossen werden, die jedoch in unmittelbarer Nachbarschaft wiedereröffnet werden konnten. Durch die Berücksichtigung der Außenfläche an neun Standorten, können auch hier zusätzliche Betreuungsplätze angeboten werden. Darüber hinaus konnten neue Angebote der Jugendarbeit an fünf Schulen umgesetzt werden.

Tabelle 62: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte abgeschlossene Maßnahmen für Jugendarbeit (AF1)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	Neuanmietung JFE Drugstore, Potsdamer Straße 134	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	In Realisierung	146.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Nord	Neueröffnung JFE PallasT, Goebenstraße 1-2	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Maßnahme abgeschlossen	124.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Nord	Schließung JFE Drugstore, Potsdamer Straße 180	Sonstige (Schließung)	Maßnahme abgeschlossen	-120.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Nord	Schließung JFE PallasT, Pallasstraße 35	Sonstige (Schließung)	Maßnahme abgeschlossen	-280.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Jugendarbeit an der Gustav-Langenscheidt-Schule, Belziger Straße 43-51	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	Maßnahme abgeschlossen	30.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Jugendarbeit an der Havelland-GS, Kolonnenstraße 30	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	Maßnahme abgeschlossen	24.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	JFE "Die Weiße Rose", Martin-Luther-Straße 77	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	78.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	JFE Lassenpark, Hauptstraße 43	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	67.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Neueröffnung JFE Haiways, Dudenstraße 92	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Maßnahme abgeschlossen	74.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Schließung JFE Haiways, Gustav-Müller-Platz 4	Sonstige (Schließung)	Maßnahme abgeschlossen	-74.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	JFE Menzeldorf, Menzelstraße 5-7	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	35.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	Neueinrichtung Medienkompetenzzentrum Netti, Friedrich-Wilhelm-Platz 11	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Maßnahme abgeschlossen	25.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Kinderbauernhof in der ufa-Fabrik, Viktoriastraße 13-18	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	40.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Neueinrichtung JFE Potse, Columbiadamm 10	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Maßnahme abgeschlossen	193.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Jugendarbeit an der Carl-Sonnenschein-GS, Am Hellespont 4	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	Maßnahme abgeschlossen	42.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Jugendarbeit an der Rudolf-Hildebrand-Schule, Friedenstraße 23	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	Maßnahme abgeschlossen	20.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Schülerclub Villa, Friedenstraße 23-25	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	51.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Jugendarbeit an der Marienfelder GS, Erbindorfer Weg 13	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	Maßnahme abgeschlossen	18.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Haus of fun, Tirschenreuther Ring 67	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	87.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Marienfelde	Neubau JFE, Marienfelder Allee 131	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	28.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Neueinrichtung Mädchenetage, Marienfelder Allee 107/109	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Maßnahme abgeschlossen	63.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Verkleinerung JFE 3D Medienhaus, Domagkstraße 3	Sonstige (Verkleinerung)	Maßnahme abgeschlossen	-63.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	Jugendcafe am Dorfteich, Alt-Lichtenrade 103	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	54.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	Kinder- und Jugendhaus, Nahariyastraße 19	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	67.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	Lortzingclub, Lortzingstraße 16/18	Sonstige (Berücksichtigung der Außenflächen)	Maßnahme abgeschlossen	56.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

Tabelle 63: Versorgung mit Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit, Prognose 2025 und 2030 mit Maßnahmen

Prognoseraum	Einwohner der Bedarfsgruppe <sup>1</sup> (6 bis unter 27 J.)		geplante Kapazitäten (in Plätze)		Differenz IST-SOLL (in Plätze) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	795	825	-130	0	-158	-187
Schöneberg Süd	796	823	199	0	8	-17
Friedenau	742	759	60	0	-166	-182
Tempelhof	1.058	1.102	233	0	-254	-295
Mariendorf	771	827	113	0	-302	-355
Marienfelde	560	590	133	0	15	-14
Lichtenrade	954	1.036	177	0	-123	-201
gesamt	5.676	5.963	785	0	-980	-1.252

<sup>1</sup> entspricht 9 % der EW von 6-<10 J. + 17 % der EW von 10-<18 J. + 5 % der EW von 18-<21 J. + 1 % der EW von 21-<27 J.

**Quellen:** Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Berliner Jugendämter in Verbindung mit SenBild-JugFam, III C und V C; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: Sen-StadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen 2025/2030: bezirkliches Jugendamt Tempelhof-Schöneberg

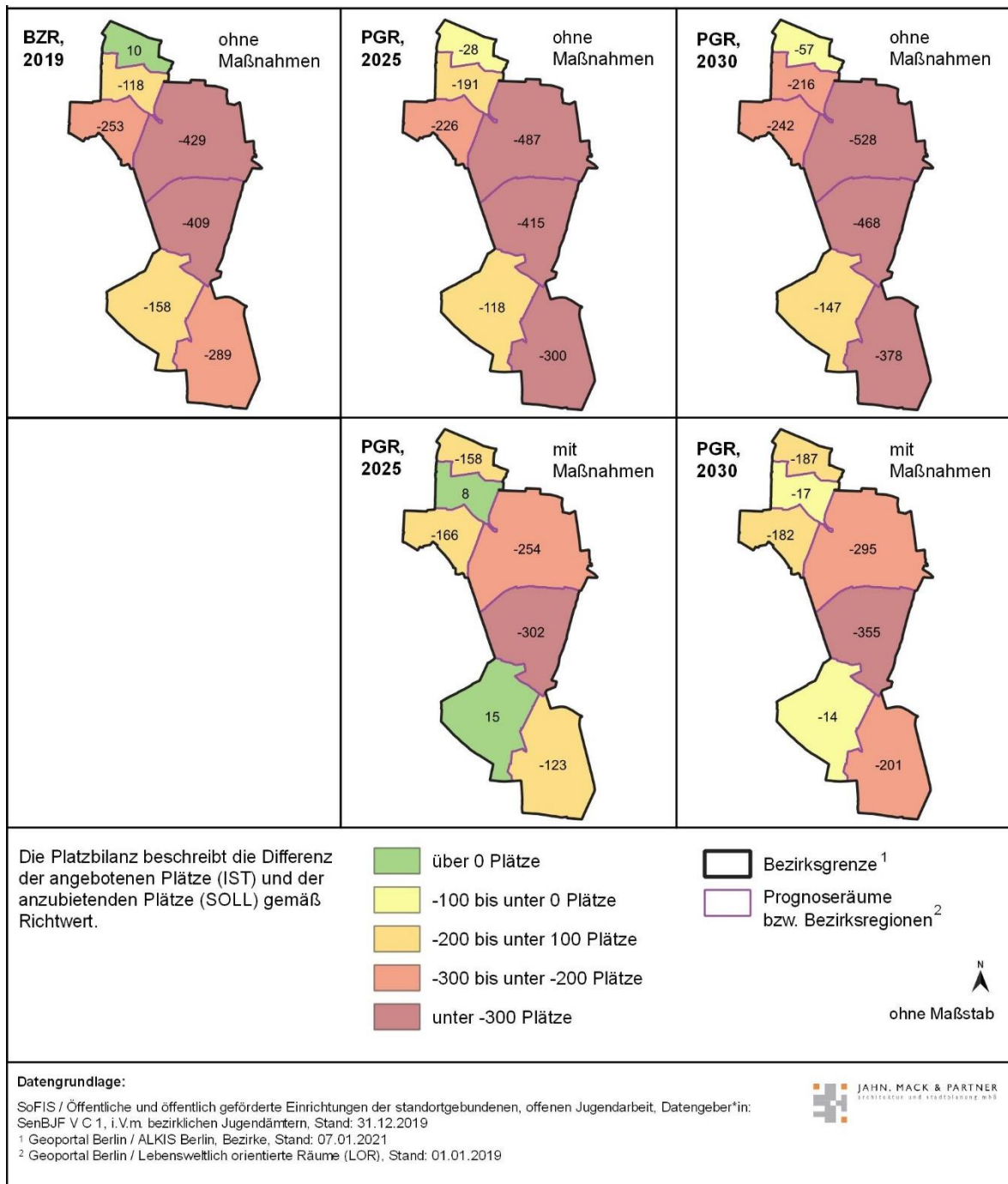


Abbildung 66: Versorgung mit öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (AF1), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen

Durch die Umsetzung der o.g. Maßnahmen wird sich die Versorgung in fast allen Prognoseräumen gegenüber der Versorgungseinschätzung in Kapitel 4.2 (ohne Maßnahmen) z.T. deutlich verbessern. In den PGR Schöneberg Süd und PGR Marienfelde wird das prognostizierten Defizit sogar knapp ausgeglichen. Nur im PGR Schöneberg Nord kann die Schließung der JFE PallasT in der Pallasstraße durch anderen Maßnahmen in dem PGR nicht vollständig kompensiert werden. Die größten Fehlbedarfe verbleiben in den PGR Mariendorf und Tempelhof.

Gesamtbezirklich ergibt sich in der Prognose mit Maßnahmen bis 2025 ein Platzdefizit von -980 Plätzen, bis 2030 steigt es weiter auf -1.252 Plätze.

Die Schließung des Kinder- und Jugendhauses Mariendorf (KiJuM) in der Strelitzstraße 15 im Mai 2022 und dem damit einhergehenden Verlust von -45 Plätzen sowie die Neueröffnung des BEATS42 in der Kurfürstenstraße 42 im Juni 2022 und dem damit einhergehenden Zugewinn von +139 Plätzen (beide Maßnahmen in der BZR Mariendorf) sind in der Maßnahmenliste nicht enthalten, da beide Maßnahmen in den Standortdaten der SenBJF zum Stand 31.12.2019 bereits enthalten sind. Demnach sind beide Maßnahmen auch nicht in die prognostische Versorgungsbilanz mit Maßnahmen eingeflossen.

### **Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele**

Im bezirklichen Jugendförderplan sind folgende zwei sektorale Entwicklungsziele benannt:

- Ausbau der Kooperation zwischen JFE und Sportvereinen
- Gemeine Konzeptentwicklung mit dem FB Schule, um die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Schulen weiter zu stärken

Außerdem hat der Erhalt bestehender Standorte und die Flächensicherung und Schaffung neuer Standorte insbesondere in den nördlichen BZR zur Verbesserung der Versorgung hat für Jugend Priorität. Von der Fachplanung ist außerdem der Neubau einer JFE im Rahmen des Pilotprojektes „Neue Mitte Tempelhof“ langfristig (nach 2030) geplant. Weitere Ideen, bestehen zu:

- Ggf. Neueinrichtung einer JFE im ehem. Pumpwerk Lichtenrade, zeitliche Planung derzeit noch unklar, eine Machbarkeitsstudie (MBS) hierzu befindet sich in Planung
- Haus der Jugend auf der Schöneberger Linse soll umgesetzt werden und ist auch politisch gewollt. Zeithorizont der Umsetzung ist jedoch noch unklar. Bei Umsetzung sollen die selbstverwalteten Jugendzentrum „Drugstore“ und das selbstverwaltete Jugendzentrum „Potse“ (aus den BZR Schöneberg Nord und Tempelhof) in das Haus der Jugend in der BZR Schöneberg Süd umziehen.

Tabelle 64: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für Jugendarbeit (AF1)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Tempelhof	Neubau JFE, Tempelhofer Damm 163	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	192.0 Plätze	langfristig (>2030)

### 8.3. Öffentliche Grundschulen und Oberschulen

**HINWEIS:** Die im Kapitel 8.3. dargestellten und in der Versorgungsbilanz berücksichtigten Maßnahmen entsprechen dem Stand des bezirklichen Schulmonitoring 2020/21 (Stand Juni 2021). Anlage 10 vom Fachbereich Schule zeigt den Stand der Maßnahmenplanung aus Dezember 2022. Diese kann vergleichend für eine aktuellere prognostizierte Versorgungseinschätzung herangezogen werden.

#### 8.3.1. Öffentliche Grundschulen

##### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Im bezirklichen Schulmonitoring sind insgesamt 22 Grundschul-Maßnahmen mit einer Kapazitätsveränderung benannt und ins SIKo aufgenommen worden.

Im Zeitraum von 2020 bis Ende 2021 wurden keine Maßnahmen bereits umgesetzt.

Tabelle 65: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für Grundschulen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	DFK Werbellinsee-Grundschule	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Nord	Rückbau Werbellinsee-Grundschule - Luitpoldstraße 38	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Schöneberg-Nord	Umbau Neumark-Grundschule Steinmetzstraße 46	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Schöneberg-Süd	Abbruch Container Löcknitz-Grundschule - Berchtesgadener Str 10.	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Schöneberg-Süd	DFK Löcknitz-Grundschule - Berchtesgadener Str 10.	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Erweiterung Luise-und-Wilhelm-Teske-Schule, Ella Barowsky-Straße 62-63	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Schöneberg-Süd	Reaktivierung Luise-und-Wilhelm-Teske-Schule, Ella Barowsky-Straße 62-63	Sonstige (Reaktivierung Luise-und-Wilhelm-Teske-Schule)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	Übernahme von Räumen Sternberg-Grundschule - Mettestraße 8	Baul. Maßnahme an Immobilie: Umbau/Aufstockung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	Erweiterung Ruppiner-Grundschule - Offenbacher Str. 5a	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Friedenau	DFK Stechlinsee-Grundschule - Rheingaustraße 7	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	In Realisierung	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	DFK Friedenauer Gemeinschaftsschule - Friedhof Eisackstraße	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Erweiterung Paul-Klee-Grundschule - Konradinstraße 15	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	In Realisierung	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Erweiterung Lindenhof-Grundschule Reglinstraße 29	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule - Ringstr. 103	Sonstige (Umwandlung in Gemeinschaftsschule oder Förderzentrum, Einrichtung Grund- bzw. Oberstufe)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Mariendorf	Neubau Ikarus-Grundschule - Körtingstraße 45	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Mariendorf	Errichtung Container Schätzelberg-Grundschule - Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	In Realisierung	1.5 Züge	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	MEB Schätzelberg-Grundschule - Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Abgabe von Räumen Marienfelder Grundschule - Erbdorfer Weg 13	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.5 Züge	kurzfristig (<=2025)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Marienfelde	Neubau Grundschule Marienfelder Allee 240/Baußnemweg	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	Neubau Grundschule am Dielingsgrund	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	MEB Annedore-Leber-Grundschule - Halker Zeile 137	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	Errichtung Container Käthe-Kollwitz-Grundschule - Mellener Str. 38-42	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

Die prognostische Versorgung mit Grundschulzügen wird sich durch die o.g. Maßnahmen deutlich verbessern. Bis zum Schuljahr 2025/26 sinkt der Bedarf um 8,5 Züge auf - 12 Züge. Bis zum Schuljahr 2028/29 sollen Schulen mit weiteren 9 Züge fertiggestellt werden, sodass sich das Defizit auf einen Bedarf von -4,5 Zügen verbessert werden kann.

Tabelle 66: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen

Bezirk	progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		geplante Kapazitäten (in Züge)		zukünftige Züge inkl. geplante Kapazitäten (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	17.850	18.039	8,5	9,0	112,0	121,0	-12,0	-4,5

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen zum SJ 2025/2026 und SJ 2028/2029: Schulmonitoring 2020/21, FB Schule, Tempelhof-Schöneberg*

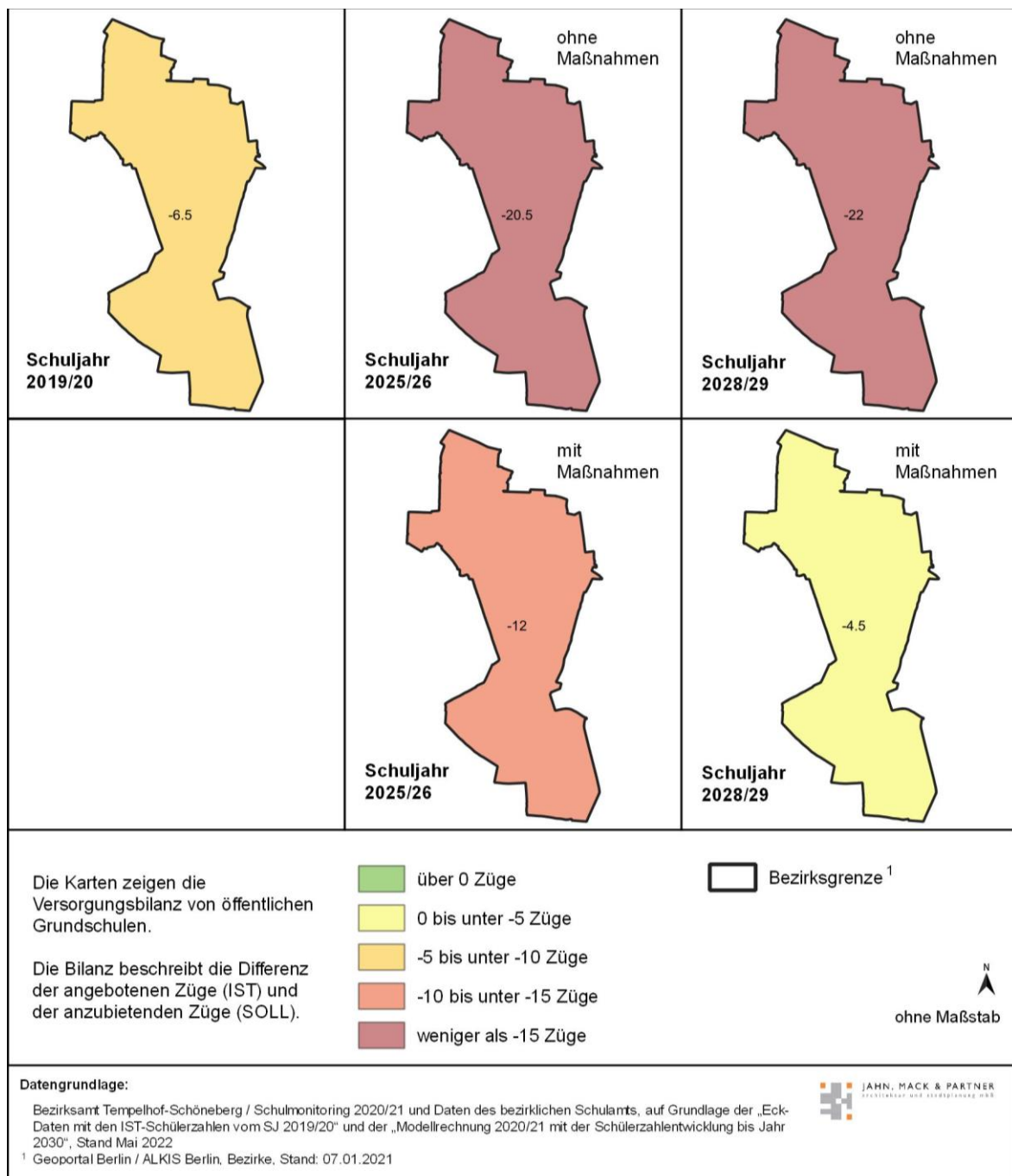


Abbildung 67: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen

### 8.3.2. Öffentliche Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen

#### Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030

Im bezirklichen Schulmonitoring sind insgesamt 11 Maßnahmen an ISS/ Gemeinschaftsschulen mit einer Kapazitätsveränderung benannt und ins SIKo aufgenommen worden.

Im Zeitraum von 2020 bis Ende 2021 wurden keine Maßnahmen bereits umgesetzt.

Tabelle 67: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für ISS

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	SEK I Erweiterung Georg-von-Giesche-Schule - Hohenstaufenstraße 47	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	SEK II DFK Friedenauer Gemeinschaftsschule - Friedhof Eisackstraße	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	SEK I Übernahme von Räumen Schule am Berlinivkeplatz (ISS) - Alt-Tempelhof 53-57	Sonstige (Übernahme von Räumen oder Schülern)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Tempelhof	SEK II Johanna-Eck-Schule - Ringstraße 103	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Mariendorf	SEK I Neubau ISS - Eisenacher Straße 53	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	6.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Marienfelde	SEK I Erweiterung Solling-Schule (ISS) - Alt-Marienfelde 52	Baul. Maßnahme an Immobilie: Reaktivierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Marienfelde	SEK I Neubau ISS - Tirschenreuther Ring 69	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	4.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Marienfelde	SEK II Neubau ISS Tirschenreuther Ring	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Marienfelde	SEK I Abgabe von Räumen Gustav-Heinemann-Oberschule (ISS)	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)	In Realisierung	-2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	SEK II Abgabe von Räumen Gustav-Heinemann-Oberschule (ISS)	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)	In Realisierung	-2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	MEB SEK I Theodor-Haubach-Schule - Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: in Bauvorbereitung (mit BPU)	1.5 Züge	kurzfristig (<=2025)

**Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen**

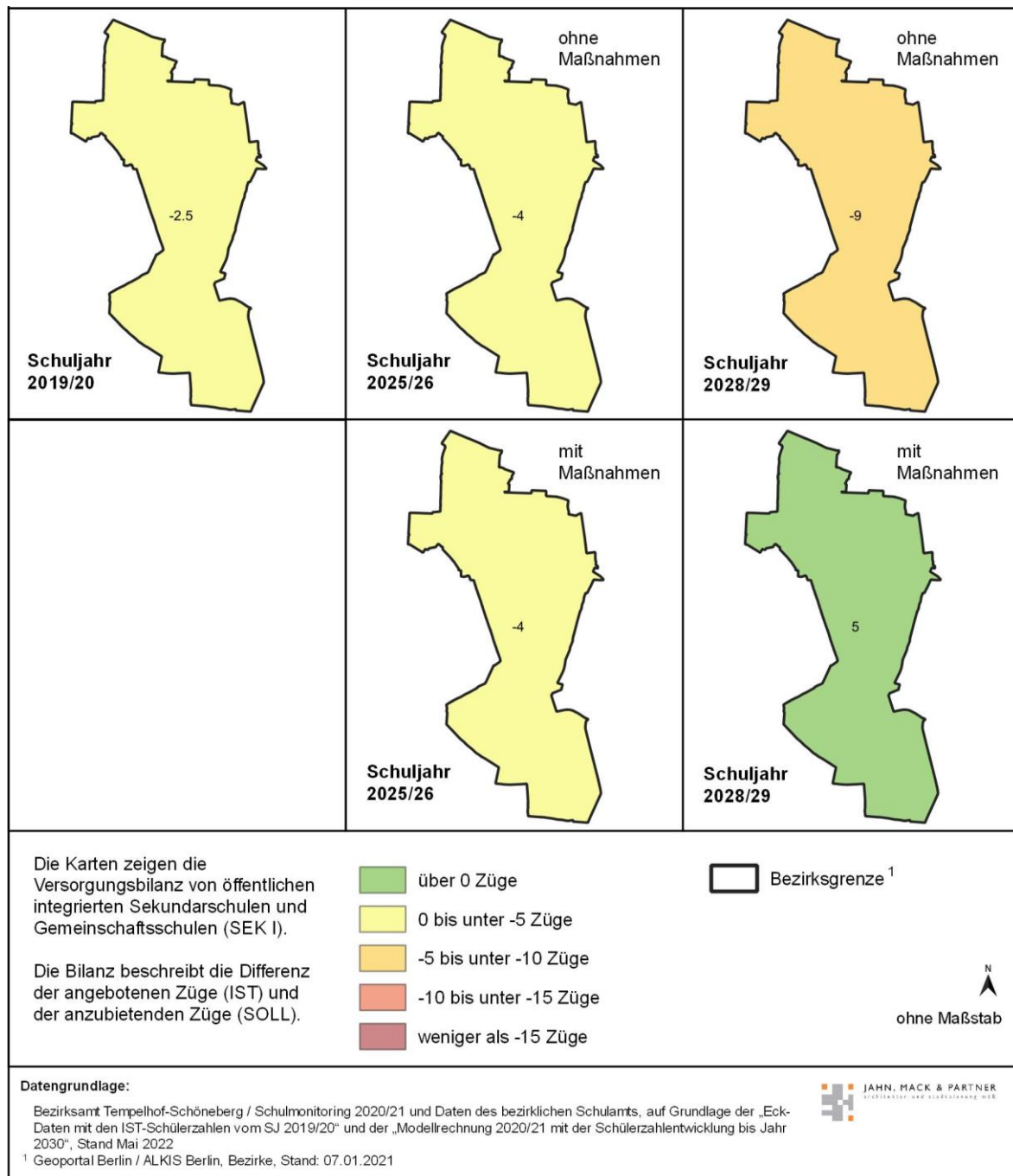


Abbildung 68: Versorgung mit öffentlichen Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen

Die prognostische Versorgung für die ISS/ Gemeinschaftsschulen wird sich durch die zuvor genannten Maßnahmen verbessern. Bis zum Schuljahr 2025/26 bleibt der Bedarf für die SEK I von - 4 Zügen zunächst konstant, da hier kurzfristig keine weiteren zusätzlichen Kapazitäten fertiggestellt werden. Bis zum Schuljahr 2028/29 ist hingegen die Fertigstellung von 14 ISS-SEK-I-Zügen geplant wodurch sogar 5 Züge mehr bereitgestellt werden können, als rechnerisch benötigt werden. Der Bedarf der SEK II bleibt bis zum Schuljahr 2025/26 konstant bei - 3 Zügen und sinkt bis zum Schuljahr 2028/29 auf -0,5 Züge.

Tabelle 68: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen

Bezirk	progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		geplante Kapazitäten (in Züge)		zukünftige Züge inkl. geplante Kapazitäten (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	6.017	6.484	0,0	14,00	56,0	70,0	-4,0	5,0

**Quellen:** Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen zum SJ 2025/2026 und SJ 2028/2029: Schulmonitoring 2020/21, FB Schule, Tempelhof-Schöneberg

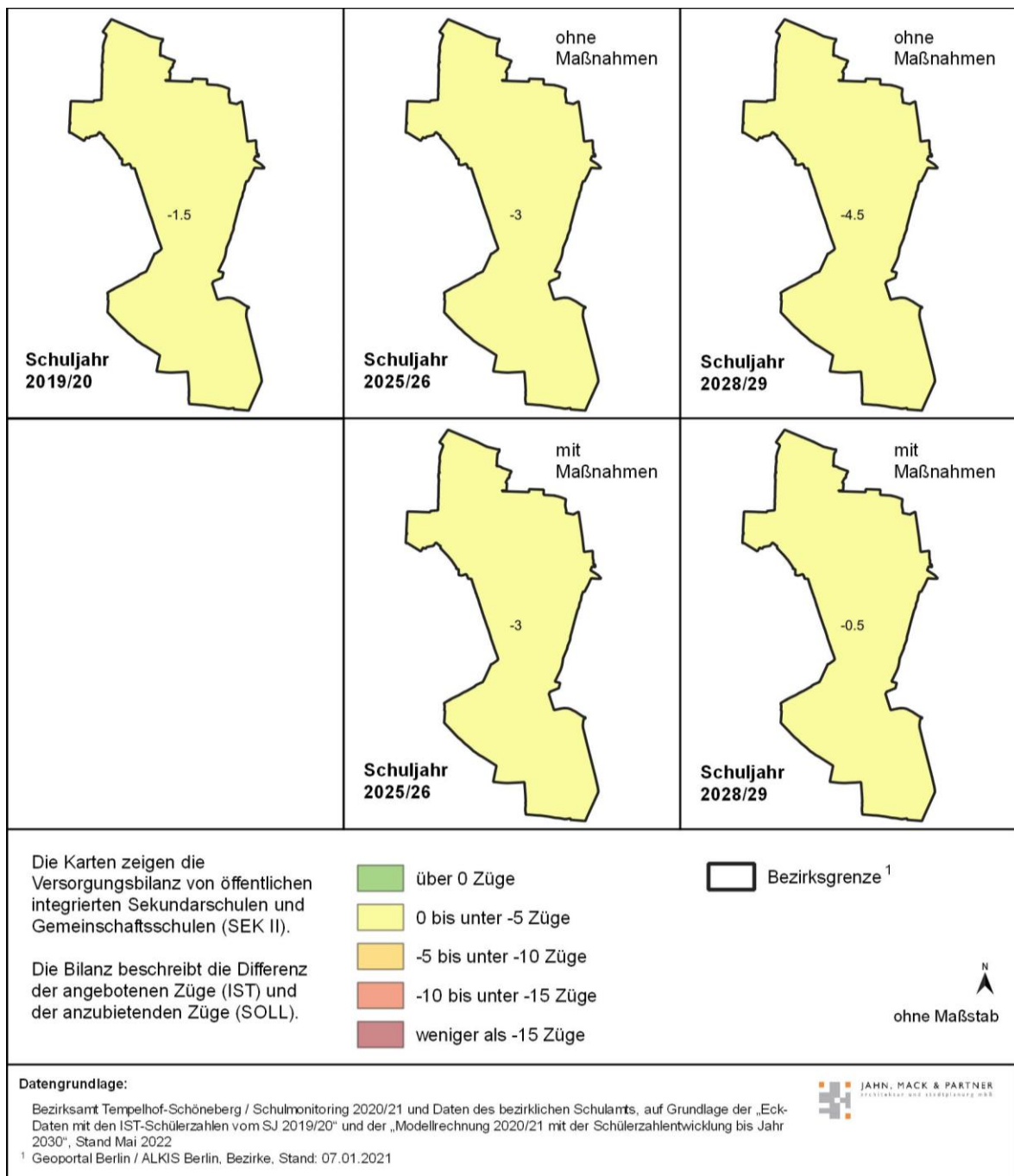


Abbildung 69: Versorgung mit öffentlichen Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen

Tabelle 69: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen

Bezirk	progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		geplante Kapazitäten (in Züge)		zukünftige Züge inkl. geplante Kapazitäten (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	1.500	1.625	0,0	4,0	17,0	21,0	-3,0	-0,5

**Quellen:** Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen zum SJ 2025/2026 und SJ 2028/2029: Schulmonitoring 2020/21, FB Schule, Tempelhof-Schöneberg

### 8.3.3. Öffentliche Gymnasien

#### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Im bezirklichen Schulmonitoring sind insgesamt drei Maßnahmen an Gymnasien mit einer Kapazitätsveränderung benannt und ins SIKo aufgenommen worden.

Im Zeitraum von 2020 bis Ende 2021 wurden keine Maßnahmen bereits umgesetzt.

Tabelle 70: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für Gymnasien

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Mariendorf	Erweiterung Eckener-Gymnasium - Kaiserstraße 17-21	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Mariendorf	Erweiterung Luise-Henriette-Gymnasium - Kurfürstenstraße 53-54	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	Neubau Georg-Büchner-Gymnasium - Lichtenrader Damm 224	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)

**Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen**

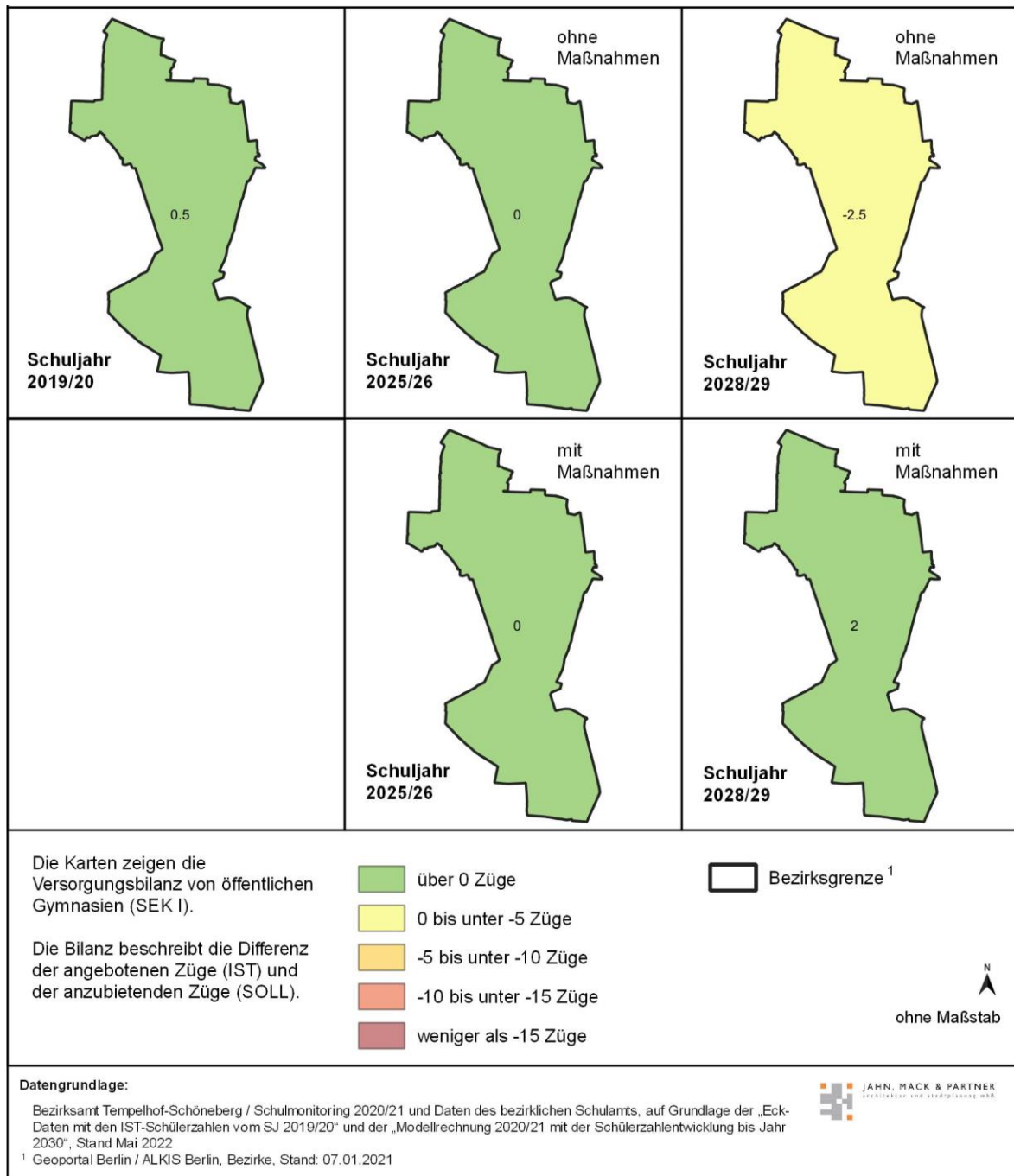


Abbildung 70: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen

Die prognostizierte Versorgung der öffentlichen Gymnasien wird sich sowohl in der SEK I als auch in der SEK II leicht verbessern. Bis zum Schuljahr 2028/29 sollen jeweils 4,5 Züge fertiggestellt werden, sodass eine jeweilige Überkapazität von 2 Zügen besteht.

Tabelle 71: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen

Bezirk	progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		geplante Kapazitäten (in Züge)		zukünftige Züge inkl. geplante Kapazitäten (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	4.050	4.326	0,0	4,5	35,0	39,5	0,0	2,0

**Quellen:** Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen zum SJ 2025/2026 und SJ 2028/2029: Schulmonitoring 2020/21, FB Schule, Tempelhof-Schöneberg

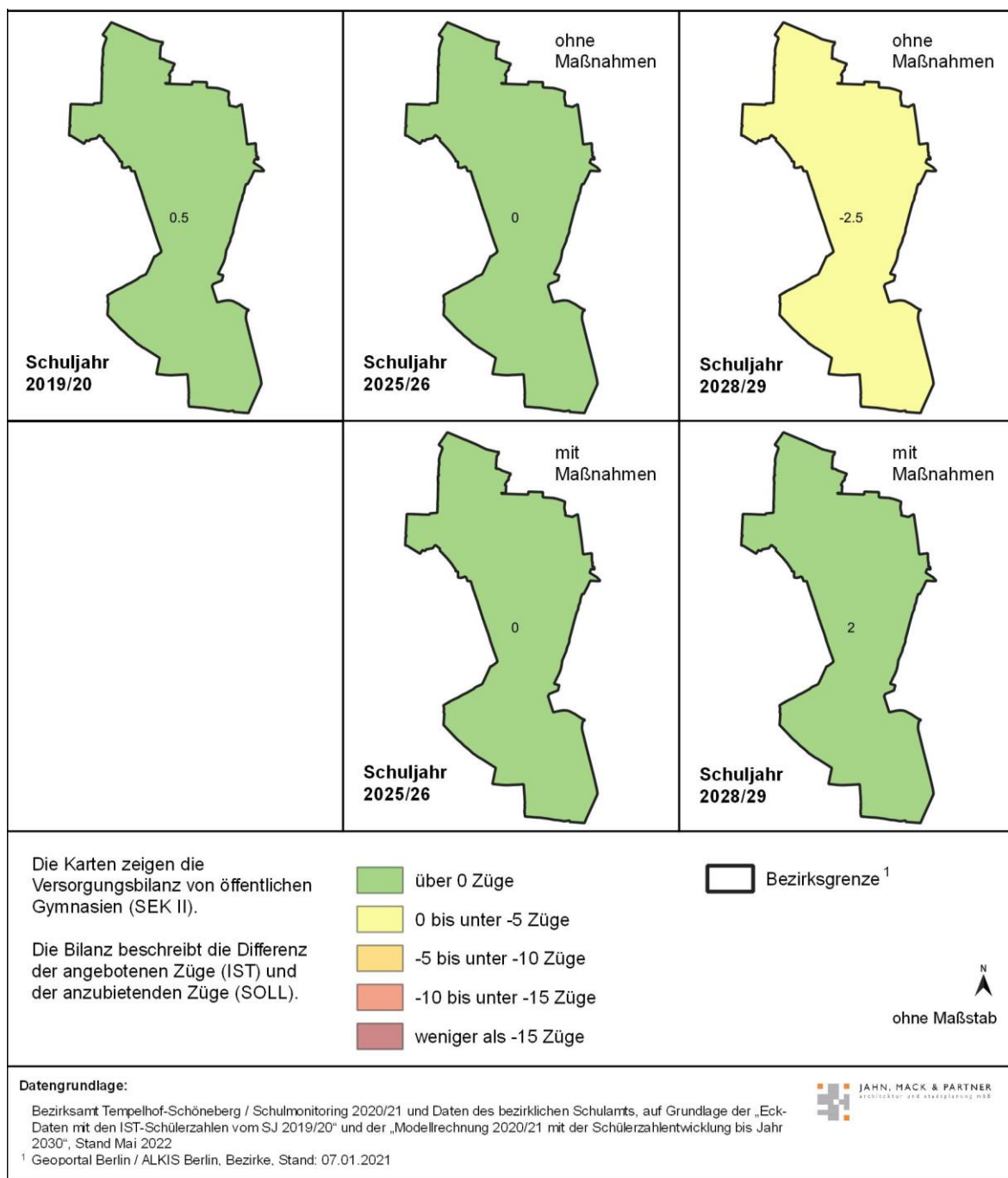


Abbildung 71: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen

Tabelle 72: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen

Bezirk	progn. Schulplatzbedarf (in Plätze)		geplante Kapazitäten (in Züge)		zukünftige Züge inkl. geplante Kapazitäten (in Züge)		Differenz IST-SOLL (in Züge)	
	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Tempelhof-Schöneberg	1.750	1.875	0,0	4,5	35,0	39,5	0,0	2,0

**Quellen:** *Versorgung SJ 2019/20 und Bedarfsprognose 2025/2026/2028/2029: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Schulmonitoring 2020/21 und Daten des bezirklichen Schulamts; EW Bestand 2019 und 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2026/2028/2029: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen zum SJ 2025/2026 und SJ 2028/2029: Schulmonitoring 2020/21, FB Schule, Tempelhof-Schöneberg*

### **Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele für öffentliche Schulen**

- Neben der Bereitstellung schulischer Angebote für bisher prognostizierte Bevölkerung sieht sich das Schulamt auch in der Pflicht kurzfristig Schulplätze für Geflüchtete bereitzustellen. Daher stellt das Amt für die Geflüchteten in den drei bezirklichen MUF-Standorten aktuell zusätzlich benötigte Schulplätze zur Verfügung.
- Ein weiterer Schwerpunkt des Schulamtes liegt in der Bereitstellung von Angeboten zur Sprachförderung. Diese finden momentan teilweise vormittags in Jugendfreizeiteinrichtungen statt, da Schulen zu diesen Zeiten seine Räume selbst benötigt.
- Außerdem sieht das Schulamt zusätzliche Bedarfe zur Integration oder Sprachförderung. Die Angebote sollen hier weiter ausgebaut werden. Dies sollte nach Möglichkeit auch in Kooperationen mit andere Fachämtern aus den Bereichen Jugend und Bildung erfolgen, um Synergien zu nutzen. Vorgeschlagen wird z.B. jeweils im Norden, in der Mitte und im Süden des Bezirks in Kooperation mit Kitas und dem Jugendamt spezielle Sprachfördevorschulklassen an Schulen zu installieren, die ein eigenes Vormittagsangebot bekommen. Zudem könnten hier ggf. auch noch weiterführende Jugendhilfemaßnahmen für Familien in Kooperation mit dem Jugend- oder Gesundheitsamt angeboten werden.

Das bezirkliche Schulmonitoring zeigt nur Maßnahmen bis zum Schuljahr 2028/29 auf, daher sind hier keine weiteren Maßnahmen nach 2030 dargestellt.

## 8.4. Öffentlich gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen

### 8.4.1. Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen

#### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Im bezirklichen Sportentwicklungsplan (SpEP) sind insgesamt 26 Maßnahmen an gedeckten Kernsportanlagen benannt. Da dem Fachamt für die Neubaumaßnahmen die Kapazitätsveränderungen nur in Hallenteilen und nicht in m<sup>2</sup> Nettosportfläche vorliegen, kann an dieser Stelle nur eine Rückbaumaßnahme in die prognostische Versorgungsbilanz mit Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen dargestellt werden. Alle weiteren Maßnahmen sind weiter unten unter der Überschrift „Handlungsoptionen und Ziele“ benannt.

Im Zeitraum von 2020 bis Ende 2021 wurden keine Maßnahmen bereits abgeschlossen.

Tabelle 73: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für gedeckte Kernsportanlagen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Friedenau	Rückbau Sporthalle der Friedenauer Gemeinschaftsschule, Grazer Platz 1-3	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-335.4 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)

#### **Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen**

Der Sporthallenrückbau an der Friedenauer Gemeinschaftsschule wirkt sich negativ auf die Versorgungsbilanz in der PGR Friedenau aus, sodass sich das Versorgungsdefizit von 2.408 m<sup>2</sup> (Im Vergleich ohne Maßnahmenberücksichtigung) auf 2.744 m<sup>2</sup> bis 2025 leicht verschlechtert. In allen anderen PGR verändert sich die in Kapitel 4.4.1 beschriebene Versorgungssituation nicht. Die PGR Mariendorf bleibt der am schlechtesten versorgte PGR.

Darüber hinaus sind 25 weitere Maßnahmen geplant, die bis 2025 gesamtbezirklich zusätzlich 26 Hallenteile bereitstellen könnten und somit (gemäß SpEP) den Fehlbedarf ausgleichen. Die Größe eines Hallenteils wird seitens SenInnDS mit 405 m<sup>2</sup> Nettosportfläche berechnet, weshalb mit einem Zugewinn von + 10.530 m<sup>2</sup> Nettosportfläche gerechnet werden kann, die jedoch nur der Hälfte des prognostizierten Bedarfs entspricht.

Tabelle 74: Versorgung mit öffentlich gedeckten Kernsportanlagen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Prognose- raum	geplante Kapazitäten (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> ) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	0,0	0,0	-5.158	-5.162	0,10	0,10	0,10	0,10
Schöneberg Süd	0,0	0,0	-1.910	-1.939	0,16	0,16	0,16	0,16
Friedenau	-335,4	0,0	-2.744	-2.759	0,15	0,15	0,14	0,14
Tempelhof	0,0	0,0	-5.094	-5.079	0,12	0,12	0,12	0,12
Mariendorf	0,0	0,0	-6.553	-6.563	0,08	0,08	0,08	0,08
Marienfelde	0,0	0,0	-987	-999	0,17	0,17	0,17	0,17
Lichtenrade	0,0	0,0	-3.134	-3.125	0,14	0,14	0,14	0,14
gesamt	-335,4	0,0	-25.579	-25.625	0,13	0,13	0,13	0,13

**Quellen:** *Versorgung 2020:* Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung; *EW Bestand 2020:* AfS Berlin-Brandenburg; *Bevölkerungsprognose 2025/2030:* SenStadtWohn, Ref. I A; *Bedarfsprognose 2025/2030:* Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung Sport – IV C 15, Frau Pöritz; *Maßnahmen 2025/2030:* bezirkliches Schul- und Sportamt, FB Sport, Tempelhof-Schöneberg

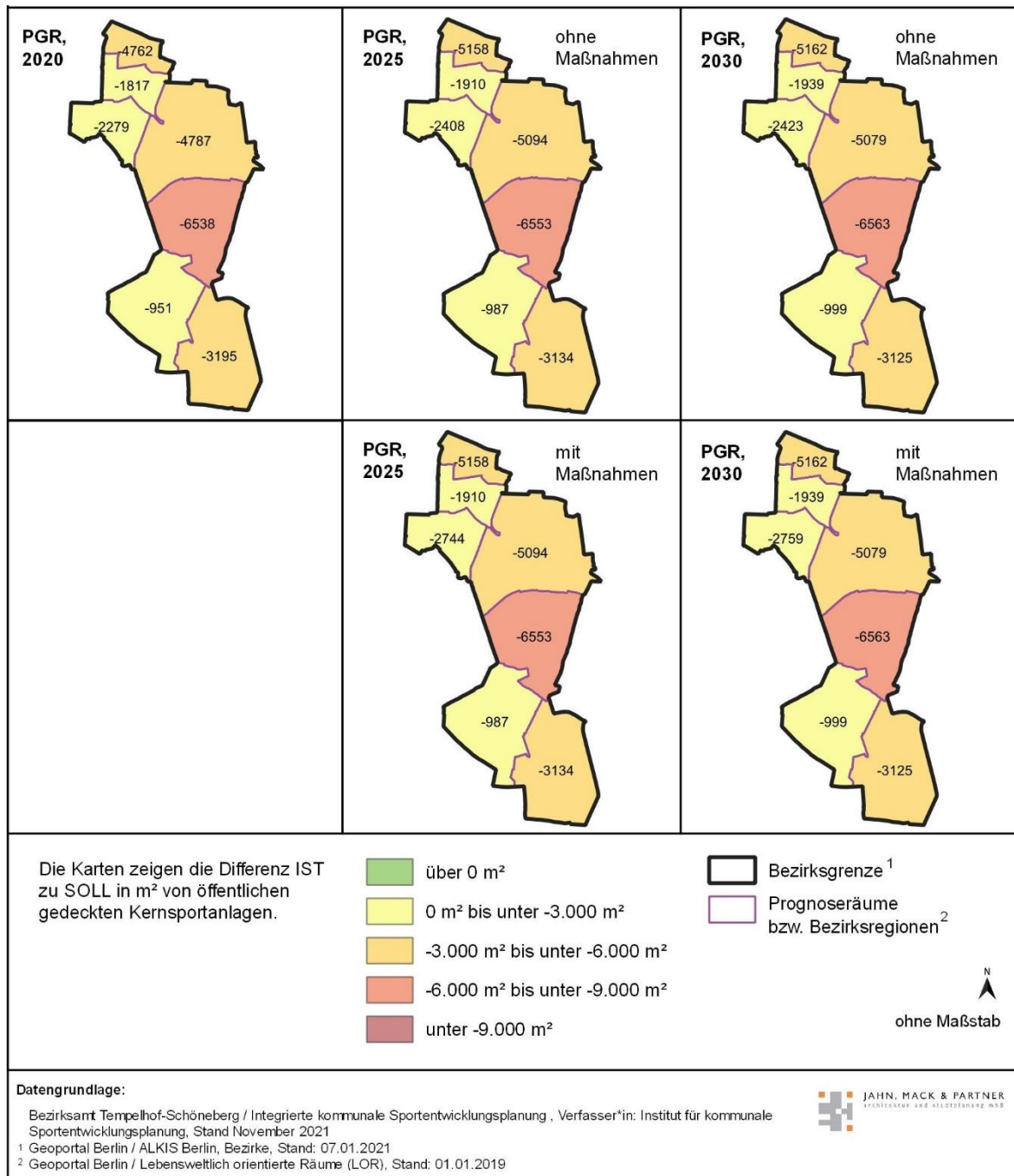


Abbildung 72: Versorgung mit öffentlichen gedeckten Kernsportanlagen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

### 8.4.2. Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen

#### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Im bezirklichen Sportentwicklungsplan (SpEP) ist eine Maßnahme an ungedeckten Kernsportanlagen mit einer Kapazitätsveränderung benannt und ins SIKo aufgenommen worden. Im Zeitraum von 2020 bis Ende 2021 wurden keine Maßnahmen bereits umgesetzt.

Tabelle 75: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für ungedeckte Kernsportanlagen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Friedenau	Rückbau des Mehrzweck-Kleinspielfeldes der Friedrich-Bergius-Schule zugunsten des Sporthallenneubaus, Perelsplatz 6-8	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-2688.0 qm ungedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)

#### **Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen**

Durch den geplanten Rückbau des Mehrzweck-Kleinspielfeldes an der Friedrich-Bergius-Schule verschlechtert sich die Versorgungsbilanz in der am besten versorgten PGR des Bezirks. Durch die derzeitige sehr gute Versorgung der PGR Friedenau mit +19.251 m<sup>2</sup> wirkt sich der Rückbau in Höhe von -2.688 m<sup>2</sup> allerdings nicht so stark auf die Region aus. Trotz der Rückbaumaßnahme bleibt die Versorgungsbilanz in 2025 bei +15.610 m<sup>2</sup> weiterhin stark positiv.

In allen anderen PGR verändert sich die in Kapitel 4.4.2 beschriebene Versorgungssituation nicht.

Tabelle 76: Versorgung mit öffentlich ungedeckten Kernsportanlagen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Prognose- raum	geplante Kapazitäten (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> ) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	0	0	-65.684,5	-65.716,6	0,21	0,21	0,21	0,21
Schöneberg Süd	0	0	-45.123,1	-45.336,1	0,60	0,60	0,60	0,60
Friedenau	-2.688	0	15.610,4	15.500,3	1,86	1,86	1,80	1,80
Tempelhof	0	0	-52.483,4	-52.371,5	0,68	0,68	0,68	0,68
Mariendorf	0	0	-3.643,8	-3.717,1	1,40	1,40	1,40	1,40
Marienfelde	0	0	-16.734,9	-16.823,0	0,95	0,95	0,95	0,95
Lichtenrade	0	0	-30.037,5	-29.971,2	0,89	0,89	0,89	0,89
gesamt	-2.688	0	-198.096,8	-198.435,2	6,60	6,59	0,91	0,91

**Quellen:** *Versorgung 2020:* Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung; *EW Bestand 2020:* AfS Berlin-Brandenburg; *Bevölkerungsprognose 2025/2030:* SenStadtWohn, Ref. I A; *Bedarfsprognose 2025/2030:* Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung Sport – IV C 15, Frau Pöritz; *Maßnahmen 2025/2030:* bezirkliches Schul- und Sportamt, FB Sport, Tempelhof-Schöneberg

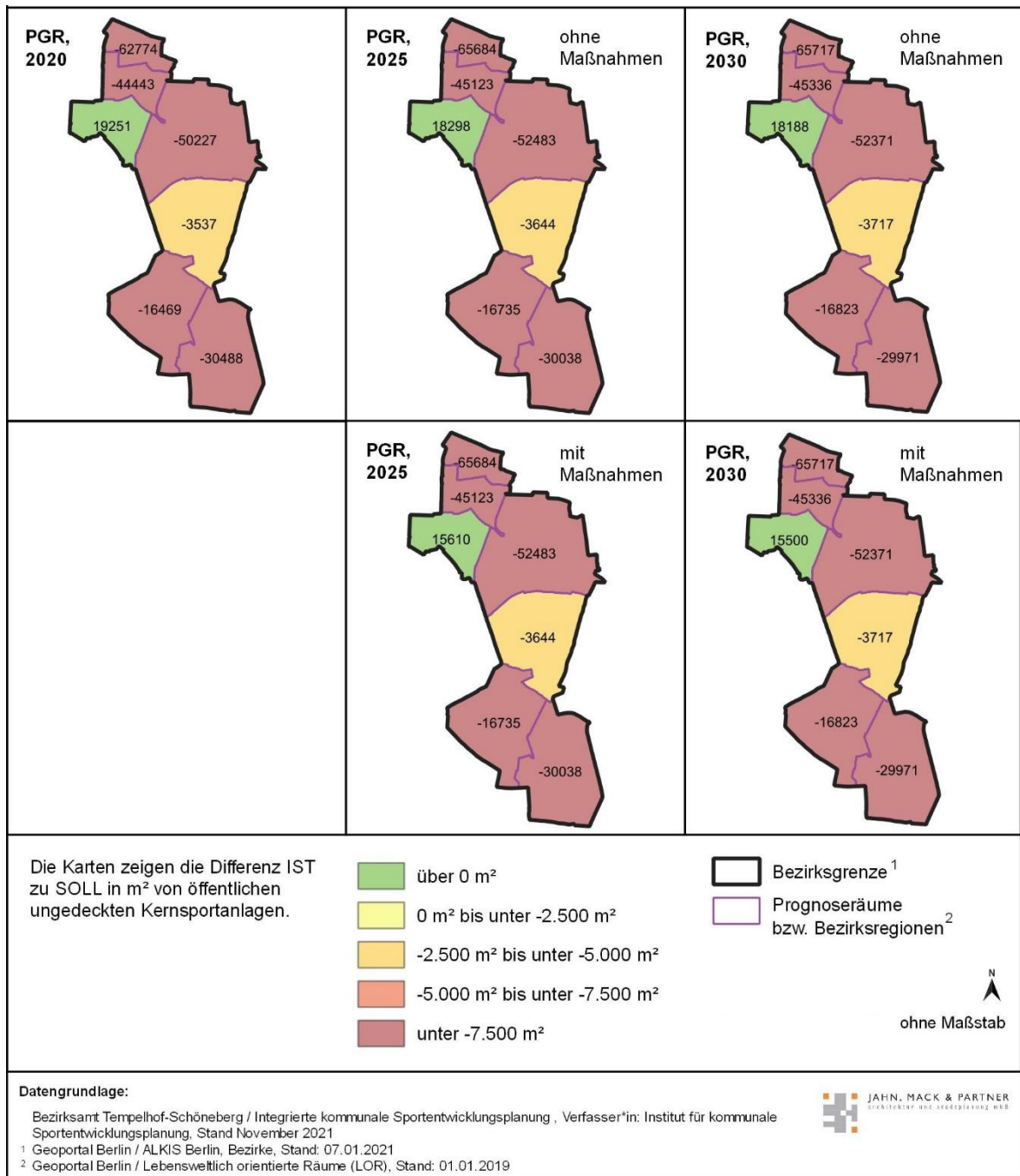


Abbildung 73: Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Sportanlagen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

## **Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele für öffentliche Kernsportanlagen**

Die folgenden fachlichen Ziele sind dem integrierten kommunalen Sportentwicklungsplan (SpEP) entnommen<sup>11</sup>:

- Bestandssicherung, Aufwertung und Pflege der bestehenden Sportinfrastruktur
- bedarfsgerechte Optimierung der Qualität und Quantität der Kernsportanlagen (unter Berücksichtigung der Multifunktionalität und Barrierefreiheit)
- Umsetzung der im Entwicklungsplan benannten Maßnahmen und Prüfung weiterer Ausbaupotenziale
- Ausbau der kommunalen Gesundheitsförderung über Sport und Bewegung sowie die verstärkte Einbindung von Nichtvereinsmitgliedern und Inaktiven
- Erhalt und Ausbau einer stabilen Basis der Vereinsentwicklung (mit z.B. verstärktem Ausbau zielgruppenspezifischer Angebote) durch bezirkliche Unterstützung
- kontinuierliche Weiterqualifizierung und der Ausbau der öffentlichen Sportverwaltung durch eine weitere Personalstelle

Darüber hinaus beschreibt der SpEP weitere Handlungserfordernisse, die gemeinsam mit den anderen Fachämtern umzusetzen sind:

- Initiierung und Stärkung von Kooperationen und Netzwerken (hierbei sind alle Sport- und Bewegungsanbieter im Bezirk einzubinden - u. a. Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Familien- und Nachbarschaftszentren oder Seniorenfreizeiteinrichtungen, genauso wie Politik und Verwaltung)
- Ausbau und Qualifizierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen sowie Verkehrsflächen für Sport und Bewegung sowie von Spiel- und Aktivplätzen. Sofern sich Defizite bei Spielplätzen und Grünflächen nicht reduzieren lassen, ist mindestens eine Qualitätsverbesserung anzustreben.
- Förderung der Bewegung in Kindertagesstätten und Schulen sowie der Schaffung eines geeigneten Bewegungsumfelds für gesundheitsfördernde Bewegungsaktivitäten der Kinder
- bewegungsfreundliche Gestaltung von Schulhöfen (inkl. möglichen Öffnung für andere außerschulische Nutzungen) und vermehrte Integration von Sport und Bewegung in den Schulalltag

Folgende Maßnahmen für gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen konnten vom FB Sport nicht mit m<sup>2</sup>-Kapazitäten benannt und somit nicht in der prognostischen Berechnung

---

<sup>11</sup> Kurzfassung S. 70 ff.

berücksichtigt werden. Die weitere Umsetzung dieser Maßnahmen wird vom FB Sport angestrebt.

Bezogen auf die untersuchten Innenentwicklungspotenziale auf entwicklungsfähigen Schul- und Sportstandorten und entsprechende standortbezogene Handlungsempfehlungen teilt das Schul- und Sportamt mit, dass „aufgrund der weiterhin nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten im FB Grünflächen die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen absehbar als nicht möglich bewertet. Der gemeinsame bezirkliche Fokus muss unter Bündelung aller bezirklichen Ressourcen auf der Vorbereitung, fachlichen Begleitung und Unterstützung der Baumaßnahmen in Amtshilfe durch die HOWOGE und die SenSBW (Neubau und Großsanierungen) sowie auf der Umsetzung dringender Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen liegen. Die aufgrund der begrenzten Personalkapazitäten in den bezirklichen Baudienststellen notwendige Priorisierung von Maßnahmen erfordert bereits aktuell das Aufschieben bereits bestätigter Investitionsmaßnahmen. Die Anmeldung neuer Maßnahmen ist vor diesem Hintergrund derzeit nicht vorgesehen.“

Tabelle 77: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für gedeckte Kernsportanlagen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitäts- veränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	Rückbau und Neubau Sporthalle der Sophie-Scholl-Schule, Elßholzstraße 34-37	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Nord	Rückbau und Neubau Sporthalle der Neumark-GS, Steinmetzstraße 46/50	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Schöneberg-Süd	Reaktivierung Sporthalle des zukünftigen Schulcampus Tempelhofer Linse, Ella-Barowsky-Straße 62	Baul. Maßnahme an Immobilie: Reaktivierung	Organisatorische Maßnahme in Vorbereitung	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Sanierung Sporthalle der Robert-Blum-Gymnasium, Kolonnenstraße 21	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)
Schöneberg-Süd	Neubau Sporthalle der Sternberg-Grundschule, Metterstraße 8	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Friedenau	Rückbau und Neubau Sporthalle der Friedrich-Bergius-Schule, Perelsplatz 6-8	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Friedenau	Sanierung Sporthalle mit Krafraum und Sportraum (Tischtennis) der Prignitz-Schule, Pöppelmannstraße 2	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)
Friedenau	Neubau Sporthalle der Friedenauer Gemeinschaftsschule, Otzenstraße 16/17	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Friedenau	Sanierung Sportgebäude der Sportanlage am Vorarlberger Damm, Vorarlberger Damm 33	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)
Tempelhof	Rückbau und Neubau Sporthalle der Schule am Berlinickeplatz, Alt-Tempelhof 53-57	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Rückbau und Neubau Sporthalle der Paul-Klee-GS, Konradinstraße 15/17	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Rückbau und Neubau Sporthalle der Luise-Henriette-Gymnasium, Germaniastraße 4-6	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Rückbau und Neubau Sporthalle der Lindehof-GS, Reglinstraße 29	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Rückbau und Neubau Sporthalle der Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103-106	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	Neubau Sporthalle der GS auf dem Tempelhofer Feld, Schulenburgring 7-11	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Rückbau und Neubau Sporthalle der Eckener-Gymnasium	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Mariendorf	Sanierung Sporthalle der Ikarus-GS, Körtingstraße 45	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Mariendorf	Rückbau und Neubau Sporthalle der Schätzelsberg-GS, Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Rückbau und Neubau Sporthalle der Solling-Schule, Alt-Marienfelde 52	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Rückbau und Neubau Sporthalle der Marienfelder-GS (ex. Malteser-GS Haus 2), Tirschenreuther Ring 69	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Rückbau und Neubau Sporthalle der Kiepert-GS, Prechtstraße 21/23	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Marienfelde	Sanierung Sporthalle und Kraftraum der Gustav-Heinemann-Schule, Waldsassener Straße 62	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)
Lichtenrade	Rückbau und Neubau Sporthalle der Annedore-Leber-GS, Halcker Zeile 137-149	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)
Lichtenrade	Sanierung Sporthalle der Georg-Büchner-Gymnasium, Lichtenrader Damm 224-230	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)
Lichtenrade	Rückbau und Neubau Sporthalle der Nahariya-GS, Nahariyastraße 13	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)

Tabelle 78: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für ungedeckte Kernsportanlagen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	Ungedeckte Sportanlage, Ella-Barowsky-Straße 62-63	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0,0 qm ungedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)

## 8.5. Öffentliche Kinderspielplätze

### Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030

Vom bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt und vom Umwelt- und Naturschutzamt wurden keine kapazitätsverändernden Maßnahmen für öffentliche Kinderspielplätze benannt.

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

Aufgrund dessen, dass seit 2020 bis 2030 vom bezirklichen Fachamt keine kapazitätsverändernden Maßnahmen an Kinderspielplätzen umgesetzt wurden oder werden, bleibt die Versorgungssituation gegenüber der im Kapitel 4.5 beschriebenen Prognose (ohne Berücksichtigung von Maßnahmen) unverändert.

Tabelle 79: Spielplatzversorgung in den Bezirksregionen - Prognose, mit Maßnahmen

Bezirksregion	geplante Kapazität (Spielplatzfläche in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (Spielplatzfläche in m <sup>2</sup> )		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> / EW)		Versorgungsstufe
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	
Schöneberg-Nord	0	0	-27.623	-27.645	0,47	0,47	4
Schöneberg-Süd	0	0	-19.861	-20.006	0,62	0,62	5
Friedenau	0	0	-23.090	-23.165	0,51	0,51	4
Tempelhof	0	0	-27.374	-27.298	0,59	0,59	4
Mariendorf	0	0	-28.177	-28.227	0,47	0,47	4
Marienfelde	0	0	-1.917	-1.977	0,94	0,94	5
Lichtenrade	0	0	-25.062	-25.017	0,52	0,52	4
gesamt	0	0	-153.102	-153.333	0,57	0,57	4

**Quellen:** Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: SenUVK, Ref. III C 211, (Geoportal Berlin (FIS-Broker) (17.12.2020)); EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: Sen-StadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen 2025/2030: bezirkliches Umwelt- und Naturschutzamt und Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof-Schöneberg

### Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Aus Sicht des UmNat und des SGA wird auf bezirklicher Ebene mittelfristig eine Entwicklungsplanung benötigt. Daher ist das Erstellung einer Spielplatzentwicklungsplanung für den Bezirk in den nächsten 5 Jahren beabsichtigt.

## 8.6. Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen

### Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030

Vom bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt wurde eine kapazitätsverändernde Maßnahme an öffentlichen wohnungsnahen Grünanlagen bis 2030 benannt, die in die folgende Versorgungsprognose (unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen) eingeflossen ist.

Tabelle 80: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für wohn. Grünanlagen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	Neuanlage Grünfläche, Wanneseebahngraben (B-Plan 7-69, Crellestraße)	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	9728.0 qm wohnungsnah Grünfläche	kurzfristig (<=2025)

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

Da ausschließlich eine Maßnahme in der BZR Schöneberg Nord geplant ist, wird sich auch nur hier die Versorgungsprognose mit Maßnahmen für 2025 und 2030 gegenüber der in Kapitel 4.6 beschriebenen Versorgungssituation (ohne Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen) verbessern. Der Kapazitätzugewinn von +9.729 m<sup>2</sup> reicht jedoch bei weitem nicht aus, um den noch bestehenden Fehlbedarf von ca. -150.000 m<sup>2</sup> zu decken. Der Versorgungsgrad steigt jedoch von 2,9 m<sup>2</sup>/ EW (2025/ 2030 ohne Maßnahmen) auf 3,1 m<sup>2</sup>/ EW (2025/ 2030 mit Maßnahmen) an.

In allen anderen BRZ bleibt die in Kapitel 4.6 beschriebene Versorgungssituation (ohne Maßnahmen) unverändert.

Tabelle 81: Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünflächen in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Bezirksregion	geplante Kapazität (Grünfläche in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (Grünfläche in m <sup>2</sup> ) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> / EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> / EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg-Nord	9.728	0	-151.408	-151.539	2,9	2,9	3,1	3,1
Schöneberg-Süd	0	0	-174.977	-175.846	2,6	2,6	2,6	2,6
Friedenau	0	0	-90.255	-90.704	4,1	4,1	4,1	4,1
Tempelhof	0	0	2.756.045	2.756.502	47,7	47,8	47,7	47,8
Mariendorf	0	0	143.048	142.749	8,7	8,7	8,7	8,7
Marienfelde	0	0	562.708	562.348	23,3	23,3	23,3	23,3
Lichtenrade	0	0	-222.064	-221.793	1,7	1,7	1,7	1,7
gesamt	9.728	0	2.823.098	2.821.717	13,9	13,9	14,0	14,0

**Quellen:** *Versorgung 2020: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg / GRIS, Stand: 15.12.2021, Summen aggregiert nach BZR; EW Bestand 2020: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A; Bedarfsprognose 2025/2030: SenUVK, III B 1; Maßnahmen 2025/2030: bezirkliches Umwelt- und Naturschutzamt und Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof-Schöneberg*

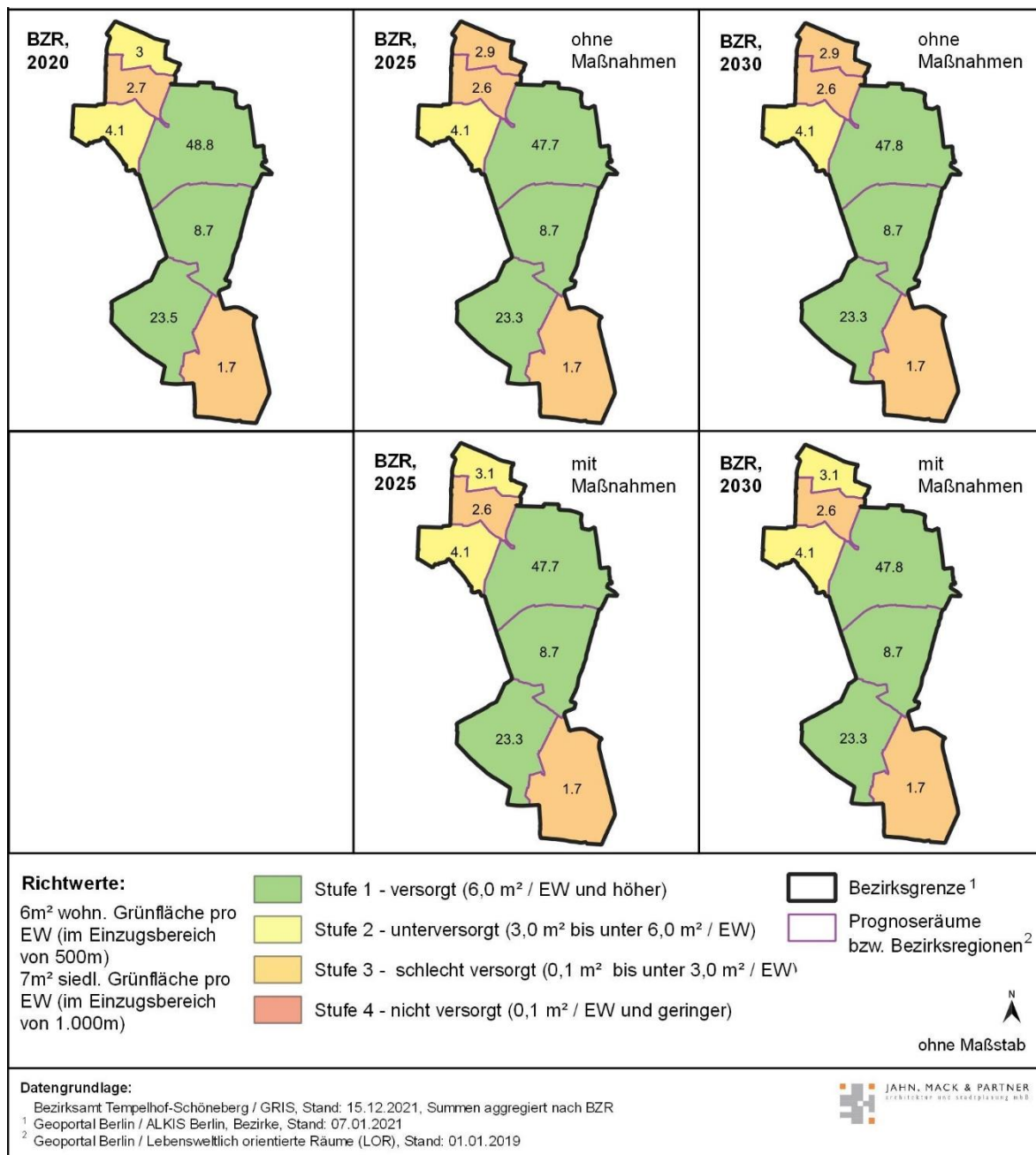


Abbildung 74: Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünanlagen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

### Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Aus Sicht des UmNat und des SGA wird eine übergeordnete, netzbezogene und über Bezirksgrenzen hinausdenkende Freiflächenentwicklungsplanung benötigt, die unter Federführung der Senatsfachverwaltung (in Anlehnung an Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte mit Bestands- und SWOT-Analyse, Leitbild/Zieldefinition und Maßnahmenkonzept und -katalog) mittelfristig (in den nächsten 5 Jahren) erstellt werden sollte.

Weitere Ziele im Bezirk sind:

- Wo möglich Schließung von Lücken und Vervollständigung von öffentlichen grünen Wegen und Grünverbindungen,
- Ergänzung vorhandener Grünanlagen zur Qualitätsverbesserung hat Priorität vor punktueller Neuanlage von kleineren Grünflächen,
- Entsiegelung von Plätzen zur Erhöhung des Grünanteils und als Beitrag zur Klimaanpassung und zum Regenwassermanagement

## 8.7. Öffentliche Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur

### 8.7.1. Öffentliche Bibliotheken

#### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Vom bezirklichen Fachamt sind insgesamt vier Maßnahmen an öffentlichen Bibliotheken benannt worden. Davon sind zwei Maßnahmen (ein Neubau und eine Stilllegung) bereits umgesetzt. Die Erweiterung der Theodor-Heuss-Bibliothek wird derzeit noch umgesetzt. Zum Neubau des Kultur- und Bildungshauses in der „Neuen Mitte Tempelhof“ konnte vom Fachamt (noch) keine Kapazitäten benannt werden, weshalb diese Maßnahme weiter unten unter der Überschrift „Handlungsoptionen und Ziele“ benannt ist.

Tabelle 82: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für Bibliotheken

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	Stilllegung Gertrud-Kolmar-Bibliothek - Pallasstraße 27	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Maßnahme abgeschlossen	-541.8 qm Nutzfläche	kurzfristig (<=2025)
Schöneberg-Süd	Erweiterung der Theodor-Heuss-Bibliothek - Hauptstraße 40	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	5333.0 qm Nutzfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Tempelhof	Bibliothek im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	5359.0 qm Nutzfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	Neubau Bibliothek in der Alten Mälzerei - Steinstr. 41	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	1270.0 qm Nutzfläche	kurzfristig (<=2025)

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

Da der Standort der Gertrud-Kolmar-Bibliothek in der Pallasstraße 27 zum Januar 2021 stillgelegt wurde, sucht der FB Bibliotheken derzeit einen neuen Bibliotheksstandort in der BZR Schöneberg-Nord. Aktuell gibt es in der BZR Schöneberg-Nord keinen Bibliotheksstandort mehr, sodass sich dadurch die Versorgung auch deutlich verschlechtert.

Die Erweiterung der Theodor-Heuss-Bibliothek soll mittelfristig einen Kapazitätszugewinn von 5.333 m<sup>2</sup> Nutzfläche zur bibliothekarischen Nutzung bringen. Durch die Neuerrichtung des Kultur- und Bildungshauses in der Neuen Mitte Tempelhof sollen bis 2030 weitere 5.359 m<sup>2</sup> Nutzfläche hinkommen, sodass in 2030 die BZR Schöneberg-Süd und Tempelhof prognostisch übertversorgt sind und die defizitäre Unterversorgung der benachbarten BZR zum Teil abdecken kann.

Durch die Eröffnung des WeiKu-Mehrfachnutzungsstandortes in der Alten Mälzerei Ende 2020 verbesserte sich die Versorgung in der BZR Lichtenrade deutlich. Durch die Errichtung konnte die Hälfte des dort vorhandenen Versorgungsdefizits abgebaut, jedoch die Unterversorgung nicht vollständig nivelliert werden.

Tabelle 83: Versorgung mit Bibliotheksfläche in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Bezirksregion	geplante Kapazitäten (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> ) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	-542	0	-3.127	-3.129	104	104	0	0
Schöneberg Süd	0	5.333	-1.219	4.106	366	365	366	1.386
Friedenau	0	0	-2.807	-2.812	0	0	0	0
Tempelhof	0	5.359	-1.771	3.593	332	332	332	1.144
Mariendorf	0	0	-3.169	-3.172	0	0	0	0
Marienfelde	0	0	-1.264	-1.267	211	210	211	210
Lichtenrade	1.270	0	-1.021	-1.018	158	158	403	403
gesamt	728	10.692	-14.377	-3.699	173	173	194	496

**Quellen:** Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Senatsverwaltung für Kultur und Europa, II C Hü; Referentin für das Bibliotheks- und Archivwesen; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen 2025/2030: bezirkliches Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Bibliotheken, Tempelhof-Schöneberg

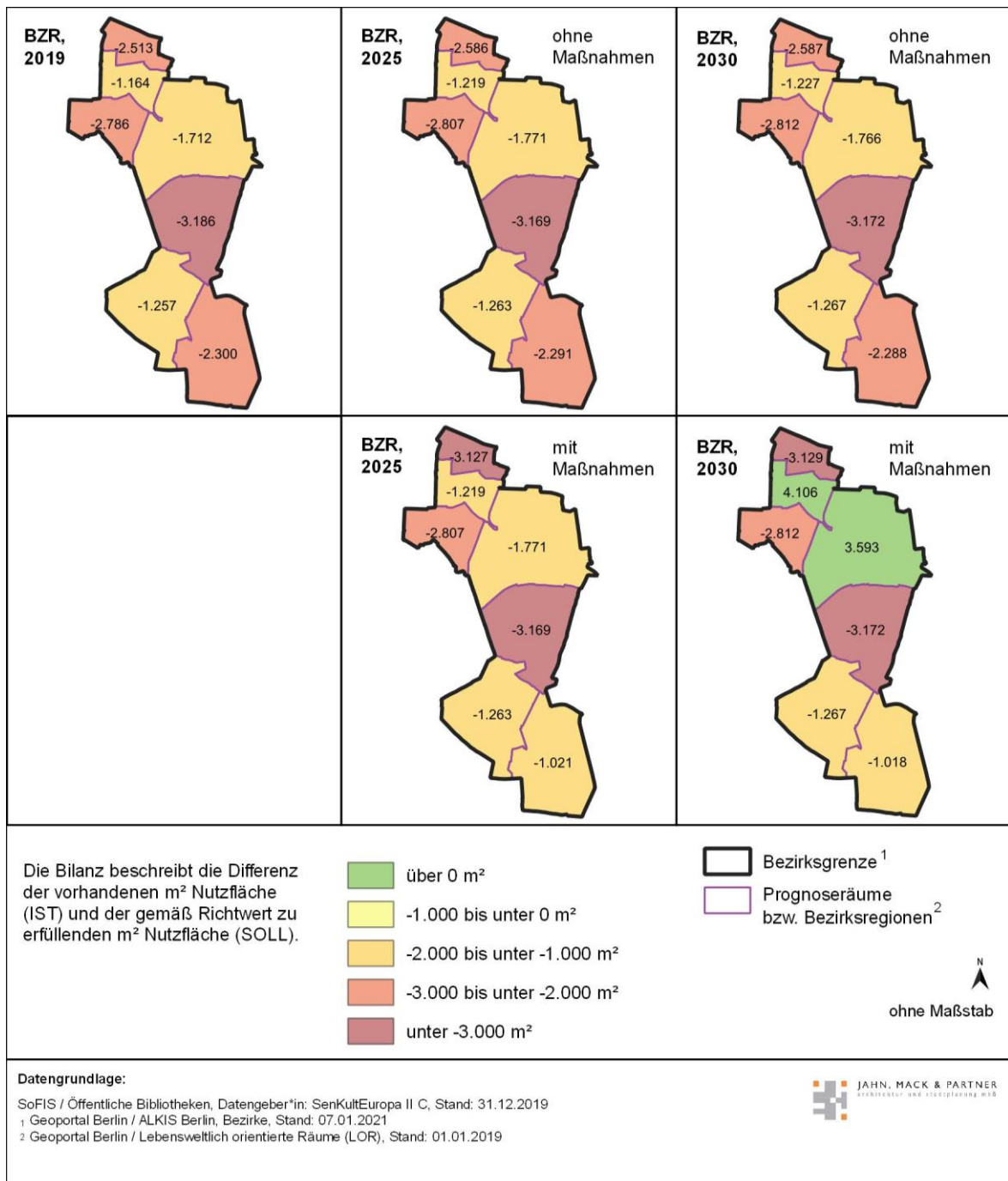


Abbildung 75: Versorgung mit öffentlichen Bibliotheken, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

### Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Der im Januar 2020 fertiggestellte Entwicklungsplan „Bibliotheksstrategie 2020-2025“ enthält folgende weitere qualitative fachliche Ziele (S. 12 f.) [Auszug]:

- Stärkere Vernetzung und Angebotsentwicklung mit VHS, Musikschule, kommunale Galerien, Museen, Jugendamt, Berliner Beirat für Familienfragen sowie örtlichen Unternehmen, Kreativszenen und Wirtschaftsakteuren, Kulturschaffenden
- Entwicklung von Public-Private Partnerships und Schaffung von Coworking-Spaces
- Entwicklung neuer, zielgruppengerechter Formate (z.B. über Raumangebote, Kooperationsveranstaltungen, Lesezirkel, Coffee Lectures, Lunch-Veranstaltungen; Video- und Brettspielnachmittage; Slams; Silent Disco; Buchcasting; Shared Reading; u.ä.)
- Entwicklung eines **digitalen Bürgerarchivs**

Außerdem soll die Mehrfachnutzung gezielt befördert werden, um mehr Angebote bereitzustellen und auch kurze Wege zu anderen Nutzungen zu schaffen. Die bezirkliche Bibliotheksstrategie ist im August 2022 fortgeschrieben worden.

### 8.7.2. Öffentliche Musikschule

#### Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030

Vom Fachbereich Musikschule sind eine bereits abgeschlossene und eine noch geplante Maßnahme benannt worden, die in die prognostische Versorgungsbilanz eingeflossen sind.

Tabelle 84: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für Musikschule

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Tempelhof	Musikschule im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	619m <sup>2</sup> Nutzfläche (entspr. 275.0 Jahreswochenstunden (JWS))	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	Neubau Musikschule in der Alten Mälzerei - Steinstr. 41	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	71.6 Jahreswochenstunden (JWS)	kurzfristig (<=2025)

**Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen**

Unter Berücksichtigung der o.g. geplanten Maßnahmen verbessert sich die Versorgung mit JWS bis 2025 und 2030, gegenüber der Bestandssituation in 2019. Dennoch bleibt der Gesamtbezirk zum Jahr 2030 mit -1.206 JWS noch deutlich unterversorgt. Unter Verwendung der ergänzenden Flächenkennziffer (2,25 m<sup>2</sup> pro JWS) verbleibt ein Fehlbedarf von - 2.713,5 m<sup>2</sup> (2030, mit Maßnahmen) und wird damit reduziert. Eine bedarfsgerechte Versorgung wird weiterhin nicht erreicht.

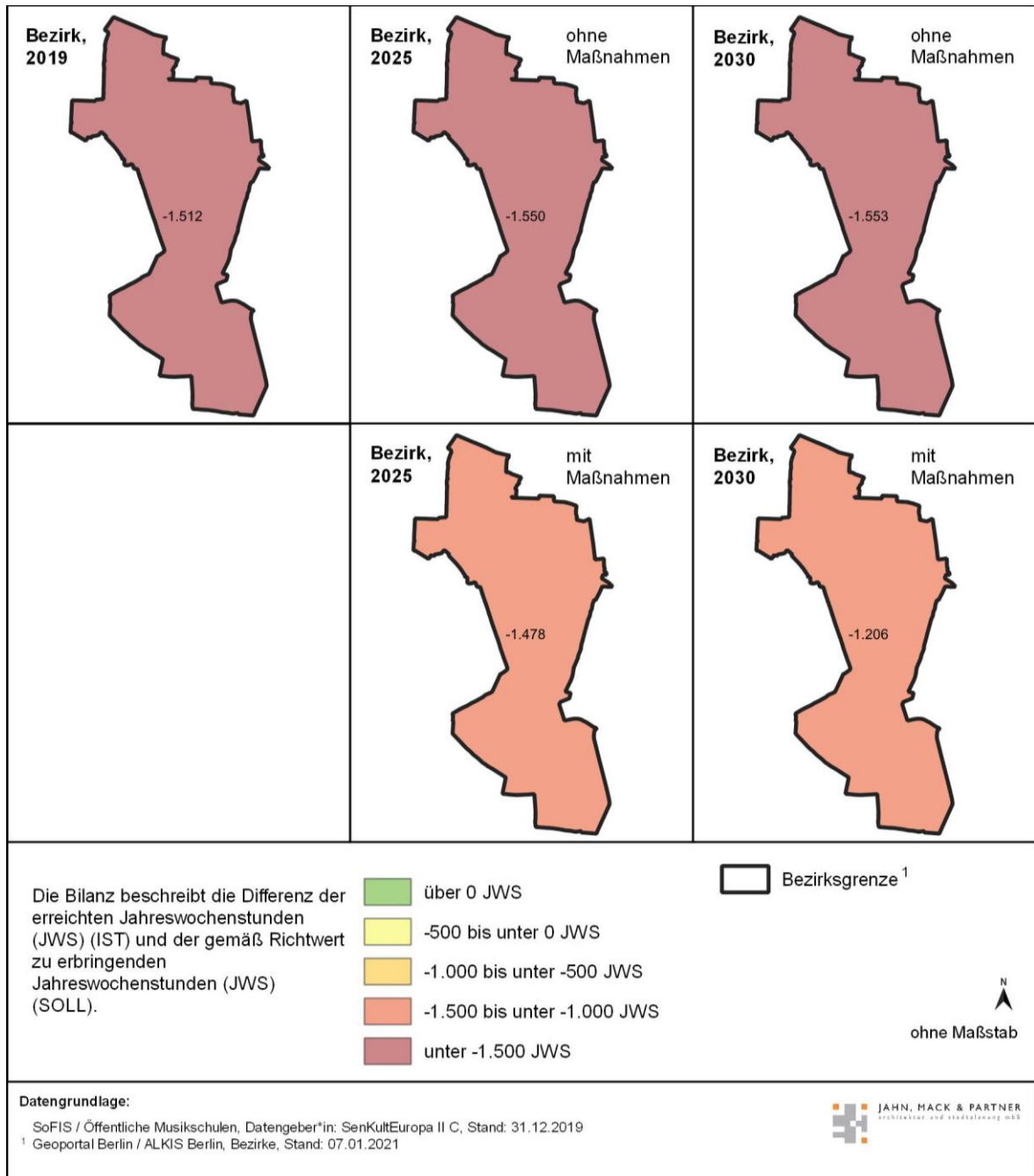


Abbildung 76: Versorgung mit Musikschulunterricht, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

Tabelle 85: Versorgung mit Musikschulunterricht, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Bezirk	geplante Kapazitäten (in JWS)		Differenz IST-SOLL (in JWS) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (in JWS/1.000 EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (in JWS/1.000 EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Tempelhof-Schöneberg	72	275	-1478	-1206	7,62	7,62	7,83	8,60

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030: Senatsverwaltung für Kultur und Europa, II C Se; Referentin für Musikschulen und Produktvergleichsberichte der KLR 12/2019; EW Bestand 2019: AfS Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsprognose 2025/2030: SenStadtWohn, Ref. I A; Maßnahmen 2025/2030: bezirkliches Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Musikschulen, Tempelhof-Schöneberg*

### Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Die Planung zum Umbau und Sanierung des „Hauses am Kleistpark“ ist noch nicht so weit vorangeschritten, dass erweiternde Kapazitäten vom Fachamt benannt werden können. Daher konnte die Planung noch nicht in die prognostische Versorgungsbilanz einfließen. Die weitere Planung und Umsetzung dieser Maßnahme wird vom FB Musikschule verfolgt.

Tabelle 86: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für Musikschule

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	<i>Umbau und Sanierung des "Hauses am Kleistpark", Grunewaldstraße 6-7</i>	<i>Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung</i>	<i>Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)</i>	<i>0,0 Jahreswochensstunden (JWS)</i>	<i>mittelfristig (&gt;2025 und &lt;=2030)</i>

Außerdem wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Kapazitäten am Standort der Teske-Schule erhalten bleiben und auf dem benachbarten Baufeld 9 zusätzliche/ weitere Räume für Musikschulnutzung entstehen werden. Der Standortpass zum Baufeld 9 befindet sich derzeit noch in Erarbeitung (siehe Kapitel 7.4). Darüber hinaus ist eine Angebotsbereitstellung am Campus Marienfelde vorgesehen (MFN gemeinsam mit Schule, Schulsport, Kita und Jugend).

Weitere Ziele des FB Musikschule sind:

- Unterstützung der derzeitigen Erstellung des gesamtstädtischen Musikentwicklungsplan durch SenKultEuropa
- Erarbeitung eines bezirklichen Musikschulentwicklungsplanes (eine genaue Zeitschiene zur Umsetzung ist derzeit noch nicht bekannt), ggf. aufbauend auf einem gesamtstädtischen Entwicklungsplan.
- Mehrfachnutzung soll gezielt befördert werden, um mehr Angebote bereitzustellen und auch kurze Wege zu anderen Nutzungen zu schaffen. Z.B. kann das Nachmittagsangebot an den kooperierenden Schulen weiter ausgebaut werden, dass auf

großes Interesse bei Schüler:innen und ihren Eltern stößt. Voraussetzung ist allerdings, dass die Schulen genügend Räume zur Mehrfachnutzung am Nachmittag überlassen können. In den letzten Jahren war dies wegen steigender Schüler:innenzahlen zunehmend schwieriger.

### 8.7.3. Öffentliche Volkshochschulen

#### **Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030**

Vom Fachbereich Volkshochschule sind zwei bereits abgeschlossene und eine noch geplante Maßnahme benannt worden, die in die prognostische Versorgungsbilanz eingeflossen sind.

Tabelle 87: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für VHS

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Friedenau	Stilllegung VHS-Standort, Otzenstraße 16	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Maßnahme abgeschlossen	-4.0 Unterrichtsräume (UR)	kurzfristig (<=2025)
Tempelhof	VHS im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	20.0 Unterrichtsräume (UR)	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	Neubau VHS in der Alten Mälzerei Steinstr. 41	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	7.0 Unterrichtsräume (UR)	kurzfristig (<=2025)

#### **Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen**

Mit der Stilllegung des VHS-Standortes in der Otzenstraße verlor der Bezirk 2020 vier Unterrichtsräume (UR). Im August 2021 konnte die Herrichtung von sieben UR auf 429 m<sup>2</sup> in der Alten Mälzerei in Lichtenrade abgeschlossen werden. Durch diese beiden Maßnahmen verbessert sich die gesamtbezirkliche Versorgungsbilanz bis 2025 leicht um drei UR.

Mittelfristig sollen zudem 20 UR in der Neuen Mitte Tempelhof (Stadtquartier mit Kultur- und Bildungsangeboten) entstehen. Somit wird sich die Versorgung bis 2030 deutlich verbessern. Dennoch bleibt für den Gesamtbezirk mit - 16 UR zum Jahr 2030 ein markantes Versorgungsdefizit bestehen. Laut Umrechnungsformel von „ein UR entspricht 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche“ verringert sich der bestehende Fehlbedarf von - 2.160 m<sup>2</sup> (Bestand 2019) deutlich auf - 960 m<sup>2</sup> (Prognose 2030, mit Maßnahmen). In den 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche pro UR sind keine ebenfalls benötigten Büro-, Empfangs-, Beratungs- und weitere Flächen berücksichtigt. Damit ergibt sich ein erheblich höherer Flächenbedarf.

Tabelle 88: Versorgung mit Volkshochschul-Angeboten, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Bezirk	geplante Kapazitäten (in UR)		Differenz IST-SOLL (in UR) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (in UR/5.000 EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (in UR/5.000 EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Tempelhof-Schöneberg	3	20	-36	-16	0,45	0,45	0,49	0,78

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030:* Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, II G 4; Referat Erwachsenen- und Grundbildung, Lebenslanges Lernen, außerschulische Bildung; *EW Bestand 2019:* AfS Berlin-Brandenburg; *Bevölkerungsprognose 2025/2030:* SenStadtWohn, Ref. I A; *Maßnahmen 2025/2030:* bezirkliches Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Volkshochschulen, Tempelhof-Schöneberg

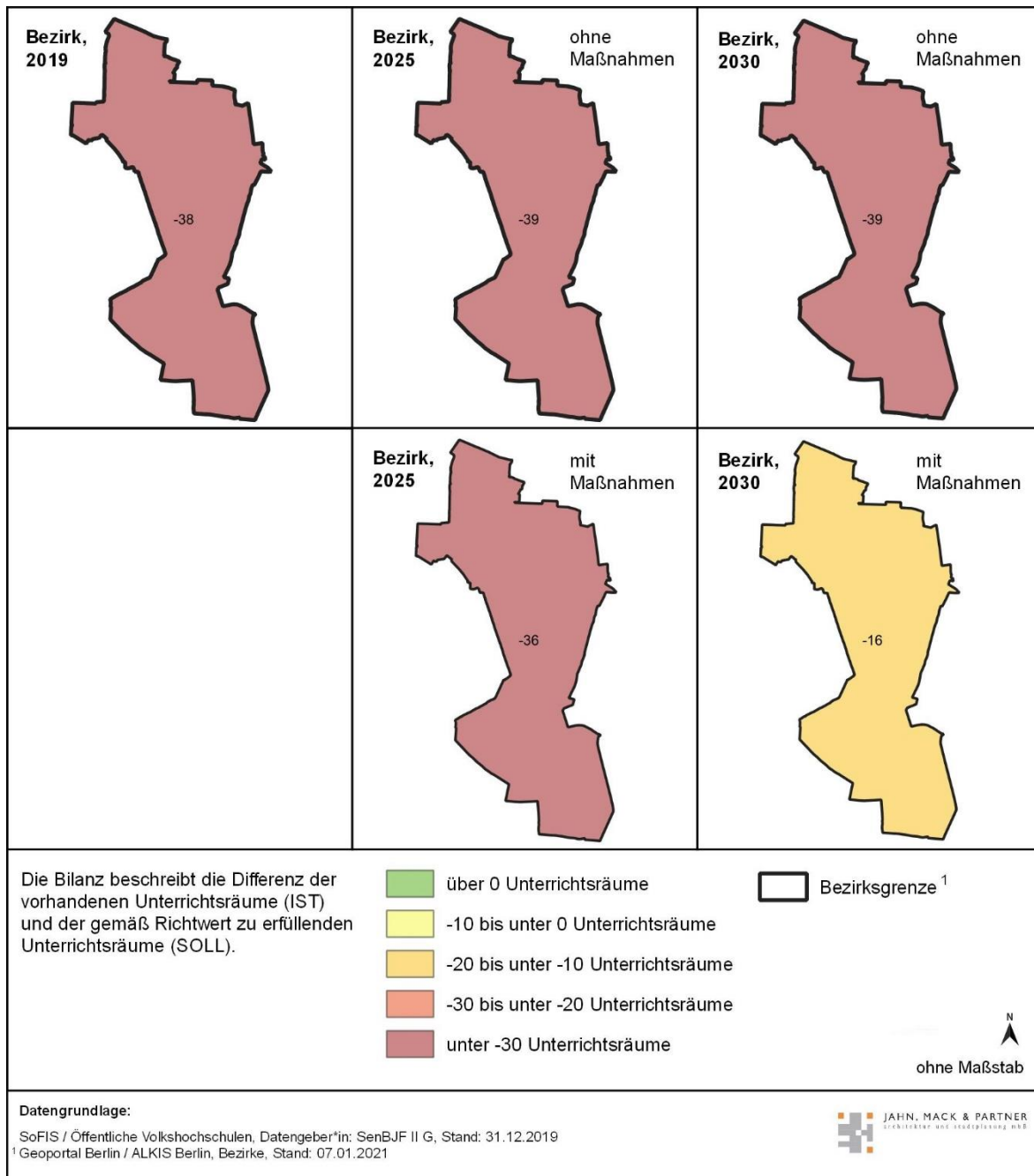


Abbildung 77: Versorgung mit Volkshochschulangeboten, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

## Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Kapazitäten am Standort der Teske-Schule erhalten bleiben und auf dem benachbarten Baufeld 9 zusätzliche / weitere Räume für Volkshochschulnutzung entstehen werden. Der Standortpass zum Baufeld 9 befindet sich derzeit noch in Erarbeitung (siehe Kapitel 7.4). Zudem werden die Planungen am Perspektiv-Standort "Straßenbahndepot Schöneberg (Belziger Straße 52-58)" weiterverfolgt.

- Mehrfachnutzung soll gezielt befördert werden, um mehr Angebote bereitzustellen und auch kurze Wege zu anderen Nutzungen zu schaffen. Z.B. kann das Nachmittagsangebot an den kooperierenden Schulen weiter ausgebaut werden, dass auf großes Interesse bei Schüler:innen und ihren Eltern stößt.
- Nach dem EBiG stattet jeder Bezirk die jeweilige bezirkliche Volkshochschule räumlich und sächlich angemessen aus. Den Volkshochschulen sollen neben einer angemessenen digitalen Ausstattung insbesondere eigene Unterrichtsräume zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt.
- Die Volkshochschulen gestalten ihre Lehrstätten barrierefrei und inklusiv, um Menschen mit Behinderungen einen Zugang zu ihren Angeboten zu ermöglichen.

### 8.7.4. Bezirkliche Kultureinrichtungen

#### Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030

Durch den Fachbereich Kultur, Kunst und Museen ist zwischen 2020 und 2021 eine Maßnahme bereits umgesetzt worden. Im Zeitraum zwischen 2025 und 2030 ist die Fertigstellung von zwei weiteren Maßnahmen geplant.

Tabelle 89: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für bez. Kultureinrichtungen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	Erweiterung des Jugendmuseums - Hauptstraße 40	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1013.0	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Tempelhof	Kultur im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1600.0	mittelfristig (>2025 und <=2030)
Lichtenrade	Neubau "Kindermuseum unterm Dach" in der Alten Mälzerei - Steinstr. 41	Neubau auf einer neuen Fläche	Maßnahme abgeschlossen	888.24	kurzfristig (<=2025)

### Prognostizierte Versorgung mit Maßnahmen

Tabelle 90: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen

Bezirksregion	geplante Kapazitäten (in m <sup>2</sup> )		Differenz IST-SOLL (in m <sup>2</sup> ) mit Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW) ohne Maßnahmen		Versorgungsgrad (m <sup>2</sup> /10.000 EW) mit Maßnahmen	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Schöneberg Nord	0	0	267	267	451	451	451	451
Schöneberg Süd	0	1.013	-222	786	357	356	357	550
Friedenau	0	0	-1.871	-1.874	0	0	0	0
Tempelhof	0	1.600	-2.081	-478	85	85	85	328
Mariendorf	0	0	-1.572	-1.574	102	102	102	102
Marienfelde	0	0	-1.298	-1.300	0	0	0	0
Lichtenrade	888	0	-1.184	-1.182	0	172	171	172
gesamt	888	2.613	-7.960	-5.357	150	150	175	249

**Quellen:** *Versorgung 2019 und Bedarfsprognose 2025/2030:* Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg/ Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kultur; *EW Bestand 2019:* AfS Berlin-Brandenburg; *Bevölkerungsprognose 2025/2030:* SenStadtWohn, Ref. I A; *Maßnahmen 2025/2030:* Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg/ Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kultur

Durch die Einrichtung des Kindermuseums unterm Dach in der BZR Lichtenrade verbessert sich das Versorgungsdefizit bis 2025 auf -1.184 m<sup>2</sup>. Dies reicht zwar noch nicht aus, um die Fehlbedarfe komplett abzubauen, verbessert das bestehende Defizit aber deutlich.

Die Erweiterung des Museums in der Hauptstraße und der Ausbau zu einem integrierten Kulturcampus mit der benachbarten Bibliothek verbessert die Versorgung in der BZR Schöneberg Süd bis 2030 sehr stark, sodass ein Überschuss von +786 m<sup>2</sup> Nutzfläche entsteht.

Die Umsetzung des geplanten Kultur- und Bildungshauses in der Neuen Mitte Tempelhof wird die BZR Tempelhof mit weiteren 1.600 m<sup>2</sup> versorgen, sodass dieses deutliche Defizit ebenfalls weiter abgebaut werden wird. In der BZR verbleibt damit ein Defizit von -478 m<sup>2</sup>.

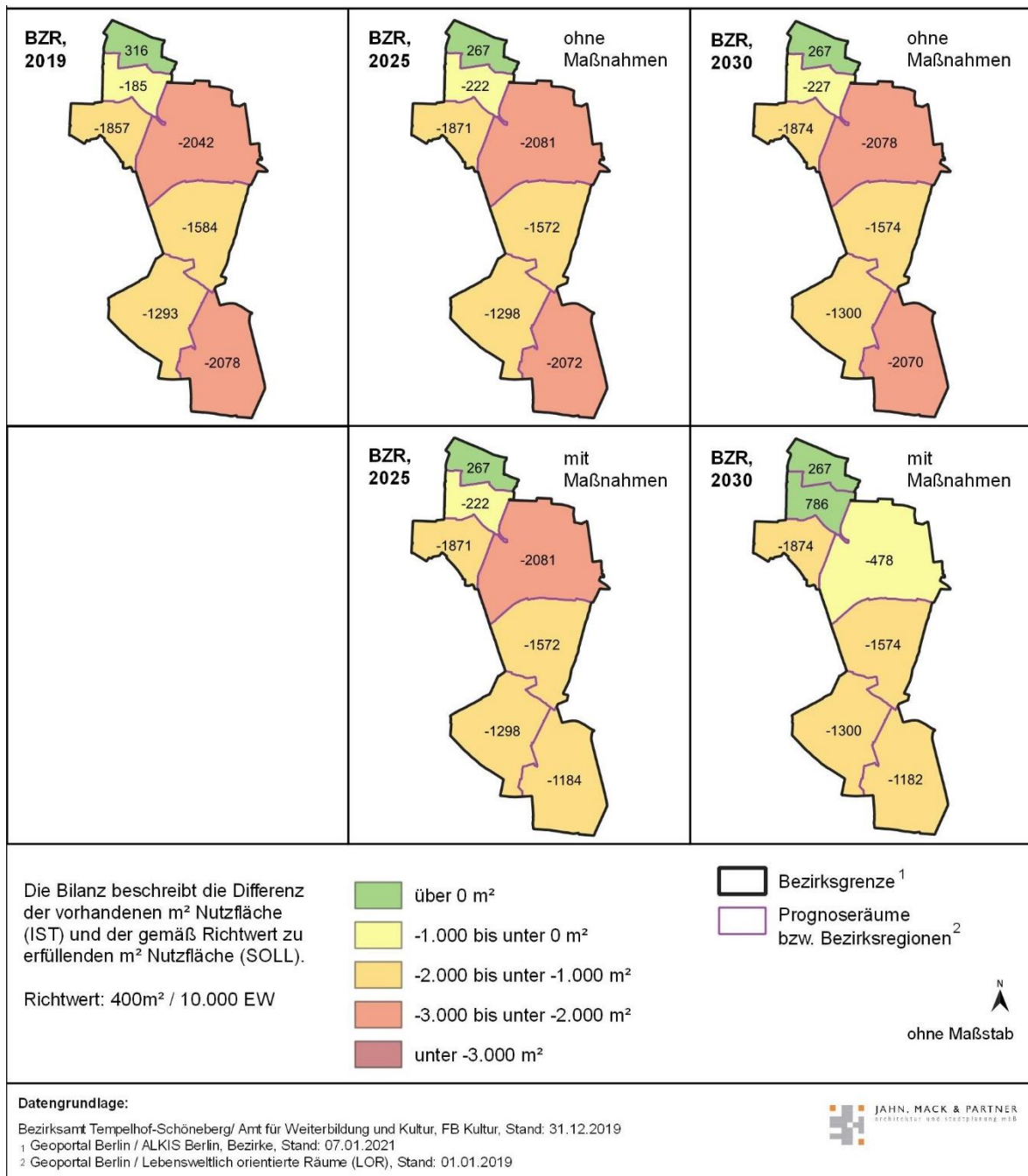


Abbildung 78: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen

### Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele

Die Planungen zum Umbau und Sanierung des „Hauses am Kleistpark“ sind noch nicht so weit vorangeschritten, dass vom Fachamt Kapazitäten benannt werden können. Die weitere Planung und Umsetzung dieser Maßnahme bleibt Ziel des Fachamts.

Die Erstellung einer gesamtstädtischen oder bezirklichen Entwicklungsplanung für Kultureinrichtungen ist aktuell noch nicht geplant.

Tabelle 91: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für bez. Kultureinrichtungen

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Nord	<i>Umbau und Sanierung des "Hauses am Kleistpark", Grunewaldstraße 6-7</i>	<i>Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung</i>	<i>Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)</i>	0.0	<i>mittelfristig (&gt;2025 und &lt;=2030)</i>

## 8.8. Weitere öffentliche Bildungseinrichtungen und Nachbarschaftsarbeit

### Bis Ende 2021 abgeschlossene und laufende Maßnahmen bis 2030

Tabelle 92: laufende Maßnahmen für Familienzentren

Bezirksregion	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Stand der Planung	Kapazitätsveränderung	Zeithorizont der Fertigstellung
Schöneberg-Süd	Neueinrichtung Familienzentrum - Ebersstraße 80a	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	In Realisierung	1.0	kurzfristig (<=2025)

Das Jugendamt fördert seit 2022 den Familientreff des DRK Kreisverband Berlin Schöneberg-Wilmersdorf e.V. in der Ebersstraße 80a. Somit steigt die Anzahl der bezirksgeförderten Familienzentren auf vier Standorte, und die Summe aller Familienzentren im Bezirk auf 13 Standorte an.

Für alle weiteren unter Kapitel 4.8 benannten Einrichtungen (Gartenarbeits- und Jugendverkehrsschulen, Einrichtungen der Stadtteilarbeit, Seniorenfreizeitstätten und Seniorenwohnhäuser, bezirkliche Wohnheime für wohnungslose Menschen) sind nach derzeitigem Stand keine Maßnahmen geplant.

Die OE SPK weist jedoch darauf hin, dass bei Neubauvorhaben nachbarschaftliche Angebote (Beratung, Treffpunkt, Veranstaltungen) und Räume für die Nachbarschaft möglichst immer mitzudenken sind. Wenn die zentralen Standorte nicht in zumutbarer Entfernung für die Bewohner:innen eines Planungsraums liegen, sind ggf. kleinere Nebenstandorte, sogenannte soziale Treffpunkte, erforderlich. Diese Standorte können an bestehende Einrichtungen, wie z.B. Familienzentren etc. auch im Sinne einer Mehrfachnutzung angedockt werden. Aktuell in der Überprüfung ist hier z.B. die Nutzung des Pumpwerks mit Hauptnutzung JFE und Nebennutzung sozialer Treffpunkt im PLR John-Locke-Straße.

Darüber hinaus besteht aufgrund der sozialen Situation in den Gebieten mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf (Quartiersmanagement/ GI), d.h. der Planungsraum Nahariyastraße und Germaniagarten) hoher Bedarf für eine dezentrale nachbarschaftliche Einrichtung. Über EFRE-Förderung wird im Planungsraum Nahariyastraße aktuell ein solches Quartierszentrum aufgebaut. SenIAS hat hier den Träger „Pestalozzi-Fröbel-Haus“ mit der Umsetzung beauftragt. Auch hier ist die OE SPK im Gespräch bezüglich Räume im Quartier.

Für Stadtteilzentren gibt es keine Raumprogramme, jedoch Empfehlungen bezüglich der Ausstattung in den "Rahmenbedingungen für die Gestaltung und Ausrichtung gesamtstädtisch geförderter Stadtteilzentren" (Hrsg: SenIAS, Stand: 11. Mai 2020, insb. Punkt 5.2).

### **Zusammenfassung der Handlungsoptionen und Ziele**

- Bestehende Einrichtungen/ Standorte sollen erhalten bzw. geschützt und nicht aufgegeben werden.
- Gemäß Senatsbeschluss SIIP wird für die Einrichtungen Jugendverkehrsschule und Gartenarbeitsschule gegenwärtig geprüft, ob und in welchem Umfang eine Fachplanung erarbeitet werden kann. Sobald diese vorliegt, soll der einfache Richt- und Orientierungswert, welcher sich aus dem Schulgesetz ohne quantitative Untersetzung ableitet, zumindest ergänzt bzw. ersetzt werden.
- Auch die SenIAS entwickelt aktuell einen Richt-/ Orientierungswert bezüglich der Mindestfläche für Stadtteilzentren.
- Die Erstellung von Richt- und Orientierungswerten zur Berechnung der aktuellen und prognostizierten Versorgung bzw. die Erstellung einer Bedarfsprognose und/ oder einer Entwicklungsplanung für Seniorenfreizeitstätten, Seniorenwohnhäuser und Wohnheime für wohnungslose Menschen ist derzeit nicht geplant. Das Amt für Soziales erkennt aber den Mehrwert in der Aufstellung einer Entwicklungsplanung. Aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen im Bezirk liegt der aktuelle Arbeitsschwerpunkt des Amtes allerdings auf den Grundaufgaben, sodass die Aufstellung einer Entwicklungsplanung als langfristiges Ziel gesehen werden kann.
- Zu dieser gesamtstädtischen Aufgabe sollte dann auch ein gesamtstädtischer Entwicklungsplan aufgestellt werden. Die Aufstellung einer Entwicklungsplanung sollte dann ggf. auch unter Einbeziehung der Sozialraumkoordination erfolgen. In der AG SRO werden auch genau diese Themenbereiche erörtert.
- Aus Sicht des Amtes für Soziales besteht das aktuelle Interesse hinsichtlich der Erweiterung des Angebots schwerpunktmäßig darin, Möglichkeiten im Rahmen der räumlichen Mehrfachnutzung zu erfahren.

### **8.9. Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose 2030 (mit Maßnahmen)**

Dieses Kapitel wird als Kurzzusammenfassung der vorherigen sektoralen Versorgungskapitel verstanden und stellt die prognostizierten Bedarfe der o.g. Fachplanungen im Jahr 2030 mit Umsetzung der geplanten Maßnahmen übersichtlich dar. Einzige Ausnahme bildet die Fachplanung der Kindertagesbetreuung, die aufgrund des entsprechenden Betrachtungshorizontes der Fachplanung als weitestes Prognosejahr das Jahr 2025 vorgibt. Diese

integrierte Darstellung zeigt in welchen Fachplanungen und welchen Regionen in den kommenden Jahren die größten Handlungsbedarfe bestehen. Sie gibt eine Orientierung, welche Flächenreserven des Bezirks (aus Kapitel 3) für welche unterversorgten Einrichtungsarten primär betrachtet werden sollten. Die Tabelle 93 zeigt die aus Kapitel 8 resultierenden Flächenbedarfe der einzelnen Fachplanungen. Die fachlichen Bedarfe in Plätze bzw. Züge bzw. Versorgungsgrad etc. können der Anlage 7 entnommen werden.

Im Bereich der **Kindertagesbetreuung** kann durch die geplanten Maßnahmen der hohe zusätzliche Bedarf bis 2025 weitestgehend abgebaut werden. Lediglich in den BZR Mariendorf (mit - 24 Plätzen) und Lichtenrade (mit - 26 Plätzen) werden dann noch wenige weitere Betreuungsplätze benötigt. Dieser geringe Fehlbedarf kann auch von den benachbarten BZR aufgefangen werden.

Die Versorgung mit **Einrichtungen der Jugendarbeit** verbessert sich bei Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen leicht. Zuvor besonders stark unterversorgte PGR, wie die PGR Tempelhof, Mariendorf und Lichtenrade können ihren Fehlbedarf aber weiterhin nicht abbauen. Im Gesamtbezirk fehlen weiterhin 1.749 Plätze, dass nach Flächenrichtwert 4.372 m<sup>2</sup> Nutzfläche in Jugendfreizeiteinrichtungen entspricht. Teilbedarfe können ggf. auch durch den Neu- und Ausbau von pädagogisch betreuten Spielplätzen ausgeglichen werden.

Im Bezirk fehlen bis 2030 prognostisch 4,5 **Grundschulzüge** und 0,5 Züge an **ISSen/Gemeinschaftsschulen** (SEK II). Das bisherige Versorgungsdefizit mit Schulplätzen an **ISSen/Gemeinschaftsschulen** (SEK I) und **Gymnasien** (SEK I und SEK II) wird in 2030 ausgeglichen/ positiv sein. Somit kann das hohe Defizit durch die Fertigstellung der geplanten Maßnahmen deutlich gesenkt werden.

Da nur eine Maßnahme in der prognostischen Versorgungsbilanz der **gedeckten Kernsportanlagen** berücksichtigt werden konnte (siehe Kapitel 8.4), bleiben die PGR Mariendorf, Schöneberg Nord und Tempelhof die am stärksten unterversorgten PGR. Bei den **ungedekkten Kernsportanlagen** weisen fast alle PGR (außer Friedenau) ein Defizit auf. Die PGR Schöneberg Nord, Tempelhof und Schöneberg Süd sind besonders stark betroffen.

In allen BZR besteht ein Fehlbedarf an **öffentlichen Kinderspielplätzen**. Bis auf die BRZ Marienfelde liegt der Bedarf in allen anderen BZR bei jeweils zw. 20.000 m<sup>2</sup> bis 30.000 m<sup>2</sup>.

Bei den **öffentlichen Grünflächen** sind insbesondere die innenstadtnahen BZR Schöneberg Nord, Schöneberg Süd und Friedenau, aber auch die BZR Lichtenrade unterversorgt. Zentrumsnah fehlen in 2030 prognostisch ca. 418.000 m<sup>2</sup>.

Durch die Erweiterung der Theodor-Heuss-Bibliothek und den Neubau des Kultur- und Bildungshauses in der Neuen Mitte Tempelhof wird ein hoher Kapazitätzugewinn an **Bibliotheksfläche** ist den BZR Schöneberg-Süd und Tempelhof prognostiziert, sodass beide BZR nun ausreichend versorgt sind. Alle anderen BZR bleiben unterversorgt. Die am stärksten betroffenen Regionen sind die BZR Schöneberg-Nord, Friedenau und Mariendorf mit einem Bedarf von jeweils mind. 2.800 m<sup>2</sup>. In der BZR Schöneberg-Nord hat sich die

Versorgung mit Maßnahmen gegenüber der Versorgung ohne Maßnahmen durch die Schließung der Gerdrud-Kolmar-Bibliothek sogar noch weiter verschlechtert.

Im Bezirk fehlen (nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen) immer noch ca. 1.200 JWS d.h. (gem. 1 JWS entspricht 2,25 m<sup>2</sup> Nutzfläche) ca. 2.700 m<sup>2</sup> Nutzfläche für **Musikschulnutzungen**. Für **Volkshochschulnutzungen** fehlen rechnerisch (nach altem Orientierungswert in UR, umgerechnet im m<sup>2</sup>) ca. 960 m<sup>2</sup> bzw. (nach neuem Orientierungswert, Neuerfassung in m<sup>2</sup>) ca. 5.200 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Nach Aussage des Fachamts für Weiterbildung und Kultur ist der Bezirk Tempelhof-Schöneberg im berlinweiten Vergleich am schlechtesten mit Räumen für die öffentliche Musikschule und die öffentliche Volkshochschule versorgt.

Bis auf die BZR Schöneberg Nord und Schöneberg Süd weisen alle BZR ein Versorgungsdefizit im Bereich der öffentlichen **Kulturangebote** auf. Der hohe Bedarf von über - 2.000 m<sup>2</sup> soll in den BZR Lichtenrade und Tempelhof durch geplante Maßnahmen ein wenig abgebaut werden. Gesamtbezirklich verbleibt ein Bedarf von 5.356 m<sup>2</sup>.

Die Bedarfsprognose hat ebenfalls ergeben, dass bis 2030 ein Bedarf für mindestens zwei Ersatzstandorte für den Betrieb von **Jugendverkehrsschulen** im Bezirk besteht.

Tabelle 93: Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose mit geplanten Kapazitäten 2030 (Ausnahme Kita für 2025) gemäß Flächenrichtwert in m<sup>2</sup>

BZR/ PGR	Kindertagesbetreuung				Jugend- arbeit	Grund- schule	ISS / GemS		Gym	
	20 m <sup>2</sup> Grundstücks- fläche / Kita- Platz (Neubau)	3-4,5m <sup>2</sup> päd. Nutzfläche (Innenbereich)/ Kita-Platz (Neubau)	6-10m <sup>2</sup> Freifläche (Außenbereich)/ Kita-Platz (Neubau)	2,5m <sup>2</sup> päd. Nutzfläche/ JFE-Platz			1,1-1,8 ha Grundstücks- fläche (Standard)	1,9-3,5 ha Grundstücks- fläche (Standard)	2,0-2,6 ha Grundstücks- fläche (Standard)	SEK I
Schöneberg Nord	160	24 bis 36	48 bis 80	-468	1,5 ha (für 1x 4zügige GS)	positive Bilanz (keine weiteren Standorte benötigt)	positive Bilanz (keine weiteren Standorte benötigt)	positive Bilanz (keine weiteren Standorte benötigt)	positive Bilanz (keine weiteren Standorte benötigt)	
Schöneberg Süd	10.040	1506 bis 2259	3012 bis 5020	-43						
Friedenau	8.040	1206 bis 1809	2412 bis 4020	-455						
Tempelhof	3.160	474 bis 711	948 bis 1580	-738						
Mariendorf	-480	-72 bis -108	-144 bis -240	-888						
Marienfelde	4.800	720 bis 1080	1440 bis 2400	-35						
Lichtenrade	1.960	294 bis 441	588 bis 980	-503						
<b>gesamt (in m<sup>2</sup>)</b>	<b>27.680</b>	<b>4152 bis 6228</b>	<b>8304 bis 13840</b>	<b>-3.128</b>	<b>-15.000</b>					
Sport ged.	Sport un- g.	Spiel	anrechen- bares Grün	Bibliothek	Musik- schule	VHS	Kultur	Bilanz in m <sup>2</sup>		
								Nettosportflä- che	Großspieflä- che (GSF) Fußball	Bilanz in m <sup>2</sup> Nutzfläche
968 m <sup>2</sup> / Anlagenein- heiten (AE)	7.140m <sup>2</sup> / Fußball	Bilanz in m <sup>2</sup>	Bilanz in m <sup>2</sup>	Bilanz in m <sup>2</sup> Nutzfläche	2,25 m <sup>2</sup> Nutzfläche/ JWS	60m <sup>2</sup> Nutzfläche/ UR	Bilanz in m <sup>2</sup> Nutzfläche	267	786	
-5.162	-9	-27.645	-151.539	-3.129	-2.714	rechn.: -960 tatsächlich: -5.195	267	786	-1.874	
-1.939	-6	-20.006	-175.846	4.106				-478	-1.574	
-2.759	2	-23.165	-90.704	-2.812				-1.300	-1.182	
-5.079	-7	-27.298	2.756.502	3.593				-960	-5.356	
-6.563	-1	-28.227	142.749	-3.172						
-999	-2	-1.977	562.348	-1.267						
-3.125	-4	-25.017	-221.793	-1.018						
<b>-25.625</b>	<b>-27</b>	<b>-153.333</b>	<b>2.821.717</b>	<b>-3.699</b>	<b>-2.714</b>	<b>-960</b>				

reguläre Skalierung zur Versorgungsdarstellung

versorgt | unterversorgt | schlecht versorgt | mangelhaft versorgt | nicht versorgt

stark besser versorgt | besser versorgt | versorgt

Sonderfall: von der Fachplanung Kita gewünschte, detaillierte Skalierung ("besser versorgte" und "stark besser versorgte" Regionen gleichen angrenzende Defizitregionen (auch in Nachbarbezirken) aus)

Sonderfall: von der Fachplanung Spiel gewünschte, detaillierte Skalierung (gem. Dringlichkeitsstufen im SEP 2 (1995))

schlecht versorgt | unzureichend versorgt

**Anmerkungen:**

Umrechnung Schule: auf Grundlage der vorzugsweisen Errichtung von 4-zügigen Schulen (Quelle: SenBJF I D (07/2022): Neubau von Schulen: Größenangaben für Standorte. [online] unter <https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/planungsvorgaben/>)

Umrechnung Sport (AE und GSF): Übernahme aus SpEP (Umrechnung gedeckte m<sup>2</sup> Nettosportfläche in AE gem. DIN 18032-1; Umrechnung ungedeckte m<sup>2</sup> Nettosportfläche in GSF Fußball gem. DIN 18035)

Umrechnungsfaktor Musikschule: 1JWS = 2,25 m<sup>2</sup> (gem. Handreichung von SenKultEuropa vom 15.12.2021)

Erläuterung Volkshochschule: hier ist der rechnerische Fehlbedarf nach altem SIKo-RW (SIKo-VB) dargestellt; eine prognostische Hochrechnung (mit Maßnahmen) der (neu-)erfassten Daten von SenBJF (Bestand Dez. 2021) ist nicht möglich, da nicht zu allen Maßnahmen m<sup>2</sup>-Kapazitäten vorliegen. Da aber bereits in Kapitel 4.9. (ohne Maßnahmen) der tatsächliche Fehlbedarf (von SenBJF) den rechnerischen Fehlbedarf (aus der SIKo-VB) um fast das Dreifache übersteigt, ist davon auszugehen, dass dieser auch hier deutlich höher liegt.

(Quellen: siehe sektorale Versorgungsdarstellung in Kapitel 8. Die Darstellung der integrierten Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose in Plätze/ Züge/ Versorgungsgrad etc. erfolgt in Anlage 7)

## 9. Dissense / Klärungsbedarfe

Im Rahmen des SIKo Prozesses wurden bislang folgende Dissense bzw. Klärungsbedarfe eruiert, die im Weiteren mit der Landesebene geklärt werden sollten, um eine zielgerichtete Infrastruktur- und Flächenplanung zu ermöglichen.

- Die **Anmietung von Objekten** sollte berlinweit mit der Senatsverwaltung für Finanzen noch einmal als echte auch kurz- bis mittelfristig umzusetzende Option diskutiert werden. Insbesondere in BZR in denen nur wenig Flächenpotenziale vorhanden sind, muss diese Option mit möglichst wenig Aufwand möglich gemacht und unterstützt werden.
- Es sollte ein berlinweites Verfahren (**Handlungsleitfaden/ Flussdiagramm zur Entwidmung von Kleingartenanlagen**) eingeführt werden, wie Kleingartenanlagen entwidmet und für Infrastruktur aufgeschlossen werden können (Wer übernimmt die Herrichtungskosten des Grundstücks, die Kündigung des Pächters und die Entschädigungszahlungen?). Oft sind Zuständigkeiten ungeklärt.
- Weiterhin bedarf es einer berlinweiten Lösung der Frage wer für **mögliche Entschädigungsansprüche bei der Inanspruchnahme von Kleingartenanlagen für öffentliche Infrastruktur** aufkommt. Im bezirklichen Haushalt sind solche Kosten nicht vorgesehen. Dies ist auch auf das Thema **Flächensicherung** übertragbar, auch hier scheitert es oft an den kurzfristig verfügbaren finanziellen Mitteln zum Ankauf.
- Zudem teilt die Wirtschaftsförderung in ihrer Stellungnahme mit, dass gewerbliche Nutzungen nicht ersatzlos verdrängt werden sollten. Dies wird im Rahmen der AG Flächenmanagement bei der Betrachtung und Planung zukünftiger MFN-Standorte berücksichtigt. Dabei wird eine Mehrfachnutzung von Gewerbe mit Infrastruktur nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Sollten grundlegende Belange der Wirtschaftsförderung Einzelvorhaben entgegenstehen, kann sie diese als reguläre Teilnehmende der Runde, einbringen.

Außerdem wurde im Flächenscreening durch einzelne Fachämter gleiche Denkflächen für eine mögliche Entwicklung priorisiert. Vereinzelt stehen auch noch Prüfungen durch die Ämter aus. Die Entwicklung dieser Flächen ist im Nachgang des SIKo, entweder bilateral oder in der neu eingerichteten Regelrunde „AG Flächenmanagement“ des FB Stadtplanung, abzustimmen und bestmöglich in Mehrfachnutzung zu entwickeln.

Folgende Flächen sind abzustimmen:

- **Fläche 1-1, Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße** – Das Amt für Weiterbildung und Kultur prüft derzeit, ob sie neben den bereits geplanten Einrichtungen (Jugendarbeit, Nachbarschafts- und Familienzentrum und Spielplatz) ebenfalls Angebote bereitstellen kann.

- **Fläche 4-10, KGA Eschenallee** – sollte, wie im B-Plan XIII – 32 festgesetzt, eine Schule gebaut werden, ist Kita und Familienförderung mitzudenken.
- **Fläche 4-12, Parkfriedhof Tempelhof, Gottlieb-Dunkel-Str** – unterschiedliche Nutzungsansprüche von Schule (inkl. Sporthalle und Sportplatz) stehen entgegen der Nutzungsidee von UmNat die Fläche als ökologische Ausgleichsfläche und Grünverbindung (Grünfläche) zu entwickeln.
- **Fläche 5-12, KGA Morgengrauen (westlicher Teil), Eisenacher Straße 53** – neben der bereits geplanten Nutzung einer Schule setzt der B-Plan XIII – 68 ebenfalls eine Kitanutzung fest. Darüber hinaus möchte der FB Musikschule am Standort Angebote der elementaren Musikpädagogik umsetzen.
- **Fläche 6-2, Campus Marienfelde (GS), Erbendorfer Weg 13/ Tirschenreuther Ring 69** – neben den bereits geplanten Nutzungen Grundschule, ISS; Sport, Kita und Angeboten der Jugendarbeit, prüft der FB Musikschule derzeit, ob sie hier Angebote bereitstellen können.

## 10. Nächste Schritte / Handlungserfordernisse

Durch die Gründung der AG 4 „Strategisches Flächen- und Projektmanagement“ wurde bereits das Fundament für eine vorausschauende Stadt- und Bedarfsplanung geschaffen. Folgende nächste Schritte sind vorgesehen oder bereits gestartet:

### Übernahme der SIKo-Ergebnisse als Grundlage für die Arbeit der AG 4 „Strategisches Flächen- und Projektmanagement“

- Keine der betrachteten Flächen geht verloren. Flächen, die im SIKo nicht als Planungs- oder Denkfläche kategorisiert werden, bleiben in einem allgemeinen Flächenpool erhalten
- Zur Aufbereitung und Pflege der Daten und Informationen wurde in der AG 4 „Strategisches Flächen- und Projektmanagement“ eigens eine Stelle geschaffen. Diese soll zeitnah besetzt werden.

### Gründung einer Regelrunde AG Flächenmanagement

(auch Wunsch aus den Fachämtern)

- Die Idee der Gründung einer gemeinsamen Regelrunde mit den planenden und bauenden Fachämtern sowie den Bedarfsträgern ist auf große Zustimmung gestoßen. Am 13. September 2022 fand unter Federführung der AG 4 „Strategisches Flächen- und Projektmanagement“ der Auftakttermin statt. Der Titel der Regelrunde lautet „AG Flächenmanagement“ und derzeit ist geplant, dass die AG im Zweimonatsrhythmus tagt.

Als Ziele wurden formuliert:

- Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Bedarfsträgern sowie den planenden und bauenden Ämtern
- Vorstellung wesentlicher Fachplanungen durch die jeweiligen Fachabteilungen (Bspw. Kitabedarfsplanung, Wirtschaftsflächenkonzept, Schulmonitoring, Jugendförderplan) (Die Umsetzung der in Kapitel 8 benannten „fachlichen Ziele und Handlungsbedarfe“ liegt in Zuständigkeit der Fachplanung.)
- „Präsentation“ von identifizierten Potenzialflächen. Als Grundlage für die Vorstellung von Flächen, die Rahmen der AG Flächenmanagement diskutiert werden sollen, wird voraussichtlich das Format des SIKo-Standortpasses dienen.
- Anstoß von Projekten
- Förderung von Mehrfachnutzung

Schwerpunktthema Mehrfachnutzung:

- Die Notwendigkeit Gebäude und Flächen im Bezirk künftig stärker mehrfachzunutzen ist allen Beteiligten bewusst.
- Es besteht der Wunsch von einigen Fachämtern nach klaren Regelungen zur Umsetzung von Mehrfachnutzung und mehr Verbindlichkeit in der Nutzungszusage
- Erarbeitung eines bezirklichen Konzeptes zur Umsetzung von MFN (Finanzierung, Versicherungen, praktische Umsetzung etc.). Fassung einer gemeinsamen Beschlussvorlage zur verbindlichen Regelung zur Anwendung von MFN im Bezirk.

Ziele der AG Flächenmanagement sollen u.a. sein, den generellen Austausch zu Bedarfen und aktuellen Projekten zu beleben, Informationen der Fachämter zu bündeln und Synergien zu nutzen. Außerdem soll bei der Entwicklung möglicher Standorte die Überlagerung mit anderen fachlichen Belangen (z.B. Wohnen und Gewerbe) mitgedacht werden. Aufgrund der Flächenknappheit werden Standorte bevorzugt in Mehrfachnutzung geplant. Auch sollte ein umsetzungsbezogenes MFN-Nutzungskonzept mit einem entsprechenden BA-Beschluss erarbeitet werden.

## 11. Quellenverzeichnis

### Allgemein

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg (2018): Soziale Infrastruktur-Konzept Tempelhof-Schöneberg. Erstellt durch ContextPlan GmbH. Datenstand: 31.12.2015

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Ref. I A-Stadtentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2019): Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030. Datenstand: 31.12.2018

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen I A (2021): Soziale Infrastruktur-Konzepte (SIKo) Bearbeitungsvorgaben und –hinweise zur Fortschreibung 2020-22 in den Bezirken (SIKo-BVH) Informationen zur Umsetzung. Erstellt durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen im Team mit Jahn, Mack & Partner mbB / Planergemeinschaft eG. Bearbeitungsstand: 09.03.2022

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2018): Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung – Leitlinie für den Abschluss städtebaulicher Verträge im Land Berlin. Datenstand: November 2018

### Entwicklungsplanungen der Fachämter

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg - Jugendamt (o.J.): Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in Tempelhof-Schöneberg 2021 bis 2026. Datenstand: 31.12.2019.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg - Jugendamt (2021): 1. Jugendförderplan 2022 – 2025. Datenstand: 2018 (Sozialraumanalyse Marienfelde), 2020 (Bedarfsanalyse Bezirk).

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2021): Monitoring 2020/21 Bezirk Tempelhof-Schöneberg (07). Datenstand: 04.06.2021.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg - Schul- und Sportamt (2021): Integrierte kommunale Sportentwicklungsplanung für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin (INSPO 2021). Erstellt durch das Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam. Datenstand: 29.08.2019.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg - Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz (2009/10): Bereichsentwicklungsplan Tempelhof-Schöneberg Fachplan Grün- und Freiflächen. Erstellt durch grigoleit Landschaftsarchitektur Umweltplanung. Datenstand: 2009/10.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg - Amt für Weiterbildung und Kultur – Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg / Verbund der öffentlichen Bibliotheken Berlins (2020): Fünf Ziele zur Stärkung der Stadtgesellschaft in Tempelhof-Schöneberg Bibliotheksstrategie 2020-2025. Datenstand: 2017.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa (o.J.): Arbeitshilfe der SenKultEuropa: Darstellung der Versorgungssituation für Einrichtungen der bezirklichen Kulturarbeit für Soziale Infrastruktur-Konzepte (SIKo).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - Abt. I Stadt- und Freiraumplanung (2006): Friedhofsentwicklungsplan. Datenstand: Juni 2006.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Freiraumplanung und Stadtgrün III C (2020): Kleingartenentwicklungsplan 2030 Bezirk Tempelhof- Schöneberg. Datenstand: Februar 2020.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lebensweltlich orientierte Räume 2019 und 2021 .....	11
Abbildung 2: Einwohnerentwicklung von 2010 bis 2020 .....	13
Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg .....	14
Abbildung 4: Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung der Berliner Bezirke (12/2018 bis 12/2030) .....	16
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung von 2010 bis 2020 und prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bis 2030 im Vergleich.....	17
Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung von 2010 bis 2020 und prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bis 2030 nach Altersgruppen .....	18
Abbildung 7: Zeitschiene zum Prozess des Flächenscreenings .....	23
Abbildung 8: Schaubild zur Einordnung der SIKo-Flächendefinitionen .....	24
Abbildung 9: Verhältnis von SIKo-Denkflächen und SIKo-Flächenpool im Flächenscreening .....	25
Abbildung 10: Verhältnis der benannten SIKo-Denkflächen der Fachämter in Flächenscreening .....	26
Abbildung 11: priorisierte SIKo-Denkflächen (als Ergebnis des Flächenscreenings) .....	27
Abbildung 12: Öffentlich geförderte Kindertagesstätten – Bestandsstandorte 2019 .....	34
Abbildung 13: Versorgungssituation mit Kinderbetreuungsplätzen in den Bezirksregionen, ohne Maßnahmen.....	36
Abbildung 14: Einrichtungen der öffentlichen und öffentlich geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit - Bestandsstandorte 2019.....	40
Abbildung 15: Versorgung mit öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (AF1) - Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen.....	42
Abbildung 16: Öffentliche Schulen – Bestandsstandorte Schuljahr 2020/21 .....	45
Abbildung 17: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen.....	46
Abbildung 18: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I) - Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen.....	48
Abbildung 19: Versorgung mit öffentlichen Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen.....	49

Abbildung 20: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen.....	51
Abbildung 21: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Bestand und Prognose, ohne Maßnahmen.....	52
Abbildung 22: Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen, Bestandsstandorte 2020.....	54
Abbildung 23: Versorgung mit öffentlichen gedeckten Kernsportanlagen, Bestand und Prognose ohne Maßnahmen.....	55
Abbildung 24: Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen, Bestandsstandorte 2020.....	58
Abbildung 25: Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen, Bestand und Prognose ohne Maßnahmen.....	60
Abbildung 26: Öffentliche versorgungsrelevante Spielplätze – Bestandsstandorte 2020..	62
Abbildung 27: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen auf Ebene der Bezirksregionen, Bestand 2019.....	64
Abbildung 28: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen auf Ebene der Versorgungseinheiten, Bestand 2019 .....	64
Abbildung 29: Öffentliche Grünflächen – Bestandsstandorte 2020.....	66
Abbildung 30: Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünanlagen auf Ebene der Planungsräume, Bestand 2020 .....	67
Abbildung 31: Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünflächen 2020 (Umweltatlas) auf Blockebene .....	69
Abbildung 32: Versorgung mit öffentlichen anrechenbaren Grünflächen, Bestand und Prognose ohne Maßnahmen.....	70
Abbildung 33: Öffentliche Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur (Bibliotheken, Musikschule, Volkshochschule, bezirkliche Kultureinrichtungen und Jugendkunstschulen) - Bestandsstandorte 2020 .....	74
Abbildung 34: Versorgung mit öffentlichen Bibliotheken, Bestand und Prognose – ohne Maßnahmen.....	76
Abbildung 35: Versorgung mit Musikschulunterricht im Bezirk .....	79
Abbildung 36: Versorgung mit Volkshochschulangeboten im Bezirk .....	83
Abbildung 37: Versorgung mit öffentlichen Kultureinrichtungen, Bestand und Prognose – ohne Maßnahmen.....	85
Abbildung 38: Weitere bezirkliche soziale Einrichtungen und Nachbarschaftsarbeit, Bestand 2020 und 2021 .....	87
Abbildung 39: Definition der SIKo-Potenzialflächen .....	100
Abbildung 40: Auswertung SIKo-FluM nach Art der Maßnahmen auf Planungsflächen..	102

Abbildung 41: Kartenlegende zu den SIKo-Potenzialflächen.....	103
Abbildung 42: SIKo-Potenzialflächen, PGR 1 – Schöneberg Nord .....	104
Abbildung 43: SIKo-Potenzialflächen, PGR 2 – Schöneberg Süd .....	105
Abbildung 44: SIKo-Potenzialflächen, PGR 3 – Friedenau.....	107
Abbildung 45: SIKo-Potenzialflächen, PGR 4 – Tempelhof .....	108
Abbildung 46: SIKo-Potenzialflächen, PGR 5 – Mariendorf.....	110
Abbildung 47: SIKo-Potenzialflächen, PGR 6 – Marienfelde .....	112
Abbildung 48: SIKo-Potenzialflächen, PGR 7 – Lichtenrade .....	113
Abbildung 49: Auswertung SIKo-FluM nach Art der Flächensicherung.....	115
Abbildung 50: Kartenlegende zu den zu sichernden Flächen (Flächensicherung).....	116
Abbildung 51: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 1 – Schöneberg Nord .....	117
Abbildung 52: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 2 – Schöneberg Süd.....	118
Abbildung 53: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 4 – Tempelhof .....	119
Abbildung 54: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 5 – Mariendorf.....	120
Abbildung 55: Möglicher Prüfvorgang für Mehrfachnutzung (eigene Abbildung) .....	122
Abbildung 56: Kartenlegende zu den Mehrfachnutzungsflächen.....	124
Abbildung 57: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 1 – Schöneberg Nord.....	125
Abbildung 58: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 2 – Schöneberg Süd .....	126
Abbildung 59: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 3 – Friedenau .....	127
Abbildung 60: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 4 – Tempelhof.....	128
Abbildung 61: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 5 – Mariendorf .....	130
Abbildung 62: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 6 – Marienfelde.....	131
Abbildung 63: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 7 – Lichtenrade.....	133
Abbildung 64: Beispiel für einen Standortpass .....	135
Abbildung 65: Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen, Bestand und Prognose – mit und ohne Maßnahmen.....	138

Abbildung 66: Versorgung mit öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen der standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (AF1), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen.....	144
Abbildung 67: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen.....	149
Abbildung 68: Versorgung mit öffentlichen Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen .....	151
Abbildung 69: Versorgung mit öffentlichen Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen .....	152
Abbildung 70: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen.....	154
Abbildung 71: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Bestand und Prognose, mit und ohne Maßnahmen.....	155
Abbildung 72: Versorgung mit öffentlichen gedeckten Kernsportanlagen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	159
Abbildung 73: Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Sportanlagen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	161
Abbildung 74: Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünanlagen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	169
Abbildung 75: Versorgung mit öffentlichen Bibliotheken, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	172
Abbildung 76: Versorgung mit Musikschulunterricht, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	174
Abbildung 77: Versorgung mit Volkshochschulangeboten, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	177
Abbildung 78: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen, Bestand und Prognose - ohne und mit Maßnahmen.....	180

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerentwicklung 2010 bis 2020 nach Prognoseräumen .....	12
Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2020 nach Altersgruppen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg .....	14
Tabelle 3: Bevölkerungsprognose 2018 bis 2030 für Tempelhof-Schöneberg nach Altersgruppen .....	18
Tabelle 4: Bevölkerungsprognose nach Prognoseräumen .....	19

Tabelle 5: priorisierte SIKo- Denkfächen aller Fachämter als Ergebnis des Flächenscreenings.....	28
Tabelle 6: Versorgung mit öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bezirksregionen, Bestandssituation 2019.....	36
Tabelle 7: Vergleich der Auslastungsquoten von Juni zu Dezember 2019 .....	37
Tabelle 8: Versorgung mit öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bezirksregionen, Prognose 2025, ohne Maßnahmen .....	39
Tabelle 9: Versorgung mit Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit, Bestandssituation 2019.....	41
Tabelle 10: Versorgung mit Einrichtungen der öff. und off. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen .....	43
Tabelle 11: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Bestandssituation 2019/2020.....	46
Tabelle 12: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen .....	47
Tabelle 13: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Bestandssituation 2019/2020 .....	47
Tabelle 14: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen .....	48
Tabelle 15: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Bestandssituation 2019/2020 .....	49
Tabelle 16: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen .....	50
Tabelle 17: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Bestandssituation 2019/2020 .....	50
Tabelle 18: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen .....	51
Tabelle 19: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Bestandssituation 2019/2020 .....	52
Tabelle 20: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, ohne Maßnahmen .....	53
Tabelle 21: Versorgung mit gedeckten Kernsportanlagen in den Prognoserräumen, Bestand 2020 .....	56

Tabelle 22: Prognostizierte Versorgung mit gedeckten Kernsportanlagen in den Prognoseräumen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen .....	57
Tabelle 23: Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen in den Prognoseräumen, Bestand 2020.....	59
Tabelle 24: Prognostizierte Versorgung mit öffentlichen ungedeckten Kernsportanlagen in den Prognoseräumen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen .....	61
Tabelle 25: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen in den Bezirksregionen, Bestand 2019 .....	63
Tabelle 26: Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen auf Ebene der Bezirksregionen, Prognose, ohne Maßnahmen.....	65
Tabelle 27: Versorgung mit öffentlichen anrechenbaren Grünflächen auf Ebene der Bezirksregionen, Bestand 2020 .....	70
Tabelle 28: Versorgung mit anrechenbaren öffentlichen Grünflächen auf Ebene der Bezirksregion, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen.....	71
Tabelle 29: Versorgung mit Bibliotheksfläche in den Bezirksregionen, Bestand 2019 .....	75
Tabelle 30: Haltestellennetz der Fahrbibliothek (Bücherbus) in Tempelhof-Schöneberg..	77
Tabelle 31: Versorgung mit Bibliotheken in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen.....	78
Tabelle 32: Versorgung mit Musikschulunterricht in JWS, Bestandssituation 2019 .....	79
Tabelle 33: Versorgung mit Musikschulstandorten in m <sup>2</sup> , Bestandssituation 2019 .....	80
Tabelle 34: Versorgung mit Musikschulunterricht in JWS, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen.....	80
Tabelle 35: Versorgung mit Musikschulstandorten in m <sup>2</sup> , Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen.....	81
Tabelle 36: Versorgung mit öffentlichen Volkshochschulen, Bestand 2019 .....	82
Tabelle 37: Versorgung mit öffentlichen Volkshochschulen, Prognose 2025 und 2030, ohne Maßnahmen.....	83
Tabelle 38: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen in den Bezirksregionen, Bestand 2019.....	84
Tabelle 39: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen in den Bezirksregionen, Prognose ohne Maßnahmen.....	86
Tabelle 40: Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose ohne geplante Kapazitäten 2030 (Ausnahme Kita für 2025) gemäß Flächenrichtwert in m <sup>2</sup> .....	93
Tabelle 41: SIKo-Potenzialflächen, PGR 1 – Schöneberg Nord .....	105
Tabelle 42: SIKo-Potenzialflächen, PGR 2 – Schöneberg Süd .....	106

Tabelle 43: SIKo-Potenzialflächen, PGR 3 – Friedenau .....	108
Tabelle 44: SIKo-Potenzialflächen, PGR 4 – Tempelhof .....	110
Tabelle 45: SIKo-Potenzialflächen, PGR 5 – Mariendorf .....	111
Tabelle 46: SIKo-Potenzialflächen, PGR 6 – Marienfelde .....	113
Tabelle 47: SIKo-Potenzialflächen, PGR 7 – Lichtenrade .....	114
Tabelle 48: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 1 – Schöneberg Nord .....	117
Tabelle 49: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 2 – Schöneberg Süd.....	118
Tabelle 50: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 4 – Tempelhof .....	119
Tabelle 51: beabsichtigte Flächensicherungen, PGR 5 – Mariendorf .....	120
Tabelle 52: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 1 – Schöneberg Nord.....	125
Tabelle 53: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 2 – Schöneberg Süd .....	127
Tabelle 54: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 3 – Friedenau .....	128
Tabelle 55: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 4 – Tempelhof .....	129
Tabelle 56: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 5 – Mariendorf .....	131
Tabelle 57: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 6 – Marienfelde.....	132
Tabelle 58: angedachte und geplante Einzel- und Mehrfachnutzungen, PGR 7 – Lichtenrade.....	133
Tabelle 59: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für Kita .....	136
Tabelle 60 Versorgung mit öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bezirksregionen, Prognose 2025 mit Maßnahmen .....	139
Tabelle 61: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für Kita.....	140
Tabelle 62: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte abgeschlossene Maßnahmen für Jugendarbeit (AF1) .....	141
Tabelle 63: Versorgung mit Einrichtungen der öff. und öff. geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit, Prognose 2025 und 2030 mit Maßnahmen .....	143
Tabelle 64: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für Jugendarbeit (AF1) .....	145

Tabelle 65: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für Grundschulen .....	146
Tabelle 66: Versorgung mit öffentlichen Grundschulen, Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen .....	148
Tabelle 67: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für ISS .....	150
Tabelle 68: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen	152
Tabelle 69: Versorgung mit öffentlichen integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen .....	153
Tabelle 70: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für Gymnasien .....	153
Tabelle 71: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK I), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen .....	155
Tabelle 72: Versorgung mit öffentlichen Gymnasien (SEK II), Prognose 2025/2026 und 2028/2029, mit Maßnahmen .....	156
Tabelle 73: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für gedeckte Kernsportanlagen .....	157
Tabelle 74: Versorgung mit öffentlich gedeckten Kernsportanlagen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen .....	158
Tabelle 75: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für ungedeckte Kernsportanlagen .....	160
Tabelle 76: Versorgung mit öffentlich ungedeckten Kernsportanlagen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen .....	160
Tabelle 77: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für gedeckte Kernsportanlagen .....	164
Tabelle 78: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für ungedeckte Kernsportanlagen .....	167
Tabelle 79: Spielplatzversorgung in den Bezirksregionen - Prognose, mit Maßnahmen	167
Tabelle 80: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte laufende Maßnahmen für wohn. Grünanlagen.....	168
Tabelle 81: Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünflächen in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen .....	168
Tabelle 82: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für Bibliotheken .....	170

Tabelle 83: Versorgung mit Bibliotheksfläche in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen .....	171
Tabelle 84: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für Musikschule .....	173
Tabelle 85: Versorgung mit Musikschulunterricht, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen.....	175
Tabelle 86: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für Musikschule .....	175
Tabelle 87: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für VHS .....	176
Tabelle 88: Versorgung mit Volkshochschul-Angeboten, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen.....	177
Tabelle 89: In der Versorgungsbilanz berücksichtigte (abgeschlossene und laufende) Maßnahmen für bez. Kultureinrichtungen .....	178
Tabelle 90: Versorgung mit bezirklichen Kultureinrichtungen in den Bezirksregionen, Prognose 2025 und 2030, mit Maßnahmen .....	179
Tabelle 91: In der Versorgungsbilanz nicht berücksichtigte Maßnahmen für bez. Kultureinrichtungen .....	181
Tabelle 92: laufende Maßnahmen für Familienzentren .....	181
Tabelle 93: Integrierte Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose mit geplanten Kapazitäten 2030 (Ausnahme Kita für 2025) gemäß Flächenrichtwert in m <sup>2</sup> .....	185

## Anlagen

1. Legende der Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur (SIKo- Legende)
2. Bevölkerungsentwicklung in den Prognoseräumen nach Altersgruppen von 2010 bis 2020 (Kapitel 2)
3. Standortanforderungen der Fachämter (Kapitel 3)
4. Karten der Schwerpunkträume im Bezirk (Kapitel 5)
5. Fachliche Grundlagen zu den Versorgungsanalysen (Kapitel 4 und 8)
6. Integrierte Versorgungsbilanz 2030 (ohne Maßnahmen) (Kapitel 4.9)
7. Integrierte Versorgungsbilanz 2030 (mit Maßnahmen) (Kapitel 8.9)
8. Sektorale Versorgungstabellen gem. SIKo-BVH (Kapitel 4 und 8)
9. SIKo-FluM-Tabellen gem. SIKo-BVH (Kapitel 7)
10. Maßnahmenplanung des Schul- und Sportamts (FB Schule), Stand: Dezember 2022
























































## Anlagen

1. Legende der Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur (SIKo- Legende) ....	2
2. Bevölkerungsentwicklung in den Prognoseräumen nach Altersgruppen von 2010 bis 2020 (Kapitel 2) .....	3
3. Standortanforderungen der Fachämter (Kapitel 3) .....	7
4. Karten der Schwerpunkträume im Bezirk (Kapitel 5) .....	12
5. Fachliche Grundlagen zu den Versorgungsanalysen (Kapitel 4 und 8) .....	13
6. Integrierte Versorgungsbilanz 2030 (ohne Maßnahmen) (Kapitel 4.9) .....	20
7. Integrierte Versorgungsbilanz 2030 (mit Maßnahmen) (Kapitel 8.9) .....	21
8. Sektorale Versorgungstabellen gem. SIKo-BVH (Kapitel 4 und 8) .....	22
9. SIKo-FluM-Tabellen gem. SIKo-BVH (Kapitel 7) .....	23
10. Maßnahmenplanung Schul- und Sportamt (FB Schule), Stand: Dezember 2022 .....	24

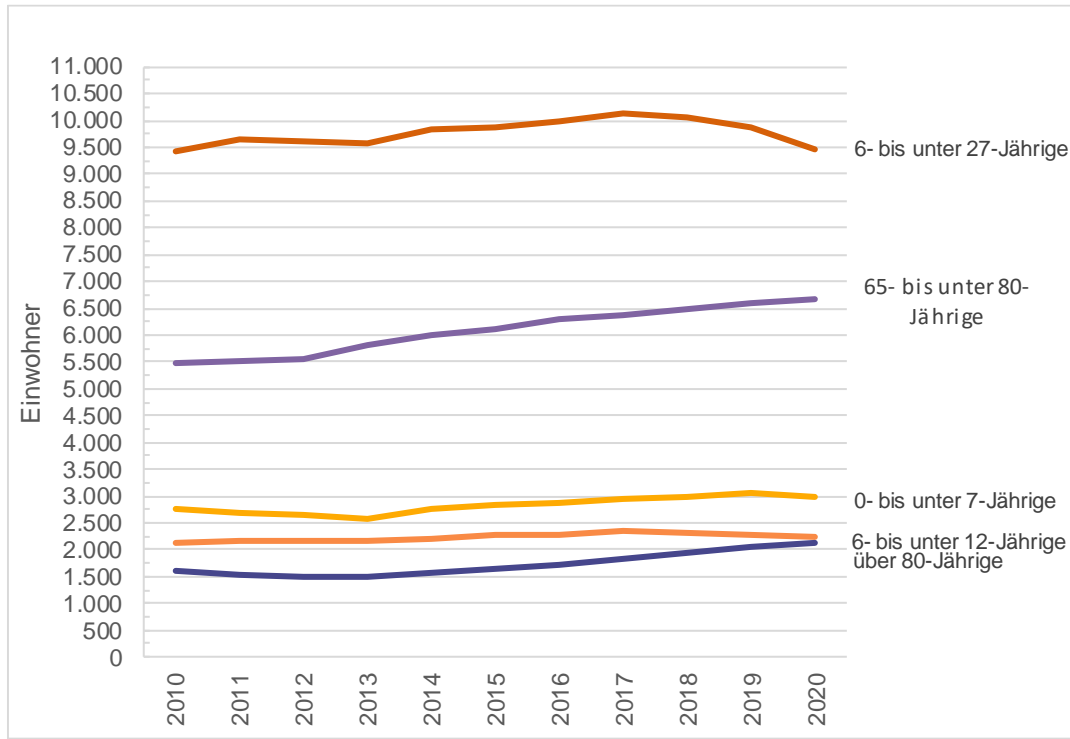
## 1. Legende der Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur (SIKo- Legende)

### Legende zur Darstellung der Einrichtungsarten sozialer und grüner Infrastruktur

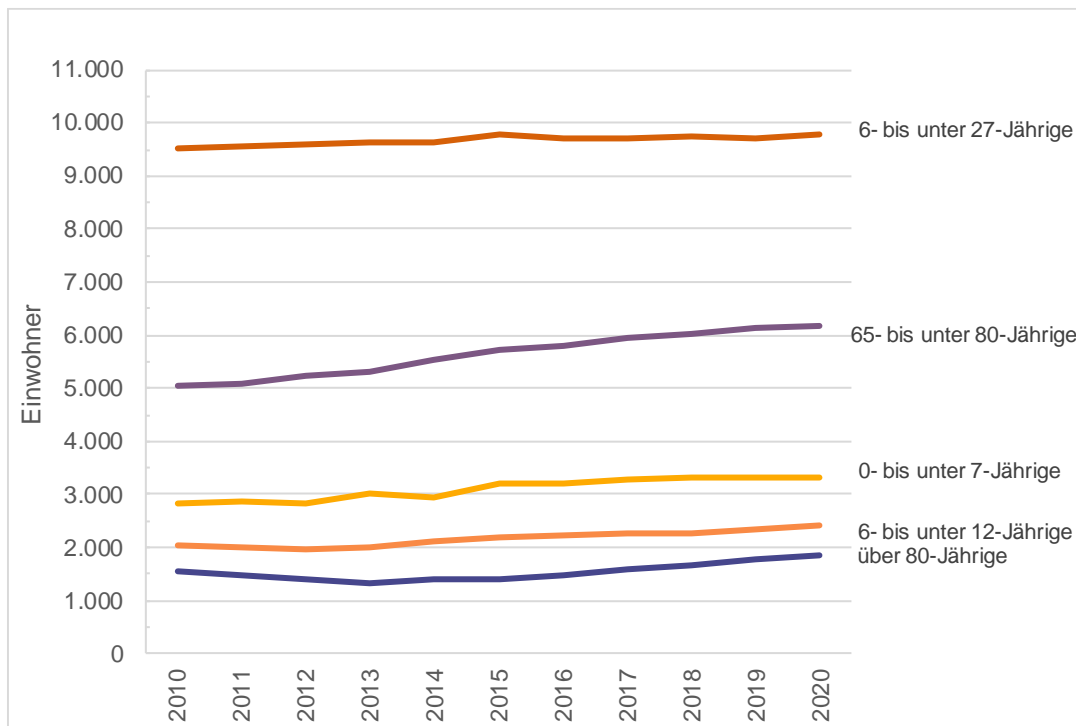
Bezirk Tempelhof-Schöneberg  
Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo) Fortschreibung 2021/22

Planung		Bestand		Planung		Bestand	
Fläche	Symbol	Symbol		Fläche	Symbol	Symbol	
			Kita				Mehrfachnutzung (Kombination unterschiedlicher Einrichtungen, außer Schule und Sport ist keine MFN)
			Grundschule				
			ISS				
			Gemeinschaftsschule				Wohnen
			Gymnasium				Gewerbe/ Dienstleistungen
			Sonderschule				
			Bibliothek				
			Musikschule				
			Volkshochschule				
			Kultureinrichtung				
			Gartenarbeitsschule				
			Jugendkunstschule				
			Jugendverkehrsschule				
			Jugendfreizeiteinrichtung				
			Familienzentrum				
			Seniorenfreizeitstätte				
			Spielplatz				
			wohn. Grünfläche				
			ungedeckte Sportanlage				
			gedeckte Sportanlage				
			gedecktes Bad				
			Stadtteilzentrum				

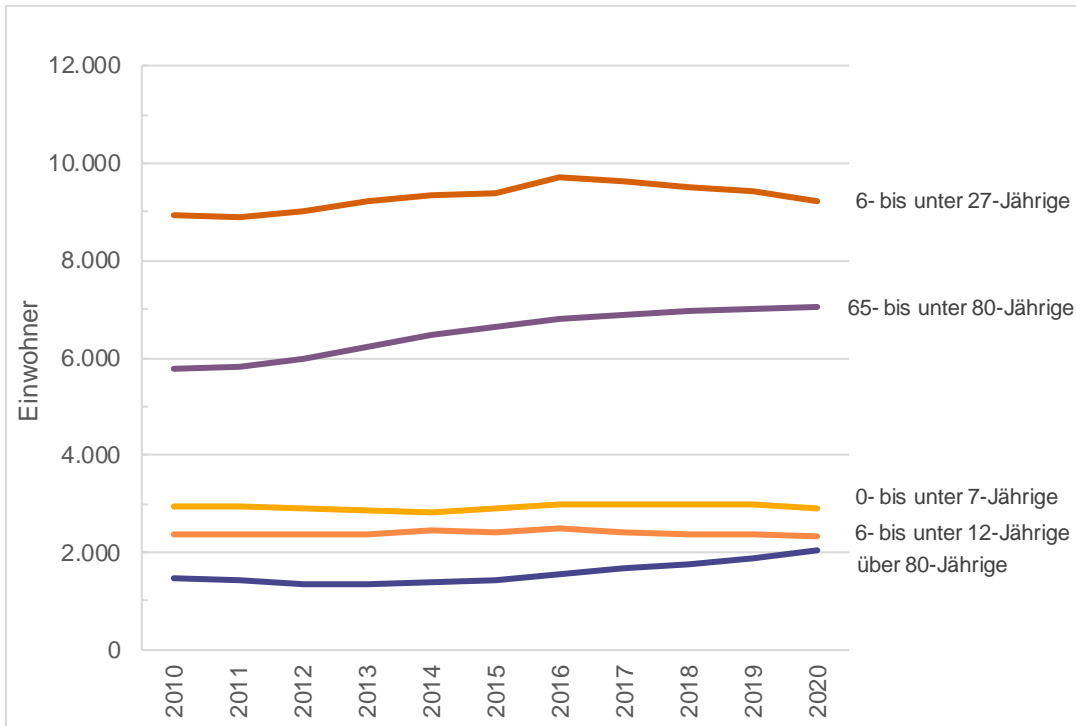
## 2. Bevölkerungsentwicklung in den Prognoseräumen nach Altersgruppen von 2010 bis 2020 (Kapitel 2)



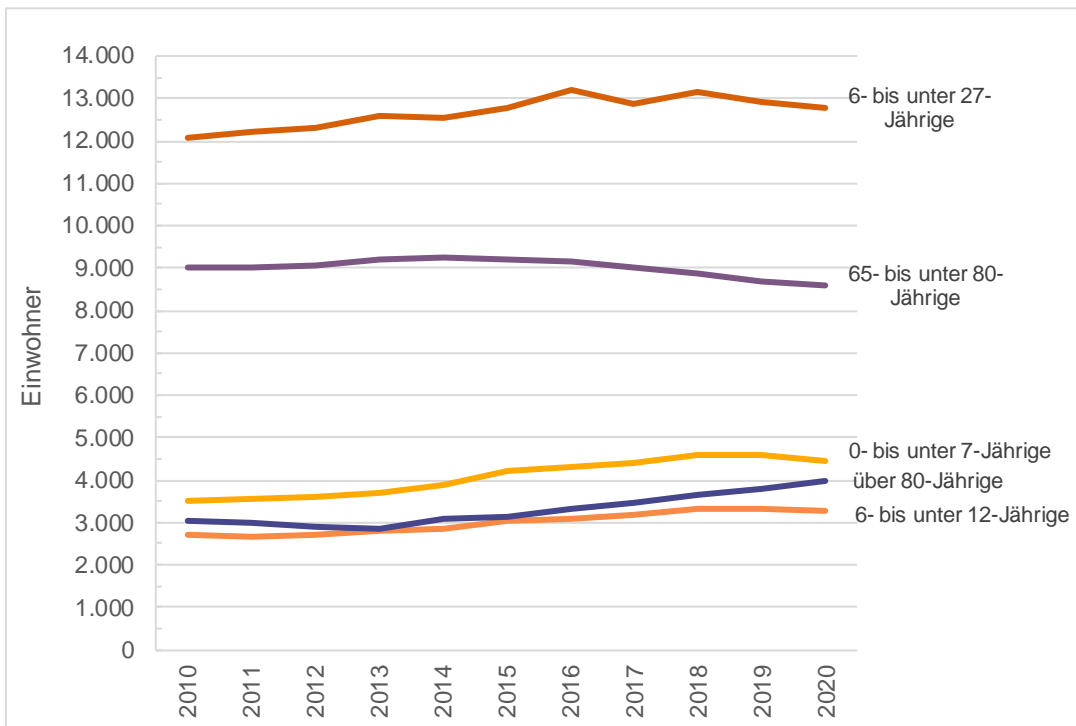
Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 1 (Schöneberg-Nord)



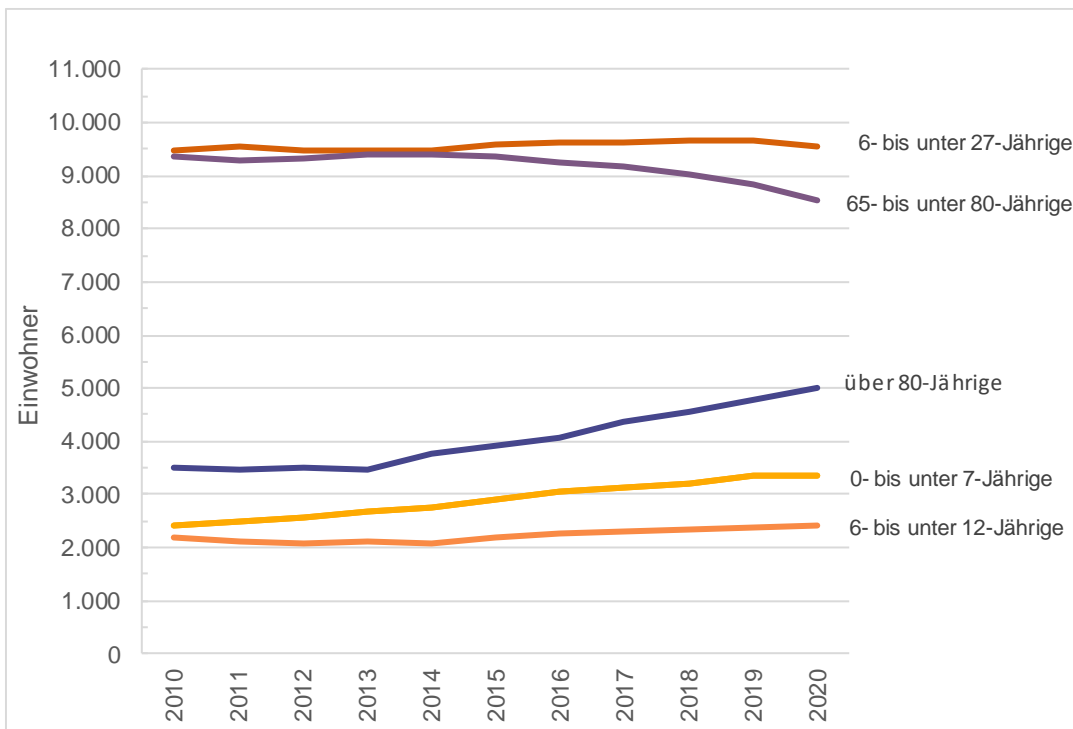
Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 2 (Schöneberg-Süd)



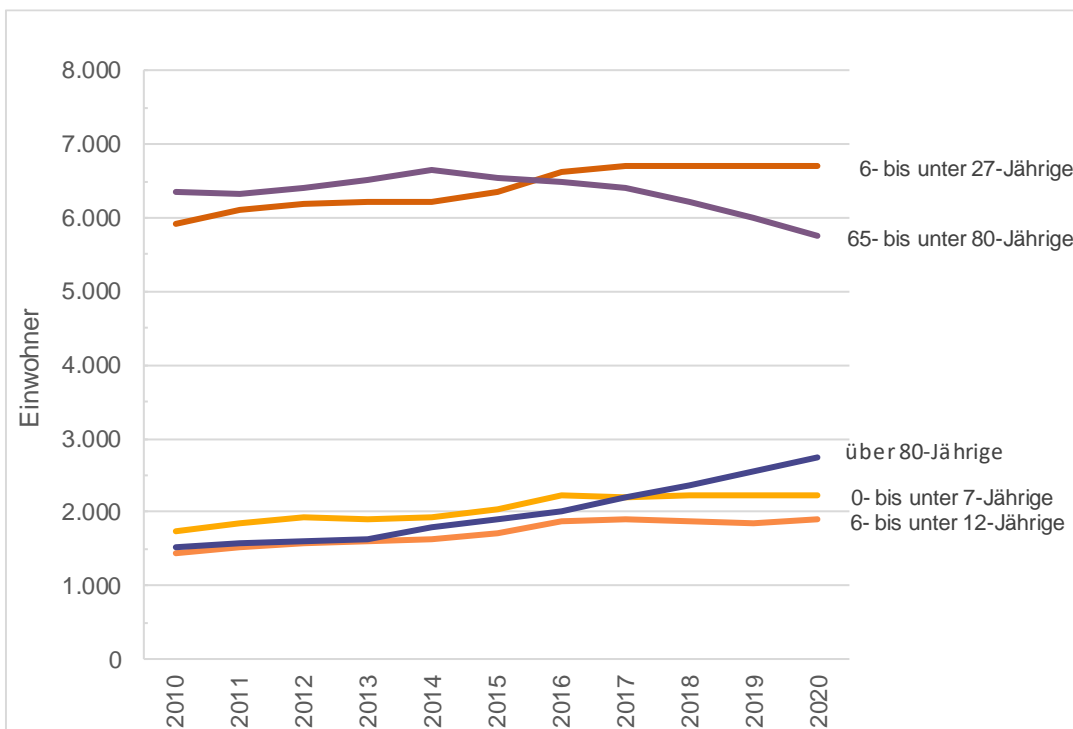
Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 3 (Friedenau)



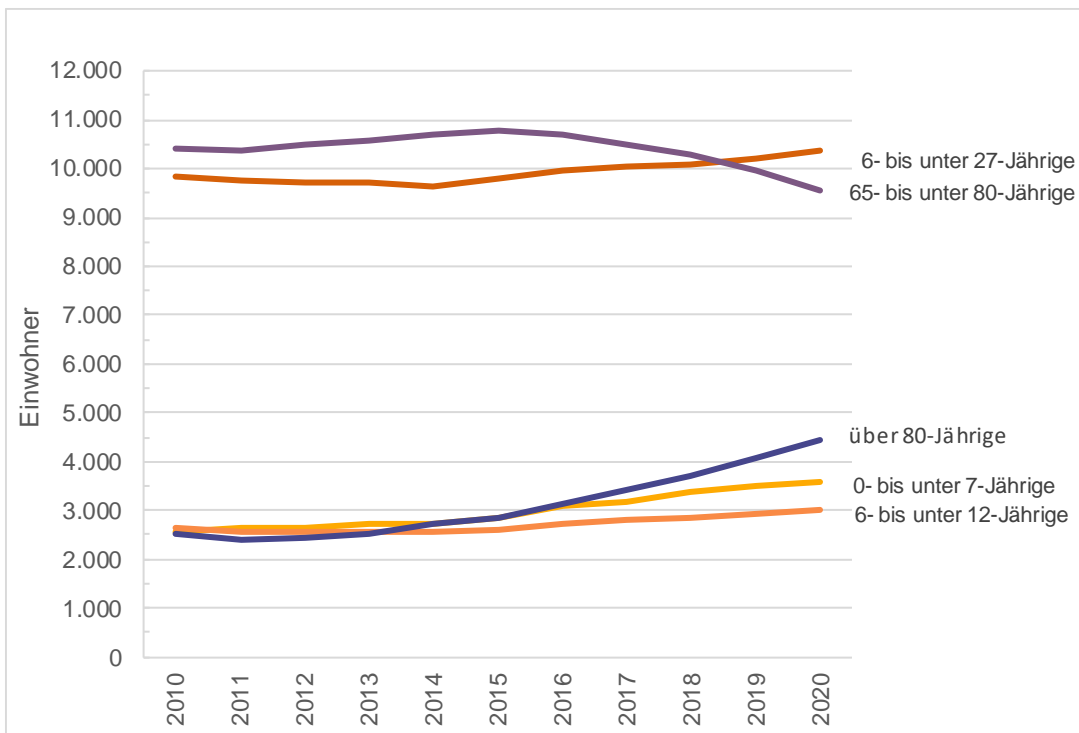
Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 4 (Tempelhof)



Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 5 (Mariendorf)



Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 6 (Marienfelde)



Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen im PGR - TS 7 (Lichtenrade)

### 3. Standortanforderungen der Fachämter (Kapitel 3)

Infrastruktur	Quantitative Kriterien <sup>1</sup>	Qualitative Kriterien
<p>Öff. geförderte Kindertagesstätten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstücksfläche: ca. 20m<sup>2</sup> pro Platz</li> <li>- gesamte Grundstücksgröße nicht weniger als 2.000 m<sup>2</sup> (denn je kleiner eine Kita, desto teurer der Ausbau im Verhältnis zur Platzzahl)</li> <li>- durchschnittlich 100-120 Plätze pro Einrichtung</li> <li>- mind. 3 – 4,5 qm pädagogische Nutzfläche / Platz</li> <li>- zuzgl. 6 – 10 qm Freifläche / Platz</li> <li>- zuzgl. Flächenbedarf für weitere Innenflächen des Gebäudes</li> <li>- (s. Bau- u. Ausstattungsstandards)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Kita können innenliegende Grundstücke in einem Wohnblock oder in dichter Wohnbebauung geeignet sein, sofern es eine Zufahrt für Anlieferung etc. gibt</li> </ul>
<p>JFE</p>	<p>Eine JFE mit mittlerer Größe (100 Plätze) hat einen Raumbedarf von ca. 750 m<sup>2</sup> (Gebäudegrundfläche also über 300 m<sup>2</sup> wenn 2 Stockwerke gebaut werden, dazu ist eine Außenfläche notwendig (da fehlen Richtwerte).</p> <p>2,5 qm pädagogische Nutzfläche / Platz + zusätzlicher Flächenbedarf für weitere Innenflächen des Gebäudes</p> <p>Empfehlung: möglichst mind. 1.000 qm Freifläche / Einrichtung</p> <p>Ab 3.000 qm unbebauter Freifläche ist pro 60 qm 1 Platz anzusetzen (Beispiel: 3.600 qm = 10 zusätzliche Plätze)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionen, die derzeit eine schlechte Versorgungssituation aufweisen</li> <li>- Die Einbindung in die Nachbarschaft durch möglichen Lärm der Einrichtung</li> <li>- Mögliche Kooperationen mit Spielplatz-Denkflächen berücksichtigen, als zukünftigen betreuten Abenteuerspielplatz</li> <li>- je kleiner eine Einrichtung umso teurer wird es im Verhältnis</li> <li>- Für JFE ist noch wichtig, dass möglichst Nutzungskonflikte vermieden werden, d. h. innenliegende Grundstücke in einem Wohnblock sind ungeeignet oder in dichter Wohnbebauung</li> </ul>

<sup>1</sup> Auf Grundlage der SIKo-BVH Anlage 3 „Übersicht Flächenkennziffern für ausgewählte Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur“ der SIKo-Prozessbegleitung (der SenSBW)

Infrastruktur	Quantitative Kriterien <sup>1</sup>	Qualitative Kriterien
Schule	<p><u>Öffentliche Grundschulen</u> 1,1 – 1,8 ha (Standard) 0,8 – 1,5 ha (Minimum)</p> <p><u>Öffentliche Integrierte Sekundarschulen</u> 1,9 – 2,6 ha (Standard) 1,1 – 1,8 ha (Minimum)</p> <p><u>Gemeinschaftsschule</u> 2,4 – 3,5 ha (Standard) 1,5 – 2,7 ha (Minimum)</p> <p><u>Öffentliche Gymnasium</u> 2,0 – 2,6 ha (Standard) 1,1 – 1,7 ha (Minimum)</p>	<p>- Die Mindestgröße von Standorten ist von der Schulart und der Zugänglichkeit der zukünftigen Schule abhängig. Diese und weitere Anforderungen, die das Schulamt an neue Standorte hat, stehen in den Musterraumprogrammen und sind unter folgendem Link zu finden: <a href="https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/">https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/</a></p> <p>- Denkflächen sollen in der Nähe (&lt; 1.000 m fußläufig entfernt) der aktuellen Schulstandorte liegen</p>
Öff. gedeckte Kernsportanlagen	<p><u>Sporthalle</u>: drei Hallenteile: ca. 0,25 ha Grundstücksfläche</p> <p>Eine <u>Anlageneinheit</u> (AE) entspricht nach DIN 18032-1 = 968 m<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DIN 18032</li> <li>- NEUFERT</li> <li>- „Planungshandbuch Fachraum Sport“ (2019) bzw. im Musterraumprogramm Sport</li> </ul>	-
Öff. ungedeckte Kernsportanlagen	<p><u>Großspielfeld</u>: wettkampftaugliches Großspielfeld incl. aller Nebenflächen, Verkehrs- und Abstandsflächen: mind. 1 ha.</p> <p><u>Kleinspielfeld</u>: je nach Bedarf und funktionalem Erfordernis für Sport- und Bewegungsnutzungen: unterhalb 1 ha</p> <p>Ein <u>Großspielfeld (GSF) Fußball</u> entspricht nach DIN 18035 = 7.140 m<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- NEUFERT</li> <li>- DIN 18035</li> </ul>	-
Öff. Grünflächen	<p>Öff. <u>Siedlungsnaher Grünfläche</u> Mindestgröße: 10 ha</p>	-

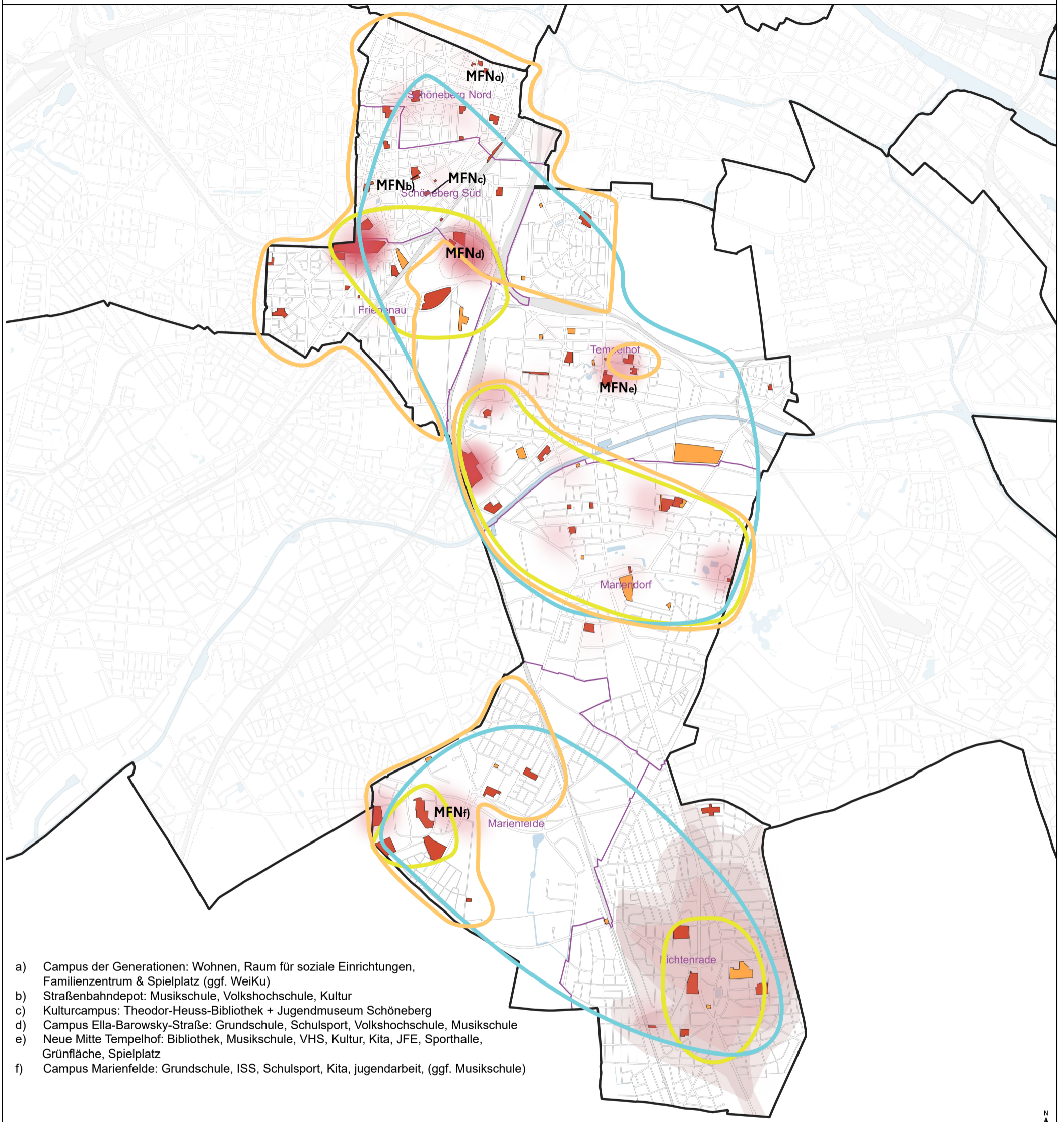
Infrastruktur	Quantitative Kriterien <sup>1</sup>	Qualitative Kriterien
	<p>Öff. <u>Wohnungsnah</u>e Grünfläche Mindestgröße: 0,5 ha</p> <p>Flächen unter 0,5ha sind nicht versorgungsrelevant</p>	
<p>Öff. Kinderspielplätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinkinderspielplätze: 150 m<sup>2</sup> nutzbare Spielfläche</li> <li>- Allgemeine Spielplätze: 2 000 m<sup>2</sup> nutzbare Spielfläche</li> </ul> <p>(gem. §8 Kinderspielplatzgesetz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angemessener Entfernung zur Wohnung</li> <li>- von schädlichen Emissionen und Gefahrenquellen abgelegen sein oder, wenn dies nicht möglich ist, durch geeignete Abschirmungen oder andere Sicherheitsvorkehrungen abgegrenzt angelegt werden</li> <li>- windgeschützt, in sonniger Lage und mit beschatteten Bereichen anzulegen</li> <li>- Die Zuordnung von Spielplätzen zu Grünanlagen, Freizeiteinrichtungen und Sportanlagen ist anzustreben</li> </ul> <p>(gem. §7 Kinderspielplatzgesetz)</p> <p>Unter einer „angemessenen“/ zumutbaren Entfernung wird entspr. StEP 2 (1995) verstanden: Die zumutbaren Entfernungen sind nach Alter gestaffelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter 6 Jahre = 100m Fußweg</li> <li>- 6 bis unter 12 Jahre = 400m Fußweg</li> <li>- Ab 12 Jahre = 1.000m Fußweg</li> <li>- Durchschnittlich für alle Altersgruppen = 500m Fußweg</li> </ul> <p>- Außerdem soll eine gefahrlose Überschreitung der Straßen gewährleistet sein.</p>
<p>päd. betreute Spielplätze/ Abenteuerspielplätze/ Kinderfarm</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtungen mit überdachten Räumlichkeiten unter 100 m<sup>2</sup> päd. Nutzfläche sollen mind. mit 40 Plätzen angesetzt und ausgestattet werden.</li> <li>- Ab 3.000 m<sup>2</sup> unbebauter Freifläche ist pro 60 m<sup>2</sup> 1 Platz anzusetzen</li> </ul>	<p>-</p>

Infrastruktur	Quantitative Kriterien <sup>1</sup>	Qualitative Kriterien
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens 4.000 m<sup>2</sup> nutzbare Spielfläche für einen pädagogisch betreuten Spielplatz (gem. §8 Kinderspielplatzgesetz)</li> </ul>	
<p>Öff. Bibliotheken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezirkszentralbibliothek = 6.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche</li> <li>- Mittelpunktbibliothek = 2.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche</li> <li>- Stadtteilbibliothek = mind. 600 m<sup>2</sup> Nutzfläche</li> </ul> <p><i>Nutzfläche: Publikumsfläche und Hintergrundfläche (Büro-/Sitzung/Aufenthalts-/Service-Technikräume) im Verhältnis 70:30%</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Traglastfähigkeit der Flächen muss notwendig mind. bei 6 kn/qm liegen</li> <li>- gute Beleuchtungs- bzw. Tageslichtsituation, Akustik, ausreichende Belüftungsmöglichkeit im Publikumsbereich</li> <li>- Zwei Eingänge (Haupt- &amp; Personal- bzw. Lieferanteneingang)</li> <li>- Ideal: Unmittelbar sichtbar im öffentlichen Stadtbild (Gerne EG, Direktzugang vom Bürgersteig) und von außen gut einsehbar</li> <li>- Barrierefreier Zugang</li> <li>- Anschluss an Glasfaser- bzw. an ein hohes Breitbandnetz für den öffentlichen Internetzugang als auch für einen Anschluss an das Berliner Landesnetz</li> <li>- Unmittelbare Nähe zum ÖPNV, Fahrradstellplätze, ideal auch Lieferantenzuweg</li> <li>- (Mitbe-)nutzbare Außenfläche für Nutzer:innen (Lesegarten bzw. -hof)</li> </ul>
<p>Öff. Jugendverkehrsschule</p>	<p>Flächengröße zwischen 3.500 und 4.500 m<sup>2</sup> (Übungsfläche exkl. Gebäude) und Flächengröße zwischen 4.000 und 5.000 m<sup>2</sup> (inkl. Gebäude) erforderlich</p> <p><i>(Quelle: gem. „Papier Qualitätsstandards JVS“, abgestimmt zwischen SenBJF und den bezirklichen Schul- und Sportämtern)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>

#### **4. Karten der Schwerpunkträume im Bezirk (Kapitel 5)**

**Räumliche Schwerpunkte / prioritäre Handlungsräume der sozialen und grünen Infrastruktur (integriert) I – harte Infrastrukturen (Kita, Schule und Sport)**

**Räumliche Schwerpunkte / prioritäre Handlungsräume der sozialen und grünen Infrastruktur (integriert) II – weiche Infrastrukturen (Jugendarbeit, Grünanlagen, Spielplätze und Einrichtungen der Weiterbildung und Kultur)**



- a) Campus der Generationen: Wohnen, Raum für soziale Einrichtungen, Familienzentrum & Spielplatz (ggf. WeiKu)
- b) Straßenbahndepot: Musikschule, Volkshochschule, Kultur
- c) Kulturcampus: Theodor-Heuss-Bibliothek + Jugendmuseum Schöneberg
- d) Campus Ella-Barowsky-Straße: Grundschule, Schulsport, Volkshochschule, Musikschule
- e) Neue Mitte Tempelhof: Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, Kita, JFE, Sporthalle, Grünfläche, Spielplatz
- f) Campus Marienfelde: Grundschule, ISS, Schulsport, Kita, jugendarbeit, (ggf. Musikschule)

Die Karte zeigt die bezirklichen Schwerpunkträume für soziale und grüne Infrastruktur.

**Flächenkategorien**

- SIKo-Planungsflächen
- SIKo-Denkflächen

**Feuerwehr Suchbereiche**

- Kernbereich
- Erweiterter Kernbereich
- Randbereich

- Wohnungsbaupotenziale (WoFIS-Standorte)

- Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

- Öffentliche Schulen

- Öffentliche Sportanlagen

**MFN** angedachte Mehrfachnutzungen für o.g. Infrastrukturen

Bearbeitungsstand: November 2022

Maßstab: 1:50.000 (A3)

- Bahnanlagen <sup>1</sup>
- Gewässer <sup>1</sup>
- Bezirksgrenze/ Landesgrenze <sup>2</sup>
- Prognoseräume/ Bezirksregionen <sup>3</sup>
- statistische Blöcke <sup>4</sup>

im Auftrag von:

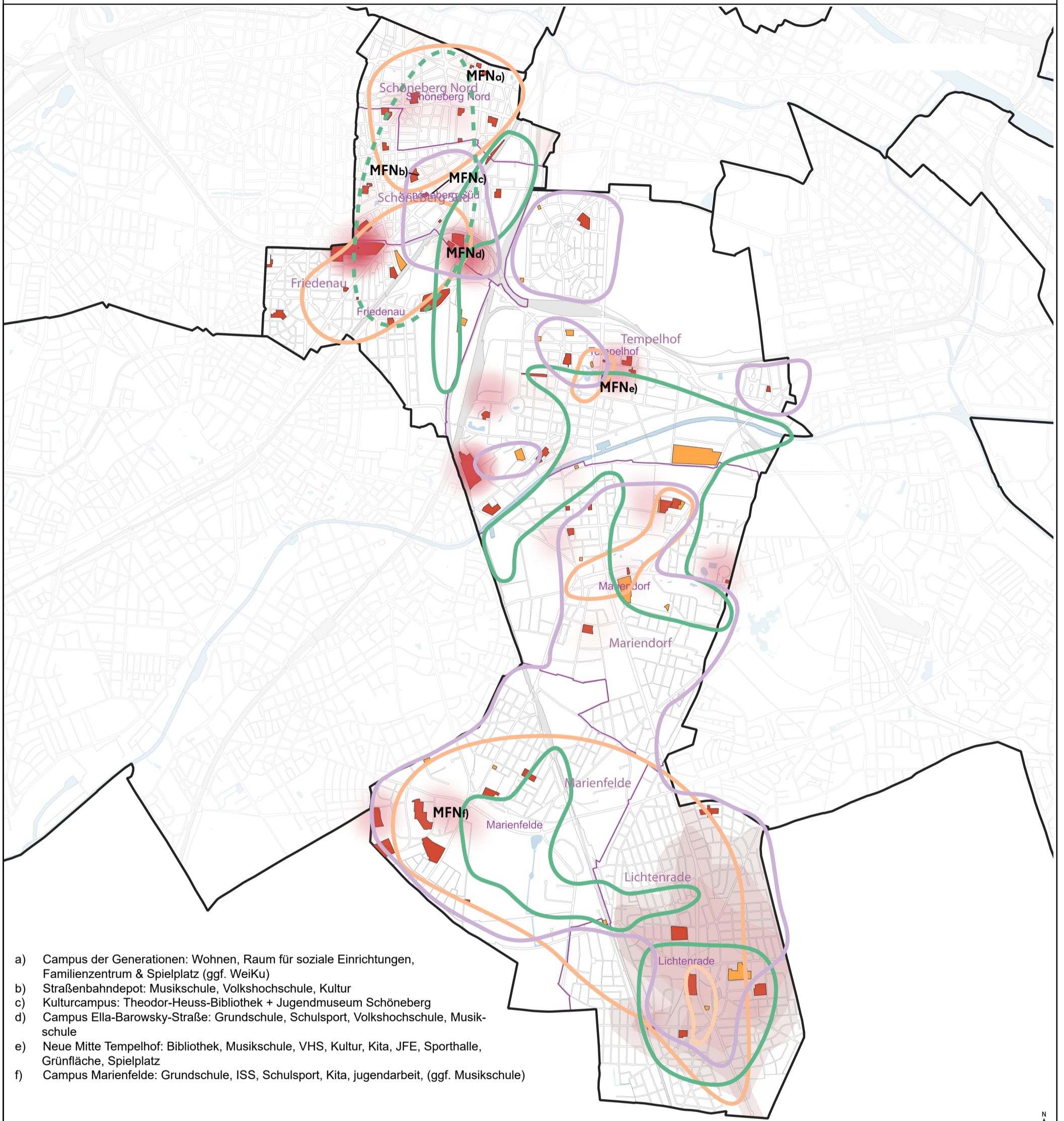


erarbeitet von:



**Datengrundlage:**

- <sup>1</sup> Geoportal Berlin / ALKIS Berlin, Tatsächliche Nutzung, Stand: 02.06.2021
- <sup>2</sup> Geoportal Berlin / ALKIS Berlin, Bezirke, Stand: 07.01.2021
- <sup>3</sup> Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR), Stand: 01.01.2019
- <sup>4</sup> Geoportal Berlin / Statistische Blöcke des RBS, Stand: 31.12.2021



- a) Campus der Generationen: Wohnen, Raum für soziale Einrichtungen, Familienzentrum & Spielplatz (ggf. WeiKu)
- b) Straßenbahndepot: Musikschule, Volkshochschule, Kultur
- c) Kulturcampus: Theodor-Heuss-Bibliothek + Jugendmuseum Schöneberg
- d) Campus Ella-Barowsky-Straße: Grundschule, Schulsport, Volkshochschule, Musikschule
- e) Neue Mitte Tempelhof: Bibliothek, Musikschule, VHS, Kultur, Kita, JFE, Sporthalle, Grünfläche, Spielplatz
- f) Campus Marienfelde: Grundschule, ISS, Schulsport, Kita, jugendarbeit, (ggf. Musikschule)

Die Karte zeigt die bezirklichen Schwerpunkträume für soziale und grüne Infrastruktur.

**Flächenkategorien**

- SIKo-Planungsflächen
- SIKo-Denkflächen

**Feuerwehr Suchbereiche**

- Kernbereich
- Erweiterter Kernbereich
- Randbereich
- Wohnungsbaupotenziale (WoFIS-Standorte)

- Öffentliche Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit
- Grünanlagen und Spielplätze - quantitativer Ausbau > 5 ha
- Grünanlagen und Spielplätze - kleinflächiger Ausbau < 5 ha auf priv. Flächen und qualitative Verbesserungen auf bestehenden Flächen
- Öffentliche Einrichtungen für Weiterbildung und Kultur
- MFN** angedachte Mehrfachnutzungen für o.g. Infrastrukturen

Bearbeitungsstand: November 2022  
Maßstab: 1:50.000 (A3)

- Bahnanlagen<sup>1</sup>
- Gewässer<sup>1</sup>
- Bezirksgrenze/ Landesgrenze<sup>2</sup>
- Prognoseräume/ Bezirksregionen<sup>3</sup>
- statistische Blöcke<sup>4</sup>

im Auftrag von:



erarbeitet von:



**Datengrundlage:**

- <sup>1</sup> Geoportal Berlin / ALKIS Berlin, Tatsächliche Nutzung, Stand: 02.06.2021
- <sup>2</sup> Geoportal Berlin / ALKIS Berlin, Bezirke, Stand: 07.01.2021
- <sup>3</sup> Geoportal Berlin / Lebensweltlich orientierte Räume (LOR), Stand: 01.01.2019
- <sup>4</sup> Geoportal Berlin / Statistische Blöcke des RBS, Stand: 31.12.2021

## 5. Fachliche Grundlagen zu den Versorgungsanalysen (Kapitel 4 und 8)

### Öffentlich geförderte Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Die Beurteilung der Versorgungssituation mit Kinderbetreuungsplätzen für die Altersgruppe der bis unter 7-Jährigen erfolgt auf Ebene der Bezirksregionen. In der Darstellung der aktuellen und prognostizierten Versorgungssituation werden alle Plätze in öffentlich geförderten Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kindertagespflege zum Stichtag 31.12.2019 berücksichtigt, d.h. alle welche über das Integrierte Software der Berliner Jugendhilfe (ISBJ) erfasst werden. Dies ist ein Unterschied im Vergleich zum SIKo 2016, da Kindertagespflegeplätze hier noch keine Berücksichtigung in der Versorgung gefunden haben. Nicht berücksichtigt werden Betriebskitas sowie privat-gewerbliche Tageseinrichtungen.

Inhaltliche Grundlage für die hier dargestellten Inhalte bildet der „Kindertagesstättenentwicklungsplanung 2021 bis 2026“ (*kurz: KEP*) des bezirklichen Jugendamts sowie die dazugehörigen Tabellen und die im verwaltungsinternen SoFIS bereitgestellten Daten der SenSBW bzw. SenBJF.

Da nicht alle Kinder bis unter 7-Jahren einen Betreuungsplatz benötigen hat die Fachplanung bezirkliche Orientierungswerte für die Betreuungsquoten der verschiedenen Altersgruppen festgelegt. Diese stellen dar, wie viele Kinder der Altersgruppe versorgt werden sollen. Die Orientierungswerte lauten:

- 0-1-Jährige: 3 %;
- 1-u3-Jährige: 74,5 %;
- 3-u6-Jährige: 95 %,
- 6-u7-Jährige: 30 %

Aktuell gibt es in der Fachplanung Kita keinen gesamtstädtisch einheitlichen Orientierungswert. Stattdessen legen die einzelnen Bezirke, im Rahmen der Erarbeitung des bezirklichen KEP, bezirkliche Betreuungsquote (entsprechend o.g. Orientierungswert) pro Bezirksregion als Zielquote fest. Diese sind mit der Senatsfachverwaltung SenBJF abgestimmt.

Die Maßnahmen wurden dem KEP 2021 bis 2026 entnommen. Außerdem wurde ein Abgleich zwischen den Kitastandorten (Stand: 31.12.2019) und dem ISBJ (Stand: 30.06.2021) durchgeführt und neu entstandene und fehlende Standorte als abgeschlossene Maßnahme (Neubau oder Rückbau) aufgenommen, sodass zusätzlich die Maßnahmen im Zeitraum seit Ende 2019 bis Mitte 2021 abgebildet werden können. Die Kapazitätsveränderungen in bestehenden Kitas wurden nicht berücksichtigt. Ebenso bleibt die Kapazitätsveränderung von Angeboten in Tagespflege unberücksichtigt. Beide sind in den Kapazitäten nur mit Stand 31.12.2019 enthalten.

## Einrichtungen der öffentlichen und öffentlich geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit

Die Beurteilung der Versorgungssituation mit Plätzen der öffentlichen und öffentlich geförderten standortgebundenen, offenen Jugendarbeit (AF 1) für die Altersgruppe der 6- bis unter 27-Jährigen erfolgt für die Darstellung der aktuellen Versorgungssituation auf Ebene der Bezirksregionen und für die prognostische Darstellung auf Ebene der Prognoseräume. In die Versorgungsberechnungen sind gemäß fachlicher Definition der Angebotsform 1 (AF 1) alle Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) und pädagogisch betreuten Spielplätzen (pbS) (darunter auch Abenteuerspielplätzen und Kinderfarmen) eingeflossen.

Fachliche Grundlage bildet der bezirkliche Jugendförderplan, der erstmalig in 2021 erstellt wurde, sowie die im verwaltungsinternen SoFIS bereitgestellten Daten der SenSBW bzw. SenBJF. Die Datengrundlagen der Standorte und Kapazitäten haben den Stand vom 31.12.2019 und die Versorgung wurde anhand des neuen fachlichen Berechnungsmodells berechnet. Im neuen Modell werden aus der Summe der 6- bis unter 27-Jährigen pro BZR/ PGR eine Zielgruppe bzw. Bedarfsgruppe generiert. Ziel ist es:

- 9% der 6- bis unter 10-Jährigen,
- 17% der 10- bis unter 18-Jährigen,
- 5% der 18 bis unter 21-Jährigen und
- 1% der 21 bis unter 27-Jährigen

einen Platz in einer Einrichtung der AF 1 anbieten zu können.

Vom so ermittelten Platzbedarf müssen 5% der Plätze abgezogen werden, da diese als gesamtstädtische Plätze durch SenBJF bereitzustellen sind. Die übrigen Plätze sind vom Bezirk bereitzustellen. Dieses Vorgehen unterscheidet sich von der Vorgehensweise im SIKo 2018, (in dem mit dem Richtwert von 11,4 Plätzen/ 100 EW für die Altersgruppe von 6- bis unter 25-Jährigen gerechnet wurde,) weshalb beide Ergebnisse nicht miteinander verglichen werden können.

## Öffentliche Schulen

Das zwischen dem Bezirk und der SenBJF jährlich abgestimmte Schul-Monitoring bildet die Grundlage der Fachplanung und somit des SIKo. Das Schul-Monitoring 2020/21 (Stand Juni 2021) ist die Basis dieser SIKo-Fortschreibung. Die im Schul-Monitoring benannten Versorgungsdaten und geplanten Maßnahmen wurden vom FB Schule auf ihre Aktualität überprüft und um die bereits in der I-Planung angemeldeten langfristigen Maßnahmen (mit Umsetzungshorizont nach 2030) ergänzt.

Die Beurteilung der Versorgungssituation für öffentliche Grundschulen, öffentliche Integrierte Sekundarschulen (ISS), öffentliche Gemeinschaftsschulen und öffentliche Gymnasien erfolgt jeweils auf Bezirksebene für die Altersgruppe:

- 6 bis unter 12 Jahren für Grundschulen
- 12 bis unter 16 Jahren für ISS/ Gemeinschaftsschulen SEK I und Gymnasien SEK I
- 16 bis unter 18 Jahren für ISS/ Gemeinschaftsschulen SEK II und Gymnasien SEK II

Angesichts der Tatsache, dass in Berlin durchschnittlich 10 % der Kinder in privaten Schulen unterrichtet werden, wird angestrebt, für mindestens 90 % der schulpflichtigen Kinder Schulplätze bereitzustellen.

Die Referate I C (Statistik und Prognose) und I D (Schulentwicklungsplanung) der SenBJF haben eine Prognosemethodik zum zukünftigen Schulplatzbedarf entwickelt. Das vorliegende Modell basiert auf zwei vom Land Berlin beschlossenen bzw. anerkannten Planungsgrundlagen, der „Bevölkerungsprognose 2018 – 2030 für das Land Berlin“ der SenSBW und der „Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung“ der SenBJF.

Während die Bevölkerungsprognose die Entwicklung der Einwohner:innen am Wohnort beschreibt, setzt die Modellrechnung zur Schüler:innenzahlenentwicklung auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler am Schulort (bereits eingeschult), auf Daten aus dem Einwohnermelderegister (geboren, aber noch nicht eingeschult) sowie auf die Bevölkerungsprognose von SenSBW (noch nicht geboren) auf.

Der Bezirk gilt als ausreichend versorgt, wenn der Schulplatzbedarf gem. Orientierungswert im Ausgangsjahr zum Beginn des Schuljahres gedeckt ist. Die Orientierungswerte lauten:

- Grundschulen: 24 Schüler:innen pro Klasse,  
144 Schüler:innen pro Zug
- ISS/ Gemeinschaftsschulen: SEK I: 25 Schüler:innen pro Klasse,  
100 Schüler:innen pro Zug  
SEK II: 25 Schüler:innen pro Klasse,  
75 Schüler:innen pro Zug
- Gymnasien: SEK I: 29 Schüler:innen pro Klasse,  
116 Schüler:innen pro Zug  
SEK II: 25 Schüler:innen pro Klasse,  
50 Schüler:innen pro Zug

## Öffentlich gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen

Grundlage zur Ermittlung der Versorgung mit gedeckten und ungedeckten Kernsportanlagen ist die vom bezirklichen Schul- und Sportamt in Auftrag gegebene Studie zur „Integrierten kommunalen Sportentwicklungsplanung“ (kurz: SpEP 2021), die vom „Institut für kommunale Sportstättenentwicklung“ erarbeitet und im Oktober 2021 fertiggestellt wurde. Der erstmals im Bezirk erstellte SpEP basiert auf den Kapazitätsdaten des fachlichen Sportstättenkatasters (Stand Oktober 2019). Der Sportentwicklungsplan (SpEP) Tempelhof-Schöneberg wurde in der BA-Sitzung am 01.03.2022 beschlossen und am 07.03.2022 veröffentlicht.

Die Daten zur Bedarfsprognose 2025 und 2030 wurden von der SenInnDS (auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030 von SenSBW) bereitgestellt.

Die Beurteilung der Versorgungssituation für gedeckte und ungedeckte Kernsportanlagen erfolgt auf Ebene der Prognoseräume für die Gesamtbevölkerung (alle Altersgruppen). Prognoseräume gelten als ausreichend versorgt, wenn jeder:m Einwohner:in 0,2 m<sup>2</sup> gedeckte Nettosportfläche bzw. 1,47 m<sup>2</sup> ungedeckte Nettosportfläche zur Verfügung steht (Orientierungswert).

## Öffentliche Kinderspielplätze

Für die Bemessung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche für die Versorgungsanalyse 2019 auf Basis der BZR, Versorgungseinheiten (VE) sowie für die Prognose des Bedarfs für die Jahre 2025 und 2030 wird gemäß Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze § 4 (1) der Orientierungswert von 1 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche je Einwohner:in (ohne Differenzierung nach Altersgruppen) zugrunde gelegt.

Die SenUMVK setzt zudem für ihre Versorgungsanalyse zusätzlich 0,5 m<sup>2</sup> für Rahmenbepflanzungen an. In der für die SIKo-Fortschreibung genutzten Datengrundlagen aus dem Geoportal Berlin werden ausschließlich nutzbare Spielflächen angerechnet, die vom Land Berlin bzw. den Bezirken unterhalten werden und innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung dazu liegen. Pädagogisch betreute Spielflächen werden nur angerechnet, wenn sich die Fläche vollständig im Eigentum des Landes Berlins befindet, unabhängig von der Trägerschaft (öffentlich, privat) und den Öffnungszeiten. Spielanlagen auf Schulhöfen werden angerechnet, wenn ihre Benutzung auch außerhalb der Schulzeit gesichert ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze, Naturerfahrungsräume und die als Kinderbauernhöfe geführten Anlagen. Für die Berechnung der Orientierungswertefüllung ist die Summe aller anrechenbaren, tatsächlich nutzbaren (Netto-) Spielflächen im m<sup>2</sup> ausschlaggebend.

Grundlage für die Darstellung der Versorgung im Bestand und in der Prognose mit öffentlichen Kinderspielplätzen sind die von SenSBW veröffentlichte „Bevölkerungsprognose für

Berlin und die Bezirke 2018 – 2030“ und die von SenUMVK über SoFIS/ IPSI bereitgestellten Daten zur Versorgungsanalyse Grün (VAG) auf Ebene der Bezirksregionen mit Datenstand 31.12.2019, basierend auf den o.g. Richtwertgrundlagen aus dem Grünflächeninformationssystem (GRIS).

Die Legendenabstufungen in den Kartendarstellungen zur Versorgung wurden entsprechend der vorgegebenen Dringlichkeitsstufen gemäß StEP 2 (1995) (S. 62) erstellt, der die Grundlage der Fachplanung bildet.

### Öffentliche wohnungsnah und siedlungsnah Grünflächen

Grundlage für die Ermittlung der Versorgung mit Grünflächen ist die von SenUMVK III B 1-3 (VAG-Fachverfahren) durchgeführte „Versorgungsanalyse Grün“ (VAG) mit Datenstand 31.12.2020. Für die Darstellung der aktuellen Versorgung wurde die VAG von der Senatsverwaltung auf PLR-Ebene und in Versorgungsstufen aggregiert bereitgestellt. Zur Darstellung der prognostischen Versorgung (mit und ohne Maßnahmen) wurden die bezirklichen Daten aus dem Grünflächen-Informationssystem (GRIS) mit Datenstand 15.12.2021 nach BZR aggregiert sowie die von SenSBW veröffentlichte „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 - 2030“ und die von SenUMVK über SoFIS/ IPSI bereitgestellte Bedarfsprognose mit Datenstand 31.12.2020 verwendet.

Für die Versorgung mit öffentlichen wohnungsnahen Grünflächen werden seitens der Senatsverwaltung ausschließlich öffentliche gewidmete Grün- und Erholungsanlagen ab einer Größe von mind. 0,5 ha berücksichtigt, wenn sie eine geeignete Flächenform aufweisen, uneingeschränkt zugänglich sind und keine erheblichen Umweltbelastungen durch Lärm oder Abgase vorliegen. Eine wohnungsnah Grünfläche dient außerdem insbesondere der Kurzzeit- und Feierabenderholung und ist innerhalb von 5-10 Gehminuten zu erreichen. Siedlungsnah Grünflächen dienen der halb- und ganztägigen Erholung und sind mind. 10 ha groß. Aufgrund ihrer Größe besitzen sie eine überörtliche Versorgungsfunktion und ziehen auch Einwohner:innen Gesamtberlins an. Für umgebende Anwohner:innen erfüllt ein siedlungsnaher Freiraum gleichzeitig eine wohnungsnah Versorgungsfunktion und wird somit anteilig in der Versorgungsanalyse berücksichtigt. Private oder halböffentliche Freiflächen in Wohnbereichen werden anteilig in der Versorgungsanalyse grundsätzlich nicht berücksichtigt. Grünflächen, die die Flächengröße von 0,5 ha unterschreiten, bleiben in der Versorgungsanalyse ebenfalls unberücksichtigt, auch wenn sie eine wesentliche Versorgungs- und Erholungsfunktion wahrnehmen.

Der geltende Orientierungswert für eine ausreichende Versorgung mit wohnungsnahen Grünflächen liegt bei 6 m<sup>2</sup> pro Einwohner:innen (im Einzugsbereich von 500 m<sup>2</sup>) und mit siedlungsnahen Grünflächen bei 7 m<sup>2</sup> pro Einwohner:innen (im Einzugsbereich von 1.000 m<sup>2</sup>).

Der Maßnahmenkatalog aus dem Fachplan Grün (2011) ist für die bezirkliche Fachplanung weiterhin gültig. Da für die hier benannten Maßnahmen eine Planungsabsicht aber noch

kein Zeithorizont besteht, wurden diese Maßnahmen als SIKo-Denkflächen in den Prozess aufgenommen.

Die Legendenabstufung in den Versorgungskarten ist gem. Landschaftsschutzprogramm (LaPro) (Begründung und Erläuterung 2016, S. 91) erfolgt.

### Öffentliche Bibliotheken

Bis 19.07.2021 und damit auch im SIKo 2017 wurde die Versorgung von Bibliotheken noch nach dem Richtwert in Medieneinheiten (2,5 Medieneinheiten pro EW) berechnet. Durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Verbindung mit den bezirklichen Fachämtern ist im Rahmen der Erarbeitung des berlinweiten Bibliotheksentwicklungskonzepts in 2020 ein neuer Richtwert für die quantitative Versorgung entwickelt worden. Grundlage für die Ermittlung der Versorgung mit Bibliotheken ist demnach der seit dem 20.07.2021 geltende berlinweite Richtwert von 600 m<sup>2</sup> Nutzfläche pro 10.000 EW. Die räumliche Bezugsebene ist die BZR. Mit Blick auf Dezentralität und Erreichbarkeit sollen zudem entsprechend des berlinweiten Rahmenkonzeptes zur Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin 2020, S. 40 parallel folgende Orientierungswerte je LOR gelten: eine Bezirkszentralbibliothek pro Bezirk (6.000 m<sup>2</sup>), eine Mittelpunktbibliothek pro PGR (2.000 m<sup>2</sup>) und eine Stadtteilbibliothek pro BZR (mind. 600 m<sup>2</sup>).

Die fachlichen Bestandsdaten und die Bedarfsprognose wurden durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und die Einwohnerdaten des Amts für Statistik und den Daten der „Bevölkerungsprognose des Landes Berlin von 2018-2030“ von SenSBW über SoFIS für den SIKo-Prozess zur Verfügung gestellt. Einheitlicher Datenstand ist der 31.12.2019.

Ferner wurde die bezirkliche Bibliotheksentwicklungsplanung („Bibliotheksstrategie 2020-2025“, Stand: Januar 2020) zur Formulierung der fachlichen Ziele herangezogen. Die Maßnahmenplanung wurde vom FB Bibliotheken bereitgestellt.

### Öffentliche Musikschulen

Entsprechend dem Berliner Schulgesetz ist jeder Bezirk verpflichtet, eine Musikschule zu unterhalten. Der bislang geltende Orientierungswert zur Erstellung der Versorgungsanalyse für die SIKo-Fortschreibung beträgt 12 Jahreswochenstunden (JWh) je 1.000 EW mit Bezugsebene des gesamten Bezirks.

Der neu erarbeitete flächenbezogene Orientierungswerte von 270 m<sup>2</sup> Nutzfläche/ 10.000 EW, (mit PGR als Bezugsebene) konnte zwischen der Senatsfachverwaltung und allen Bezirken bereits verabredet werden. Der Senatsbeschluss hierzu steht allerdings noch aus, sodass dieser noch keine Verbindlichkeit als Orientierungswert erlangt, weshalb die Analyse und Prognose noch nach altem Orientierungswert erfolgen. Als Umrechnungsfaktor von JWh in m<sup>2</sup> wurde vom FB Musikschule (bzw. in einer Arbeitshilfe von SenKultEuropa) ein Verhältnis von 1 JWh entspricht 2,25 m<sup>2</sup> benannt.

Die fachlichen Bestandsdaten und die Bedarfsprognose wurden durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und die Einwohnerdaten des Amts für Statistik und den Daten der „Bevölkerungsprognose des Landes Berlin von 2018-2030“ von SenSBW über SoFIS für den SIKo-Prozess zur Verfügung gestellt. Einheitlicher Datenstand ist der 31.12.2019. Die Maßnahmenplanung wurde vom FB Musikschule bereitgestellt.

### Öffentliche Volkshochschulen

Der gesetzliche Bildungsauftrag der Volkshochschule ist im Erwachsenenbildungsgesetz (EBiG) als Verpflichtung zur wohnortnahen Grundversorgung aller Bevölkerungsgruppen ab 16 Jahren verankert. Demnach ist jeder Bezirk verpflichtet eine Volkshochschule (VHS) zu unterhalten. Der für die Angebote der VHS und der Versorgungsanalyse zu Grunde liegende Richt- bzw. Orientierungswert liegt bei einem Unterrichtsraum pro 5.000 EW. Bezugsebene ist der gesamte Bezirk, jedoch strebt die VHS im Zuge der berlinweiten Erarbeitung und Abstimmung eines neuen auf die Nutzfläche bezogenen Orientierungswertes (280 m<sup>2</sup>/ 10.000 EW) eine Änderung der Bezugsebene von Bezirksebene auf LOR-Bezirksregion (BZR) an.

Die fachlichen Bestandsdaten und die Bedarfsprognose wurden durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und die Einwohnerdaten des Amts für Statistik und den Daten der „Bevölkerungsprognose des Landes Berlin von 2018-2030“ von SenSBW über SoFIS für den SIKo-Prozess zur Verfügung gestellt. Einheitlicher Datenstand ist der 31.12.2019. Die Maßnahmenplanung wurde vom FB Volkshochschule bereitgestellt.

### Öffentliche Kultureinrichtungen

Für öffentliche Kultureinrichtungen liegt keine gesamtstädtische oder bezirkliche Entwicklungsplanung vor. Auf Wunsch der Fachplanung werden öffentliche Kultureinrichtungen allerdings ebenfalls im SIKo betrachtet. Der Fachbereich Kultur, Kunst und Museen hat den Orientierungswert für die Versorgungsanalyse auf Ebene der Bezirksregionen mit 400 m<sup>2</sup>/ 10.000 Einwohner:innen festgelegt.

Die fachlichen Bestandsdaten und die Maßnahmenplanung wurden durch den FB Kultur, Kunst und Museen bereitgestellt und die Versorgungsanalyse und -prognose anhand der Einwohnerdaten des Amts für Statistik und den Daten der „Bevölkerungsprognose des Landes Berlin von 2018-2030“ von SenSBW erstellt. Einheitlicher Datenstand ist der 31.12.2019.

## 6. Integrierte Versorgungsbilanz 2030 (ohne Maßnahmen) (Kapitel 4.9)

Ergänzend zu Kapitel 4.9. werden hier die Versorgungsbilanzen aller Fachplanungen entsprechend ihrer jeweiligen fachlichen Einheit (Plätze, Züge, Versorgungsgrad, etc.) dargestellt. Die Bedarfe ergeben sich aus den unterversorgten Regionen (d.h. gelben, orangenen und roten Feldern).

BZR/ PGR	Kindertages- betreuung	Jugend- arbeit	Grund- schule	ISS / GemS		Gym		Sport ged.	Sport ung.	Spiel	anrechen- bares Grün	Bibliothek	Musik- schule	VHS	Kultur	
	Bilanz in Plätze	Bilanz in Plätze	Bilanz in Züge	SEK I	SEK II	SEK I	SEK II									
				Bilanz in Züge		Bilanz in Züge										Versorgungs- grad in m²/ EW
Versorgungs- richtwert	bezirklich festgelegte Orientierungs- werte je BZR	bezirklich festgelegte Bedarfsdeck- ungsquoten je PGR	114 Schüler:inne n pro Zug (6<12 J.)	100 Schüler:inne n pro Zug (12<16 J.)		116 Schüler:inne n pro Zug (12<16 J.)					1m² anrech. Nettospielflä- che/ EW	wohn: 6m²/EW (EZB: 500m) siedl: 7m²/EW (EZB: 1.000m)	600m² Nutzfläche/ 10.000 EW	12 JWh/ 1.000 EW	1 UR/ 5.000 EW	400m² Nutzfläche/ 10.000 EW
Schöneberg Nord	-35	-57	-22	-9	-4,5	-2,5	-2,5	0,11	0,21	0,47	2,9	104	7,62	0,45		451
Schöneberg Süd	262	-216						0,16	0,60	0,62	2,6	365				356
Friedenau	233	-242						0,15	1,86	0,51	4,1	0				0
Tempelhof	122	-528						0,13	0,68	0,59	47,8	332				85
Mariendorf	-318	-468						0,08	1,40	0,47	8,7	0				102
Marienfelde	-13	-147						0,17	0,95	0,94	23,3	210				0
Lichtenrade	58	-378						0,14	0,89	0,52	1,7	158				0
<b>gesamt</b>	<b>309</b>	<b>-2.037</b>	<b>-22,0</b>	<b>-9,0</b>	<b>-4,5</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,5</b>	<b>0,13</b>	<b>1,08</b>	<b>0,57</b>	<b>13,9</b>	<b>173</b>	<b>7,62</b>	<b>0,45</b>	<b>150</b>	

Hinweis: Kita keine Prognose für 2030, sondern für 2025

## 7. Integrierte Versorgungsbilanz 2030 (mit Maßnahmen) (Kapitel 8.9)

Ergänzend zu Kapitel 8.9. werden hier die Versorgungsbilanzen aller Fachplanungen entsprechend ihrer jeweiligen fachlichen Einheit (Plätze, Züge, Versorgungsgrad, etc.) dargestellt. Die Bedarfe ergeben sich aus den unterversorgten Regionen (d.h. gelben, orangenen und roten Feldern).

BZR/ PGR	Kindertages- betreuung	Jugend- arbeit	Grund- schule	ISS / GemS		Gym		Sport ged.	Sport ung.	Spiel	anrechen- bares Grün	Bibliothek	Musik- schule	VHS	Kultur
	Bilanz in Plätze	Bilanz in Plätze	Bilanz in Züge	SEK I	SEK II	SEK I	SEK II	Versorgungs- grad in m²/ EW	Versorgungs- grad in m²/ EW	Versorgungs- grad in m²/ EW	Versorgungsg- rad in m²/ EW	Versorgungs- grad in m²/ 10.000 EW	Versorgungs- grad in JWS/ 1.000 EW	Versorgungs- grad in UR/ 5.000 EW	Versorgungs- grad in m²/ 10.000 EW
				Bilanz in Züge		Bilanz in Züge									
Versorgungs- richtwert	bezirklich festgelegte Orientierungs- werte je BZR	bezirklich festgelegte Bedarfsdeck- ungsquoten je PGR	114 Schüler:inne n pro Zug (6<12 J.)	100 Schüler:inne n pro Zug (12<16 J.)		116 Schüler:inne n pro Zug (12<16 J.)		0,20m²/ EW	1,47m²/ EW	1m² anrech. Nettospielflä- che/ EW	wohn: 6m²/EW (EZB: 500m) siedl: 7m²/EW (EZB: 1.000m)	600m² Nutzfläche/ 10.000 EW	12 JWh/ 1.000 EW	1 UR/ 5.000 EW	400m² Nutzfläche/ 10.000 EW
Schöneberg Nord	8	-187	-4,5	5	-0,5	2	2	0,10	0,21	0,47	3,1	0	8,60	0,78	451
Schöneberg Süd	502	-17						0,16	0,60	0,62	2,6	1.386			550
Friedenau	402	-182						0,15	1,80	0,51	4,1	0			0
Tempelhof	158	-295						0,12	0,68	0,59	47,8	1.144			328
Mariendorf	-24	-355						0,08	1,40	0,47	8,7	0			102
Marienfelde	240	-14						0,17	0,95	0,94	23,3	210			0
Lichtenrade	98	-201						0,14	0,89	0,52	1,7	403			172
<b>gesamt</b>	<b>1.384</b>	<b>-1.251</b>	<b>-4,5</b>	<b>5</b>	<b>-0,5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0,13</b>	<b>0,91</b>	<b>0,57</b>	<b>14,0</b>	<b>496</b>	<b>8,60</b>	<b>0,78</b>	<b>249</b>

Hinweis: Kita keine Prognose für 2030, sondern für 2025

## 8. Sektorale Versorgungstabellen gem. SIKo-BVH (Kapitel 4 und 8)

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentlich geförderten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019													Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten			
Bezirksregion 2019	Bezirksregion (Name)	Einwohner 0 - u7 31.12.2019	Anzahl Einrichtungen Kita (ohne TP) 2019	IST angebotene Plätze (Kita und TP) 2019	Angebotene Plätze (Kita u. TP) ohne belegte Plätze von Kindern 7 u. älter 2019	Versorgungsquote in % 2019	IST belegte Kita u. TP-Plätze von 0 - u7 (nach Wohnort) 2019	Betreuungsquote in % 2019	IST belegte Kita u. TP-Plätze von 0 - u7 (nach Einrichtung) 2019	Auslastungsquote in % 2019	Bezirklicher Orientierungswert für Betreuungswert % 2019	SOLL betreute Kinder (= zu belegen nach Wohnort 2019)	Differenz Plätze IST angebotene SOLL zu betreuende Kinder (= zu belegende Plätze) nach Wohnort 2019	Bemerkung	Einwohner 0 - u7 2025	Bezirkliche Orientierungswerte für Betreuungswert % 2025	SOLL zu betreuende Kinder (= zu belegende Plätze) nach Wohnort 2025	Differenz Plätze IST angebotene SOLL 2025 zu betreuende Kinder (= zu belegende Plätze) nach Wohnort	Bemerkung	geplante Kapazitäten mit Fertigstellung bis einschließlich 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST Kapazitäten angebotene Plätze 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Plätze angebotene SOLL 2025 zu betreuende Kinder (= zu belegende Plätze) nach Wohnort	Bemerkung
BZR_19_ID	BZR_19	EW_0u7	KV_E	KV_aP	KV_aP_a7	KV_VQ	KV_bp_u7	KV_BQ	KV_bPE_u7	KV_AQ	KV_BQbO	KV_bp_S	KV_aP_D	KV_Anm	EW_0u7_25	KV_BQbO_25	KV_bp_S25	KV_aP_D25	KV_Anm_25	KVP_KP_25	KVP_KP_I25	KVP_aP_D25	KVP_Anm_25
070101	Schöneberg Nord	3048		2020	2020	66,27297	1820	59,7113	1953	96,6832	66,6	1970	50	*	3186	64,5	2055	-35	**	43	2063	8	***
070202	Schöneberg Süd	3301		2632	2630	79,67283	2171	65,7679	2540	96,5779	68,1	2264	368	*	3472	68,3	2370	262	**	240	2872	502	***
070303	Friedenau	2978		2376	2372	79,65077	1989	66,7898	2322	97,8921	67,6	2050	326	*	3116	68,8	2143	233	**	169	2545	402	***
070404	Tempelhof	4603		3120	3120	67,78188	2896	62,9155	2994	95,9615	65,3	2923	197	*	3534	66,1	2998	122	**	36	3156	158	***
070505	Mariendorf	3359		1950	1949	58,02322	2073	61,7148	1900	97,4859	66,6	2090	-140	*	3442	65,9	2268	-318	**	294	2244	-24	***
070606	Marienfelde	2221		1531	1528	68,79784	1420	63,9352	1434	93,8482	67,7	1419	112	*	2350	65,7	1544	-13	**	253	1784	240	***
070707	Lichtenrade	3493		2546	2544	72,83138	2261	64,7295	2321	91,2343	69,9	2082	464	*	3721	66,9	2488	58	**	40	2586	98	***

\*Bemerkung 2019: bei "bez, OW für Betreuungsquote 2019" wurde die Zielbetreuungsquote aus KEP 2021-26, S,12 eingetragen  
 \*SOLL betreute Kinder nach Wohnort 2019" wurde aus der Exceltable "Orientierungswerte\_HandreichungSenBJF2016 bis 2020" von Fr, Neuberg entnommen  
 \*\*Bemerkung 2025 (ohne Maßnahmen): bei "EW 0-u7 2025" wurden die Werte aus dem KEP 2021-26, S,13ff, eingetragen  
 "bez, OW für Betreuungsquote"/ Zielbetreuungsquote hat Fr, Neuberg am 27,01,2022 per Mail übermittelt  
 bei "SOLL zu betreuende Kinder 2025" wurde der Platzbedarf zum 31,12,2025 aus dem KEP 2021-26, S, 13ff, eingetragen  
 \*\*\*Bemerkung 2025 (mit Maßnahmen): Maßnahmen bis 2025, die im KEP 2021-26, ab S,13ff, in die Versorgungsberechnung mit eingeflossen sind UND abgeschlossene Neubaumaßnahmen, die aus dem Abgleich des ISBJ (Stand 30,06,2021) mit SoFIS (31,12,2019) entstanden sind; Schließungen gab es von 2019 bis 2022 keine

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für Einrichtungen der öff. und öff. geförderte standortgebundenen, offenen Jugendarbeit

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten					Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 mit geplanten Kapazitäten						
Prognose-raum 2019	Prognoseraum (Name)	Einwohner 6 - u27 31.12.2019	Bedarfsgruppe AF1 31.12.2019	Anzahl Einrichtungen AF1	Anzahl Einrichtungen JFE	Anzahl Einrichtungen Pbs	IST Plätze AF1 2019	SOLL Plätze AF1 2019	Differenz Plätze AF1 IST zu SOLL 2019	Richtwert-erfüllung/Bedarfsdeckung in % 2019	Bemerkung	Einwohner 6 - u27 2025	Bedarfsgruppe AF1 2025	SOLL Plätze AF1 2025	Differenz Plätze AF1 IST 2019 zu SOLL 2025	progn. Richtwert-erfüllung/Bedarfsdeckung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 6 - u27 2030	Bedarfsgruppe AF1 2030	SOLL Plätze AF1 2030	Differenz Plätze AF1 IST 2019 zu SOLL 2030	progn. Richtwert-erfüllung/Bedarfsdeckung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten AF1 mit Fertigstellung bis 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST Plätze AF1 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Plätze AF1 IST 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung/Bedarfsdeckung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten AF1 mit Fertigstellung bis 2030 (mittel-fristig)	GEPLANTES IST Plätze AF1 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Plätze AF1 IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung/Bedarfsdeckung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
PGR_19_ID	PGR_19	EW_6u27	EW_AF1	KV_E	KV_E_JFE	KV_E_SP	KV_JP_I	KV_JP_S	KV_JP_D	KV_RwE	KV_Anm	EW_6u27_25	EW_AF1_25	KV_JP_S25	KV_JP_D25	KV_RwE_25	KV_Anm_25	EW_6u27_30	EW_AF1_30	KV_JP_S30	KV_JP_D30	KV_RwE_30	KV_Anm_30	KVP_JP_25	KVP_JP_I25	KVP_JP_D25	KVP_RwE_25	KVP_Anm_25	KVP_JP_30	KVP_JP_I30	KVP_JP_D30	KVP_RwE_30	KVP_Anm_30
0701	Schöneberg Nord	9.877	755	7	7	0	727	717	10	101,3		10.105	795	755	-28	96,3		10.199	825	784	-57	92,7		-130	597	-158	79,1		0	-130	597	-187	76,1
0702	Schöneberg Süd	9.726	720	5	5	0	566	684	-118	82,7		10.025	796	757	-191	74,8		10.158	823	782	-216	72,4		199	765	8	101,1		0	199	765	-17	97,8
0703	Friedenau	9.413	771	6	6	0	479	732	-253	65,4		8.887	742	705	-226	68,0		8.960	759	721	-242	66,4		60	539	-166	76,5		0	60	539	-182	74,7
0704	Tempelhof	12.942	996	6	5	1	518	947	-429	54,7		13.136	1.058	1.005	-487	51,5		13.266	1.102	1.046	-528	49,5		233	751	-254	74,7		0	233	751	-295	71,8
0705	Mariendorf	9.675	766	4	4	0	318	727	-409	43,7		9.598	771	733	-415	43,4		9.923	827	786	-468	40,5		113	431	-302	58,8		0	113	431	-355	54,9
0706	Marienfelde	6.701	602	2	2	0	414	572	-158	72,4		6.502	560	532	-118	77,8		6.677	590	561	-147	73,8		133	547	15	102,7		0	133	547	-14	97,5
0707	Lichtenrade	10.223	942	5	5	0	606	895	-289	67,7		10.353	954	906	-300	66,9		10.868	1.036	984	-378	61,6		177	783	-123	86,4		0	177	783	-201	79,6

Basis  
berechnet  
Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentliche Grundschulen

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz Schuljahr 2019/2020								Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten						Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten						prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten				prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten								
Bezirk / Ortsteil	Bezirk (Name) / Ortsteil (Name)	Einwohner 6 - u12 31.12.2019	Einwohner 6 - u12 31.12.2020	Schülerzahl 2019/2020	Schulplatz- bedarf 2019/2020	IST Züge 2019/2020	SOLL Züge 2019/2020	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020	Bemerkung	Einwohner 6 - u12 2025	Einwohner 6 - u12 2026	progn. Schüler-zahl 2025/2026	progn. Schulplatz- bedarf 2025/2026	SOLL Züge 2025/2026	Differenz Züge IST 2019/2020 zu SOLL 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 6 - u12 2028	Einwohner 6 - u12 2029	progn. Schülerzahl 2028/2029	progn. Schulplatz- bedarf 2028/2029	SOLL Züge 2028/2029	Differenz Züge IST 2019/2020 zu SOLL 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten Züge mit Fertigstellung bis einschließlich 2025 (kurzfristig)	geplantes IST Züge 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Züge GEPLANTES IST 2025/2026 zu SOLL 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten Züge mit Fertigstellung 2026 bis einschließlich 2028 (mittelfristig)	geplante Kapazitäten Züge mit Fertigstellung bis einschließlich 2028 gesamt	geplantes IST Züge 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Züge GEPLANTES IST 2028/2029 zu SOLL 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung		
Bez_19_ID	Bez_19	EW_6u12_1	EW_6u12_2	S_AZ	S_PB_G	KV_SZ_I	KV_SZ_S	KV_SZ_D	KV_Anm	EW_6u12_5	EW_6u12_6	S_AZ_5	S_PB_25	KV_SZ_S25	KV_SZ_D25	KV_Anm_25	EW_6u12_8	EW_6u12_9	SL_AZ_28	KV_PB_28	KV_SZ_S28	KV_SZ_D28	KV_Anm_28	KVP_SZ_25	KVP_SZ_I25	KVP_SZ_D25	KVP_Anm_25	KVP_SZ_a26	KVP_SZ_28	KVP_SZ_I28	KVP_SZ_D28	KVP_Anm_28		
char(2)	varchar(120)	integer	integer	integer	integer	real	integer	integer	text	integer	integer	integer	integer	integer	integer	text	integer	integer	integer	integer	integer	integer	integer	integer	integer	real	integer	integer	integer	integer	integer	integer	integer	integer
07	Tempelhof-Schöneberg	17.433	17.384	14.904	15.856	103,5	110	-6,5	*	18.402	18.613	16.128	17.850	124	-20,5		18.828	18.999	17.424	18.039	125,5	-22		8,5	112,0	-12	**	9	17,5	121,0	-4,5	**		

\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21, Schülerzahl: Richtwert von 144 Schüler\*innen pro Zug = 103,5 Züge

\*\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21

Basis  
berechnet  
Eingabe  
Schüler/innen pro Klasse: 24  
Schüler/innen pro Zug: 144

### Versorgungsbilanz ohne geplante Kapazitäten für öffentliche Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen Sek. I

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz Schuljahr 2019/2020										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten							Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten										
Bezirk	Bezirk (Name)	Einwohner 12 - u16 31.12.2019	Einwohner 12 - u16 31.12.2020	Schüler-zahl 2019/2020 SEK I gesamt	Schülerzahl 2019/2020 SEK I in ISS/GemS	Anteil an Schüler-zahl SEK I in ISS/GemS 2019/2020 an gesamt in %	Schulplatzbedarf SEK I in ISS/GemS 2019/2020	IST Züge 2019/2020	SOLL Züge 2019/2020	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2025	prog. Einwohner 12 - u16 2026	prog. Schüler-zahl 2025/2026 SEK I gesamt	prog. Schüler-zahl 2025/2026 SEK I in ISS/GemS	Anteil an Schüler-zahl SEK I in ISS/GemS 2025/2026 an gesamt in %	prog. Schulplatzbedarf SEK I in ISS/GemS 2025/2026	SOLL Züge 2025/2026	Differenz Züge IST zu SOLL 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2028	prog. Einwohner 12 - u16 2029	prog. Schüler-zahl 2028/2029 SEK I gesamt	prog. Schüler-zahl 2028/2029 SEK I in ISS/GemS	Anteil an Schülerzahl SEK I in ISS/GemS 2028/2029 an gesamt in %	prog. Schulplatzbedarf SEK I in ISS/GemS 2028/2029	SOLL Züge 2028/2029	Differenz Züge IST zu SOLL 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung
Bez_19_ID	Bez_19	EW_12u16_1	EW_12u16_2	S_AZ1_G	S_AZ1_KM	S_AT1_KM	S_PB1_KM	KV_SZ_I	KV_SZ_S	KV_SZ_D	KV_AnM	EW_12u16_5	EW_12u16_6	S_AZ1_G25	S_AZ1_KM25	S_AT1_KM25	S_PB1_KM25	KV_SZ_S25	KV_SZ_D25	KV_AnM_25	EW_12u16_8	EW_12u16_9	S_AZ1_G28	S_AZ1_KM28	S_AT1_KM28	S_PB1_KM28	KV_SZ_S28	KV_SZ_D28	KV_AnM_28
07	Tempelhof-Schöneberg	11.038	11.004	10.089	5.984	59,3	5.874	56	58,5	-2,5	*	11.130	11.186	10.370	5.600	54,0	6.017	60	-4		11.793	12.011	11.150	7.000	62,8	6.484	65	-9	

### Versorgungsbilanz mit geplante Kapazitäten für öffentliche Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen Sek. I

prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten				prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten				
geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Züge GEPLANTES IST 2025/2026 zu SOLL mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten	geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Züge GEPLANTES IST 2028/2029 zu SOLL mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
KVP_SZ_25	KVP_SZ_I25	KVP_SZ_D25	KVP_AnM_25	KVP_SZ_a26	KVP_SZ_28	KVP_SZ_I28	KVP_SZ_D28	KVP_AnM_28
0	56	-4	**	14	14	70	5	**

\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahlen vom FB Schule), Richtwert= 100 Schüler\*innen pro Zug

\*\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahl gesamt vom FB Schule)

Basis  
berechnet  
Eingabe

Schüler/innen pro Klasse: 25  
Schüler/innen pro Zug: 100

### Versorgungsbilanz ohne geplante Kapazitäten für öffentliche Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen Sek. II

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz Schuljahr 2019/2020										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten							Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten											
Bezirk	Bezirk (Name)	Einwohner 12 - u16 31.12.2019	Einwohner 12 - u16 31.12.2020	Schülerzahl 2019/2020 SEK II gesamt	Schülerzahl 2019/2020 SEK II in ISS/GemS	Anteil an Schülerzahl SEK II in ISS/GemS 2019/2020 in %	Schulplatzbedarf SEK II in ISS/GemS 2019/2020	IST Züge 2019/2020	SOLL Züge 2019/2020	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2025	prog. Einwohner 12 - u16 2026	prog. Schülerzahl 2025/2026 SEK II gesamt	prog. Schülerzahl 2025/2026 SEK II in ISS/GemS	Anteil an Schülerzahl SEK II in ISS/GemS 2025/2026 an gesamt in %	prog. Schulplatzbedarf SEK II in ISS/GemS 2025/2026	SOLL Züge 2025/2026	Differenz Züge IST zu SOLL 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2028	prog. Einwohner 12 - u16 2029	prog. Schülerzahl 2028/2029 SEK II gesamt	prog. Schülerzahl 2028/2029 SEK II in ISS/GemS	Anteil an Schülerzahl SEK II in ISS/GemS 2028/2029 an gesamt in %	prog. Schulplatzbedarf SEK II in ISS/GemS 2028/2029	SOLL Züge 2028/2029	Differenz Züge IST zu SOLL 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	
Bez_19_ID	Bez_19	EW_12u16_1	EW_12u16_2	S_AZ1_G	S_AZ1_KM	S_AT1_KM	S_PB1_KM	KV_SZ_I	KV_SZ_S	KV_SZ_D	KV_Anm	EW_12u16_5	EW_12u16_6	S_AZ1_G25	S_AZ1_KM25	S_AT1_KM25	S_PB1_KM25	KV_SZ_S25	KV_SZ_D25	KV_Anm_25	EW_12u16_8	EW_12u16_9	S_AZ1_G28	S_AZ1_KM28	S_AT1_KM28	S_PB1_KM28	KV_SZ_S28	KV_SZ_D28	KV_Anm_28	
char(2)	varchar(120)	integer	integer	integer	integer	real	real	real	real	real	text	real	real	integer	integer	real	integer	integer	integer	text	real	real	integer	integer	real	integer	integer	integer	integer	text
07	Tempelhof-Schöneberg	5.471	5.517	2.846	1.096	38,5	1.375	17	18,5	-1,5	*	5.644	5.701	2.910	1.010	34,7	1.500	20	-3		5.594	5.642	2.910	1.000	34,4	1625	21,5	-4,5		

### Versorgungsbilanz mit geplante Kapazitäten für öffentliche Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen Sek. II

prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten				prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten				
geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge mit Fertigstellung bis einschließlich 2025 (kurzfristig)	Differenz Züge GEPLANTES IST 2025/2026 zu SOLL 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten	geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge mit Fertigstellung bis einschließlich 2028 (mittelfristig)	Differenz Züge GEPLANTES IST 2028/2029 zu SOLL 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
KVP_SZ_25	KVP_SZ_I25	KVP_SZ_D25	KVP_Anm_25	KVP_SZ_a26	KVP_SZ_28	KVP_SZ_I28	KVP_SZ_D28	KVP_Anm_28
real	real	real	text	real	real	real	real	text
0	17	-3	**	4	4	21	-0,5	**

\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahlen vom FB Schule), Richtwert= 75 Schüler\*innen pro Zug

\*\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahlen vom FB Schule)

Basis  
berechnet  
Eingabe  
Schüler/innen pro Klasse: 25  
Schüler/innen pro Zug: 100

### Versorgungsbilanz ohne geplante Kapazitäten für öffentliche Gymnasien Sek. I

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz Schuljahr 2019/2020										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten								Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten									
Bezirk	Bezirk (Name)	Einwohner 12 - u16 31.12.2019	Einwohner 12 - u16 31.12.2020	Schüler-zahl 2019/2020 SEK I gesamt	Schüler-zahl 2019/2020 SEK I in GYM	Anteil an Schüler-zahl SEK I in GYM 2019/2020 an gesamt in %	Schul-platzbe-darf SEK I in GYM 2019/2020	IST Züge 2019/2020	SOLL Züge 2019/2020	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020	Bemer-kung	prog. Einwohner 12 - u16 2025	prog. Einwohner 12 - u16 2026	prog. Schüler-zahl 2025/2026 SEK I gesamt	prog. Schüler-zahl 2025/2026 SEK I in GYM	Anteil an Schüler-zahl SEK I in GYM 2025/2026 an gesamt in %	prog. Schulplatz-bedarf SEK I in GYM 2025/2026	SOLL Züge 2025/2026	Differenz Züge IST zu SOLL 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2028	prog. Einwohner 12 - u16 2029	prog. Schüler-zahl 2028/2029 SEK I gesamt	prog. Schüler-zahl 2028/2029 SEK I in GYM	Anteil an Schüler-zahl SEK I in GYM 2028/2029 an gesamt in %	prog. Schulplatz-bedarf SEK I in GYM 2028/2029	SOLL Züge 2028/2029	Differenz Züge IST zu SOLL 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung
Bez_19_ID char(2)	Bez_19 varchar(120)	EW_12u16_1 integer	EW_12u16_2 integer	S_AZ1_G integer	S_AZ1_Y integer	S_AT1_Y real	S_PB1_Y integer	KV_SZ_I real	KV_SZ_S integer	KV_SZ_D integer	KV_Anm text	EW_12u16_5 real	EW_12u16_6 real	S_AZ1_G25 integer	S_AZ1_Y25 integer	S_AT1_Y25 real	S_PB1_Y25 integer	KV_SZ_S25 integer	KV_SZ_D25 integer	KV_Anm_25 text	EW_12u16_8 real	EW_12u16_9 real	S_AZ1_G28 integer	S_AZ1_Y28 integer	S_AT1_Y28 real	S_PB1_Y28 integer	KV_SZ_S28 integer	KV_SZ_D28 integer	KV_Anm_28 text
07	Tempelhof-Schöneberg	11.038	11.004	10.089	4.060	40,24	3.985	35	34,5	0,5	*	11.130	11.186	10.370	4.060	39,2	4.050	35	0		11.793	12.011	11.150	4.582	41,1	4.326	37,5	-2,5	

### Versorgungsbilanz mit geplante Kapazitäten für öffentliche Gymnasien Sek. I

prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten				prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten				
geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge mit Fertigstellung bis einschließlich 2025 (kurzfristig)	Differenz Züge mit SOLL 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten	geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge mit Fertigstellung bis einschließlich 2028 (mittelfristig)	Differenz Züge mit SOLL 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
KVP_SZ_25	KVP_SZ_I25	KVP_SZ_D25	KVP_Anm_25	KVP_SZ_a26	KVP_SZ_28	KVP_SZ_I28	KVP_SZ_D28	KVP_Anm_28
0	35	0	**	4,5	4,5	39,5	2	**

\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahl gesamt vom FB Schule), Richtwert= 116 Schüler\*innen pro Züg

\*\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahl gesamt vom FB Schule)

Basis  
berechnet  
Eingabe  
Schüler/innen pro Klasse: 29  
Schüler/innen pro Zug: 116

### Versorgungsbilanz ohne geplante Kapazitäten für öffentliche Gymnasien Sek. II

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz Schuljahr 2019/2020										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 ohne geplante Kapazitäten							Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 ohne geplante Kapazitäten										
Bezirk	Bezirk (Name)	Einwohner 12 - u16 31.12.2019	Einwohner 12 - u16 31.12.2020	Schülerzahl 2019/2020 SEK II gesamt	Schülerzahl 2019/2020 SEK II in GYM	Anteil an Zahl SEK II in GYM 2019/2020 an gesamt in %	Schulplatzbedarf SEK II in GYM 2019/2020	IST Züge 2019/2020	SOLL Züge 2019/2020	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2025	prog. Einwohner 12 - u16 2026	prog. Schülerzahl 2025/2026 SEK II gesamt	prog. Schülerzahl 2025/2026 SEK II in GYM	Anteil an Zahl SEK II in GYM 2025/2026 an gesamt in %	prog. Schulplatzbedarf SEK II in GYM 2025/2026	SOLL Züge 2025/2026	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	prog. Einwohner 12 - u16 2028	prog. Einwohner 12 - u16 2029	prog. Schülerzahl 2028/2029 SEK II gesamt	prog. Schülerzahl 2028/2029 SEK II in GYM	Anteil an Zahl SEK II in GYM 2028/2029 an gesamt in %	prog. Schulplatzbedarf SEK II in GYM 2028/2029	SOLL Züge 2028/2029	Differenz Züge IST zu SOLL 2019/2020 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung
Bez_19_ID	Bez_19 char(2)	EW_12u16_1	EW_12u16_2	S_AZ1_G	S_AZ1_Y	S_AT1_Y	S_PB1_Y	KV_SZ_I	KV_SZ_S	KV_SZ_D	KV_Anm_25	EW_12u16_5	EW_12u16_6	S_AZ1_G25	S_AZ1_Y25	S_AT1_Y25	S_PB1_Y25	KV_SZ_S25	KV_SZ_D25	KV_Anm_25	EW_12u16_8	EW_12u16_9	S_AZ1_G28	S_AZ1_Y28	S_AT1_Y28	S_PB1_Y28	KV_SZ_S28	KV_SZ_D28	KV_Anm_28
07	Tempelhof-Schöneberg	5.471	5.517	2.846	1.750	61,49	1.725	35	34,5	0,5	*	5.644	5.701	2.910	1.900	65,3	1.750	35	0		5.594	5.642	2.910	1.910	65,6	1.875	37,5	-2,5	

### Versorgungsbilanz mit geplante Kapazitäten für öffentliche Gymnasien Sek. II

prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten				prognost. Versorgungsbilanz Schuljahr 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten				
geplante Kapazitäten	geplantes IST Züge 2025/2026 mit Fertigstellung bis einschließlich 2025 (kurzfristig)	Differenz zu SOLL 2025/2026 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten	geplante Züge mit Fertigstellung 2026 bis einschließlich 2028 (mittelfristig)	geplantes IST Züge 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Differenz zu SOLL 2028/2029 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
KVP_SZ_25	KVP_SZ_I25	KVP_SZ_D25	KVP_Anm_25	KVP_SZ_a26	KVP_SZ_28	KVP_SZ_I28	KVP_SZ_D28	KVP_Anm_28
0	35	0	**	4,5	4,5	39,5	2	**

\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahlen vom FB Schule), Richtwert= 50 Schüler\*innen pro Zug

\*\*Quelle: Schul-Monitoring 2020/21 (außer Schülerzahlen vom FB Schule)

Basis  
berechnet  
Eingabe

Schüler/innen pro Klasse: 29  
Schüler/innen pro Zug: 116

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentlich gedeckte Kernsportanlagen

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten						Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten						prognostizierte Versorgung 2030 mit geplanten Kapazitäten							
Prognose-raum 2019	Prognoseraum 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	Anzahl ged. Kernsportanlagen 2019	IST m² verfügbare ged. Netto-sport-fläche 2019	Versorgungs-grad in m² ged.	SOLL m² ged. Netto-sport-fläche 2019	Differenz m² unged.	Orientierungs-wert-erfüllung in % 2019	temporär nicht verfügbare Kapazitäten m² gedeckte Netto-sport-fläche 2019	Bemerkung	Einwohner 2025	IST m² verfügbare gedeckte Netto-sport-fläche 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² ged. Netto-sport-fläche 2025	progn. Versorgungs-grad in m² ged.	Differenz m² unged. Netto-sport-fläche 2025 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 2030	IST m² verfügbare gedeckte Netto-sport-fläche 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² ged. Netto-sport-fläche 2030	progn. Versorgungs-grad in m² ged.	Differenz m² unged. Netto-sport-fläche 2030 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten m² ged.	GEPLANTES IST m² ged. Netto-sport-fläche 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungs-grad in m² ged.	Differenz m² unged. Netto-sport-fläche 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten m² gedeckte Netto-sport-flächen mit Fertigstel-lung bis 2030 (mittelfristig)	geplante Kapazitäten m² gedeckte Netto-sport-flächen mit Fertigstel-lung bis 2030	GEPLANTES m² gedeckte Netto-sport-fläche 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungs-grad 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m² gedeckte Netto-sport-fläche 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung 2030 in % mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
PGR_19_ID char(4)	PGR_19 varchar(120)	EW integer	KV_SG integer	KV_SG_I real	KV_VG	KV_SG_S	KV_SG_D	KV_RwE	KVT_SG real	KV_Anm text	EW_2025 real	KV_SG_I25 real	KV_SG_S25	KV_VG_25	KV_SG_D25	KV_RwE_25	KV_Anm_25 text	EW_2030 real	KV_SG_I30	KV_SG_S30	KV_VG_30	KV_SG_D30	KV_RwE_30	KV_Anm_30 text	KVP_SG_25 real	KVP_SG_I25	KVP_VG_25	KVP_SG_D25	KVP_RwE_25	KVP_Anm_25 text	KVP_SG_a26 real	KVP_SG_30	KVP_SG_I30	KVP_VG_30	KVP_SG_D30	KVP_RwE_30	KVP_Anm_30 text
0701	Schöneberg-Nord	50.143		5.267	0,1	10.029	-4.762	52,5			52.123	5.267	10.425	0,1	-5.158	50,5		52.145	5.267	10.429	0,1	-5.162	50,5		0	5.267	0,1	-5.158	50,5		0	5.267	0,1	-5.162	50,5		
0702	Schöneberg-Süd	51.606		8.504	0,2	10.321	-1.817	82,4			52.069	8.504	10.414	0,2	-1.910	81,7		52.214	8.504	10.443	0,2	-1.939	81,4		0	8.504	0,2	-1.910	81,7		0	8.504	0,2	-1.939	81,4		
0703	Friedenau	46.139		6.949	0,2	9.228	-2.279	75,3			46.787	6.949	9.357	0,1	-2.408	74,3		46.862	6.949	9.372	0,1	-2.423	74,1		-335	6.614	0,1	-2.744	70,7		-335	6.614	0,1	-2.759	70,6		
0704	Tempelhof	64.537		8.120	0,1	12.907	-4.787	62,9			66.072	8.120	13.214	0,1	-5.094	61,4		65.996	8.120	13.199	0,1	-5.079	61,5		0	8.120	0,1	-5.094	61,4		0	8.120	0,1	-5.079	61,5		
0705	Maniendorf	52.740		4.010	0,1	10.548	-6.538	38,0			52.813	4.010	10.563	0,1	-6.553	38,0		52.863	4.010	10.573	0,1	-6.563	37,9		0	4.010	0,1	-6.553	38,0		0	4.010	0,1	-6.563	37,9		
0706	Manienfelde	32.264		5.502	0,2	6.453	-951	85,3			32.445	5.502	6.489	0,2	-987	84,8		32.505	5.502	6.501	0,2	-999	84,6		0	5.502	0,2	-987	84,8		0	5.502	0,2	-999	84,6		
0707	Lichtenrade	52.110		7.227	0,1	10.422	-3.195	69,3			51.804	7.227	10.361	0,1	-3.134	69,8		51.759	7.227	10.352	0,1	-3.125	69,8		0	7.227	0,1	-3.134	69,8		0	7.227	0,1	-3.125	69,8		

Basis  
berechnet  
Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentlich ungedeckte Kernsportanlagen

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten						Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten						prognostizierte Versorgung 2030 mit geplanten Kapazitäten							
Prognose-raum 2019	Prognoseraum 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	Anzahl unged. Kernsportanlagen 2019	IST m² verfügbare unged. Netto-sport-fläche 2019	Versorgungs-grad in m² unged.	SOLL m² unged. Netto-sport-fläche 2019	Differenz m² unged.	Orientierungs-wert-erfüllung in % 2019	temporär nicht verfügbare Kapazitäten m² ungedeckte Netto-sport-fläche 2019	Bemerkung	Einwohner 2025	IST m² verfügbare ungedeckte Netto-sport-fläche 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² unged. Netto-sport-fläche 2025	progn. Versorgungs-grad in m² unged.	Differenz m² unged. Netto-sport-fläche 2025 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 2030	IST m² verfügbare ungedeckte Netto-sport-fläche 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² unged. Netto-sport-fläche 2030	progn. Versorgungs-grad in m² unged.	Differenz m² unged. Netto-sport-fläche 2030 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten m² unged.	GEPLANTES IST m² unged. Netto-sport-fläche 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungs-grad in m² unged.	Differenz m² unged. Netto-sport-fläche 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten m² ungedeckte Netto-sport-flächen mit Fertigstel-lung bis 2030 (mittelfristig)	geplante Kapazitäten m² ungedeckte Netto-sport-flächen mit Fertigstel-lung bis 2030	GEPLANTES m² ungedeckte Netto-sport-fläche 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungs-grad 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m² ungedeckte Netto-sport-fläche 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Orientierungs-wert-erfüllung 2030 in % mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
PGR_19_ID char(4)	PGR_19 varchar(120)	EW integer	KV_SU integer	KV_SU_I real	KV_VG	KV_SU_S	KV_SU_D	KV_RwE	KVT_SU real	KV_Anm text	EW_2025 real	KV_SU_I25 real	KV_SU_S25	KV_VG_25	KV_SU_D25	KV_RwE_25	KV_Anm_25 text	EW_2030 real	KV_SU_I30	KV_SU_S30	KV_VG_30	KV_SU_D30	KV_RwE_30	KV_Anm_30 text	KVP_SU_25 real	KVP_SU_I25	KVP_VG_25	KVP_SU_D25	KVP_RwE_25	KVP_Anm_25 text	KVP_SU_a26 real	KVP_SU_30	KVP_SU_I30	KVP_VG_30	KVP_SU_D30	KVP_RwE_30	KVP_Anm_30 text
0701	Schöneberg-Nord	50.143		10.936	0,2	73.710	-62.774	14,8			52.123	10.936	76.620	0,2	-65.684	14,3		52.145	10.936	76.653	0,2	-65.717	14,3		0	10.936	0,2	-65.684	14,3		0	10.936	0,2	-65.717	14,3		
0702	Schöneberg-Süd	51.606		31.418	0,6	75.881	-44.463	41,4			52.069	31.418	76.541	0,6	-45.123	41,0		52.214	31.418	76.754	0,6	-45.336	40,9		0	31.418	0,6	-45.123	41,0		0	31.418	0,6	-45.336	40,9		
0703	Friedenau	46.139		87.075	1,9	67.824	19.251	128,4			46.787	87.075	68.777	1,9	18.298	126,6		46.862	87.075	68.887	1,9	18.188	126,4		-2.688	84.387	1,8	15.610	122,7		-2.688	84.387	1,8	15.500	122,5		
0704	Tempelhof	64.537		44.642	0,7	94.869	-50.227	47,1			66.072	44.642	97.125	0,7	-52.483	46,0		65.996	44.642	97.013	0,7	-52.371	46,0		0	44.642	0,7	-52.483	46,0		0	44.642	0,7	-52.371	46,0		
0705	Maniendorf	52.740		73.991	1,4	77.528	-3.537	95,4			52.813	73.991	77.635	1,4	-3.644	95,3		52.863	73.991	77.708	1,4	-3.717	95,2		0	73.991	1,4	-3.644	95,3		0	73.991	1,4	-3.717	95,2		
0706	Manienfelde	32.264		30.959	1,0	47.428	-16.469	65,3			32.445	30.959	47.694	1,0	-16.735	64,9		32.505	30.959	47.782	1,0	-16.823	64,8		0	30.959	1,0	-16.735	64,9		0	30.959	1,0	-16.823	64,8		
0707	Lichtenrade	52.110		46.114	0,9	76.602	-30.488	60,2			51.804	46.114	76.152	0,9	-30.038	60,6		51.759	46.114	76.085	0,9	-29.971	60,6		0	46.114	0,9	-30.038	60,6		0	46.114	0,9	-29.971	60,6		

Basis  
berechnet  
Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentliche Kinderspielplätze

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019									Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten					Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 mit geplanten Kapazitäten									
Bezirksregion 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	Anzahl Spielplätze 2019	IST m² Netto-spiel-fläche/ EW 2019	Versorgungsgrad in m² Netto-spiel-fläche/ EW 2019	SOLL m² Netto-spiel-fläche 2019	Differenz m² Netto-spiel-fläche IST zu SOLL 2019	Richtwert-erfüllung in % 2019	temporär nicht verfügbare Kapazitäten in m² Netto-spiel-fläche 2019	Bemerkung	Einwohner 2025	progn. Versorgungsgrad in m² Netto-spiel-fläche/ EW 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² Netto-spiel-fläche 2025	Differenz m² Netto-spiel-fläche IST 2019 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung 2025-1	Einwohner 2030	progn. Versorgungsgrad in m² Netto-spiel-fläche/ EW 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² Netto-spiel-fläche 2030	Differenz m² Netto-spiel-fläche IST 2019 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung 2030-1	geplante Kapazitäten m² Netto-spiel-fläche mit Fertigstellung bis 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST m² Netto-spiel-fläche 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in m² Netto-spiel-fläche/ EW 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m² Netto-spiel-fläche IST 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung 2025-2	geplante Kapazitäten m² Netto-spiel-fläche mit Fertigstellung bis 2030 (mittelfristig)	GEPLANTES IST m² Netto-spiel-fläche 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in m² Netto-spiel-fläche/ EW 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m² Netto-spiel-fläche IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung 2030-2		
BZR_19_ID char(6)	BZR_19 varchar(120)	EW integer	KV_SP integer	KV_SP_I real	KV_VG	KV_SP_S	KV_SP_D	KV_RwE	KVT_SP real	KV_Anm text	EW_2025 real	KV_VG_25	KV_GF_S25	KV_GF_D25	KV_RwE_25	KV_Anm_25	EW_2030 real	KV_VG_30	KV_GF_S30	KV_GF_D30	KV_RwE_30	KV_Anm_30	KVP_GF_25 real	KVP_GF_I25	KVP_VG_25	KVP_GF_D25	KVP_RwE_25	KVP_Anm_25	KVP_SP_a26 real	KVP_GF_30	KVP_GF_I30	KVP_VG_30	KVP_GF_D30	KVP_RwE_30	KVP_Anm_30
070101	Schöneberg-Nord	50.915	24.500	0,5	50.915	-26.415	48,1			52.123	0,5	52.123	-27.623	47,0		52.145	0,5	52.145	-27.645	47,0			24.500	0,5	-27.623	47,0		0	0	24.500	0,5	-27.645	47,0		
070202	Schöneberg-Süd	51.149	32.208	0,6	51.149	-18.941	63,0			52.069	0,6	52.069	-19.861	61,9		52.214	0,6	52.214	-20.006	61,7			32.208	0,6	-19.861	61,9		0	0	32.208	0,6	-20.006	61,7		
070303	Friedenau	46.428	23.697	0,5	46.428	-22.731	51,0			46.787	0,5	46.787	-23.090	50,6		46.862	0,5	46.862	-23.165	50,6			23.697	0,5	-23.090	50,6		0	0	23.697	0,5	-23.165	50,6		
070404	Tempelhof	65.094	38.698	0,6	65.094	-26.396	59,4			66.072	0,6	66.072	-27.374	58,6		65.996	0,6	65.996	-27.298	58,6			38.698	0,6	-27.374	58,6		0	0	38.698	0,6	-27.298	58,6		
070505	Mariendorf	53.106	24.636	0,5	53.106	-28.470	46,4			52.813	0,5	52.813	-28.177	46,6		52.863	0,5	52.863	-28.227	46,6			24.636	0,5	-28.177	46,6		0	0	24.636	0,5	-28.227	46,6		
070606	Marienfelde	32.337	30.528	0,9	32.337	-1.809	94,4			32.445	0,9	32.445	-1.917	94,1		32.505	0,9	32.505	-1.977	93,9			30.528	0,9	-1.917	94,1		0	0	30.528	0,9	-1.977	93,9		
070707	Lichtenrade	51.955	26.742	0,5	51.955	-25.213	51,5			51.804	0,5	51.804	-25.062	51,6		51.759	0,5	51.759	-25.017	51,7			26.742	0,5	-25.062	51,6		0	0	26.742	0,5	-25.017	51,7		

Basis  
berechnet  
Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentliche wohnungsnaher Grünflächen

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2020									Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten					Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten					prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 mit geplanten Kapazitäten								
Bezirksregion 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2020	IST m² wohn. Grünflächen/ EW 2020	Versorgungsgrad in m² wohn. Grünflächen/ EW 2020	SOLL m² wohn. Grünflächen 2020	Differenz m² wohn. Grünflächen IST zu SOLL 2020	Richtwert-erfüllung in % 2020	temporär nicht verfügbare Kapazitäten in m²	Bemerkung	Einwohner 2025	progn. Versorgungsgrad in m² wohn. Grünflächen/ EW 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² wohn. Grünflächen 2025	Differenz m² wohn. Grünflächen IST 2020 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung 2025	Einwohner 2030	progn. Versorgungsgrad in m² wohn. Grünflächen/ EW 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m² wohn. Grünflächen 2030	Differenz m² wohn. Grünflächen IST 2025 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung 2030	geplante Kapazitäten m² wohn. Grünflächen mit Fertigstellung bis 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST m² wohn. Grünflächen 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in m² wohn. Grünflächen/ EW 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m² wohn. Grünflächen IST 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung 2025	geplante Kapazitäten m² wohn. Grünflächen mit Fertigstellung bis 2030 (mittelfristig)	GEPLANTES IST m² wohn. Grünflächen 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in m² wohn. Grünflächen/ EW 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m² wohn. Grünflächen IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung 2030		
BZR_19_ID char(6)	BZR_19 varchar(120)	EW integer	KV_GF_I real	KV_VG	KV_GF_S	KV_GF_D	KV_RwE	KVT_GF real	KV_Anm text	EW_2025 real	KV_VG_25	KV_GF_S25	KV_GF_D25	KV_RwE_25	KV_Anm_25	EW_2030 real	KV_VG_30	KV_GF_S30	KV_GF_D30	KV_RwE_30	KV_Anm_30	KVP_GF_25 real	KVP_GF_I25	KVP_VG_25	KVP_GF_D25	KVP_RwE_25	KVP_Anm_25	KVP_SP_a26 real	KVP_GF_30	KVP_GF_I30	KVP_VG_30	KVP_GF_D30	KVP_RwE_30	KVP_Anm_30
070101	Schöneberg-Nord	50.143	151.601	3,0	300.858	-149.257	50,4			52.123	2,9	312.737	-161.136	48,5		52.145	2,9	312.868	-161.267	48,5		9.728	161.329	3,1	-151.408	51,6		0	9.728	161.329	3,1	-151.539	51,6	
070202	Schöneberg-Süd	51.606	137.436	2,7	309.636	-172.200	44,4			52.069	2,6	312.413	-174.977	44,0		52.214	2,6	313.282	-175.846	43,9		0	137.436	2,6	-174.977	44,0		0	0	137.436	2,6	-175.846	43,9	
070303	Friedenau	46.139	190.466	4,1	276.834	-86.368	68,8			46.787	4,1	280.721	-90.255	67,8		46.862	4,1	281.170	-90.704	67,7		0	190.466	4,1	-90.255	67,8		0	0	190.466	4,1	-90.704	67,7	
070404	Tempelhof	64.537	3.152.475	48,8	387.222	2.765.253	814,1			66.072	47,7	396.430	2.756.045	795,2		65.996	47,8	395.973	2.756.502	796,1		0	3.152.475	47,7	2.756.045	795,2		0	0	3.152.475	47,8	2.756.502	796,1	
070505	Mariendorf	52.740	459.925	8,7	316.440	143.485	145,3			52.813	8,7	316.877	143.048	145,1		52.863	8,7	317.176	142.749	145,0		0	459.925	8,7	143.048	145,1		0	0	459.925	8,7	142.749	145,0	
070606	Marienfelde	32.264	757.377	23,5	193.584	563.793	391,2			32.445	23,3	194.669	562.708	389,1		32.505	23,3	195.029	562.348	388,3		0	757.377	23,3	562.708	389,1		0	0	757.377	23,3	562.348	388,3	
070707	Lichtenrade	52.110	88.759	1,7	312.660	-223.901	28,4			51.804	1,7	310.823	-222.064	28,6		51.759	1,7	310.552	-221.793	28,6		0	88.759	1,7	-222.064	28,6		0	0	88.759	1,7	-221.793	28,6	

Basis  
berechnet  
Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne geplante Kapazitäten für öffentliche Bibliotheken

Raumbezug						Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019										Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten						Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten					
Bezirksregion 2019 (Name)	Bezirksregion 2019 (Name)	Prognose-raum 2019	Prognose-raum 2019 (Name)	Bezirk 2019	Bezirk 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	Anzahl Einrichtungen 2019	IST m <sup>2</sup> Nutzfläche 2019	Versorgungsgrad in m <sup>2</sup> Nutzfläche/ 10.000 EW 2019	SOLL m <sup>2</sup> Nutzfläche 2019	Differenz m <sup>2</sup> Nutzfläche IST zu SOLL 2019	Richtwert-erfüllung in % 2019	temporär nicht verfügbare Kapazitäten m <sup>2</sup> Nutzfläche 2019	Bemerkung	Einwohner 2025	progn. Versorgungsgrad in m <sup>2</sup> Nutzfläche/ 10.000 EW 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m <sup>2</sup> Nutzfläche 2025	Differenz m <sup>2</sup> Nutzfläche IST 2019 zu SOLL 2025	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 2030	progn. Versorgungsgrad in m <sup>2</sup> Nutzfläche/ 10.000 EW 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL m <sup>2</sup> Nutzfläche 2030	Differenz m <sup>2</sup> Nutzfläche IST 2019 zu SOLL 2030	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	
BZR_19_ID	BZR_19	PGR_19_ID	PGR_19	BEZ_19_ID	BEZ_19	EW	KV_E	KV_NF_I	KV_VG	KV_NF_S	KV_NF_D	KV_RwE	KVT_NF	KV_AnM	EW_2025	KV_VG_25	KV_NF_S25	KV_NF_D25	KV_RwE_25	KV_AnM_25	EW_2030	KV_VG_30	KV_NF_S30	KV_NF_D30	KV_RwE_30	KV_AnM_30	
char(6)	varchar(120)	char(4)	varchar(120)	char(2)	varchar(120)	integer	integer	real					real	text	real					text	real					text	
070101	Schöneberg Nord	0701	Schöneberg Nord	07	Tempelhof-Schöneberg	50.915	1	542	106	3.055	-2.513	17,7		*	52.123	104	3.127	-2.586	17,3		52.145	104	3.129	-2.587	17,3		
070202	Schöneberg Süd	0702	Schöneberg Süd	07	Tempelhof-Schöneberg	51.149	2	1.905	373	3.069	-1.164	62,1		*	52.069	366	3.124	-1.219	61,0		52.214	365	3.133	-1.227	60,8		
070303	Friedenau	0703	Friedenau	07	Tempelhof-Schöneberg	46.428	0	0	0	2.786	-2.786	0,0		*	46.787	0	2.807	-2.807	0,0		46.862	0	2.812	-2.812	0,0		
070404	Tempelhof	0704	Tempelhof	07	Tempelhof-Schöneberg	65.094	1	2.194	337	3.906	-1.712	56,2		*	66.072	332	3.964	-1.771	55,3		65.996	332	3.960	-1.766	55,4		
070505	Mariendorf	0705	Mariendorf	07	Tempelhof-Schöneberg	53.106	0	0	0	3.186	-3.186	0,0		*	52.813	0	3.169	-3.169	0,0		52.863	0	3.172	-3.172	0,0		
070606	Marienfelde	0706	Marienfelde	07	Tempelhof-Schöneberg	32.337	1	683	211	1.940	-1.257	35,2		*	32.445	211	1.947	-1.264	35,1		32.505	210	1.950	-1.267	35,0		
070707	Lichtenrade	0707	Lichtenrade	07	Tempelhof-Schöneberg	51.955	1	818	157	3.117	-2.300	26,2		*	51.804	158	3.108	-2.291	26,3		51.759	158	3.106	-2.288	26,3		

### Versorgungsbilanz mit geplante Kapazitäten für öffentliche Bibliotheken

prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 mit geplanten Kapazitäten						
geplante Kapazitäten m <sup>2</sup> Nutzfläche mit Fertigstellung bis 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST m <sup>2</sup> Nutzfläche mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in m <sup>2</sup> Nutzfläche/ 10.000 EW 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m <sup>2</sup> GEPLANTES IST 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten m <sup>2</sup> Nutzfläche mit Fertigstellung bis 2030 (mittelfristig)	geplante Kapazitäten m <sup>2</sup> Nutzfläche mit geplanten Kapazitäten	GEPLANTES IST m <sup>2</sup> Nutzfläche mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in m <sup>2</sup> Nutzfläche/ 10.000 EW 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz m <sup>2</sup> GEPLANTES IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
KVP_NF_25	KVP_NF_I25	KVP_VG_25	KVP_NF_D25	KVP_RwE_25	KVP_AnM_25	KVP_NF_a26	KVP_NF_30	KVP_NF_I30	KVP_VG_30	KVP_NF_D30	KVP_RwE_30	KVP_AnM_30
real					text	real						text
-542	0	0	-3.127	0,0		-542	0	0	-3.129	0,0		
	1.905	366	-1.219	61,0		5.333	5.333	7.238	1.386	4.106	231,0	
	0	0	-2.807	0,0			0	0	0	-2.812	0,0	
	2.194	332	-1.771	55,3		5.359	5.359	7.553	1.144	3.593	190,7	
	0	0	-3.169	0,0			0	0	0	-3.172	0,0	
	683	211	-1.264	35,1			0	683	210	-1.267	35,0	
1.270	2.088	403	-1.021	67,2		1.270	2.088	403	-1.018	67,2		

\*Bemerkung 2019: rechnerisch auf Basis der Publikumsfläche ermittelte m<sup>2</sup> Nutzfläche

Basis  
berechnet  
Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentliche Musikschulen

Raumbezug		Kapazitäten Bestand und aktuelle Versorgungsbilanz 2019								Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten						Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 mit geplanten Kapazitäten						
Bezirk 2019	Bezirk 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	IST Jahreswochenstunden 2019	Versorgungsgrad in Jahreswochenstunden/1.000 EW 2019	SOLL Jahreswochenstunden 2019	Differenz Jahreswochenstunden IST zu SOLL 2019	Richtwert-erfüllung in % 2019	temporär nicht verfügbare Kapazitäten 2019	Bemerkung	Einwohner 2025	progn. Versorgungsgrad in Jahreswochenstunden/1.000 EW 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL Jahreswochenstunden 2025	Differenz Jahreswochenstunden IST 2019 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 2030	progn. Versorgungsgrad in Jahreswochenstunden/1.000 EW 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL Jahreswochenstunden 2030	Differenz Jahreswochenstunden IST 2019 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten Jahreswochenstunden mit Fertigstellung bis 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST Jahreswochenstunden 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in Jahreswochenstunden/1.000 EW 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Jahreswochenstunden 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten Jahreswochenstunden mit Fertigstellung bis 2030 (mittelfristig)	geplante Kapazitäten Jahreswochenstunden 2030 gesamt	GEPLANTES IST Jahreswochenstunden 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in Jahreswochenstunden/1.000 EW 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Jahreswochenstunden IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
Bez_19_ID char(2)	Bez_19 varchar(120)	EW integer	KV_JS_I real	KV_VG real	KV_JS_S real	KV_JS_D real	KV_RwE real	KVT_JS real	KV_Anm text	EW_2025 real	KV_VG_25 real	KV_JS_S25 real	KV_JS_D25 real	KV_RwE_25 real	KV_Anm_25 text	EW_2030 real	KV_VG_30 real	KV_JS_S30 real	KV_JS_D30 real	KV_RwE_30 real	KV_Anm_30 text	KVP_JS_25 real	KVP_JS_I25 real	KVP_VG_25 real	KVP_JS_D25 real	KVP_RwE_25 real	KVP_Anm_25 text	KVP_JS_o26 real	KVP_JS_30 real	KVP_JS_I30 real	KVP_VG_30 real	KVP_JS_D30 real	KVP_RwE_30 real	KVP_Anm_30 text
07	Tempelhof-Schöneberg	350.984	2.699,6	7,7	4.211,8	-1.512,2	64,1			354.111	7,6	4.249,3	-1.549,7	63,5		354.342	7,6	4.252,1	-1.552,5	63,5		71,6	2.771,2	7,8	-1.478,1	65,2		275	346,6	3.046,2	8,6	-1.205,9	71,6	

Basis berechnet Eingabe  
Orientierungswert: 12 Jahreswochestunden/1.000 Einwohner\*innen

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentliche Volkshochschulen

Raumbezug		Bestand Kapazitäten und aktuelle Versorgungsbilanz 2019								Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 ohne geplante Kapazitäten						Bedarfsprognose und prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 ohne geplante Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2025 mit geplanten Kapazitäten						prognostizierte Versorgungsbilanz 2030 mit geplanten Kapazitäten						
Bezirk 2019	Bezirk 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	IST Unterrichts-räume 2019	Versorgungsgrad in Unterrichts-räumen/5.000 EW 2019	SOLL Unterrichts-räume 2019	Differenz Unterrichts-räume IST zu SOLL 2019	Richtwert-erfüllung in % 2019	temporär nicht verfügbare Kapazitäten 2019	Bemerkung	Einwohner 2025	progn. Versorgungsgrad in Unterrichts-räumen/5.000 EW 2025 ohne geplante Kapazitäten	SOLL Unterrichts-räume 2025	Differenz Unterrichts-räume IST 2019 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	Einwohner 2030	progn. Versorgungsgrad in Unterrichts-räumen/5.000 EW 2030 ohne geplante Kapazitäten	SOLL Unterrichts-räume 2030	Differenz Unterrichts-räume IST 2019 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten Unterrichts-räume mit Fertigstellung bis 2025 (kurzfristig)	GEPLANTES IST Unterrichts-räume 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in Unterrichts-räumen/5.000 EW 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Unterrichts-räume 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung	geplante Kapazitäten Unterrichts-räume mit Fertigstellung bis 2030 (mittelfristig)	geplante Kapazitäten Unterrichts-räume 2030 gesamt	GEPLANTES IST Unterrichts-räume 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in Unterrichts-räumen/5.000 EW 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz Unterrichts-räume IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	progn. Richtwert-erfüllung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten	Bemerkung
Bez_19_ID char(2)	Bez_19 varchar(120)	EW integer	KV_UR_I real	KV_VG real	KV_UR_S real	KV_UR_D real	KV_RwE real	KVT_UR real	KV_Anm text	EW_2025 real	KV_VG_25 real	KV_UR_S25 real	KV_UR_D25 real	KV_RwE_25 real	KV_Anm_25 text	EW_2030 real	KV_VG_30 real	KV_UR_S30 real	KV_UR_D30 real	KV_RwE_30 real	KV_Anm_30 text	KVP_UR_25 real	KVP_UR_I25 real	KVP_VG_25 real	KVP_UR_D25 real	KVP_RwE_25 real	KVP_Anm_25 text	KVP_UR_o26 real	KVP_UR_30 real	KVP_UR_I30 real	KVP_VG_30 real	KVP_UR_D30 real	KVP_RwE_30 real	KVP_Anm_30 text
07	Tempelhof-Schöneberg	350.984	32	0,5	70	-38	45,6			354.111	0,5	71	-39	45,2		354.342	0,5	71	-39	45,2		3	35	0,5	-36	49,4		20	23	55	0,8	-16	77,6	

Basis berechnet Eingabe

### Versorgungsbilanz ohne und mit geplante Kapazitäten für öffentliche Kultureinrichtungen

Raumbezug		Aktuelle Versorgungsbilanz								prognostizierte Versorgungsbilanz ohne geplante Kapazitäten 2025						prognostizierte Versorgung ohne Kapazitäten 2030						prognostizierte Versorgungsbilanz mit geplanten Kapazitäten 2025						prognostizierte Versorgung mit Kapazitäten 2030					
BZR_LOR19	Bezirksregion (Name)	Prognose-raum 2019	Prognoseraum 2019 (Name)	Bezirk 2019 (Name)	Bezirk 2019 (Name)	Einwohner 31.12.2019	Anzahl Einrichtungen	IST NF	Versorgungsgrad in NF/10.000 EW	SOLL NF	Differenz IST zu SOLL NF	Richtwert-erfüllung in %	temporär nicht verfügbare Kapazitäten in NF (hier nur "ergänzende Info")	Einwohner 2025	SOLL NF 2025	Differenz NF IST 2019 zu SOLL 2025 ohne geplante Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in NF/10.000 EW 2025 ohne geplante Kapazitäten	Richtwert-erfüllung in % 2025 ohne geplante Kapazitäten	Einwohner 2030	SOLL NF 2030	Differenz NF IST 2019 zu SOLL 2030 ohne geplante Kapazitäten	progn. Versorgungsgrad in NF/10.000 EW 2030 ohne geplante Kapazitäten	Richtwert-erfüllung in % 2030 ohne geplante Kapazitäten	geplante Kapazitäten NF mit Fertigstellung bis 2025	GEPLANTES IST NF 2025 mit geplanten Kapazitäten	Differenz NF IST 2025 zu SOLL 2025 mit geplanten Kapazitäten	prognostizierte Versorgungsgrad in NF/10.000 EW 2025 mit geplanten Kapazitäten	prognostizierte Richtwert-erfüllung in % 2025 mit geplanten Kapazitäten	geplante Kapazitäten NF mit Fertigstellung bis 2030	GEPLANTES IST NF 2030 mit geplanten Kapazitäten	Differenz NF IST 2030 zu SOLL 2030 mit geplanten Kapazitäten	prognostizierte Versorgungsgrad in NF/10.000 EW 2030 mit geplanten Kapazitäten	prognostizierte Richtwert-erfüllung in % 2030 mit geplanten Kapazitäten
BZR_ID_19 char(6)	BZR_Name19 varchar(255)	PGR_19_ID char(4)	PGR_19 varchar(120)	BEZ_19_ID char(2)	BEZ_19 varchar(120)	EW integer	KV_SG integer	KV_NF_I real	KV_VG real	KV_NF_S real	KV_NF_D real	KV_RwE real	KVT_NF real	EW_2025 real	KV_NF_S25 real	KV_NF_D25 real	KV_VG_25 real	KV_RwE_25 real	EW_2030 real	KV_NF_S30 real	KV_NF_D30 real	KV_VG_30 real	KV_RwE_30 real	KVP_NF_25 real	KVG_NF_25 real	KVP_NF_D25 real	KVP_VG_25 real	KVP_RwE_25 real	KVP_NF_30 real	KVG_NF_30 real	KVP_NF_D30 real	KVP_VG_30 real	KVP_RwE_30 real
70101	Schöneberg-Nord	701	Schöneberg-Nord	7	Tempelhof-Schöneberg	50.915	2	2.352	462	2.037	316	115,5		52.123	2.085	267	451,3	112,8	52.145	2.086	267	451,1	112,8	0	2.352	267	451,3	112,8	0	2.352	267	451,1	112,8
70202	Schöneberg-Süd	702	Schöneberg-Süd	7	Tempelhof-Schöneberg	51.149	3	1.861	364	2.046	-185	91,0		52.069	2.083	-222	357,4	89,4	52.214	2.089	-227	356,5	89,1	0	1.861	-222	357,4	89,4	1.013	2.874	786	550,5	137,6
70303	Friedenau	703	Friedenau	7	Tempelhof-Schöneberg	46.428	0	0	0	1.857	-1.857	0,0		46.787	1.871	-1.871	0,0	0,0	46.862	1.874	-1.874	0,0	0,0	0	0	-1.871	0,0	0,0	0	0	-1.874	0,0	0,0
70404	Tempelhof	704	Tempelhof	7	Tempelhof-Schöneberg	65.094	2	562	86	2.604	-2.042	21,6		66.072	2.643	-2.081	85,1	21,3	65.996	2.640	-2.078	85,2	21,3	0	562	-2.081	85,1	21,3	1.600	2.162	-478	327,6	81,9
70505	Mariendorf	705	Mariendorf	7	Tempelhof-Schöneberg	53.106	2	540	102	2.124	-1.584	25,4		52.813	2.113	-1.572	102,3	25,6	52.863	2.115	-1.574	102,2	25,5	0	540	-1.572	102,3	25,6	0	540	-1.574	102,2	25,5
70606	Marienfelde	706	Marienfelde	7	Tempelhof-Schöneberg	32.337	0	0	0	1.293	-1.293	0,0		32.445	1.298	-1.298	0,0	0,0	32.505	1.300	-1.300	0,0	0,0	0	0	-1.298	0,0	0,0	0	0	-1.300	0,0	0,0
70707	Lichtenrade	707	Lichtenrade	7	Tempelhof-Schöneberg	51.955	0	0	0	2.078	-2.078	0,0		51.804	2.072	-2.072	0,0	0,0	51.759	2.070	-2.070	0,0	0,0	888	888	-1.184	171,5	42,9	0	888	-1.182	171,6	42,9

Basis berechnet Eingabe  
RW = 400 qm Nutzfläche / 10.000 EW je BZR

## **9. SIKo-FluM-Tabellen gem. SIKo-BVH (Kapitel 7)**

**Ergebnistabelle – alle Flächen**

**Ergebnistabelle – alle Maßnahmen**

Bezirkregion, Stand 2019	Bezirkliche Flächen-ID	Name der Fläche	Fläche aus Flächenscreening übernommen	Art der Fläche	Sind der Fläche Maßnahmen zugeordnet?	Bestehende Nutzung (Angabe an der Fläche)	Geplante Nutzung (Angabe an der Fläche)	Art der Maßnahme zur Flächensicherung	Fläche auf MFN geprüft?	Fläche für MFN geeignet?	MFN auf Fläche angedacht?	Geplante MFN	Anmerkung zur geplanten MFN	SIKO-Priorität
070101	1-1	Campus der Generationen, Frobenstraße/ Kurmärkische Straße	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit, Öffentliche Spielplätze, Öff. geförderte Einrichtungen der Stadtteilarbeit	Öffentliche Bibliotheken, Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen, Musikschule, Volkshochschule, Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit, Familienzentren, Öffentliche Spielplätze	Clusteringprozess (CLIB)	ja	ja	ja	Kombination Wohnen / Infrastruktur		hoch
070101	1-2	Eilfholzstraße 34-37/ Pallasstraße 28 (Sophie-Scholl-Schule)	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche Bibliotheken	Öffentliche Bibliotheken, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070101	1-5	Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6-7	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen, Musikschule	Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen, Musikschule		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		
070101	1-6	MEB Werbellinsee-Grundschule, Luitpoldstraße 38	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule		ja	nein				
070101	1-8	Neuanlage Grünfläche, Wannseebahngraben (B-Plan 7-69)	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		Wohnungsnah Grünflächen		nein					
070101	1-13	Neuanmietung JFE Drugstore, Potsdamer Straße 134	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit		nein					
070101	1-3	Umbau Neumark-GS und Neubau Sporthalle, Steinmetzstraße 46	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070202	2-1	Am Mühlenberg	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Seniorenfreizeitanlage	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Sonstige (Städtebaulicher Vertrag)	ja	ja	ja	Kombination Wohnen / Infrastruktur		
070202	2-2	Baufeld 9, Sachsendam 90	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	nein	Öffentliche Spielplätze	Musikschule, Volkshochschule, Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Planungsrecht (B-Plan, Städtebaul. EntwMaßnahme), Sonstige (Fachvermögensübertragung)	ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		hoch
070202	2-11	Berchtesgadener Straße 10	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule		ja	nein				
070202	2-6	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Musikschule, Volkshochschule	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		
070202	2-7	Ebersstraße 80a	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		Familienzentren		nein					
070202	2-9	Eisenacher Str. 65	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070202	2-15	Hauptstraße 40 (zukünftiger Kulturcampus)	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Öffentliche Bibliotheken, Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen	Öffentliche Bibliotheken, Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		
070202	2-18	Hohenstaufenstraße 47	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Integrierte Sekundarschule	Integrierte Sekundarschule		ja	nein				
070202	2-17	Robert-Blum-Gymnasium, Kolonnenstraße 21	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Gymnasium, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	nein				
070202	2-14	Rückert-Gymnasium und Sternberg-Grundschule, Meterstraße 8	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Gymnasium, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	nein				
070202	2-24	Straßenbahndepot Schöneberg (Belziger Straße 52-58)	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen, Musikschule, Volkshochschule	Clusteringprozess (CLIB), Sonstige (SILB-Fläche)	ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		hoch
070303	3-1	Friedhof Schöneberg I, Rubensstraße 63/ Eisackstraße 40	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein	Sonstige (Friedhof)	Gemeinschaftsschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)		ja	ja				hoch
070303	3-11	Grazer Platz 1-3	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Gemeinschaftsschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					

Bezirkregion, Stand 2019	Bezirkliche Flächen-ID	Name der Fläche	Fläche aus Flächenscreening übernommen	Art der Fläche	Sind der Fläche Maßnahmen zugeordnet?	Bestehende Nutzung (Angabe an der Fläche)	Geplante Nutzung (Angabe an der Fläche)	Art der Maßnahme zur Flächensicherung	Fläche auf MFN geprüft?	Fläche für MFN geeignet?	MFN auf Fläche angedacht?	Geplante MFN	Anmerkung zur geplanten MFN	SIKO-Priorität
070303	3-2	Güterbahnhof Wilmersdorf	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		ja	ja	ja	Kombination Wohnen / Infrastruktur	39 WE mit KitaNutzung	
070303	3-3	Hedwigstr. 13	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070303	3-5	Offenbacher Straße 5a	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule		nein					
070303	3-12	Otzenstraße 16 (Friedenauer Gemeinschaftsschule)	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Gemeinschaftsschule	Grundschule, Integrierte Sekundarschule, Volkshochschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070303	3-7	Perelsplatz 6-8	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		
070303	3-8	Pöppelmannstraße 2	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070303	3-9	Rathaus Friedenau, Rheinstraße 1-2/Niedstr. 1-2	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070303	3-10	Rheingaustraße 7	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule		nein					
070303	3-13	Schöneberg Friedhof Priesterweg	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein	Sonstige (Friedhof)	Wohnungsnah Grünflächen		nein					mittel
070303	3-6	Vorarlberger Damm 33	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070404	4-1	Alt-Tempelhof 53-57	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Integrierte Sekundarschule	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070404	4-17	KGA Borussia, Ringbahnstraße 109	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	ja	ja	Kombination Gewerbe / Infrastruktur		hoch
070404	4-10	KGA Eschenallee	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Schule, Familienzentren		ja	ja				mittel
070404	4-16	KGA Feldschlösschen, Eresburgstraße 10	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Öffentliche Spielplätze		ja	ja				mittel
070404	4-6	Konradinstraße 15	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070404	4-21	Neue Mitte Tempelhof, Betriebskita im Rathaus Tempelhof	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070404	4-22	Neue Mitte Tempelhof, Kitaerweiterung Götzstraße 28	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070404	4-23	Neue Mitte Tempelhof, Kitaneubau Götzstraße 1	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Sonstige (Städtebaulicher Vertrag)	nein					
070404	4-20	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Wohnungsnah Grünflächen	Öffentliche Bibliotheken, Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen, Musikschule, Volkshochschule		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		
070404	4-24	Neue Mitte Tempelhof, Neubau JFE Tempelhofer Damm 163	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Wohnungsnah Grünflächen	Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit		nein					

Bezirkregion, Stand 2019	Bezirkliche Flächen-ID	Name der Fläche	Fläche aus Flächenscreening übernommen	Art der Fläche	Sind der Fläche Maßnahmen zugeordnet?	Bestehende Nutzung (Angabe an der Fläche)	Geplante Nutzung (Angabe an der Fläche)	Art der Maßnahme zur Flächensicherung	Fläche auf MFN geprüft?	Fläche für MFN geeignet?	MFN auf Fläche angedacht?	Geplante MFN	Anmerkung zur geplanten MFN	SIKo-Priorität
070404	4-25	Neue Mitte Tempelhof, Sporthallenneubau, Germaniastraße 4-6	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070404	4-11	Papestraße, Loewenhardttdamm	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Familienzentren		ja	ja				mittel
070404	4-12	Parkfriedhof Tempelhof, Gottlieb-Dunkel-Str	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein	Sonstige (Friedhof)	Schule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze), Wohnungsnahe Grünflächen		ja	ja				hoch
070404	4-15	Parkplatz Bosestraße	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Öffentliche Spielplätze	Sonstige (Fachvermögensübertragung)	nein					mittel
070404	4-13	Parkplatz auf dem Reinhardtplatz	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		ja	ja				mittel
070404	4-4	Reglinstraße 29	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	bestehende Kita und Schule	
070404	4-7	Röblingstraße - Projekt Marienhöfe	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Sonstige (Städtebaulicher Vertrag)	ja	ja	ja	Kombination Wohnen / Gewerbe / Infrastruktur		
070404	4-5	Schulenburgring 7-11	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070404	4-2	Schwanheimer Str. 1-7	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070404	4-9	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Gemeinschaftsschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070404	4-14	Werner-Voß-Damm 47	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		ja	ja				mittel
070505	5-13	Allgäuer Weg/ Heidefriedhof	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	nein	Wohnungsnahe Grünflächen, Sonstige (Friedhof)	Öffentliche Spielplätze		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		mittel
070505	5-3	Britzer Str. 2/6	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070505	5-12	KGA Morgengrauen (westlicher Teil), Eisenacher Straße 53	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Integrierte Sekundarschule, Musikschule		ja	ja	ja			mittel
070505	5-15	KGA Morgengrauen (östlicher Teil)	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Schule		ja	ja	ja			hoch
070505	5-17	KGA Wildwest	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		ja	ja				hoch
070505	5-9	Kaiserstraße 17-21	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Gymnasium, Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Gymnasium, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070505	5-2	Kurfürstenstraße 53-54	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Gymnasium	Gymnasium		nein					
070505	5-1	Körtingstraße 45	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur	bestehende Kita (Sprachförderung) und Schule	
070505	5-14	Neuanlage Grünverbindung Ostlich Kolonie Morgengrauen/ Eisenacher Str.	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein	Sonstige (KGA)	Wohnungsnahe Grünflächen		nein					mittel
070505	5-16	Neuanlage Spielplatz, Ullsteinstraße 160	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	nein	Wohnungsnahe Grünflächen	Öffentliche Spielplätze		nein					mittel
070505	5-22	Parkplatz am Heidefriedhof, Reißbeckstraße 8	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Schule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)		ja	ja				mittel

Bezirkregion, Stand 2019	Bezirkliche Flächen-ID	Name der Fläche	Fläche aus Flächenscreening übernommen	Art der Fläche	Sind der Fläche Maßnahmen zugeordnet?	Bestehende Nutzung (Angabe an der Fläche)	Geplante Nutzung (Angabe an der Fläche)	Art der Maßnahme zur Flächensicherung	Fläche auf MFN geprüft?	Fläche für MFN geeignet?	MFN auf Fläche angedacht?	Geplante MFN	Anmerkung zur geplanten MFN	SIKO-Priorität
070505	5-21	Parkplatz, Alt-Mariendorf 17	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Öffentliche Spielplätze	Sonstige (Fachvermögensübertragung)	nein					mittel
070505	5-5	Rathausstraße 84	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070505	5-10	Wolfsburger Weg 13-19	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070606	6-1	Alt-Marienfelde 52	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070606	6-12	Anwohnerparkplatz in der Maximilian-Kaller-Straße 21	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Familienzentren		ja	ja				mittel
070606	6-2	Campus Marienfelde (GS), Erbdorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Grundschule, Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze), Sonstige ()	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen, Grundschule, Integrierte Sekundarschule, Musikschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		mittel
070606	6-3	Diedersdorfer Weg 5/11	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070606	6-17	Lichterfelder Ring 113-121	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		ja	ja	ja	Kombination Wohnen / Infrastruktur		
070606	6-10	Marienfelder Allee 107/109	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	nein	Öffentliche Bibliotheken, Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit, Sonstige ()	Öff. und öff. geförderte bezirkliche Kultureinrichtungen, Musikschule, Volkshochschule		ja	ja	ja	Kombination Infrastruktur / Infrastruktur		mittel
070606	6-8	Marienfelder Allee 240	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Grundschule		nein					
070606	6-13	Park & Ride Parkplatz S Schichauweg	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		ja	ja				mittel
070606	6-4	Prechtstraße 21/23	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070606	6-9	Waldsassener Str. 62	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070707	7-1	Bahnhofstr. 30-32 - Alte Mälzerei	nein	Standort ohne Infrastrukturmutzung	ja		öff. geförderte Kindertageseinrichtungen		nein					
070707	7-2	Dielingsgrund 35	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule		nein					
070707	7-5	Halker Zeile 137/ Grimmstraße 9-11	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Grundschule, Integrierte Sekundarschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070707	7-7	Lichtenrader Damm 224	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Gymnasium, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Gymnasium, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		nein					
070707	7-16	Lichtenrader Damm 261A/263	ja	Standort ohne Infrastrukturmutzung	nein		Sonstige (1. Priorität: KGA, 2. Priorität: Spielplatz)		ja	nein				hoch
070707	7-8	Mellener Str. 38-42	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule	Grundschule		nein					
070707	7-3	Nahariya-Grundschule, Nahariyastraße 13	nein	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	ja	Grundschule, Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle), Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)		ja	nein				
070707	7-12	Neuanlage Spielplatz im Volkspark Lichtenrade	ja	Standort mit vorhandener Infrastrukturmutzung	nein	Wohnungsnaher Grünflächen	Öffentliche Spielplätze		ja	ja				hoch

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070101	Einrichtung Familienzentrum im Campus der Generationen, Kurmärkische Str. 1-3	Neubau auf einer neuen Fläche	Campus der Generationen, Frobenastraße/ Kurmärkische Straße	Sonstige (Familienzentrum (bezirksgeförderter Familientreff))	Bauliche Maßnahme: in Bauvorbereitung (mit BPU)	1.0	langfristig (>2030)	
070101	Rückbau und Neubau Sporthalle der Sophie-Scholl-Schule, Eißholzstraße 34-37	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Eißholzstraße 34-37/ Pallasstraße 28 (Sophie-Scholl-Schule)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070101	Stilllegung Gertrud-Kolmar-Bibliothek - Pallasstraße 27	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Eißholzstraße 34-37/ Pallasstraße 28 (Sophie-Scholl-Schule)	Öffentliche Bibliotheken	Maßnahme abgeschlossen	-541.8 qm Nutzfläche	kurzfristig (<=2025)	2021
070101	Umbau und Sanierung des "Hauses am Kleistpark", Grunewaldstraße 6-7	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6-7	Sonstige (Kultur)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070101	Umbau und Sanierung des "Hauses am Kleistpark", Grunewaldstraße 6-7	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6-7	Musikschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 Jahreswochenstunden (JwSt)	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070101	DFK Werbellinsee-Grundschule	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	MEB Werbellinsee-Grundschule, Luitpoldstraße 38	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2023
070101	Rückbau Werbellinsee-Grundschule - Luitpoldstraße 38	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	MEB Werbellinsee-Grundschule, Luitpoldstraße 38	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070101	Neuanlage Grünfläche, Wannseebahngraben (B-Plan 7-69, Crellstraße)	Neubau auf einer neuen Fläche	Neuanlage Grünfläche, Wannseebahngraben (B-Plan 7-69)	Wohnungsnaher Grünflächen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	9728.0 qm wohnungsnaher Grünfläche	kurzfristig (<=2025)	
070101	Neuanmietung JFE Drugstore, Potsdamer Straße 134	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Neuanmietung JFE Drugstore, Potsdamer Straße 134	Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit	In Realisierung	146.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	2022
070101	Rückbau und Neubau Sporthalle der Neumark-GS, Steinmetzstraße 46/50	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Umbau Neumark-GS und Neubau Sporthalle, Steinmetzstraße 46	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070101	Umbau Neumark-Grundschule Steinmetzstraße 46	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Umbau Neumark-GS und Neubau Sporthalle, Steinmetzstraße 46	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070202	Planungsvorsorge Neubau 2 Kindertagespflegestellen "Am Mühlenberg"	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Am Mühlenberg	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	10.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070202	Abbruch Container Löcknitz-Grundschule - Berchtesgadener Str 10.	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Berchtesgadener Straße 10	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070202	DFK Löcknitz-Grundschule - Berchtesgadener Str 10.	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Berchtesgadener Straße 10	Grundschule	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070202	Erweiterung Luise-und-Wilhelm-Teske-Schule, Ella-Barowsky-Straße 62-63	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026
070202	Reaktivierung Luise-und-Wilhelm-Teske-Schule, Ella-Barowsky-Straße 62-63	Baul. Maßnahme an Immobilie: Reaktivierung	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022
070202	Reaktivierung Sporthalle des zukünftigen Schulcampus Tempelhofer Linse, Ella-Barowsky-Straße 62	Baul. Maßnahme an Immobilie: Reaktivierung	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Organisatorische Maßnahme in Vorbereitung	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070202	Ungedeckte Sportanlage, Ella-Barowsky-Straße 62-63	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Campus Ella-Barowsky-Straße 62-64	Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm ungedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	
070202	Neueinrichtung Familienzentrum - Ebersstraße 80a	Organisatorische Maßnahme zur Kapazitätserweiterung	Ebersstraße 80a	Sonstige (Familienzentrum (bezirksgeförderter Familientreff))	In Realisierung	1.0	kurzfristig (<=2025)	2022
070202	Planungsvorsorge Neubau Kita - Eisenacher Str. 65	Neubau auf einer neuen Fläche	Eisenacher Str. 65	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: in Bauvorbereitung (mit BPU)	21.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070202	Erweiterung der Theodor-Heuss-Bibliothek - Hauptstraße 40	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Hauptstraße 40 (zukünftiger Kulturcampus)	Öffentliche Bibliotheken	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	5333.0 qm Nutzfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2030
070202	Erweiterung des Jugendmuseums - Hauptstraße 40	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Hauptstraße 40 (zukünftiger Kulturcampus)	Sonstige (Kultur)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1013.0	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2030
070202	SEK I Erweiterung Georg-von-Giesche-Schule - Hohenstaufenstraße 47	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Hohenstaufenstraße 47	Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022
070202	Sanierung Sporthalle der Robert-Blum-Gymnasium, Kolonnenstraße 21	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Robert-Blum-Gymnasium, Kolonnenstraße 21	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	2034
070202	Neubau Sporthalle der Sternberg-Grundschule, Metterstraße 8	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Rückert-Gymnasium und Sternberg-Grundschule, Metterstraße 8	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2025
070202	Übernahme von Räumen Sternberg-Grundschule - Mettestraße 8	Sonstige (Übernahme von Räumen oder Schülern)	Rückert-Gymnasium und Sternberg-Grundschule, Metterstraße 8	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2025
070303	Rückbau Sporthalle der Friedenauer Gemeinschaftsschule, Grazer Platz 1-3	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Grazer Platz 1-3	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	335.4 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070303	Neubau Kita auf dem Güterbahnhof Wilmersdorf	Neubau auf einer neuen Fläche	Güterbahnhof Wilmersdorf	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	In Realisierung	85.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	2022

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070303	Sanierung Kita - Hedwigstr. 13	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Hedwigstr. 13	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	In Realisierung	30.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	
070303	Erweiterung Ruppin-Grundschule - Offenbacher Str. 5a	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Offenbacher Straße 5a	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026
070303	DFK Friedenauer Gemeinschaftsschule	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Otzenstraße 16 (Friedenauer Gemeinschaftsschule)	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022
070303	Neubau Sporthalle der Friedenauer Gemeinschaftsschule, Otzenstraße 16/17	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Otzenstraße 16 (Friedenauer Gemeinschaftsschule)	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070303	SEK II DFK Friedenauer Gemeinschaftsschule	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Otzenstraße 16 (Friedenauer Gemeinschaftsschule)	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021
070303	Stilllegung VHS-Standort, Otzenstraße 16	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Otzenstraße 16 (Friedenauer Gemeinschaftsschule)	Volkshochschule	Maßnahme abgeschlossen	-4.0 Unterrichtsräume (UR)	kurzfristig (<=2025)	2020
070303	Rückbau des Mehrzweck-Kleinspielfeldes der Friedrich-Bergius-Schule zugunsten des Sporthallenneubaus, Perelsplatz 6-8	Baul. Maßnahme an Standort: Rückbau	Perelsplatz 6-8	Öffentliche ungedeckte Kernsportanlagen (Sportfreianlagen, -plätze)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-2688.0 qm ungedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070303	Rückbau und Neubau Sporthalle der Friedrich-Bergius-Schule, Perelsplatz 6-8	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Perelsplatz 6-8	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070303	Sanierung Sporthalle mit Krafraum und Sportraum (Tischtennis) der Prignitz-Schule, Pöppelmannstraße 2	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Pöppelmannstraße 2	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	2034
070303	Neueinrichtung Kita im Rathaus Friedenau	Anmietung Objekt oder Gebäudeflächen	Rathaus Friedenau, Rheinstraße 1-2/Niedstr. 1-2	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	30.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	2023
070303	DFK Stechlinsee-Grundschule - Rheingaustraße 7	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Rheingaustraße 7	Grundschule	In Realisierung	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022
070303	Sanierung Sportgebäude der Sportanlage am Vorarlberger Damm, Vorarlberger Damm 33	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Vorarlberger Damm 33	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	2034

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070404	Rückbau und Neubau Sporthalle der Schule am Berlinickeplatz, Alt-Tempelhof 53-57	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Alt-Tempelhof 53-57	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070404	SEK I Übernahme von Räumen Schule am Berlinickeplatz (ISS) - Alt-Tempelhof 53-57	Sonstige (Übernahme von Räumen oder Schülern)	Alt-Tempelhof 53-57	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070404	Erweiterung Paul-Klee-Grundschule - Konradinstraße 15	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Konradinstraße 15	Grundschule	In Realisierung	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021
070404	Rückbau und Neubau Sporthalle der Paul-Klee-GS, Konradinstraße 15/17	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Konradinstraße 15	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	2021
070404	Neubau Kita - Neue Mitte Tempelhof, Rathaus Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Neue Mitte Tempelhof, Betriebskita im Rathaus Tempelhof	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	30.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070404	Erweiterung Kita - Neue Mitte Tempelhof, Götzstraße 28	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Neue Mitte Tempelhof, Kitaerweiterung Götzstraße 28	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	50.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)	
070404	Bibliothek im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU	Öffentliche Bibliotheken	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	5359.0 qm Nutzfläche	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2030
070404	Kultur im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU	Sonstige (Kultur)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1600.0	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2030
070404	Musikschule im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU	Musikschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	275.0 Jahreswochenstunden (JwSt)	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2030
070404	VHS im Kultur- und Bildungshaus in der Neuen Mitte Tempelhof	Neubau auf einer neuen Fläche	Neue Mitte Tempelhof, Neubau BIKU	Volkshochschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	20.0 Unterrichtsräume (UR)	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2030
070404	Neubau JFE, Tempelhofer Damm 163	Neubau auf einer neuen Fläche	Neue Mitte Tempelhof, Neubau JFE Tempelhofer Damm 163	Öff. und öff. geförderte Einrichtungen der standortgebundenen offenen Jugendarbeit	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	192.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070404	Rückbau und Neubau Sporthalle der Luise-Henriette-Gymnasium, Germaniastraße 4-6	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Neue Mitte Tempelhof, Sporthallenneubau, Germaniastraße 4-6	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070404	Erweiterung Lindenhof-Grundschule Reglinstraße 29	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Reglinstraße 29	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070404	Rückbau und Neubau Sporthalle der Lindehof-GS, Reglinstraße 29	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Reglinstraße 29	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	2024
070404	Planungsvorsorge Neubau Kita - Röblingstraße Projekt Marienhöfe	Neubau auf einer neuen Fläche	Röblingstraße - Projekt Marienhöfe	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	75.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070404	Neubau Sporthalle der GS auf dem Tempelhofer Feld, Schulenburgring 7-11	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Schulenburgring 7-11	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070404	Planungsvorsorge Neubau MOKIB Kita - Schwanheimer Str. 1-7	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Schwanheimer Str. 1-7	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	120.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070404	Rückbau und Neubau Sporthalle der Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103-106	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070404	SEK II Johanna-Eck-Schule - Ringstraße 103	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070404	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule - Ringstr. 103	Sonstige (Umwandlung in Gemeinschaftsschule oder Förderzentrum, Einrichtung Grund- bzw. Oberstufe)	Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule, Ringstraße 103	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028
070505	Neubau Kita - Britzer Straße 2/6	Neubau auf einer neuen Fläche	Britzer Str. 2/6	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	90.0 Plätze	langfristig (>2030)	
070505	SEK I Neubau ISS - Eisenacher Straße 53	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	KGA Morgengrauen (westlicher Teil), Eisenacher Straße 53	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	6.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026
070505	Erweiterung Eckener-Gymnasium - Kaiserstraße 17-21	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Kaiserstraße 17-21	Gymnasium	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026
070505	Rückbau und Neubau Sporthalle der Eckener-Gymnasium	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Kaiserstraße 17-21	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070505	Erweiterung Luise-Henriette-Gymnasium - Kurfürstenstraße 53-54	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Kurfürstenstraße 53-54	Gymnasium	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070505	Neubau Ikarus-Grundschule - Körtingstraße 45	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Körtingstraße 45	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070505	Sanierung Sporthalle der Ikarus-GS, Körtingstraße 45	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Körtingstraße 45	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	2034

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070505	Abriss und Neubau Kita - Rathausstr. 84	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Rathausstraße 84	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	In Realisierung	140.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	2022
070505	Errichtung Container Schätzelberg-Grundschule - Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Wolfsburger Weg 13-19	Grundschule	In Realisierung	1.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021
070505	MEB Schätzelberg-Grundschule - Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Wolfsburger Weg 13-19	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2025
070505	Rückbau und Neubau Sporthalle der Schätzelberg-GS, Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Wolfsburger Weg 13-19	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070606	Rückbau und Neubau Sporthalle der Solling-Schule, Alt-Marienfelde 52	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Alt-Marienfelde 52	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070606	SEK I Erweiterung Solling-Schule (ISS) - Alt-Marienfelde 52	Baul. Maßnahme an Immobilie: Reaktivierung	Alt-Marienfelde 52	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070606	Abgabe von Räumen Marienfelder Grundschule - Erbendorfer Weg 13	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)	Campus Marienfelde (GS), Erbendorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022
070606	Planungsvorsorge Neubau Kita im Rahmen der Erweiterung der Marienfelder Grundschule	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Campus Marienfelde (GS), Erbendorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)	
070606	Rückbau und Neubau Sporthalle der Marienfelder-GS (ex. Malteser-GS Haus 2), Tirschenreuther Ring 69	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Campus Marienfelde (GS), Erbendorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070606	SEK I Neubau ISS - Tirschenreuther Ring 69	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Campus Marienfelde (GS), Erbendorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	4.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070606	SEK II Neubau ISS Tirschenreuther Ring	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Campus Marienfelde (GS), Erbendorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070606	Neueinrichtung Kita - Diedersdorfer Weg 5-11	Neubau auf einer neuen Fläche	Diedersdorfer Weg 5/11	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Organisatorische Maßnahme in Vorbereitung	18.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	2024
070606	Planungsvorsorge - Neubau Kita, Lichterfelder Ring 113-121	Neubau auf einer neuen Fläche	Lichterfelder Ring 113-121	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	31.0 Plätze	mittelfristig (>2025 und <=2030)	
070606	Neubau Grundschule Marienfelder Allee 240/Baußnemweg	Neubau auf einer neuen Fläche	Marienfelder Allee 240	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027

\*nicht alle vorhandenen Merkmale werden angezeigt

Bezirksregion, Stand 2019	Name der Maßnahme	Art der Maßnahme	Name der Fläche	Geplante Nutzung (Angabe an Maßnahme)	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung
070606	Rückbau und Neubau Sporthalle der Kiepert-GS, Prechtlstraße 21/23	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Prechtlstraße 21/23	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070606	SEK I Abgabe von Räumen Gustav-Heinemann-Oberschule (ISS)	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)	Waldsassener Str. 62	Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	-2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021
070606	SEK II Abgabe von Räumen Gustav-Heinemann-Oberschule (ISS)	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)	Waldsassener Str. 62	Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	-2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021
070606	Sanierung Sporthalle und Kraftraum der Gustav-Heinemann-Schule, Waldsassener Straße 62	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Waldsassener Str. 62	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	
070707	Neubau Kita - Bahnhofstr. 30-32 Alte Mälzerei	Neubau auf einer neuen Fläche	Bahnhofstr. 30-32 - Alte Mälzerei	öff. geförderte Kindertageseinrichtungen	In Realisierung	40.0 Plätze	kurzfristig (<=2025)	2023
070707	Neubau Grundschule am Dielingsgrund	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Dielingsgrund 35	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070707	MEB Annedore-Leber-Grundschule - Halker Zeile 137	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Halker Zeile 137/ Grimmstraße 9-11	Grundschule	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	
070707	MEB SEK I, Theodor-Haubach-Schule - Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Halker Zeile 137/ Grimmstraße 9-11	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: in Bauvorbereitung (mit BPU)	1.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2023
070707	Rückbau und Neubau Sporthalle der Annedore-Leber-GS, Halker Zeile 137-149	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Halker Zeile 137/ Grimmstraße 9-11	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070707	Neubau Georg-Büchner-Gymnasium - Lichtenrader Damm 224	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Lichtenrader Damm 224	Gymnasium	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027
070707	Sanierung Sporthalle der Georg-Büchner-Gymnasium, Lichtenrader Damm 224-230	Baul. Maßnahme an Immobilie: Instandsetzung/Sanierung	Lichtenrader Damm 224	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	langfristig (>2030)	2034
070707	Errichtung Container Käthe-Kollwitz-Grundschule - Mellener Str. 38-42	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Mellener Str. 38-42	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026
070707	Rückbau und Neubau Sporthalle der Nahariya-GS, Nahariyastraße 13	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Nahariya-Grundschule, Nahariyastraße 13	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	
070707	Rückbau und Neubau Sporthalle der Nahariya-GS, Nahariyastraße 13	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Nahariya-Grundschule, Nahariyastraße 13	Öffentliche gedeckte Kernsportanlagen (Sporthalle)	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.0 qm gedeckte Nettosportfläche	kurzfristig (<=2025)	

## 10. Maßnahmenplanung des Schul- und Sportamts (FB Schule), Stand: Dezember 2022

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Friedenau	07G06, Sternberg Grundschule: Reaktivierung Schulstandort für Sternberg Grundschule durch Sanierung/ Umbau und Neubau Sporthalle; 12159, Otzenstraße 16-17	Otzenstraße 16-17	Baul. Maßnahme an Immobilie: Umbau/Aufstockung		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028/2029	I-Plan 2022-2026: Titel 2712, Kapitel 70101 + Titel 3701, Kapitel 70572 Geplant ist der Auszug der Sternberg-Grundschule, aus der Mettestraße 8, zum Standort Otzenstraße 16-17. Hier wird im März ein HoMEB an den Bezirk übergeben. Die Räume in der Mettestraße 8 sollen saniert werden und langfristig dem Rückert-Gymnasium zur Verfügung gestellt werden.	07G06
Friedenau	07G06, Sternberg-Grundschule: Neubau Sporthalle; 12159 Otzenstr. 16/ 17	Otzenstraße 16-17			Grundschule		0,0 Züge		k.A.	I-Plan 2022-2026: Titel 2712, Kapitel 70101 -	07G06
Friedenau	07G16, Ruppiner-Grundschule: Sanierung, Umbau und Erweiterung	Offenbacher Straße 5a	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (mit BPU)	0,5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028/2029	I-Plan 22-26: 3701/70130 - Konventionelle Erweiterung Verfahrensstand: Abarbeitung Prüfaufgaben EVU; Q4 2022 Maßnahmenbeginn; Umsetzungsjahr Kapazitätserweiterung + 0,5 Züge zum Schuljahr 2028/29	07G16
Friedenau	DFK Stechlinsee-Grundschule - Rheingaustraße 7	Rheingaustraße 7	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule	In Realisierung	0,0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024/25	Unterrichtsräume auf Grund vom Denkmalschutz nicht möglich. Mensacontainer geplant	07G17
Friedenau	DFK Friedenauer Gemeinschaftsschule - Rubensstraße 63	Rubensstraße 63	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1,0 Züge Grundschule 1,0 Züge ISS - Sek I	kurzfristig (<=2025)	2024/2025	I-Plan 2022-26: 3703/70621 DFK - Das Fliegedne Klassenzimmer (Modularer Schulbau) Das Bedarfsprogramm wurde durch die SenBJF bestätigt	07K12
Friedenau	07G15, Fläming-Grundschule: Sanierung; 12161, Illstr. 4	Illstr. 4	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2033	I-Plan 2022-2026: 2712 Kapitel, 70202 Großsanierung von Schulgebäuden BSO VIII	07G15
Friedenau	07G15, Fläming-Grundschule DFK Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise	Illstr. 4	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule		1,0 Züge	nach 2030	2032/2033	I-Plan 2022-2026: Titel 3701, Kapitel 70126	07G15
Friedenau	07Y03, Rheingau-Gymnasium: Sanierung und Umbau Schulgebäude; 12161, Schwalbacher Str. 3-4	Schwalbacher Str. 3-4	Baul. Maßnahme an Standort: Umbau, Sanierung		Gymnasium		0,5 Züge	nach 2030	2033/2034	I-Plan 2022-26: 3704/70212	07Y03
Friedenau	07K10, Friedrich-Bergius-Schule: Neubau Sporthalle; 12159, Perelsplatz 6-9	Perelsplatz 6-9	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau Sporthalle		Integrierte Sekundarschule		0,0 Züge		k.A.	I-Plan 2022-25: 2712/70101	07K10
Friedenau	07K12, Friedenauer Gemeinschaftsschule: Umbau, Sanierung, Erweiterung und Ersatzneubau Sporthalle	Rubensstraße 63	Baul. Maßnahme an Standort: Umbau, Sanierung, Erweiterung		Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU) Planungen zur Erstellung des Bedarfsprogramms laufen	2,0 Züge	nach 2030	2032/2033	I-Plan 2022-26: 3703/70101 - 07K12 Die Erweiterung wird durch eine Neugestaltung des Campus geschaffen (Neubau)	07K12

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Lichtenrade	3701/70121 - 07G29, Käthe-Kollwitz-Grundschule: Umbau, Sanierung und Erweiterung; 12307, Mellener Str. 38-42/Rehagener Str. 42	Mellener Str. 38-42	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0,5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2029/2030	Baubeginn geplant Q4/2023	07G29
Lichtenrade	Errichtung Container, 07G30, Annedore-Leber GS, Halker Zeile 137/149	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Temporäre Maßnahme (z.B. Container)	Grundschule	In Realisierung	0,5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021/2022	Für die Annedore-Leber Grundschule sind Container geplant, die Verortung auf dem Schulgrundstück steht fest und die Container sind ausgeschrieben.	07G30
Lichtenrade	Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise; 07G36 Halker Zeile 137/149	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule		2,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026/2027	3701/70622 - 07G30	07G30
Lichtenrade	Errichtung Container, 07G36, Grundschule am Dielingsgrund	Dielingsgrund 35	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Temporäre Maßnahme (z.B. Container)	Grundschule		1,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026/2027	Temporäre Kapazitätserweiterung um 1 Zug durch Container zum SJ 2026/27	07G36
Lichtenrade	DFK Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise 07G36, Grundschule am Dielingsgrund	Dielingsgrund 35	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027/2028	Die Planung von weiteren DFK's werden frühestens erst ab 2023 durch SE FM begonnen;	07G36
Lichtenrade	MEB Theodor-Haubach-Schule - Grimmstraße 9-11	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: in Bauvorbereitung (mit BPU)	1,0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2023/2024	2712/70104 Wichtig!: 2 Etage dieses Gebäude werden von der Grundschule 07G30 benutzt. Damit bekommt die G30 2.0 Züge zum SJ 2023/24. In Realisierung Fertigstellung Q2 2023	07K04
Lichtenrade	Umbau, Sanierung und Erweiterung; 12305, Halker Zeile 137/149	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032/2033	3701/70122 - 07G30	07G30
Lichtenrade	Neubau einer Sporthalle; 12305, Halker Zeile 137/149	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Neubau einer Sporthalle	Typensporthallen Kompakt (TSH K)	Grundschule		0,0 Züge		k.A.	2712/70101 - 07G30	07G30
Lichtenrade	Bruno-H.-Bürgel-Grundschule: Sanierung Schulgebäude, Neubau Sporthalle inklusive Neubau Schulhof und Schulsportanlage; 12305, Rackebüller Weg 70	12305, Rackebüller Weg 70	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032/2033	3701/70211 - 07G32,	07G32
Lichtenrade	Bruno-H.-Bürgel-Grundschule: Sanierung Schulhof und Schulsportanlagen; 12305, Rackebüller Weg 70	12305, Rackebüller Weg 70	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule		0,0 Züge		k.A.	3701/71403 - 07G32	07G32
Lichtenrade	Nahariya-Grundschule: Neubau einer Sporthalle und Neubau Schulhof und Schulsportanlage; 12309, Nahariyastr. 13	12309, Nahariyastr. 13	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau einer Sporthalle und Schulhof		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032/2033	3701/70123 - 07G35	07G35

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Lichtenrade	Grundschule am Dielingsgrund: Ersatzneubau Schulgebäude; 12305, Dielingsgrund 35	12305, Dielingsgrund 35	Ersatzneubau Schulgebäude	Ersatzneuba u Schulgebäude	Grundschule		0,5 Züge	nach 2030	2033/2034	3701/70124 - 07G36,	07G36
Lichtenrade	Großsanierung HOWOGE; 07Y09, Georg-Büchner-Gymnasium: Gesamtsanierung; 12305, Lichtenrader Damm 224-230	Lichtenrader Damm 224	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Gymnasium	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	nach 2030	2030/2031	Es steht noch nicht fest ob das Bestandgebäude saniert und erweitert wird oder ob ein Neubau auf dem Grundstück erfolgt	07Y09
Lichtenrade	("Das fliegende Klassenzimmer"); Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise 07Y09	Lichtenrader Damm 224	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	DFK	Gymnasium		1.0 Züge	nach 2030	2032/2033	Die Planung von weiteren DFK's werden frühestens erst ab 2023 durch SE FM begonnen;	07Y09
Lichtenrade	Carl-Zeiss-Oberschule: Umbau und Erweiterung Mensa; 12305, Barnetstr. 12-14	12305, Barnetstr. 12-14	Baul. Maßnahme an Standort: Mensa	Mensa	Integrierte Sekundarschule		0,0 Züge		k.A.	3702/71302 - 07K02	07K02
Lichtenrade	Neubau einer Sporthalle; 12305, Halker Zeile 137/149	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Neubau einer Sporthalle	Typensporthallen Kompakt (TSH K)	Integrierte Sekundarschule		0,0 Züge		k.A.	2712/70101 - 07K04	07K04
Lichtenrade	Theodor-Haubach-Schule: Umbau, Sanierung und Erweiterung; 12305, Grimmstr. 9/11	Halker Zeile 137/Grimmstraße 9-11	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Integrierte Sekundarschule		1,5	nach 2030	2031/2032	3702/70115 - 07K04	07K04
Mariendorf	Errichtung Container Schätzelberg-Grundschule - Wolfsburger Weg 13-19	Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau	Temporäre Maßnahme (z.B. Container)	Grundschule	In Realisierung	0,5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021/2022	Container wurden ausgeschrieben	07G23
Mariendorf	2712/70104 - 07G23, Schätzelberg-Grundschule: Errichtung eines MEBs mit Mensa; 12109, Wolfsburger Weg 13-19	Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2025/2026	Die Einpassplanung ist von allen Fachämtern unterschrieben. Das Grundstück wird ins Fachvermögen allgemeinbildende Schulen übertragen (Vorgang läuft). Ende September 2022 wird der Bericht der Umweltgutachter erwartet. Anschließend kann mit der Beräumung begonnen werden.	07G23
Mariendorf	3701/70129 - 07G23, Schätzelberg-Grundschule: Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes, Neubau (Ersatzbau) einer Sporthalle;	Wolfsburger Weg 13-19	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Grundschule		2,5 Züge	nach 2030	2030/2031		07G23
Mariendorf	3701/70115 - 07G25, Mascha-Kaléko-Grundschule: Sanierung und Erweiterung sowie Neubau einer Sporthalle;	12105, Kurfürstenstraße 53-54	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Grundschule		0,5 Züge	nach 2030	2032/2033		07G25

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Mariendorf	3701/70126 - 07DFK ("Das fliegende Klassenzimmer"): Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise 07G27, Rudolf-Hildebrand-G	12107, Friedenstr. 23-25,	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	DFK	Grundschule		1,0 Züge	nach 2030	2032/2033		07G27
Mariendorf	3701/70126 - 07 DFK: Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise 07G37, Ikarus-G	Körtingstraße 45	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027/2028	Die Planung von weiteren DFK's werden frühestens erst ab 2023 durch SE FM begonnen;	07G37
Mariendorf	Neubau HOWOGE; 07Kn02, Integrierte Sekundarschule Eisenacher Straße: Neubau ISS mit Sporthalle; 12109, Eisenacher Straße 53	12109, Eisenacher Straße 53	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau		Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	6.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026/2027	Teil der Tranche BSO III - Neubau von weiterführende Schulen in Umsetzung durch die HOWOGE; Umsetzungsjahr zum SJ 26/27; Kapazitätsveränderung 6,0 Züge.	07Kn02
Mariendorf	3701/70571 - 07G31, Carl-Sonnenschein-Grundschule: Erweiterung, Sanierung/Umbau alte Turnhalle sowie Neubau Sporthalle; 12109, Am Hellespont 4 und 6	12109, Am Hellespont 4 und 6	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Grundschule		0,5 Züge	nach 2030	2032/2033		07G31
Mariendorf	3701/70125 - 07G37, Ikarus-Grundschule: Ersatzneubau Schulgebäude bei Erweiterung der Grundschule; 12107, Körtingstr. 45	Körtingstraße 45	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0,0 Züge	nach 2030	2033		07G37
Mariendorf	2712/70101 - 07Y07, Eckener-Gymnasium: Neubau Sporthalle; 12105, Kaiserstr. 17-21	Kaiserstraße 17-21			Gymnasium		0,0 Züge		k.A.		07Y07
Mariendorf	701/70126 - 07DFK ("Das fliegende Klassenzimmer"): Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise; 07Y07, Eckener-Gym.	Kaiserstraße 17-21	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	DFK	Gymnasium		1,0 Züge	nach 2030	2033/2034		07Y07
Mariendorf	3704/70111 - 07Y07, Eckener-Gymnasium: Umbau, Sanierung und Erweiterung;	Kaiserstraße 17-21	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Gymnasium	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1,0 Züge	nach 2030	2032/2033	Keine Baudienstelle, Umsetzungsjahr ist somit nicht vor dem Schuljahr 2031/32 realistisch	07Y07
Marienefelde	3701/70120 - 07G28, Kiepert-Grundschule: Umbau und Sanierung sowie Neubau einer Sporthalle; 12277, Prechtlstr. 21-23	12277, Prechtlstr. 21-23	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2033		07G28

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Marienfelde	3701/71409 - 07G34, Marienfelder Grundschule: Umbau und Sanierung der Sporthalle; 12279, Erbdorfer Weg 13	12279, Erbdorfer Weg 13	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule		0,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027		07G34
Marienfelde	Neubau HOWOGE; 07Gn03, Grundschule Marienfelder Allee: Neubau einer Grundschule mit Sporthalle; 12279; Marienfelder Allee 240 / Baußnerweg	12279; Marienfelder Allee 240 / Baußnerweg	Neubau		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027/2028		07Gn03
Marienfelde	SEK I Abgabe von Räumen Gustav-Heinemann-Oberschule (ISS)	Waldsassener Str. 62	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)		Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	-2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024/2025		07K03
Marienfelde	SEK II Abgabe von Räumen Gustav-Heinemann-Oberschule (ISS)	Waldsassener Str. 62	Sonstige (Abgabe von Räumen oder Schülern, Umzug etc.)		Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	-2.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024/2025		07K03
Marienfelde	3702/70101 - 07K03, Gustav-Heinemann-Oberschule: Ersatzneubau; 12279, Tirschenreuther Ring 48	12279, Tirschenreuther Ring 48	Neubau		Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	-2,0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024/2025		07K03
Marienfelde	3702/71401 - 07K03, Gustav-Heinemann-Oberschule: Sanierung ungedeckte Sportanlage	12279, Tirschenreuther Ring 48	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Integrierte Sekundarschule		0,0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024		07K03
Marienfelde	Großsanierung HOWOGE; 07K05, Solling-Schule: Gesamtsanierung der Schule mit Sporthalle; 12277, Alt-Marienfelde 52	Alt-Marienfelde 52	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2029	Teil der Tranche BSO VII - Großsanierung in Umsetzung durch die HOWOGE; Zielzügigkeit 6,0 ab 2029/30 gemäß Angabe SenBJF; Der Bezirk prüft frühere Kapazitätsveränderung durch Nutzung als Filial- & Ausweichstandort Walsassener Str.	07K05
Marienfelde	SEK I Neubau ISS - Neubau HOWOGE; 07Kn01, Integrierte Sekundarschule Tirschenreuther Ring: Neubau ISS mit Sporthalle; 12279, Tirschenreuther Ring 69	Erbdorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau		Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	4.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2029/2030	Teil der Tranche BSO III - Neubau von weiterführende Schulen in Umsetzung durch die HOWOGE; Umsetzungsjahr nicht vor SJ 2028/29; Zielzügigkeit 4-2; Die HOWOGE bedient die Maßnahme zur Zeit nicht; Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch die bezirkliche SE FM steht aus.	07Kn01
Marienfelde	SEK II Neubau ISS Neubau HOWOGE; 07Kn01, Integrierte Sekundarschule Tirschenreuther Ring: Neubau ISS mit Sporthalle; 12279, Tirschenreuther Ring 69	Erbdorfer Weg 13/Tirschenreuther Ring 69	Baul. Maßnahme an Standort: Neubau		Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2029/2030		07Kn01
Schöneberg Nord	07G01, Spreewald-Gs: Sanierung der Sporthalle mit Ganztagsbereich; 10781, Pallasstr. 15-17	Pallasstr. 15-17			Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3701, Titel 70203	07G01

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Schöneberg Nord	DFK Werbellinsee-Grundschule	Luitpoldstraße 38	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	nach 2030	2032/2033	SE FM bedient die Maßnahme DFK 2.0 zur Zeit nicht und wird die Planung frühestens ab 2023 aufnehmen; In der Abwägung mit den anderen DFK-Standorten nicht prioritär, Umsetzungsjahr ist somit nicht vor dem Schuljahr 2031/32 realistisch. Maximale Standzeit beträgt 5 Jahre, da das Gebäude auf einer Schulsportanlage errichtet werden soll.	07G03
Schöneberg Nord	07G13, Neumark-Grundschule; Umbau und Sanierung einschl. Neubau einer Sporthalle; 10783, Steinmetzstr. 46-50	Steinmetzstraße 46			Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0.5 Züge	nach 2030	2030/2031	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3701, Titel 70116	07G13
Schöneberg Nord	07G18, Grundschule am Barbarossaplatz: Sanierung und Umbau mit Standardanpassung; 10781, Barbarossaplatz 5	Barbarossaplatz 5			Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3701, Titel 70118	07G18
Schöneberg Nord	07G03, Werbellinsee-Grundschule: Sanierung/Neubau Schulhof und Schulsportanlagen; 10781, Luitpoldstr. 38	Luitpoldstraße 38			Grundschule		0,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2027		07G03
Schöneberg Nord	07K01, Sophie-Scholl-Oberschule: Umbau und Sanierung sowie Ersatzneubau einer Sporthalle; 10781, Eißholzstr. 34-37	Eißholzstr. 34-37	0	0	Integrierte Sekundarschule	0	0,0 Züge	nach 2030	2034	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3702, Titel 70203	07K01
Schöneberg Süd	07G10, Teltow-Grundschule: Sanierung und Umbau; 10827, Feurigstr. 57/Ebersstr. 9	Feurigstr. 57	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3701, Titel 70204	07G10
Schöneberg Süd	2712/70104 Grundschule Ella-Barowsky-Str.: Errichtung eines MEBs mit Mensa; 10829, Tempelhofer Weg 62/63	Ella Barowsky-Str. 62-63	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	MEB	Grundschule		1.0 Züge	nach 2030	2030/2031	2712/70104 / Grundschule Ella-Barowsky-	07G40
Schöneberg Süd	07G40, Grundschule Ella-Barowsky-Str.: Reaktivierung und Erweiterung einschl. ungedeckter Sportanlage (außerschulisch) und VHS + Musikschule; 10829, Ella-Barowsky-Str. 62-63	Tempelhofer-Weg-Ella Barowsky-Str. 62-63	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.0 Züge	nach 2030	2030/2031		07G40

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Schöneberg Süd	3701/70623 07G14, Löcknitz-Grundschule: Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise	Berchtesgadener Straße 10	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Modulare Bauten (z.B. MEB, MOKIB)	Grundschule		1,0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026/2027	Kapazitätsveränderung durch DFK 2.0: 2,0 Züge, SE FM bedient die Maßnahme zur Zeit nicht und wird die Planung frühestens ab 2023 aufnehmen; Umsetzungsjahr ist somit nicht vor dem Schuljahr 2026/27 realistisch; DFK 2.0: Standzeit länger als 10 Jahre zur der mittelfristigen Bedarfsspitze möglich;	07G14
Schöneberg Süd	07G14, Löcknitz-Grundschule: Errichtung und Inbetriebnahme von temporären Klassenraumcontainern (4 Klassenräume an 50 m²) - Berchtesgadener Str 10.	Berchtesgadener Straße 10	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung	Container	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022/2023	07G14 Löcknitz Grundschule, Container Modell Charlottenburg-Wilmersdorf (ohne Sanitäräume)	07G14
Schöneberg Süd	Abbruch Container Löcknitz-Grundschule - Berchtesgadener Str 10.	Berchtesgadener Straße 10		Container	Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	-1.0 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2026/2027	07G14 Löcknitz Grundschule, Container Modell Charlottenburg-Wilmersdorf (ohne Sanitäräume)	07G14
Schöneberg Süd	SEK I Erweiterung Georg-von-Giesche-Schule - Hohenstaufenstraße 47	Hohenstaufenstraße 47	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Integrierte Sekundarschule	In Realisierung	0.5 Züge	kurzfristig (<=2025)	2022/2023	(I-Plan 21-25) 3702/70117 Fertigstellung SJ2022/23	07K06
Schöneberg Süd	07Y01, Robert-Blum-Gymnasium: Sanierung und Umbau; 10829, Kolonnenstraße 21	Kolonnenstraße 21	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Gymnasium		0,0 Züge	nach 2030	2032	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3704, Titel 70211	07Y01
Schöneberg Süd	07Y02, Rückert-Gymnasium: Gesamtsanierung sowie Neubau Sporthalle und Mensa; 10825, Mettestr. 8	Mettestr. 8	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Gymnasium		0,0 Züge		k.A.	I-Plan 2022-2026; Kapitel 2712 Titel 70201 - BSO VI	07Y02
Schöneberg Süd	07K06, Georg-von-Giesche-Schule: Sanierung, Umbau und Erweiterung; 10779, Hohenstaufenstr. 47	Hohenstaufenstraße 47	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Integrierte Sekundarschule		1,5	nach 2030	2032/2033	I-Plan 2022-2026; Kapitel 3702, Titel 70117	07K06
Schöneberg Süd	07K09, Gustav-Langenscheidt-Schule: Gesamtsanierung sowie Ersatzneubau Sporthalle und Neubau Mensa;	Belziger Str. 45	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Integrierte Sekundarschule		0,0 Züge		k.A.	I-Plan 2022-2026; Kapitel 2712 Titel 70201 - BSO VI	07K09
Tempelhof	3705/70201 - 07S04, Marianne-Cohn-Schule: Sanierung und Umbau Schulgebäude; 12099, Holzmannstr. 7	12099, Holzmannstr. 7	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung		Förderzentrum		0,0 Züge	nach 2030	2032		07S04

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Tempelhof	3701/71404 - 07S04, Marianne-Cohn-Schule: Sanierung/Neubau Schulhof und Schulsportanlagen; 12099, Holzmannstr. 7	12099, Holzmannstr. 7	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung Schulhof		Förderzentrum		0,0 Züge		k.A.		07S04
Tempelhof	2712/70100 - 07G19, Paul-Simmel Grundschule: Ersatzneubau und Abriss, 12099, Felixstr.26-58	12099, Felixstr.26-58			Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032		07G19
Tempelhof	3701/70110 - 07G21, Grundschule auf dem Tempelhofer Feld: Erweiterung einschl. Sporthalle; 12101, Schulenburgring 7-11	Schulenburgring 7-11			Grundschule		1,0 Züge	nach 2030	2032/2033		07G21
Tempelhof	3701/70119 - 07G22, Paul-Klee-Grundschule: Umbau, Sanierung und Erweiterung einschl. Neubau einer Sporthalle; 12105, Konradinstr. 15-17	Konradinstraße 15	Baul. Maßnahme an Standort: Sanierung und Erweiterung		Grundschule		1,0 Züge	nach 2030	2035/2036		07G22
Tempelhof	07G07, Lindenhof-Grundschule: Sanierung, Umbau und Erweiterung einschl. Neubau einer Sporthalle	Reglinstraße 29	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	0,5 Züge	mittelfristig (>2025 und <=2030)	2028/2029	Konventionelle Erweiterung der Lindenhof-Grundschule Verfahrensstand: Bedarfsprogrammerstellung; Umsetzungsjahr: Sanierung, Umbau und Erweiterung zum Schuljahr 2028/29; Städtebaulicher Vertrag zu B-Plan 7-65 VE; Umsetzungsjahr: Neubau Sporthalle zum Schuljahr 2029/30; Abriss Sporthalle: Umsetzungsjahr: Schuljahr 2029/30	07G07
Tempelhof	DFK Erweiterung Paul-Klee-Grundschule - Konradinstraße 15	Konradinstraße 15	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Grundschule	In Realisierung	1,0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2021/2022	Konventionelle Erweiterung Baumaßnahmen Umbau, Sanierung u. Erweiterung: Umsetzungsjahr zum Schuljahr 2028/29	07G22
Tempelhof	3701/70212 - 07G24, Tempelherren-Grundschule: 07K11, Hugo-Gaudig-Oberschule: Sanierung; 12101, Boelckestr. 58-60	12101, Boelckestr. 58-60	Sanierung		Grundschule		0,0 Züge	nach 2030	2032		07G24
Tempelhof	3703/70102 - 07K07, Johanna-Eck-Schule: Umbau, Sanierung und Erweiterung zur Gemeinschaftsschule einschl. Neubau einer Sporthalle; 12105, Ringstr. 103/106 - Umwandlung in GemS Johanna-Eck-Schule	Ringstraße 103	Sonstige (Umwandlung in Gemeinschaftsschule oder Förderzentrum, Einrichtung Grund- bzw. Oberstufe)		Grundschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	3,0 Züge	nach 2030	2032/2033	Kapazitätsveränderung; Zielzügigkeit 3-5-2; Die SE FM bedient die Maßnahme zur Zeit nicht; Umsetzungsjahr ist somit nicht vor dem Schuljahr 2031/32 realistisch.	07K07

Bezirkregion Name, Stand 2019	Name der Maßnahme	Adresse des Standorts	Art der Maßnahme	Differenzierte Art der baulichen Maßnahme	Geplante Nutzung	Stand der Planung	Kapazitätsänderung	Realisierungszeitraum	Jahr der Fertigstellung	Bemerkung	BSN
Tempelhof	2712/70201 - 07Y06, Askanisches Gymnasium: Erweiterung, Abriss und Gesamtsanierung; 12103, Kaiserin-Augusta-Str. 19-20	12103, Kaiserin-Augusta-Str. 19-20			Gymnasium		0,0 Züge	nach 2030	2032		07Y06
Tempelhof	3701/70126 - 07DFK ("Das fliegende Klassenzimmer"): Verfügungsgebäude in modularer Holzbauweise 07K07, Johanna-Eck.Schule	Ringstraße 103			Integrierte Sekundarschule		1,0 Züge	nach 2030	2033/2034		07K07
Tempelhof	3702/70110 - 07K13, Schule am Berlinickeplatz: Sanierung, Umbau und Erweiterung; 12103, Alt-Tempelhof 53-57	Alt-Tempelhof 53-57	Sonstige (Übernahme von Räumen oder Schülern)		Integrierte Sekundarschule	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	2.5 Züge	nach 2030	2031/2032		07K13
Tempelhof	3704/70100 - 07Y05, Luise-Henriette-Gymnasium: Sanierung, Umbau und Erweiterung (Dachausbau); 12099, Germaniastr. 4-6	Germaniastr. 4-6	Baul. Maßnahme an Standort: Erweiterung		Gymnasium	Bauliche Maßnahme: Umsetzung geplant (vor BPU)	1.0 Züge	kurzfristig (<=2025)	2024/2025	Umsetzung durch die SE FM; Kapazitätsveränderung: Fertigstellung Q4 2023; Zielzügigkeit 4,0 Züge	07Y05
Tempelhof	2712/70101 - 07K13, Schule am Berlinickeplatz: Neubau Sporthalle; 12103, Alt-Tempelhof 53-57	Alt-Tempelhof 53-57			Integrierte Sekundarschule		0,0 Züge		k.A.		07K13